

Pfarrbücher
Bürgerbücher und
Genealogische Verzeichnisse
im
Stadtarchiv Zürich

Pfarrbücher, Bürgerbücher und Genealogische Verzeichnisse
im Stadtarchiv Zürich

Pfarrbücher, Bürgerbücher und
Genealogische Verzeichnisse
im
Stadtarchiv Zürich

Von Robert Dünki

Stadtarchiv Zürich 1995

Die Ernst Göhner-Stiftung hat die vorliegende Arbeit mit einem Druckkostenbeitrag gefördert.

Herausgeber	Stadtarchiv Zürich
Text	Robert Dünki
Satz	Roger Peter
Druck	Karl Schwegler AG, 8050 Zürich-Oerlikon
Einband	Buchbinderei Grollimund AG, 4153 Reinach BL
©	Stadtarchiv Zürich 1995
Auflage	400 Ex.
Preis	Fr. 48.—
ISBN	3-908060-09-5

Gedruckt in der Schweiz auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier

INHALT

Einleitung	7
Pfarrbücher der Stadt Zürich	11
<i>(Stadtarchiv Zürich VIII.C.)</i>	
Stadtbürgerschaft 1336 bis 1798, Bevölkerungsverzeichnisse, verschiedene vorhelvetische Manuskripte	115
<i>(Stadtarchiv Zürich III.A.)</i>	
Stadtbürgerschaft seit 1798 und Bürgerbücher der eingemeindeten Vororte	161
<i>(Stadtarchiv Zürich VIII.E.)</i>	
Genealogische Verzeichnisse	247
<i>(Stadtarchiv Zürich VIII.D.)</i>	
Anhang	285
Abkürzungen	286
Literaturverzeichnis	287
Rechtsgrundlagen und Vorschriften zur Führung von Pfarrbüchern und Zivilstandsregistern	294
Die Entwicklung der Pfarreien in der Stadt Zürich	297
Symbole für Wochentage und Monate sowie Monatsbezeichnungen	302
Register	307

EINLEITUNG

Die pfarramtlichen Verzeichnisse gliedern sich in Personenregister und Familienregister. Die *Personenregister* (Einzelregister, Kasualienregister) enthalten Taufen, Ehen, Todesfälle, oft auch Konfirmationen. Sie sind im Stadtarchiv Zürich traditionell in den Bestand «VIII.C., *Pfarrbücher*» eingegliedert. Im 18. Jahrhundert legten die Pfarrer der Landgemeinden *Haushaltrödel* an. Aus diesen entwickelten sich die *Familienregister*. Neben den Familienregistern der *Bürger* sind einige *Ansässenbücher* vorhanden, die ähnlich aufgebaut sind. Die Familienregister sowie die eteologischen Verzeichnisse (nach den Geburtsdaten geordnete Listen aller Bürger, die zu einem bestimmten Zeitpunkt lebten) sind im Stadtarchiv Zürich traditionell in den Bestand «VIII.E., *Bürgerbücher*» eingeordnet. Ansässenverzeichnisse finden sich ebenfalls unter den *Bürgerbüchern*, andere in den Archiven eingemeindeter Dörfer (Einwohnerkontrollen).

Diese *überlieferte Aufteilung der Quellen* galt es zu akzeptieren, obwohl einiges für eine Integrierung aller pfarramtlichen Register in einen Bestand gesprochen hätte. Die Nachteile von Neuordnungen und Umsignierungen sind jedoch so gravierend, dass davon prinzipiell abgesehen wurde.

Die Pfarrämter führten die Register seit der Reformationszeit in obrigkeitlichem Auftrag, im 19. Jahrhundert nach kantonalen Vorschriften. Mit der *Schaffung der Zivilstandsämter (1876)* durch Bundesrecht ging die Registerführung von den Pfarrämtern an die Zivilstandsämter über. Die Pfarrbücher der Stadtzürcher Kirchgemeinden (einschliesslich jene der katholischen Kirche) wurden im Januar 1876 der Stadtverwaltung übergeben, die des Spitalpfarramts 1890 nachgereicht (vgl. Stadtarchiv Zürich V.L. 75. : 1). Die Pfarrbücher und Bürgerbücher sowie die frühen Zivilstandsregister der 1893 eingemeindeten *Vororte* gelangten im Winter 1892/93 ins Zivilstandsamt der Stadt Zürich, jene der 1934 mit der Stadt vereinigten Gemeinden wurden zum Teil direkt dem Stadtarchiv abgeliefert (vgl. V.L. 75. : 2).

Was die Familienregister betrifft, bildet die *Stadt Zürich* einen Sonderfall. Die Pfarrämter der Stadt (Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern) führten in der frühen Neuzeit keine Haushaltrödel. Offizielle Verzeichnisse der Stadtzürcher Bürgerfamilien wurden erst im 19. Jahrhundert angelegt. Dabei hat die Stadtverwaltung anfänglich private Arbeiten übernommen, so das 1803 von Stadtrat Johann Heinrich Escher angelegte erste Bürgerbuch (VIII.E. 2. - 4.). Zur Erforschung der Stadtzürcher Bürgergeschlechter sind heranzuziehen: die Genealogischen Tabellen der Stadtbürgerschaft von Wilhelm Hofmeister (VIII.D. 4., bis 1814), die Bürgerregister von Johann Jakob Holzhalb (VIII.E. 13., bis 1855) sowie die gedruckten Bürgeretats (1794 bis 1926).

Zu den Pfarrbüchern gehört ein ergänzender Aktenbestand. Ein Verzeichnis liegt bei den Inventaren des Stadtarchivs. Es ist allerdings im konkreten Fall abzuklären, ob zu einem Registereintrag Akten vorhanden sind.

Die von der Landeskirche angelegten *Bevölkerungsverzeichnisse* - die Originale gelangten mit dem Antistitialarchiv ins Staatsarchiv des Kantons Zürich - sind im Stadtarchiv als Gebrauchskopien greifbar. Sie sind ins vorhelvetische Archiv eingeordnet (III.A. 24. - 50.).

Das Stadtarchiv Zürich hat erstmals im Jahr 1916 ein Pfarrbücherverzeichnis publiziert («Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875 im Stadtarchiv Zürich, Abteilung VIII C No. 1 - 163», Zürich 1916, 22 Seiten). Verfasser dieser in ihrer Art recht frühen Arbeit - sie erschien anonym - war der spätere Stadtarchivar Eugen Hermann (1877 - 1953). In den dreissiger Jahren wurden die pfarramtlichen Personenregister der Vororte der zweiten Zürcher Stadtvereinigung übernommen und 1935 in einem Nachtrag inventarisiert. Im Gegensatz zu den Pfarrbüchern (Tauf-, Ehen- und Totenregister) waren die Bürgerbücher (Familienregister) 1990 erst teilweise erfasst. Die Verzeichnisse der Abteilungen III.A. und VIII.D. mussten vervollständigt werden. Um die Benützung zu erleichtern, haben wir im Frühjahr 1990 provisorische Verzeichnisse erstellt (Umfang gut 50 Seiten). Es handelt sich um *Überblickslisten*, die der raschen Information dienen. Diese haben sich so gut bewährt, dass wir sie im Herbst 1992 in verbesserter Form neu auflegten. Sie lassen sich auch künftig jederzeit den aktuellen Erfordernissen anpassen. Hier können Benützungshinweise angebracht, Gebrauchskopien angezeigt und Zuwächse vermerkt werden.

Das vorliegende Detailverzeichnis umfasst *vier miteinander in engem Zusammenhang stehende Bestände des Stadtarchivs Zürich*: erstens Pfarrbücher, die im wesentlichen die Zeit von 1525 bis 1875 abdecken (= Bestand VIII.C.); zweitens Quellen zur Stadtbürgerschaft vom 14. Jahrhundert bis 1798, Geschlechterbücher, Regimentsbücher, Zunft- und Geistlichenverzeichnisse, Bevölkerungsverzeichnisse (1633 bis 1762) und andere vorhelvetische Manuskripte (= Bestand III.A.); drittens Bürgerbücher der eingemeindeten Vororte von der frühen Neuzeit bis zu den Eingemeindungen (Mitte 17. Jahrhundert bis 1892 bzw. 1933) und Bürgerverzeichnisse der Stadt Zürich seit der Zeit um 1800 (= Bestand VIII.E.); viertens Genealogische Verzeichnisse, ein kleinerer Bestand, dessen Grundstock die Arbeiten des Genealogen Wilhelm Hofmeister bilden, wo auch Erhard Dürstelers Repertorium der Pfarrbücher der Stadt Zürich (Original in der Zentralbibliothek Zürich) eingeordnet ist (= Bestand VIII.D.).

Ich verwende für jede Quelle eine Leitzeile mit Signatur, Kurztitel, Ort (bzw. Kirchgemeinde) und Zeit. Diese ist graphisch hervorgehoben. Nach den ordentlichen Angaben - wie Titel, Verfasser, besondere Bemerkungen, Übersicht über den Inhalt, Hinweise auf Register, Vordruck, Umfang (Seitenzahl), Dimension u. a. - ist ein *Inhaltsverzeichnis* angeführt, wo immer es sich um Variabände oder sonst unübersichtlich dargestellte Quellen handelt. Bei der Inventarisierung standen Plausibilität und möglichst präzise Angaben im Vordergrund. Dagegen habe ich verzichtet, alles in ein starres Schema zu pressen. Es hat sich immer wieder das Problem gestellt, Manuskripte logisch und systematisch zu erfassen, die inhaltlich ohne konsequente Ordnung aufgebaut oder kompiliert worden sind.

Die vier Archivbestände, die hier verzeichnet sind, umfassen rund 600 *Einheiten* (Bände, Mappen, Schachteln), darunter gut 200 Pfarrbücher und 250 Bürgerbücher (die gedruckten Bürgeretats der Stadt Zürich eingeschlossen).

Das Stadtarchiv Zürich hat seit 1989 dem *konservatorischen Zustand* dieser Bestände wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet. So wurden bis 1994 gegen 130 Bände restauriert bzw. neu gebunden, die meisten von Frau Sigrid Müller (1923 - 1994), weitere von Herrn Heinz Wahrenberger. Für die Benützung der Pfarrbücher (VIII.C.) stehen Gebrauchskopien zur Verfügung, womit die stark gefährdeten Originale geschont werden können. Auch das Staatsarchiv des Kantons Zürich hat einen Satz Kopien erhalten, wodurch sich dort eine Lücke schliessen liess. (Die Pfarrbücher der Zürcher Gemeinden befinden sich im Staatsarchiv des Kantons Zürich. Ausnahmen bilden die Städte Zürich und Winterthur, wo die Originale in den Stadtarchiven aufbewahrt werden. Zur Frage des Standorts der pfarramtlichen Register vgl. Kreisschreiben der Direktion des Innern an die Gemeinderäte und Zivilstandsämter über die Ablieferung der alten Zivilstandsbücher [Pfarrbücher] an das Staatsarchiv vom 11. September 1920 sowie Stadtratsprotokoll Nr. 1918 vom 22. September 1920, S. 851 f.) Von den Pfarrbüchern wie von den Bürgerbüchern der Stadt Zürich liegen seit den vierziger Jahren Mikrofilme vor; die Pfarrbücher wurden 1973 ein weiteres Mal verfilmt.

Bei den in diesem Katalog beschriebenen Archivalien handelt es sich zweifellos um Kernbestände des Stadtarchivs Zürich, die für die personengeschichtliche und genealogische Forschung unentbehrlich sind. Deshalb ist die Benützung entsprechend rege. Das Verzeichnis dient einer vertiefteren Beschäftigung mit den einschlägigen historischen Quellen. Bei bibliographischen Angaben und Hinweisen auf archivalische Quellen sind die Signaturen des Stadtarchivs Zürich in eckigen Klammern beigelegt. Ein *Register* erschliesst den Inhalt nach Personen, Sachen und Orten. Im *Anhang* sind neben Abkürzungen, darstellender Literatur und Quellen Hinweise auf die Entwicklung der Pfarreien im Gebiet der heutigen Stadt Zürich sowie Benützungshilfen zu den Datierungen zu finden.

*

Lic. phil. Roger Peter hat das vorliegende Buch typographisch gestaltet. Lic. phil. Anna Pia Maissen und lic. phil. Max Schultheiss lasen Korrekturen und überprüften das Manuskript. Roger Peter und Max Schultheiss bearbeiteten mit dem Verfasser das Register. Mit Dr. Barbara Schnetzler durfte ich Sachfragen und Lesarten diskutieren. Stadtarchivar Dr. Fritz Lendenmann kümmerte sich um die Finanzierung und Drucklegung. - Die Ernst Göhner-Stiftung hat den Druck mit einem Beitrag gefördert. Allen sei herzlich gedankt.

Zürich, 15. November 1994

Robert Dünki

Pfarrbücher der Stadt Zürich

INHALTSÜBERSICHT

Numerisches Verzeichnis

VIII.C. 1. bis 14.	Grossmünster	1525 - 1875
VIII.C. 15. bis 18.	Fraumünster	1528 - 1875
VIII.C. 19. bis 33.	St. Peter	1553 - 1875
VIII.C. 34. bis 47.	Predigern	1614 - 1875
VIII.C. 48. bis 49.c	Totenbücher der Stadtkirchen	1549 - 1728
VIII.C. 50. bis 59.	Spital	1644 - 1875
VIII.C. 60. bis 71.	Neumünster (bzw. Kreuzkirche)	1708 - 1875
VIII.C. 72. bis 80.	Fluntern	1701 - 1875
VIII.C. 81. bis 83.	Oberstrass	1712 - 1875
VIII.C. 84. bis 88.	Unterstrass	1787 - 1875
VIII.C. 89. bis 93.	Wipkingen	1604 - 1875
VIII.C. 94. bis 99.	Aussersihl	1788 - 1875
VIII.C. 99.a bis 103.	Wiedikon	1841 - 1875
VIII.C. 104.a bis 109.	Enge und Leimbach	1750 - 1875
VIII.C. 110. bis 111.	Wollishofen	1702 - 1875
VIII.C. 112.a bis 122.	Katholische Kirche	1636 - 1875
VIII.C. 112.a bis 112.b	Kloster Fahr	1636 - 1828
VIII.C. 113. bis 122.	Katholische Pfarrei Zürich	1807 - 1875
VIII.C. 123.	Israelitischer Cultusverein	1862 - 1875
VIII.C. 124. bis 163.	Pfarramtliche Tabellen der Stadtkirchen	1836 - 1875
VIII.C. 164.	Französische Kirche	1837 - 1914
VIII.C. 165.	Katholisch-apostolische Gemeinde (Neumünster)	1858 - 1895
VIII.C. 166. bis 168.	Affoltern	1663 - 1875
VIII.C. 169. bis 170.	Albisrieden	1590 - 1875
VIII.C. 171. bis 174.	Altstetten	1607 - 1875
VIII.C. 174.a bis 174.d	Altstetten	1941 - 1969
VIII.C. 175. bis 180.	Höngg	1599 - 1875
VIII.C. 181. bis 182.	Schwamendingen und Oerlikon	1752 - 1875
VIII.C. 183. bis 186.	Seebach	1664 - 1875
VIII.C. 187. bis 190.	Witikon	1631 - 1875
VIII.C. 191.	St. Anna	1873 - 1883
VIII.C. 192.	St. Jakob (Kirchenörter)	1767 - 1841
VIII.C. 193.	Johann Jakob Wick, Verzeichnisse Verstorbener	1564 - 1588

Alphabetisches Verzeichnis

VIII.C. 166. bis 168.	Affoltern	1663 - 1875
VIII.C. 169. bis 170.	Albisrieden	1590 - 1875
VIII.C. 171. bis 174.	Altstetten	1607 - 1875
VIII.C. 174.a bis 174.d	Altstetten	1941 - 1969
VIII.C. 94. bis 99.	Aussersihl	1788 - 1875
VIII.C. 104.a bis 109.	Enge und Leimbach	1750 - 1875
VIII.C. 112.a bis 112.b	Fahr (Kloster Fahr)	1636 - 1828
VIII.C. 72. bis 80.	Fluntern	1701 - 1875
VIII.C. 164.	Französische Kirche	1837 - 1914
VIII.C. 15. bis 18.	Fraumünster	1528 - 1875
VIII.C. 1. bis 14.	Grossmünster	1525 - 1875
	Hirslanden s. Neumünster	
VIII.C. 175. bis 180.	Höngg	1599 - 1875
	Hottingen s. Neumünster	
VIII.C. 123.	Israelitischer Cultusverein	1862 - 1875
VIII.C. 165.	Katholisch-apostolische Gemeinde (Neumünster)	1858 - 1895
VIII.C. 112.a bis 122.	Katholische Kirche	1636 - 1875
VIII.C. 113. bis 122.	Katholische Pfarrei Zürich	1807 - 1875
	Kreuzkirche s. Neumünster	
	Leimbach s. Enge und Leimbach	
VIII.C. 60. bis 71.	Neumünster (bzw. Kreuzkirche)	1708 - 1875
	Oberengstringen s. Höngg	
VIII.C. 81. bis 83.	Oberstrass	1712 - 1875
	Oerlikon s. Schwamendingen und Oerlikon	
VIII.C. 124. bis 163.	Pfarramtliche Tabellen der Stadtkirchen	1836 - 1875
VIII.C. 34. bis 47.	Predigern	1614 - 1875
	Riesbach s. Neumünster	
VIII.C. 191.	St. Anna	1873 - 1883
VIII.C. 192.	St. Jakob (Kirchenörter)	1767 - 1841
VIII.C. 19. bis 33.	St. Peter	1553 - 1875
VIII.C. 181. bis 182.	Schwamendingen und Oerlikon	1752 - 1875
VIII.C. 183. bis 186.	Seebach	1664 - 1875
VIII.C. 50. bis 59.	Spital	1644 - 1875
	Tabellen s. Pfarramtliche Tabellen	
VIII.C. 48. bis 49.c	Totenbücher der Stadtkirchen	1549 - 1728
	Totenverzeichnisse der Wickiana s. Johann Jakob Wick	
VIII.C. 84. bis 88.	Unterstrass	1787 - 1875
VIII.C. 193.	Johann Jakob Wick, Verzeichnisse Verstorbener	1564 - 1588
VIII.C. 99.a bis 103.	Wiedikon	1841 - 1875
VIII.C. 89. bis 93.	Wipkingen	1604 - 1875
VIII.C. 187. bis 190.	Witikon	1631 - 1875
VIII.C. 110. bis 111.	Wollishofen	1702 - 1875

VIII.C. 1. bis 14. GROSSMÜNSTER

Die Anfänge des Grossmünsters liegen im dunkeln. Auch die frühe Verbindung mit der Fraumünsterabtei ist nicht einwandfrei zu klären. Ursprünglich dürfte es sich bei St. Felix und Regula um eine Grosspfarre zwischen Limmat und Glatt gehandelt haben. Bis ins Spätmittelalter entwickelte sich das Grossmünster zu einem bedeutenden weltlichen Chorherrenstift mit einem Propst an der Spitze (Propstei St. Felix und Regula). In der Reformation wurde das Stift reorganisiert. Es gewann neue Bedeutung durch die Schulen, vor allem das Carolinum. Diese philologisch-philosophisch-theologische Akademie diente hauptsächlich der Pfarrerausbildung (neben «Carolinum» verschiedene andere Bezeichnungen: Prophezei, Lectorium, Lectiones publicae oder Lezgen, Auditorium bzw. Collegium publicum). Das Chorherrenstift wurde 1832 im Hinblick auf die Gründung von Universität und Kantonsschule aufgehoben.

Die Kirchgemeinde Grossmünster umfasste die Stadt rechts der Limmat («grosse Stadt»), Fluntern, Oberstrass und Unterstrass, bis 1834 auch Hottingen, Hirslanden und Riesbach (Kirche zum Kreuz, seit 1656 Filiale, 1839 «Neumünster»). Die Predigerkirche war 1544 bis 1614 Filiale des Grossmünsters; dann wurde sie - mit Fluntern, Oberstrass und Unterstrass - vom Grossmünster abgetrennt. Das Chorherrenstift besass u. a. die Kollatur von Albisrieden, Schwamendingen, Seebach, Wipkingen und Witikon. Der Pfarrer (oder oberste Pfarrer) war zugleich Antistes, d. h. Vorsteher der Zürcher Kirche bis 1895 (mit Ausnahme der Zeit von 1837 bis 1866). Neben ihm amtierten zwei Archidiakone (oder Prädikanten) und zwei Diakone: der Diakon in der Leutpriesterei und der Diakon zum Häring bzw. (seit 1568) zum Silberschild. (Leutpriesterei: Kirchgasse 7, Haus zum Häring: heute Oberdorfstrasse 20 [= Weisser Wind], Haus zum Silberschild: Kirchgasse 12 bzw. Oberdorfstrasse 36 [= Karl der Grosse]. Vgl. Salomon Vögelin, *Das alte Zürich*, Bd. 1, Zürich 1878, S. 254 f., 260 f.). Die beiden Diakone (Leutpriester und Diakon zum Häring bzw. zum Silberschild) führten die Pfarrbücher. 1833 reduzierte sich die Zahl der Geistlichen auf den Pfarrer und einen Diakon, dem die Registerführung oblag.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 135 - 139. HBLS 3, S. 770 f. Kdm ZH 4, S. 95 - 165. Nüscherer, *Gotteshäuser* 3, S. 346 - 367, 438 - 442. - Ulrich Helfenstein, Cécile Sommer-Ramer, *SS. Felix und Regula (Grossmünster) in Zürich*, *Helvetica Sacra* II/2, Bern 1977 [Ba 162], S. 565 - 596. - Dietrich W. H. Schwarz, *Die Statutenbücher der Propstei St. Felix und Regula (Grossmünster) zu Zürich*, Zürich 1952 [Da 9] (vgl. die Einleitung, S. XVII - XXXIII). Werner Ganz, *Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte des Grossmünsterstiftes in Zürich*, Zürich 1925 [Db 560]. - Jacques Figi, *Die innere Reorganisation des Grossmünsterstiftes in Zürich 1519 bis 1531*, Zürich 1951 [Db 1079]. Leo Weisz, *Quellen zur Reformationsgeschichte des Grossmünsters in Zürich*, in: *Zwingliana*, Bd. 7, Zürich 1939 - 1943 [Pb 21], S. 65 - 90, 172 -202. - Hans Frick, *Das Grossmünster in Zürich und*

dessen Umgebung, Zürich 1886 [Db 148]. - Hans Wiesmann, Hans Hoffmann, Das Grossmünster in Zürich, 4 Teile, MAGZ 32, Zürich 1937 - 1942 [Pc 1 : 32]. Daniel Gutscher, Das Grossmünster in Zürich, Bern 1983 (Beiträge zur Kunstgeschichte der Schweiz 5) [Db 1787].

VIII.C. 1. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1525 - 1600

Band IA

Der Eeliüthen unnd getoufften Kinnden nammen, so inn der pfarr allhie Zürich zuo dem Grossen Münster yngefuert, gebenedyet unnd getoufft sind, Angefangen am 14 tag Meyens, als man zalt von Christj unnsers erlösers geburt 1525 Jaar, zwey Jaar nach anfängter Reformation unnd was domals diser Kilchen pfarrer Meister Ulrich Zwingli unnd Diaconj zu der Ee ynzufuerren unn[d] zetouffen verordnet H. Hanns Schmid unn[d] H. Niclous Länndi

Diakone Hans Schmid (gest. 1549) und Niklaus Peyer (gest. 1536). - Nikolaus Ländi (gest. 1552) war erst seit 1536 Diakon am Grossmünster.

Übersicht:

Taufen 1526 - 1600

Ehen 1525 - 1600

Dieser Band bildet eine Abschrift (bzw. Reinschrift), bis Juni 1589 von derselben Hand. Die Einträge von 1545/46 an haben als Vorlage das Pfarrbuch VIII.C. 2.

Die Tauf- und Eheeinträge von 1525 bis 1545/46 sind nur in VIII.C. 1. überliefert.

Es lässt sich nicht einwandfrei eruieren, wann und in welchen Etappen die Abschrift angelegt worden ist. Wahrscheinlich hat Heinrich Wolf (1551 - 1594), von 1586 bis 1592 Diakon zum Silberschild, die Abschrift angeregt. Der Band ist zeitgenössisch nicht als Original weitergeführt worden; auch der zweite Teil bildet eine Abschrift. (Vgl. dagegen Eugen Hermann, Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875, Zürich 1916, S. 3.)

Fragmentarische Einträge von April bis November 1592

Von Dezember 1592 bis Frühjahr 1596 dürften die Einträge eines der beiden Diakone fehlen (vgl. VIII.C. 2.).

Bei den Taufeinträgen ist nur der Vater des Kindes genannt.

Eheeinträge in den Rubriken am Blattrand

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

40 x 27 x 8,5 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichnis der Pfarrer, Diacone und Predicanten am Grossmünster von 1531 - 1600, ausgezogen aus dem Tauf- und Ehenbuch der Kirchgemeinde Grossmünster 1525 - 1600 im Mai 1907, 3 Seiten, eingeklebt
- (2) Verordnung über die Führung der Pfarrbücher vom 30. Mai 1526, Auszug aus der Reformationschronik von Heinrich Bullinger. - Vgl.

Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation in den Jahren 1519 - 1533, hg. von Emil Egli, Zürich 1879, Nr. 982, S. 466. Heinrich Bullingers Reformationsgeschichte, nach dem Autographon hg. auf Veranstaltung der vaterländisch-historischen Gesellschaft in Zürich von J. J. Hottinger und H. H. Vögeli, Bd. 1, Frauenfeld 1838, Nr. 208, S. 381. Heinrich Bullinger, Chronica von der Allgemeinen Reformation samt anderen Begebenheiten, Bd. 1 [1519 - 1529], Abschrift von H. Escher, 1712, [Stadtarchiv Zürich Da 11 : 1], A° 1526 [p. 224]. - Vgl. auch Heinzpeter Stucki, Über die Anfänge der Zürcher Pfarrbücher. Datierung - Reinschrift - Vorbilder, in: Zwingli Zürich 1484 - 1531, hg. vom Staatsarchiv Zürich, Zürich 1984, S. 49 - 59.

- (3) Titelblatt
 (4) Tauf- und Ehenbuch
 Einträge (genaue Datierungen seit 1527):
 Beginn der Taufeinträge 1526 (5 Taufen sind vor dem Datum «a festo Ioannis Baptistae» = 24. Juni 1526 eingetragen). Letzter Taufeintrag am 29. Dezember 1600
 Eheeinträge vom 14. Mai 1525 bis 20. Dezember 1600
 (5) Anmerkung vor dem Taufeintrag vom 24. Mai 1598: «Sequentes in novo Baptisterio baptizati sunt, coram publico coetu, horis concionibus destinatis.» Vgl. Gotthard Schmid, Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Zürich 1954, S. 75 - 83, bes. 78 f. Taufstein: Gutscher, S. 179, Abb. 198.

VIII.C. 2. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1545 - 1600

Band IB

Der Eelüten und getoufften Kinden namen, so in der pfarr allhie Zürich zuo dem Grossen münster yngefuert, gebenediet unnd getoufft sind, Angehebt uff den heyligen winnachttag, alls man von Christi unsers erlösers gepurt zallt 1546 iar, Und was damals diser Kylchen pfarrer Heinrych Bullinger, unn[d] Diaconj zu der Ee ynzefuerren und zuo touffe verdordnet, M. Otto Werdmüller und H. Nicolaus Lendy, deren ietlicher die er yngefuert und getoufft mitt eigner hand hieryn verzeychnet hat.

Diakone Otto Werdmüller (1513 - 1552) und Nikolaus Ländi (gest. 1552)

Übersicht:

Taufen 1545 - 1600

Ehen 1546 - 1600

Der Band überschneidet gänzlich mit VIII.C. 1.

VIII.C. 2. ist das Original, VIII.C. 1. die Abschrift.

Fragmentarische Einträge von April bis November 1592

Von Dezember 1592 bis Frühjahr 1596 dürften die Einträge eines der beiden Diakone fehlen.

Es taufte zwei Diakone, deren Einträge meist in Serie stehen, d. h. nacheinander verzeichnet und nicht in eine einheitliche chronologische Ordnung gebracht worden sind. Über weite Strecken finden sich (monatlich oder in kürzeren Abschnitten) zuerst die Einträge des einen, dann jene des andern Diakons.

Bei den Taufeinträgen ist nur der Vater des Kindes genannt.

Die Eheeinträge befinden sich auf den Seiten links in der Marginalie.

Vier Blätter mit Tauf- und Eheeinträgen sind falsch eingebunden. (Auf Blatt 7 bis 10 folgen Blatt 1 bis 6, dann Blatt 11 ff.) Jahresbeginn seit 1559 mit dem 1. Januar (vorher mit Weihnachten). - 1554 beginnt ausnahmsweise schon mit dem 1. Januar, bei 1555 und 1558 ist der Jahresanfang im Natal- und im Circumcisionsstil angegeben!

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

32 x 22,5 x 6 cm

Inhalt:

- (1) Vorspruch («Frewend eüch vill mehr, dass ewere Nammen gschriben sind im Himmel.» Lukas 10)
- (2) Eingeklebtes Handschriftenfragment aus dem Jahr 1619
- (3) Titelblatt mit lateinischem Zitat [Handschrift Heinrich Bullingers]
- (4) Auszug aus der Verordnung über die Führung der Pfarrbücher («Uss den Satzungen und ordnungen unser herren»), Titelblattrückseite [Handschrift Heinrich Bullingers]
- (5) Tauf- und Ehenbuch
Einträge:
Taufen vom 26. Dezember 1545 [Wegen des Jahresbeginns mit Weihnachten ist 1546 angegeben.] bis 29. Dezember 1600
Ehen vom 4. Januar 1546 bis 20. Dezember 1600
- (6) Anmerkung vor dem Taufeintrag vom 24. Mai 1598: «Sequentes in novo Baptisterio baptizati sunt, coram publico coetu, horis concionibus destinatis.» Vgl. die Angaben bei VIII.C. 1.

VIII.C. 3. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1601 - 1622

Band II

Tauf und Ehebuch, Das ist Verzeichnuss aller Kinden und Ehen [seit dem Jahr 1601 ...] (wegen Papierverlustes nur noch zum Teil lesbar).

Die fünf ersten Blätter sind stark beschädigt (Papierverlust rechts und unten).

Auszug aus der Verordnung über die Führung der Pfarrbücher und lateinisches Zitat

Bei den Taufeinträgen ist nur der Vater des Kindes genannt.

Die Eheeinträge befinden sich auf den Seiten links in der Marginalie (Ausnahmen).

Ein Blatt mit Taufeinträgen vom 5. bis 30. November 1612 und Eheeinträgen vom 8. bis 30. November 1612 ist versehentlich in den September 1613 inseriert.

Hinweis auf die umgebaute Predigerkirche (Predigten seit 21. August 1614; Verminderung der Zahl der Taufen und Ehen im Grossmünster), inseriert im September 1614

Das Jahr 1619 wird eingeführt mit: «Annus Domini nostri Iesu Christi MDCXIX per Dei gratiam Reformationis nostrae Ecclesiae annus centesimus.»

Unpaginiert

Lederband, modern, etwas geprägt

31,5 x 20,5 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt (fragmentarisch)
- (2) Notiz über den Beginn des Buches (Weihnachten, korrigiert auf Neujahr 1601), unter Pfarrer Burkhard Leemann (1531 - 1613), Diakone: Caspar Waser (1565 - 1625) und Hans Jakob Ulrich (1569 - 1638)
- (3) Auszug aus der Verordnung über die Führung der Pfarrbücher («Uss den Satzungen und ordnungen unser g. herren»); lateinisches Zitat; fragmentarische Notiz über die Wahl von Felix Wyss (1572 - 1628) zum Diakon zum Silberschild (1607)
- (4) Tauf- und Ehenbuch
Einträge:
Taufen vom 1. Januar 1601 bis 29. Dezember 1622
Ehen vom 7. Januar 1601 bis 11. Dezember 1622
- (5) Notiz zur Taufe eines Wiedertäuferkindes, 6. Oktober 1609
- (6) Notiz zur Abtrennung der Pfarrei Predigern (erster Gottesdienst am 21. August 1614), September 1614

VIII.C. 4. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1623 - 1669

Band III

Diss buch ward angehebt mit demm yngehenden tusend sechshundert drii und zwanzigsten iahr, da die Liebe kilchen Gottes heimbsucht war mit grossen trübsalen und vilen gfahren. Im Grossen Münster war diser Zyt Pfarrer Hans Jacob Breitinger [1575 - 1645]. Zu Verrichtung des H. Tauffs und ynsägung der Ehen warend verordnete Diaconi: h. Felix Wyss [1572 - 1628], h. Rudolf Leemann [1579 - 1653] [...]

Die Eheeinträge befinden sich links in der Marginalie.

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

22 x 32,5 x 7,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt mit Verzeichnis der Diakone und Zitat aus Lukas 10 («Frewend eüch aber mehr, dass ewere namen geschriben stahnd im Himmel.»)
- (2) Tauf- und Ehenbuch, zu Beginn lateinische Invokation (z. T. auch zu Beginn und am Ende des Jahres)
Einträge:
Taufen vom 1. Januar 1623 bis 26. Dezember 1669
Ehen vom 8. Januar 1623 bis 15. Dezember 1669
- (3) Vom 11. Februar 1655 an sind auch die Mütter der Taufkinder angegeben. Hinweis auf den Ratsbeschluss («Ex Senatus Cons. Man soll fürohin auch die nammen der Mütteren einschreiben wegen Ehlicher Bezügung in Erbfählen, Mannrechten [vgl. Id. 6, Sp. 290 ff., von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen, S. 25, 60 ff., d. 12. Febr. 1655»)
- (4) Lateinische Evokation von Johann Caspar Ziegler (1625 - 1686), Diakon in der Leutpriesterei, vom 6. Januar 1670 (am Schluss)

VIII.C. 5. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1670 - 1707

Band IV

Diss Buch ward angehebt mitt dem eingehenden Thausent Sechshundert und Sibenzigesten Jahre, In dessen anfang Gott der Herr unss mitt leidigen feüwers brunsten, mitt wassersnoth und unvergleichlicher Kelte, Auch unsere Lieben Glaubensgossen mitt zimlichen gefahren wekt und schreckht

Die Eheeinträge befinden sich links in der Marginalie.

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt

34 x 22 x 6 cm

Inhalt:

- (1) Lateinische Invokation
- (2) Titelblatt, mit Angabe der Geistlichen: Hans Caspar Waser (1612 - 1677, seit 1668 Pfarrer und Antistes), Liste der Diakone, Zitat aus Lukas 10
- (3) Verordnung über die Taufzeugen vom 20. Mai 1672
- (4) Tauf- und Ehenbuch
Am Beginn griechische, lateinische und deutsche Invokationen; Invokationen, Zitate u. dgl. auch zu Jahresbeginn und Jahresende
Einträge:
Taufen vom 1. Januar 1670 bis 29. Dezember 1707
Ehen vom 10. Januar 1670 bis 13. Dezember 1707
- (5) Taufe einer Wiedertäuferin, 9. Februar 1700; Judentaufe 14. Juni 1700; Taufe eines Findelkindes, 25. September 1706
- (6) Einträge von Diakonen bei ihrer Wahl zu Archidiakonen: Johann Ulrich Bulot (1624 - 1687), Diakon zum Silberschild 1668 bis 1672, Zweiter Archidiakon 1672 bis 1687 (25. Juli 1672); Johann Caspar Brunner (1649 - 1705), Diakon zum Silberschild 1687 bis 1704, Erster Archidiakon 1704/05 (März 1704); Wilhelm Hofmeister (1652 - 1715), Diakon in der Leutpriesterei 1698 bis 1706, Zweiter Archidiakon 1706 bis 1715 (Mai 1706)
- (7) Hinweis auf die Not der ungarischen Kirche beim Eingang des Jahres 1676. (Im Mai 1676 gelangten von den Galeeren befreite ungarische Kirchen- und Schuldiener nach Zürich. Vgl. Johannes Häne, Die Befreiung ungarischer Prädikanten von den Galeeren zu Neapel und ihr Aufenthalt in Zürich [1675 - 1677], in: ZT NF 27/1904, S. 121 - 188; Endre Zsindely, Die Befreiung ungarisch-protestantischer Prediger von den Galeeren und ihre Aufnahme in Zürich vor 300 Jahren, in: ZT NF 98/1978, S. 119 - 131.)
- (8) Bemerkung beim Beginn des Jahres 1701 zur Einführung des Gregorianischen Kalenders. (Zürich ging vom 31. Dezember 1700 direkt zum 12. Januar 1701 über. Vgl. EA VI.2a. [Ba 64 : 18], Nr. 441, S. 871, n.)

VIII.C. 6. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1708 - 1762

Band V

[ohne Titelblatt]

Lateinische Invokation, lateinisches Zitat

Eheeinträge in der Rubrik links

Der Band enthält eine grössere Zahl von Kopulationen aus der Landschaft.

Einige eingeklebte Aktenstücke

Das Jahr 1719 wird eingeführt mit: «Annus Jesu Christi MDCCXIX, Qui inde a felicissima atque Beatissima Reformatione est ducentesimus.»

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

30 x 43,5 x 10 cm

Inhalt:

(1) Tauf- und Ehenbuch

Einträge:

Taufen vom 1. Januar 1708 bis 31. Dezember 1762

Ehen vom 9. Januar 1708 bis 13. Dezember 1762

(2) Taufeinträge der Familie van Robais am Schluss des Jahres 1726 (1 Seite), vgl. ferner Oktober 1728, Januar und Oktober 1730, November 1732; Taufen durch Feldprediger Salomon Schweizer (1680 - 1768) in Abbeville (Picardie)

(3) Judentaufe, 26. Mai 1746

VIII.C. 7. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1763 - 1794

Band VI

Diss Tauff- und Ehe-Buch der Kirchen allhier zum Grossen Münster ward angehebt mit dem Jahr des Heils MDCCCLXIII. Vorderster Pfarrer ware der Zeyth Herr Joh. Conrad Wirtz [1688 - 1769], Ab Anno 1737; Archidiaconi Herr Hs. Georg Hirtzel [1703 - 1774], ab Anno 1742, Herr Hs. Rudolph Rhan [Rahn, 1712 - 1775], ab Anno 1749; Verordnete Diaconi zur Zudienung der Heil. Tauffe und Einsegnung der Ehen Herr Hs. Georg Oeri, Diac. zum Silberschild [1716 - 1799], ab Anno 1743 [...], Herr Felix Orell, Diac. in der Leuthpriesterey [1716 - 1773], ab Anno 1751

Liste der weiteren Diakone auf dem Titelblatt

Ehen in der Rubrik links

Einige eingeklebte Aktenstücke

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

45,5 x 32,5 x 12 cm

VIII.C. 8. Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1795 - 1827

Band VII

Tauf- und Ehe-Buch der Kirche zum Grossen Münster, mit dem Jahr Christi MDCCXCV angehebt unter H. Hrn. Johann Rudolph Ulrich [1728 - 1795], Pfarrer u. Antistes, seit A° 1769, H. Hrn. Johannes Tobler [1732 - 1808], Archidiacon II, seit A° 1777, H. Hrn. Jakob Christoph Nüscherer [1743 - 1803], Archi-

diacon I, seit 1794, Hrn. Johann Georg Schulthess [1758 - 1802], Diacon in der Leutpriesterey, seit A° 1791, Hrn. Salomo Klausner [1745 - 1796], Diacon im Silberschild, seit A° 1794. -
 Nebst den weiteren Diakonen ist noch Antistes Johann Jakob Hess (1741 - 1828) verzeichnet, alle mit biographischen Angaben.
 Verzeichnis der weiteren Geistlichen, mit einigen biographischen Angaben
 Ehen in der Rubrik links
 Einige eingeklebte Aktenstücke
 Unpaginiert
 Lederband mit Schliessen, modern, etwas geprägt
 44,5 x 32 x 10,5 cm

VIII.C. 9. **Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1828 - 1856**

Band VIII

Tauf- und Ehebuch der Gemeinde Gross Münster so wie derjenigen vom Creuz, Hirslanden und Riesbach, angefangen mit dem 1ten Januar MDCCCXXVIII

Einträge bis Mai 1856, vgl. die Bemerkung ganz am Schluss («Vom 1. Juni 1856 an sind Taufbuch und Ehebuch nach gesetzlicher Vorschrift von einander getrennt und nach den vorgeschriebenen Formularen fortgeführt ...»)

Die Eheeinträge vom 12. August 1855 an überschneiden mit VIII.C. 10. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Grossmünster 1855 - 1862]

Biographisches Verzeichnis der Geistlichen, Nachträge, Akten-einlagen

Unpaginiert

46 x 33,5 x 8 cm

[Neubindung 1994]

Inhalt:

- (1) Kalligraphiertes Titelblatt
- (2) Verzeichnis der Geistlichen mit biographischen Angaben («Mit Anfang dieses Jahres waren an der Kirche zum Gross-Münster so wie bey der Filiale vorbenannter drey äussern Gemeinden angestellt folgende Kirchendiener»), 2 Seiten
- (3) Tauf- und Ehenbuch
 Einträge:
 Taufen vom 1. Januar 1828 bis 31. Mai 1856
 Ehen vom 6. Januar 1828 bis 18. Mai 1856

VIII.C. 10. **Tauf-, Ehen- und Totenbuch Grossmünster 1855 - 1862**

[Titelblatt als Inhaltsverzeichnis, vgl. unten.]

Übersicht:

Taufen	1856 - 1862
Ehen	1855 - 1862
Verstorbene	1855 - 1862

Vgl. die Anmerkung beim Inhaltsverzeichnis: «Mit 1. Januar 1863 nehmen die neuen Register in getrennten Bänden [= VIII.C. 11., 12. und 14.] ihren Anfang.»

Das Totenbuch in diesem Band bildet die Fortsetzung von VIII.C. 13. [Totenbuch Grossmünster 1712 - 1856].

Die Fortsetzung des Totenbuchs in diesem Band findet sich in VIII.C. 14. [Totenbuch Grossmünster 1863 - 1875].

Nachträge (jeweils am Schluss des Jahres)

Kompilation dreier Register

Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade, 6 Bände, 1848 bis 1894].

Vordrucke (spezielle für alle drei Register)

Unpaginiert

47,5 x 37,5 x 2,5 cm

[Neubindung 1992]

Inhalt:

- (1) Titelblatt mit Inhaltsverzeichnis
- (2) A. Geburts- und Tauf-Register vom 1ten Juni 1856 bis Ende 1862
- (3) B. Ehe-Register vom 1ten August 1855 bis Ende 1862
- (4) C. Todten-Register vom 1ten August 1855 bis Ende 1862
Angabe von Arzt und Krankheit (unter «Bemerkungen»; bis Januar 1862)
Auswärtige Todesfälle und solche im Spital sind durch rote Farbe gekennzeichnet.

VIII.C. 11. Taufbuch Grossmünster 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. die Anmerkung des Diakons Ludwig Heinrich Pestalozzi (1842 - 1909).

Nachträge des Zivilstandsbeamten über 1875 geborene Kinder (nach den Einträgen von Dezember 1875)

Weitere [inserierte] Nachträge des Zivilstandsbeamten (bis 1917)

Eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

Unpaginiert, Leerseiten

43,5 x 33,5 x 3 cm

VIII.C. 12. Ehenbuch Grossmünster 1863 - 1875

Ehe-Register der Kirchgemeinde Grossmünster Zürich, 1. Januar 1863 - 31. Dezember 1875

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. die Bemerkungen von Antistes Diethelm Georg Finsler (1819 - 1899).

Vordruck

Unpaginiert, Leerseiten

44 x 34 x 3,5 cm

VIII.C. 13. Totenbuch Grossmünster 1712 - 1856

Todtenbuch der Grossmünster-Gemeinde von Anfang an, d. h. vom 1. Januar 1712 bis Ende April 1856

Von 1825 an sind Todes- und Begräbnisdaten angegeben.

Einige biographische Angaben

Eingeklebte Aktenstücke

Wenige inserierte Nachträge

Vgl. die Bemerkung von Diakon Johann Jakob Hess (1813 - 1876) von Ende April 1856 über die Weiterführung des Totenbuchs in der vorgeschriebenen Form.

Überschneidung dieses Totenbuchs mit VIII.C. 10. von Anfang August 1855 bis Ende April 1856

Die Fortsetzung dieses Totenbuchs findet sich in

VIII.C. 10. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Grossmünster 1855 -1862].

Vgl. die Totenverkündbücher der Stadtkirchen:

VIII.C. 48. [Heinrich Bullingers Totenbuch der Stadtkirchen 1549 - 1574]

VIII.C. 49.a [Totenbuch der Stadtkirchen 1613 - 1644]

VIII.C. 49.b [Toten- und Ehenbuch der Stadtkirchen 1668 - 1688]

VIII.C. 49.c [Totenbuch der Stadtkirchen 1696 - 1728]

Ferner:

VIII.C. 193. [Johann Jakob Wick, Verzeichnisse Verstorbener 1564 - 1588]

Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade, 6 Bände, 1848 bis 1894].

Unpaginiert

Lederband, etwas geprägt, modern

35 x 22 x 8 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Anmerkungen wegen eines Leichs- oder Todten-Buchs zum gr. Münster, 2 Seiten
- (3) Verzeichnus der verstorbenen der Kirch zum Gr. Münster in Zürich, angehebt auff das Jahr 1712 under beiden Diaconis Hr. Joh. Heinrich Fäsi [1660 - 1734, Diakon zum Silberschild] und Joh. Baptist Ott [1661 - 1742, Diakon in der Leutpriesterei], Bibelzitat
Von 1825 an sind neben den Begräbnisdaten auch die Todesdaten angezeigt (Rubriken Dies mortis, Dies sepulturae).
- (4) Erklärung der vielen Todesfälle im August 1712: «Disen Monat sind unterschiedliche an der Rothen Ruhr gestorben.»
- (5) Anmerkung nach den Einträgen des Jahres 1786: Die Bestattungen auf dem Kirchhof beim Grossmünster werden eingestellt, neben den Krautgartenfriedhof tritt ein Begräbnisplatz vor der Stadelhofer Pforte (beim Geissberger Bollwerk), der Friedhof im Fuchsloch. (Der Begräbnisort ist bei den Verstorbenen jeweils angemerkt.)

VIII.C. 14. Totenbuch Grossmünster 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. die Anmerkung des Diakons Ludwig Heinrich Pestalozzi (1842 - 1909).

Nachträge (jeweils am Jahresende)

Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade, 6 Bände, 1848 bis 1894].

Vordruck

Unpaginiert, Leerseiten

44 x 34 x 3,5 cm

VIII.C. 15. bis 18. FRAUMÜNSTER

Die Fraumünsterabtei wurde im Jahr 853 durch König Ludwig den Deutschen reich ausgestattet (ZUB 1, Nr. 68, S. 22 ff.). In der Reformationszeit übergab die Äbtissin das Fraumünsterstift dem Rat der Stadt (1524). Die Klosterkirche der Benediktinerinnen wurde zur reformierten Predigtkirche. Das Fraumünsteramt (1526 errichtet) verwaltete nun das ehemalige Klostervermögen zugunsten von Kirche (Besoldung der Geistlichen), Schule und Armenfürsorge. Die Kollatur des Fraumünsters stand dem Kleinen und Grossen Rat zu. Das Fraumünsteramt kam 1803 bzw. 1805 an die Stadt Zürich. Bis 1833 amtierte neben dem Pfarrer ein Diakon. Dieser führte die Register. - Der Friedhof der kleinen Fraumünstergemeinde befand sich seit der Zeit um 1540 bis 1845 im Kreuzgarten (innerer Klosterhof, Kreuzgang).

Zürcher Pfarrerbuch, S. 134 f. HBL 3, S. 241 f. Kdm ZH 4, S. 167 - 205. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 367 - 377, 442 - 445. - Rudolf Steinmann, Das Fraumünster in Zürich, Zürich 1913 [Db 404]. Konrad Escher, Die beiden Zürcher Münster, Frauenfeld/Leipzig 1928 [Db 630]. Hermann Grossmann, Das Fraumünster in Zürich, Zürich 1949 [Db 1040]. Eugen Fischer, Das Monasterium der heiligen Märtyrer Felix und Regula in Zürich, in: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 53/1959 [Pb 16], S. 161 - 190. Arnold Zimmermann, Die Bedeutung des Fraumünsters für die Zürcherkirche von der Reformation bis zur Regeneration, 105. Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses auf das Jahr 1942 [Pd 19]. Paul Kläui, Fritz Blanke, Hans Hoffmann, Ausstellung 1100 Jahre Fraumünster, Zürich 1953 [Db 1108]. Fritz Büsser, Die Bedeutung des Fraumünsters in der Geschichte Zürichs, in: Fraumünster-Jubiläum 1974, 874 und 1524 n. Chr., Zürich 1974 [Db 1483], S. 7 - 19. Judith Steinmann, Die Benediktinerinnenabtei zum Fraumünster und ihr Verhältnis zur Stadt Zürich 853 - 1524, Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige, Ergänzungsband 23, 1980. Judith Steinmann, Zürich [Fraumünster], Helvetia Sacra III/1, Teil 3, Bern 1986 [Ba 162], S. 1977 - 2019. Eduard Rübel, Das Fraumünstergut. Sein Schicksal in elf Jahrhunderten, Zürich 1988 (Karlstagsvortrag, 28. Januar 1988) [Na 4329]. Christa Köppel, Von der Äbtissin zu den gnädigen Herren.

Untersuchungen zu Wirtschaft und Verwaltung der Fraumünsterabtei und des Fraumünsteramts in Zürich 1418 - 1549, Diss. Zürich 1991. Peter Stotz, Grab- und Gedächtnisinschriften des Fraumünsters in Zürich, maschinenschriftliches Manuskript, Zürich 1966 [Na 3055]. Peter Vogelsanger, Zürich und sein Fraumünster. Eine elfhundertjährige Geschichte (853 - 1956), Zürich 1994. - Johann Rudolf Rahn, Heinrich Zeller-Werdmüller, Joseph Zemp, Das Fraumünster in Zürich, 4 Teile, MAGZ 25, Zürich 1900 - 1914 [Pc 1 : 25]. Emil Vogt, Zur Baugeschichte des Fraumünsters in Zürich, in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Bd. 19, 1959 [Db 1230, Pb 14], S. 133 - 163.

VIII.C. 15. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Fraumünster 1528 - 1730

Band I

[ohne Gesamttitelblatt]

Einige biographische Angaben von Verstorbenen

Übersicht:

Taufen 1553 - 1730

Ehen 1528 - 1730 [einige Lücken]

Verstorbene 1630 - 1730

Die Einträge aus der Zeit vor 1583/84 sind spätere Abschriften.

Biographische Angaben über Verstorbene

Kompilation mit uneinheitlicher Paginierung (Seiten 9 - 100, Blatt 101 - 319)

32,5 x 22 x 4,5 cm

Inhalt:

- (1) Tauff-Protocoll der Gemeinde zum Frau-Münster de Anno MDLIII, Einträge von Januar 1553 bis Dezember 1730, S. 9 - 100, Blatt 101 - 188. - Die Taufeinträge aus der Zeit von 1553 bis 1583 sind spätere Abschriften (S. 11 - 39). Die abgeschrieben Einträge der Diakone Hans Rudolf Funk (gest. 1584) und Rudolf Körner (1550 - 1618) waren ursprünglich im Band hinten verzeichnet, vgl. die Bemerkung auf S. 44. - Im neuangelegten Buch (S. 41 ff.) sind Taufen seit November 1583 verzeichnet (S. 46), Beginn des Diakonats von Johann Caspar Göldli (gest. 1588). - Die Mütter der Taufkinder werden erst seit 1630 zum Teil, seit 1638 durchweg angegeben.
- (2) Auszug aus der Verordnung über die Führung der Pfarrbücher («Uss den satzungen und ordnungen unser g. herren»), S. 43
- (3) Eingeklebte Kopie aus Stadtarchiv Zürich III.B. 378., Fraumünsteramtsrechnung 1585, 2 Pfund 5 Schilling an Pfarrer Burkhardt Leemann [1531 - 1613] für ein Taufbuch («ij lb. v s. gab ich Herrn Burkhardt Leemann umb ein Touffbuch»)
- (4) Ehen de A. 1528 bis 1730, Einträge von Januar 1528 bis Dezember 1730, Blatt 195 - 236. Die Ehen vor 1583 sind nur lückenhaft in Abschrift überliefert. Es fehlen Einträge u. a.: 1547 - 1552, 1558 - 1565, 1571 - 1582, 1585 - 1587, 1589 - 1592, 1598 - 1604.
- (5) Verzeichnis der Abgestorb[n]en auss der Pfarr Zum Frauwmünster, seit dem Augsten A° 1630 [...], Einträge von September 1630 bis Dezember 1730, Blatt 289 - 318. - Lateinische Gedichte auf die verstorbenen Gattinnen des Fraumünsterpfarrers Felix Wyss (1596 - 1666), Bl. 292v (Regula Meister, gest. 1648) und 295r (Anna Hartmann, gest. 1660). Lateinisches Gedicht zum Tod von Pfr. Felix Wyss, Bl. 297r, vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 642. - Gewaltamen Todes und im Kindbett Gestorbene («Mortes violentae [sic], puerperia fatalia»), Bl. 319

VIII.C. 16. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Fraumünster 1730 - 1801

Band II

[ursprüngliches Titelblatt nicht mehr vorhanden, Titel zu Beginn der einzelnen Diakonate, z. B.:]

Sequuntur Nomina Baptisatorum, Nuptiarum promulgatarum & demortuorum [...] (1730, S. 7). - *Catalogus Baptizatorum, Neogamorum promulgatorum & Sepultorum* (1795, S. 275)

Einträge von Dezember 1730 bis Dezember 1801

1801 Überschneidungen mit VIII.C. 17.

Der Band ist synoptisch aufgebaut (Taufen auf den Verso-Seiten, Ehen und Bestattete auf den Rekto-Seiten).

Bezeichnung der Rubriken in Versform:

«Die Elteren, das Kind, die Zeugen bey dem Tauff, / Die Braut und Bräutigam Paar, und auch der Todten Hauff.» (S. 8 - 117, mit Varianten)

Judentaufen, 3. März 1761 (S. 176), 12. März 1771 (S. 206 und 208)

Einige biographische Angaben über Verstorbene

Notiz über Gottesdienste zur Zeit der Profanierung der Kirche durch die Franzosen seit dem 25. April 1798, S. 285; Wiederbezug der Kirche am 23. August 1801, vgl. die Notiz S. 301.

450 Seiten (Seiten 7 - 302 beschrieben)

35 x 22,5 x 4 cm

VIII.C. 17. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Fraumünster 1801 - 1864

Band III

Gemeind-Protocoll der Kirchgemeinde zum Fraumünster, angefangen mit dem Jahr 1802 [sic], von Heinrich Zimmermann [1770 - 1859], Diacon

Taufen auf den Verso-Seiten, Ehen und Bestattete auf den Rekto-Seiten

Einträge von Januar 1801 bis Dezember 1864

1801 Überschneidungen mit VIII.C. 16. («Herübergetragen aus dem ältern Protocoll»)

Einige biographische Angaben über die Verstorbenen

Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade, 6 Bände, 1848 bis 1894].

399 Seiten, Leerseiten

38 x 25,5 x 5,5 cm

Inhalt:

(1) Titelblatt

(2) *Nomina Pastorum [&] Diaconorum Coetus Abbatissani Iuxta antiquam formulam, quae extat in duobus prioribus Protocollis* (Verzeichnis der Geistlichen von 1521 bis 1852), S. 3 und 5

- (3) Catalogus Baptizatorum, Neogamorum Promulgatorum et Sepul-
torum [...], S. 11 - 399
Einträge:
Taufen von Januar 1801 bis Oktober 1864
Ehen von April 1801 bis Dezember 1864
Bestattete von Januar 1801 bis Dezember 1864

VIII.C. 18. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Fraumünster 1865 - 1875

Band IV

Tauf-, Ehe- und Todtenregister der Pfarrgemeinde Fraumünster, IV. Band, Angefangen mit dem Jahr 1865 von Georg Rudolf Zimmermann [1825 - 1900], Pfarrer

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer G. R. Zimmermann jeweils am Ende der einzelnen Register.

Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade, 6 Bände, 1848 bis 1894].

Vordrucke (spezielle für alle drei Register)

14 Seiten Taufregister, 27 Seiten Eheregister, 10 Seiten Todesregister; Leerseiten

45 x 34 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 19. bis 33. ST. PETER

St. Peter - die Kirche wird 857 erstmals erwähnt (ZUB 1, Nr. 77, S. 27) - war schon vor der Reformation eine selbständige Kirchengemeinde. Das Kollaturrecht stand der Gemeinde selbst zu. Das Kirchengut wurde ihr 1535 vom Rat im wesentlichen bestätigt, ebenso das Recht der freien Wahl des Pfarrers, der Kirchenbehörde (engerer und grösserer Stillstand) sowie von Sigrist und Totengräber. Als Filialen gehörten zum St. Peter: Altstetten (bis 1529), die städtische Pfrundanstalt St. Jakob (bis 1842 das Pfrundhaus St. Leonhard bezogen werden konnte), Wollishofen (seit der Abtrennung von Kilchberg 1702 bis zur Erhebung zur selbständigen Pfarrei 1854). Ausserhalb der Stadt bildeten Enge mit Leimbach, Wiedikon und Aussersihl Teile der Petrinischen Gemeinde (bis 1882, vgl. das Gesetz betreffend die Kirchengemeinden St. Peter in Zürich, Aussersihl, Enge und Wiedikon vom 26. November 1882, in: Offizielle Sammlung der seit 10. März 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich, Bd. 20, Zürich 1883, S. 408 f.). - Neben dem Pfarrer amtierte ein Diakon. Dieser führte die pfarramtlichen Register.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 150 f. Kdm ZH 4, S. 279 - 300. Nüschele, Gotteshäuser 3, S. 377 - 381. Salomon Hess [1763 - 1837], Geschichte der Pfarrkirche zu St. Peter in Zürich, Zürich 1793 (zit. Hess) [Db 8]. Konrad Furrer [1838 - 1908], Geschichte der Kirche und Gemeinde St. Peter Zürich, Zürich 1906 [Db 322]. Aloys von Orelli [1827 - 1892], Geschichte der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, Zürich 1871 [Db 69]. St. Peter in Zürich. Archäologische Untersuchungen und Restaurierung, SA aus: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Bd. 33, Heft 1, Zürich 1976, S. 1 - 59 [Db 1541, Pb 14].

Über die Pfarrbücher des Kirchenarchivs St. Peter informiert das Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, angefertigt von Pfarrer Theodor Hasler, Zürich 1970 (maschinenschriftliches Manuskript, Stadtarchiv Zürich Ad 143), S. 54, Nrn. 861 bis 872.

Pfarrbücher im Kirchenarchiv St. Peter:

Nr.	Kasualien	Band	Zeitspanne	Bemerkungen
861.	Ehen		1554 - 1802	Original
862.	Taufen	I	1660 - 1751	Abschrift
863.	Taufen	II	1752 - 1800	Abschrift
864.	Taufen	III	1801 - 1842	Abschrift
865.	Taufen	IV	1843 - 1862	Abschrift
866.	Tote	I	1660 - 1752	Abschrift
867.	Tote	II	1752 - 1810	Abschrift
868.	Tote	III	1811 - 1753	Abschrift
871.	Konfirmanden	I	1660 - 1819	Original
872.	Konfirmanden	II	1820 - 1873	Original

Zu den Totenbüchern vgl. auch V.F. b.13.a [Totenregister der Friedhöfe der Petergemeinde, 1821 bis 1862] und V.F. b.13.b [Totenregister des Friedhofs St. Jakob, 5 Bände, 1841 bis 1877].

VIII.C. 19. Taufbuch St. Peter 1553 - 1690

Band I

Tauf-Buch der Gemeinde St. Peter in Zürich, Erster Band, a. 1554 bis 1690

631 Seiten

Lederband, mit Schliessen

33,5 x 24 x 7 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Geschichtliche Notizen zu den Jahren 1566 bis 1687, S. 3. - Vgl. auch S. 69 (Einführung eines Bettages am Dienstag [«Zinstag», vgl. Id. 5, Sp. 404; 12, Sp. 1064. Hess S. 337 f.], 25. September 1571), S. 173 (neuer Taufstein 1598), S. 175 (Einführung der Donnerstagspredigt 1599), S. 223 («Gross Sterbend» [Pest] 1611)
- (3) Liste der Diakone 1524 bis 1577, mit einigen biographischen Angaben; Notizen zu Pfarrern und Diakonen, S. 4

- (4) Einführung, lateinisches Zitat, S. 5. - Der Band wurde auf Weihnachten 1553 angelegt, d. h. nach damaliger Jahresrechnung (Nativitätsstil) auf Anfang 1554. («Angehebt uff den heyligen wynnacht tag, als man von Christi unsers erlösers geburt zallt 1554 iaar.»), vgl. Hess, S. 221.
- (5) Uss den Satzungen und ordnungen unser heerrn von Zürich, S. 6 [Auszug aus der Verordnung über die Führung der Pfarrbücher], vgl. Hess, S. 221 f.
- (6) Taufbuch, 28. Dezember 1553 bis Ende Dezember 1690, S. 7 - 631. - Vom 17. Juni 1645 an werden nicht nur die Väter, sondern auch die Mütter der Taufkinder genannt. - Zwei Taufen in Wädenswil, Familie Nötzli aus Enge, 1680/81, S. 254; Taufen in Heidelberg, Familie Meyer aus Wiedikon, 1674/76, S. 555 und 566
- (7) Angelegenheit der Täuferfamilie Meisterhans 1561, eingeklebte Notiz (paginiert als S. 37 f.). Vgl. Hess, S. 326 ff.
- (8) Angelegenheit des Wiedertäufers Paulus N. N., 1583/84, S. 116. Vgl. Hess, S. 338 f.
- (9) Angelegenheit des Sozinianers Matthaues Radecius, zum 4. November 1602, S. 189 f. Vgl. Hess, S. 340 - 344.
- (10) Notiz über das erste in deutscher Sprache getaufte Kind (1523), S. 248
- (11) Liste der Pfarrer (1522 bis 1671) und Helfer (1517 bis 1682), S. 249
- (12) Türkentaufen 1657, S. 253. Vgl. Hess, S. 347 f. Zentralbibliothek Zürich Ms. L 406, S. 11 - 28, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 997. Leo Weisz, Die Werdmüller. Schicksale eines alten Zürcher Geschlechts, Band 1, Zürich 1949, S. 414 - 418. Frieda Gallati, Die Türkentaufe in Zürich, NZZ 25. Oktober 1925, Nr. 1673, Blatt 7. (Der Taufakt fand am 21. März 1657 im Fraumünster statt; die Getauften waren jedoch in der Petersgemeinde wohnhaft.)
- (13) Taufstatistik 28. Dezember 1553 bis 8. März 1660, S. 458
- (14) Notizen über Ulrich Schörli (gest. 1547, 1520 bis 1546 Dekan des Zürichsee-Kapitels), Rudolf Gwalter (1519 - 1585, Schwiegersohn Zwinglis), Heinrich Bullinger (1534 - 1583) und Johann Jakob Irminger (1588 - 1649), S. 482.

VIII.C. 20. Taufbuch St. Peter 1691 - 1776

Band II

Tauf-Buch der Gemeinde St. Peter, Zweyter Band, a. 1691 bis 1776
[älterer Titel, eingeklebt:] *Das II. Tauffbuch der Kirchen bey Sant Peter in Zürich, so sich anhebet wo das I. allbereit Überschribne und ausgefüllte geendet hat, namlich bey Yngang dess Jahrs 1691*

Mit autobiographischen Angaben von J. C. Senn und Zitat
Erster Verfasser: Diakon Johann Caspar Senn (1656 - 1691)
Erster Taufeintrag: 19. März 1691 (vgl. Beilage)

Wegen des Neubaus des Kirchenschiffs fanden die Taufen zeitweilig im Fraumünster statt (7. Juni 1705 bis 14. November 1706). Vgl. die Notizen zu Beginn und am Schluss dieser Zeitspanne. - Brigitte Zehmisch, Der Umbau von St. Peter in Zürich anno 1705 - 1706, geschildert nach den Protokollen des Stillstandes, in: Zürcher Taschenbuch NF 97/1977, S. 38 - 61.
Einige eingeklebte Aktenstücke

Unpaginiert

Lederband, mit Schliessen

34 x 22 x 7,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblätter
- (2) Taufbuch, Einträge von März 1691 bis Dezember 1776
- (3) Beilage: Für die fehlenden Einträge von Januar bis März 1691 (32 Taufeinträge) ist eine Photokopie der Taufbuchabschrift aus dem Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 862, beigelegt, sowie «Bemerkungen, welche den Verordneten bey Collationierung der Tauff-Register auf-gefallen» (undatiert), vgl. die Tasche am vorderen Buchdeckel.

VIII.C. 21. Taufbuch St. Peter 1777 - 1817

Band III

Tauf-Buch der Gemeinde St. Peter, Dritter Band, A. 1777 bis End Augusts 1817

[älteres Titelblatt:] *Petrinisches Taufbuch von 1777 bis [1817]*

Der Band enthält vom 5. Juli 1778 bis 17. Februar 1787 die eigenhändigen Taufeinträge von Johann Caspar Lavater (1741 - 1801), Diakon am St. Peter, vgl. die ganzseitige Erklärung zur Amtsübergabe an Johann Conrad Pfenninger (1747 - 1792) vom 18. Februar 1787.

Notiz von Pfr. Salomon Hess (1763 - 1837) zum Tod von Diakon Johann Georg Schulthess (geb. 1758), der bei der zweiten Beschiessung Zürichs durch General J. L. Andermatt am 13. September 1802 verletzt worden war und am 20. September seinen Verwundungen erlag. (Einfügung beim Beginn der Eintragungen von September 1802). Vgl. auch VIII.C. 31.

Eingeklebte Aktenstücke

Unpaginiert

Lederband, mit Schliessen

39,5 x 24 x 6,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblätter
- (2) Paroisse du Saint Pierre, 12 Geburtseinträge von Mädchen, 1774 bis 1779 (eingeklebttes Blatt)
- (3) Taufbuch, Einträge von Januar 1777 bis August 1817

VIII.C. 22. Taufbuch St. Peter 1817 - 1846

Band IV

Tauf-Buch der Pfarrgemeinde St. Peter, IV. Band, angefangen im Sept. 1817

Einträge bis Ende Dezember 1846

Am Ende des Jahrgangs werden jeweils die auswärts getauften Kinder der Petrinischen Gemeinde angeführt.

Vereinzelte Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1939)

Eingeklebte Aktenstücke:

Beilage zum Taufdatum 6. Februar 1819

«Auszug aus dem Taufregister der Kirchgemeinde Fehraltdorf» mit Einträgen zu den Jahren 1807 bis 1818 (am Schluss des Bandes)

Unpaginiert

40 x 28 x 5,5 cm

VIII.C. 23. Taufbuch St. Peter 1847 - 1875

Band V

[ohne Titelblatt]

Übersicht:

Taufen 1847 - 1875

Ungetaufte Kinder (1. Teil) 1849 - 1874

Ungetaufte Kinder (2. Teil) 1862 - 1870

Am Ende des Jahrgangs werden jeweils die auswärts getauften Kinder der Petrinischen Gemeinde angeführt.

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer Heinrich Lang (1826 - 1876).

Der Band enthält auch ungetaufte Kinder mit Geburtsdaten von 1849 bis 1874.

Nachträge des Zivilstandsamtes (bis 1900)

Eingeklebte Aktenstücke der Israelitischen Cultusgemeinde (am Schluss des Bandes)

Vordruck

Unpaginiert

43 x 33 x 4,5 cm

Inhalt:

- (1) Taufbuch, Einträge von Januar 1847 bis Dezember 1875
- (2) Nachträge des Zivilstandsbeamten, Kinder mit Geburtsdaten im Jahr 1875 (3 Seiten), mit eingeklebten Aktenstücken
- (3) Ungetaufte Kinder von Sekten & Israeliten seit 1863 [tatsächlich 1862 bis 1870], 2 Seiten, in den Jahrgang 1862 zwischen März und April inseriert
- (4) Ungetaufte Kinder, 1849 bis 1874 (Israeliten, Baptisten, Neutäufer, Plymouthbrüder [Darbysten] und andere), letzte 4 Seiten des Bandes mit Nachtrag auf dem viertletzten Blatt

VIII.C. 24.a Ehenbuch St. Peter 1554 - 1803

Erstes Ehen Buch der Gemeinde St. Peter, 1554 bis 1802 [sic]

Photokopie des Originals aus dem Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 861, angefertigt vom Stadtarchiv Zürich 1971

Der Band deckt sich zeitlich mit den Abschriften von 1805, VIII.C. 24.b und VIII.C. 25.

VIII.C. 24.b [Ehenbuch St. Peter 1554 - 1778] entspricht den Seiten 1 - 342 des Originals. Der Band stimmt im Personenbestand mit dem Original überein.

VIII.C. 25. [Ehenbuch St. Peter 1778 - 1802] entspricht den Seiten 343 - 431 des Originals. Der Band stimmt im Personenbestand mit dem Original *nicht* überein. Von 1779 an enthält das Original in der Regel nur noch die «Petrinischen Ehen», d. h. mindestens ein Ehepartner gehörte als Bürger oder Niedergelassener der Petrinischen Gemeinde an. Diese umfasste neben der Stadtgemeinde St. Peter die Landgemeinden Enge (mit Leimbach), Wiedikon und Aussersihl (1787 von Wiedikon abge-

trennt). 1799 sind alle promulgierten und kopulierten Ehen aufgeführt (auch auswärtige).

Einträge vom 15. Januar 1554 bis 30. Januar 1803

Der Band enthält drei Promulgationen aus dem Jahr 1803 (S. 432; Überschneidung mit VIII.C. 26.) sowie kopierte Akteneinlagen.

432 Seiten

43 x 28 x 5 cm

VIII.C. 24.b Ehenbuch St. Peter 1554 - 1778

Band I

Ehen Buch der Pfarr Gemeinde St. Peter in Zürich, I. Band, Enthaltend die in dieser Kirche theils promulgirten, theils copulirten Ehen, Vom Jahr 1554 bis 1778, 6. July, Aus den Original Pfarr Schriften zusammengetragen und fürs Kirchen Archiv St. Peter copirt, von Hans Caspar Meyer [1763 - 1822], Kirchenschreiber, im Jahr 1805

Abschrift des Jahres 1805

Entspricht im Original (vgl. dessen Photokopie Stadtarchiv Zürich VIII.C. 24.a) den Seiten 1 bis 342 (Übereinstimmung im Personenbestand).

Einträge vom 15. Januar 1554 bis 6. Juli 1778

Vgl. die Bemerkungen nach dem letzten Eintrag in diesem Band (6. Juli 1778). Die grosse Zahl der Ehen wird damit erklärt, dass seit 1763 immer mehr Eheleute aus der Landschaft die Kopulation im St. Peter beehrten. Zuvor waren fast alle in der Stadt eingesegneten Ehen von Leuten aus der Landschaft im Grossmünster kopuliert worden. Dazu auch Hess, S. 222. (Hintergrund war der bauliche Zustand des Grossmünsters, vgl. Daniel Gutschler, *Das Grossmünster in Zürich*, Bern 1983, S. 165 - 175.)

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

42 x 27,5 x 7 cm

VIII.C. 25. Ehenbuch St. Peter 1778 - 1802

Band II

Ehen Buch der Pfarr Gemeinde St. Peter in Zürich, II. Band, Enthaltend die in dieser Kirche theils promulgirten, theils copulirten Ehen, Vom Jahr 1778, 13. July, bis und mit December 1802, Aus den Original Pfarr Schriften zusammengetragen und fürs Kirchen Archiv St. Peter copirt, von Hans Caspar Meyer [1763 - 1822], Kirchenschreiber, im Jahr 1805

Beginn Juli 1778 mit dem Diakonat von Johann Caspar Lavater (1741 - 1801)

Abschrift des Jahres 1805

Entspricht im Original (vgl. dessen Photokopie Stadtarchiv Zürich VIII.C. 24.a) den Seiten 343 bis 431 (keine Übereinstimmung im Personenbestand).

Einträge vom 12. Juli 1778 bis 20. Dezember 1802

Im vorliegenden Band VIII.C. 25. sind über die Einträge des Originals hinaus die zahlreichen in St. Peter kopulierten Ehen von Leuten aus der Landschaft enthalten.

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

42 x 27,5 x 8 cm

VIII.C. 26. Ehenbuch St. Peter 1803 - 1813

Band III

Ehen Buch der Pfarr Gemeinde St. Peter in Zürich, III. Band, Enthaltend die in dieser Kirche theils promulgirten, theils copulirten Ehen, Vom Anfang des Jahrs 1803 bis und mit 1813, Original-Schrift von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter in Zürich

Original, im Stil der beiden vorangehenden Abschriften-Bände fortgesetzt

Salomon Hess (1763 - 1837), 1792 Diakon, 1801 bis 1830 Pfarrer am St. Peter

Einträge von Januar 1803 bis Dezember 1813

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

44 x 28 x 5,5 cm

VIII.C. 27. Ehenbuch St. Peter 1814 - 1830

Band IV

Ehen-Buch der Pfarr Gemeinde St. Peter in Zürich, IV. Band, Enthaltend die in dieser Kirche theils promulgirten, theils copulirten Ehen, Vom Anfang des Jahrs 1814 bis und mit [1830], Original-Schrift von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter in Zürich

Salomon Hess (1763 - 1837) 1792 Diakon, 1801 bis 1830 Pfarrer am St. Peter

Einträge von Januar 1814 bis Dezember 1830

Biographische Angaben von Pfarrer Salomon Hess über seine zweite Ehefrau, Magdalena Hess-Kitt (1763 - 1822), auf der Titelblattrückseite

Einige eingeklebte Aktenstücke

753 Seiten

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

43,5 x 27,5 x 9 cm

VIII.C. 28. Ehenbuch St. Peter 1831 - 1850

Band V

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Ehen-Buch der Gemeinde St. Peter 1831 - 1850*

Einträge von Januar 1831 bis Dezember 1850

543 Seiten (bis S. 451 konventionell paginiert)

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

41,5 x 29 x 8,5 cm

VIII.C. 29. Ehenbuch St. Peter 1851 - 1875

Band VI

[ohne Titelblatt, auf Vorsatzblatt:] *Ehenbuch der Gemeinde St. Peter 1851 - 1875*

Beginn Januar 1851

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk auf S. 287.

Vereinzelte Nachträge des Zivilstandsamtes (bis 1882)

Vordruck

287 beschriebene Seiten

43 x 34 x 3 cm

VIII.C. 30. Totenbuch St. Peter 1660 - 1778

Band I

Leichen-Buch der Gemeinde St. Peter, Erster Band, A. 1660 - 1777 [sic]

Vgl. Hess, S. 223 f.

Mit einigen biographischen Angaben

Begräbnisse auf den Friedhöfen St. Peter und St. Anna

Anhang:

- Pfarrer, Diakone, Kirchenpfleger, Sigriste, Totengräber
- Kirchgebäude, St. Petersturm, Gräber in der Kirche und auf dem Friedhof
- [vorreformatorsche] Pfründen und Bruderschaft, Gottesdienst, Bettage, Kirchenalmsen und Kollekten
- besondere kirchliche Ereignisse

Unpaginiert

Lederband mit Schliessen

34 x 22,5 x 6,5 cm

Inhalt (mit Anhang zum Totenbuch, Nrn. 6 bis 21):

- (1) Titelblatt
- (2) Totenbuch («Register der Abgestorbenen» etc.), Einträge von März 1660 bis Juli 1778
- (3) Geschichtliche Notizen zu Epidemien 1611 («gross Sterbet»), 1667/68 («sucht»), inseriert vor den Einträgen von Diakon Peter Füssli (1632 -1684), April 1668

- (4) Notiz über die Kirchenpfleger David Holzhalb (1613 - 1668) und Andreas Meyer (1635 - 1711, 1696 Bürgermeister), November 1668, vgl. Hess, S. 60 f.
- (5) Geschichtliche Notizen: Bettag am 13. Mai 1669; zu den Kirchhöfen bei der St. Peterskirche, Juni 1669, vgl. Hess, S. 351.
- (6) Diakone 1517 - 1756 («Diaconi bj St. Peter, von der Reformation Zeit an»), von Mathias Hirzgartner (1490 - 1563) bis Rudolf Freitag (1728 - 1786)
- (7) Sigriste 1600 - 1767 («Sigeristen bj St. Peter»)
- (8) Kirchenpfleger 1315 - 1769 («Herren Kirchen Pflegere bj St. Peter, auss alten Schriften»)
- (9) Pfründen [bis zur Reformation]: Leutpriesterei, St. Katharina, St. Martin, St. Marien, St. Sebastian, St. Georg; Bruderschaft bei St. Peter («Vor der Reformation waren bj der Kirch zu St. Peter VI Pfründen und I Bruderschaft»), vgl. Hess, S. 66 - 98, Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 377 ff.
- (10) Notizen zum St.-Peter-Kirchturm 1425 - 1699
- (11) Die Kilchgenossen (Umschreibung der Kirchgemeinde St. Peter)
- (12) Erteilung des Zürcher Bürgerrechts an Leo Jud (1482 - 1542), 20. Februar 1538 (Notiz aus dem Bürgerbuch, vgl. III.A. 1., fol. 237r) u. a.
- (13) Pfarrer 1522 - 1778 («Pfarrere bj St. Peter von der Reformation Zeit an»), von Leo Jud (gest. 1542) bis Rudolf Freitag (gest. 1786)
- (14) Totengräber [1657] - 1761 («Todtengräber bj St. Peter»)
- (15) Abkanzlung von Werner du Moulin «wegen seiner in Trunkenheit aussgegossner lästerlicher reden», Oktober 1678, 3 Seiten, vgl. Hess, S. 354 ff.
- (16) Notizen zu Gräbern und Grabsteinen auf dem Friedhof 1583 - 1680, Bittschrift der Vorsteher der St. Peterskirche an den Rat 1586, vgl. Hess, S. 254 f.
- (17) «Begräbnussen in der Kirch bj St. Peter» [1360] - 1684, 4 Seiten. Das angegebene Todesjahr für Rudolf Brun (gest. am 17. September 1360), 1375, beruht auf einer Fehldeutung der Grabsteininschrift (vgl. Kdm ZH 4 [1939], S. 298).
- (18) Kirchenalmsen («Verzeichnus der Almsen, so gefallen an den Neuen Jahrstagen und Heiligen Fästen in d. Kirchen und Gemeind St. Peter») 1676 - 1679
- (19) Bettage («Bättag») 1639 - 1673, 4 Seiten
- (20) «Allerlej Observationes» 1444 - 1670 (geschichtliche Notizen zu Gottesdienst, Kirchengebäude, Kirchgenossen u. a.); gleitender Übergang zu den Liebessteuern
- (21) Liebessteuern [Kirchenkollekten der Stadtkirchen] 1620 - 1732. Vgl. auch Summarisches Verzeichniss aller Steuern, welche in der Stadt und Landschaft Zürich vor Frömde und Einheimische gesammelt worden 1389 - 1797 [Stadtarchiv Zürich Ca 4].

VIII.C. 31. Totenbuch St. Peter 1778 - 1838

Band II

Leichen-Buch der Gemeinde St. Peter, Zweyter Band, A. 1778 - 1838

Einträge von Juli 1778 bis Dezember 1838

Einige eingestreute biographische Angaben; Notiz zum Tod von Diakon Johann Georg Schulthess (1758 - 1802), der bei der zweiten Beschiessung Zürichs durch General J. L. Andermatt tödlich verwundet worden war (beigesetzt zu St. Anna am 23. September 1802); Verkündung des Todes von David

Gossweiler V.D.M. (1778 - 1803), der auf Santo Domingo = Hispaniola [genauer: in St-Marc im heutigen Haiti] ermordet worden war, 16. Mai 1803.

Bis 1788 erfolgten die Beerdigungen beim St. Peter und auf dem Friedhof St. Anna (seit 1568), von 1788 an auch auf den neuangelegten Friedhöfen in den äusseren Gemeinden Enge, Wiedikon und zu St. Jakob in Aussersihl; vgl. Hess, S. 252 - 265.

Die Bestattungsorte sind jeweils angegeben, z. T. ist das Totenbuch aufgegliedert in: «Bürger aus der Stadtgemeinde», «Wiedikon», «Enge und Leimbach», «Zu St. Jakob sind bestattet worden» [«Sihlgemeinde», «Dienste oder Hintersässen aus der Stadt zu St. Jakob bestattet»].

Unpaginiert

Lederband, mit geprägtem Kreuz auf den Deckeln, in Schubert 35,5 x 23 x 4 cm

VIII.C. 32. Totenbuch St. Peter 1839 - 1875

Band III

Leichen-Buch der Gemeinde St. Peter, Dritter Band, A. 1839 - 1875

Abkürzungsverzeichnis auf Titelblattrückseite

Einträge von Januar 1839 bis Dezember 1875

1854 bis 1875 Überschneidung mit VIII.C. 33. [Totenbuch St. Peter 1854 - 1875] (Weiterführung ohne Vordruck)

Angabe der Friedhöfe, Begräbnis- und Todestage

Unpaginiert, Leerseiten

40,5 x 28 x 5 cm

VIII.C. 33. Totenbuch St. Peter 1854 - 1875

Band IV

Todtenregister St. Petersgemeinde 1854 bis 1875

Beginn: 30. Dezember 1853 (Todesfall) bzw. 3. Januar 1854 (Beerdigung)

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Diakon Otto Haggenmacher (1843 - 1918).

Überschneidung mit VIII.C. 32. [Totenbuch St. Peter 1839 - 1875]

Vordruck

128 Seiten

46,5 x 35 x 1,5 cm

VIII.C. 34. bis 47. PREDIGERN

Seit der Reformationszeit (1524/25) wurde in der Spitalkapelle durch Geistliche des Grossmünsters für die Bewohner des Niederdorfquartiers Gottesdienst gehalten, von 1544 an im Predigerchor. Das Filialverhältnis zum Grossmünster blieb bis 1614 bestehen. In diesem Jahr wurde Predigern vom Grossmünster gelöst und zur eigenen Pfarrei erhoben. Die ehemalige Kirche des Dominikanerklosters trug meist die Bezeichnung «Pfarrkirche zum Heiligen Geist» (nach dem Heilig-Geist-Spital). Die Predigergemeinde umfasste neben dem unteren Teil der grossen Stadt (Wachten Neumarkt und Niederdorf) auch Fluntern, Oberstrass und Unterstrass. Seit 1614 fand der Gottesdienst im Schiff der Predigerkirche statt. Dem Pfarrer stand ein Diakon zur Seite. Dieser führte die Kirchenbücher. Der Diakon zu Predigern versah bis 1682 auch die Seelsorge am Spital. Fluntern, Oberstrass und Unterstrass bildeten seit der Vereinigung mit der Stadt Zürich eigene Pfarreien (1893).

Zürcher Pfarrerbuch, S. 147 f. Kdm ZH 4, S. 207 - 240. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 399 f., 447 - 450. Arnold Näf, Unsere Kirchen: 1. Grossmünster, 2. Predigern [S. 7 - 10], 3. St. Leonhard [S. 10 - 20], 4. St. Moritz, Zürich 1877 (Neujahrsblatt der Gemeinde Unterstrass) [Dc US 2]. Zur Erinnerung an die Feier der Einweihung des neuen Turmes und Geläutes und der Renovation der Predigerkirche in Zürich am 28. Oktober 1900, Zürich 1900 [Db 257], S. 17 - 24 (Geschichtliches, zusammengestellt von Pfr. Rudolf Gsell). Oskar Pfister, Ein Gang durch die Geschichte der Predigerkirche, Zürich 1927 [Na 1382]. Bertha Niggli-Hürlimann, Die Gräber alter Zürcher in der Predigerkirche, SA aus dem Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie, 35. Jg., 1958/59, S. 38 - 92 [Na 2703]. - Martina Wehrli-Johns, Geschichte des Zürcher Predigerkonvents (1230 - 1524), Diss. Zürich 1980 [Db 1685]. Zürcher Predigerchor. Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft, redigiert von Magdalen Bless-Grabher, Zürich 1987 [Db 1965].

VIII.C. 34. Tauf- und Ehenbuch Predigern 1614 - 1668

Band I

[ohne Titelblatt, Rücken:] *No. 1, Ältestes Tauff- und Ehbuch der Pfarrkirche zum Heiligen Geist ab anno 1614 - 1668*

Übersicht:

Taufen	1614 - 1668
Taufen (Geburten im Spital)	1623 - 1643
Ehen	1614 - 1668

Unpaginiert

31 x 22 x 5,5 cm

Inhalt:

- (1) Diaconi, Liste der ersten sieben Diakone (1614 - 1668): von Johannes Holzhalb (1572 - 1637) bis Conrad Burkhard (1613 - 1681)
- (2) Tauffbuch von August 1614 bis Februar 1668
- (3) Ehenbuch von September 1614 bis Februar 1668

- (4) Hernach folgend die Kinder, so sidt dem December 1623 im Spital geboren und zun Predigern getaufft worden (bis Juli 1643). Fortsetzung in VIII.C. 50. [Taufbuch Spital 1644 - 1837]
- (5) Erwähnung des Ratsbeschlusses vom 11. September 1643, wonach die Kinder aus dem Spital, die in der Predigerkirche getauft werden, in einem besonderen Taufbuch registriert werden sollen. Vgl. VIII.C. 50. [Taufbuch Spital 1644 - 1837], wo dieser Ratsbeschluss eingetragen ist.

VIII.C. 35. Tauf- und Ehenbuch Predigern 1668 - 1732

Band II

[ohne Titelblatt, Rücken:] *No. II, Kind- u. Ehen-Register, 1668 - 1732, Predigern*

Übersicht:

Taufbuch 1668 - 1732
 Ehenbuch (1. Teil) 1668 - 1723
 Ehenbuch (2. Teil) 1723 - 1732

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen
 32,5 x 22 x 9 cm

Inhalt:

- (1) Diaconi, Liste der Diakone (1668 - 1732): von Hans Conrad Wirz (1631 - 1682) bis Andreas Heidegger (1688 - 1746)
- (2) Ehenbuch von März 1668 bis Oktober 1723
- (3) Taufbuch von März 1668 bis Dezember 1732
- (4) Ehen, die eingeseget worden, von November 1723 bis Dezember 1732

VIII.C. 36. Tauf- und Ehenbuch Predigern 1733 - 1803

Band III

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Tauf- und Ehenbuch 1733 - 1803, III, Predigern*

Übersicht:

Taufen 1733 - 1803
 Taufen auswärts (1. Teil) 1755 - 1787
 Taufen auswärts (2. Teil) 1771 - 1817
 Ehen 1733 - 1803
 Konfirmationen (1. Teil) 1755 - 1841
 Konfirmationen (2. Teil) 1841 - 1862

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schnallen
 35 x 24 x 10,5 cm

Inhalt:

- (1) Diaconi, Liste der Diakone (1733 - 1872): von Andreas Heidegger (1688 - 1746) bis Johannes Pestalozzi (1793 - 1876)
- (2) Neues Taufbuch der Pfarrgemeinde Zum Heil. Geist von anno 1733 - 1803, Einträge von Januar 1733 bis Dezember 1803
- (3) Verzeichniss derjennigen jungen Leuthen, die zum H. abendmal unterwiesen und hinzugelassen worden [...], Ostern 1755 bis Ostern 1841, Fortsetzung vgl. unter (6).

- (4) Aussert der statt sind getaufft und zum aufschreiben angezeigt worden, August 1755 bis Dezember 1787, Fortsetzung vgl. unter (7).
- (5) Conjugium Sanctum a Deo Institutum [...], Dise nachfolgende Verzeichnuss der neüw Ehe verlobten, welche in der Christenlichen gemeind ad sp[iritum] s[anctum] verkündigt worden, hat angefangen Andreas Heidegger, Pastor ad sp. s., Ehenbuch von Januar 1733 bis Dezember 1803
- (6) Fortsetzung des Verzeichnisses der Confirmirten, Weihnachten 1841 bis Weihnachten 1862
- (7) Auswärtige Taufen, Fortsetzung, Einträge von Juli 1771 bis Januar 1817 (nicht in chronologischer Reihenfolge)

VIII.C. 37. Tauf- und Ehenbuch Predigern 1804 - 1862

Band IV

Fortsetzung des Tauff und Ehbuchs der Pfarrkirche zum Heil. Geist in Zürich, angefangen von Conrad Orell, Diacon, anno 1804, im 8ten Jahr meines Diaconats; mit Notiz über die Anschaffung und Bezahlung des neuen Taufbuchs durch das Obmannamt

Übersicht:

Taufen 1804 - 1862

Ehen 1804 - 1832

Vereinzelte Nachträge des Zivilstandsamtes (bis 1922)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Unpaginiert

42,5 x 28,5 x 7,5 cm

Inhalt:

- (1) Diaconi, Liste der Diakone, 1797 bis 1872: Johann Conrad von Orelli (1770 - 1826), Hans Rudolf Spöndli (1782 - 1827), Johannes Pestalozzi (1793 - 1876)
- (2) Titelblatt
- (3) Taufbuch, Januar 1804 bis Dezember 1862 (mit Rubrik «Auswärts getaufte Kinder», «alio loco baptizati» etc.), und Ehenbuch, Januar 1804 bis Dezember 1832 (Rubrik «Ehen» oder «Neogami»). Ehen- und Taufbuch sind synoptisch dargestellt; Fortsetzung des Ehenbuchs in VIII.C. 39. [Ehenbuch Predigern 1833 - 1862].

VIII.C. 38. Taufbuch Predigern 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1863 bis Dezember 1875

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Eintrag von Diakon Wilhelm Freuler (1833 - 1896).

Nachträge des Zivilstandsamtes (bis 1939)

Vereinzelte eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

Unpaginiert

45 x 34 x 3 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 39. Ehenbuch Predigern 1833 - 1862

Verzeichniss der Ehen b. Predigern, angefangen 1. Jan. 1833

Zwei Verzeichnisse (vgl. unten)

In beiden Verzeichnissen Einträge von Januar 1833 bis Dezember 1862

Unpaginiert, Leerseiten

37,5 x 24,5 x 4 cm

[Neubindung 1993]

Inhalt:

- (1) Verzeichniss der Ehen, welche beym Predigern verkündet wurden, 1833 bis 1862 [zu Predigern promulgierte, zu Predigern und anderswo kopulierte Ehen]
- (2) Verzeichniss derjenigen Ehen, welche beym Predigern nicht verkündet, aber eingesegnet wurden, 1833 bis 1862 [nicht zu Predigern promulgierte, aber zu Predigern kopulierte Ehen]

VIII.C. 40. Ehenbuch Predigern 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1863 bis Dezember 1875

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Eintrag von Diakon Wilhelm Freuler (1833 - 1896).

Nachträge des Zivilstandsamtes (bis 1902)

Akteneinlagen

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33 x 1,5 cm

VIII.C. 41. Totenbuch Predigern 1649 - 1680

Band I

[ohne Titelblatt]

Das Totenbuch beginnt zweimal mit Juni 1649, einmal für die Predigergemeinde, einmal für das Spital. Nur wenige Einträge zum Jahr 1650 (Ausnahmen vgl. unten), keine 1651.

Der Band enthält 1649 auch die im Spital Verstorbenen.

Einige Angaben zur Biographie, Krankheiten

Unpaginiert

33 x 21,5 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichniss der Jungen und Alten abgestorbenen Personen, angefangen Als Gott unsere Gmeind mit Süchten und Krankheiten heimgesucht, Juni bis Dezember 1649 sowie 4 Einträge des Jahres 1650

- (2) Verzeichnuss der Abgestorbnen, angefangen Als Gott unsere Gmeind, anfangs im Spittal, nachgehnds in der Statt mit der Rothen Ruhr heimgesucht, Juni bis November 1649 [«Abgestorbne im Spittal»]. Vgl. die Pfarrbücher des Spitals, VIII.C. 50. bis 59. (Das älteste Totenbuch des Spitals im Stadtarchiv beginnt 1742, VIII.C. 55.)
- (3) Fortsetzung des Totenbuchs [von anderer Hand] mit Januar 1652, Einträge bis Dezember 1680

VIII.C. 42. Totenbuch Predigern 1681 - 1810

Band II

Verzeichnuss der abgestorbnen, welche in dem Kirch-Hof zu den Predigern begraben, da von dem Diacono die gewöhnliche Danksagung samt dem gebet verrichtet worden. Nota: Denen Personen, die im Spital absterben, danket ein Diaconus nit ab und werden in dem Spital ordenlich verzeichnet.

Einige biographische Angaben

Unpaginiert

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

33,5 x 21,5 x 5 cm

Inhalt:

- (1) Diaconi, Liste der Diakone (1680 - 1872): von Hans Jakob Ulrich (1636 - 1709) bis Johannes Pestalozzi (1793 - 1876)
- (2) Totenbuch mit obengenanntem Titel, von Januar 1681 bis Juni 1810, vgl. den Vermerk von Diakon Johann Conrad von Orelli vom 24. Juni 1810.

VIII.C. 43. Totenbuch Predigern 1810 - 1862

Band III

Verzeichniss der Verstorbenen, welche auf dem Kirchhof zu den Predigern ruhen, sint A° 1810

Anhang: stille Beerdigung von Kindern

Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade, 6 Bände, 1848 bis 1894].

Unpaginiert (Leerseiten vor dem Anhang)

36 x 22,5 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Totenbuch, Einträge von Juni 1810 bis Dezember 1862
- (2) Verzeichniss der stillen Beerdigungen, Einträge von Januar 1855 bis Dezember 1862 [totgeborene und frühverstorbene Kinder]

VIII.C. 44. Totenbuch Predigern 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1863 bis Dezember 1875

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den

Eintrag von Diakon Wilhelm Freuler (1833 - 1896).
Auswärts Verstorbene jeweils am Schluss des Jahrgangs, ebenso
stille Beerdigungen
Vgl. auch V.F. b.13.c [Totenregister des Friedhofs Hohe Promenade,
6 Bände, 1848 bis 1894].
Vordruck
Unpaginiert, Leerseiten
44 x 34 x 2 cm

VIII.C. 45.a Totenbuch der Ansässen zu Predigern 1824 - 1839 (u. a.)

*Todten-Register der Gemeinde Oberstrass [durchgestrichen].
Verzeichniss der in dem ersten Quartier der Prediger-Gemeinde
verstorbenen Ansässen, 1824, Anfangen von Katechet J. J.
Thomann*

Erster Verfasser: Johann Jakob Thomann (1801 - 1830), Katechet
in Oberstrass 1823/24

Auf der Titelseite wird das erste Quartier der Predigergemeinde
beschrieben (oberer Teil der Kirchgemeinde Predigern in der
Stadt, im wesentlichen die alte Wacht Neumarkt).

Übersicht:

Totenbuch von Oberstrass 1824 - 1830

Totenbuch der Ansässen zu Predigern 1824 - 1839

Der Band enthält 1824 bis 1830 einerseits Bürger und Ansässen
von Oberstrass, andererseits auf dem Friedhof St. Leonhard be-
grabene Ansässen aus der Stadt.

Mit «Oberstrass» überschriebene Seiten («Defuncti in Ober-
strass»): Die Einträge von Oberstrass stimmen weitgehend mit
jenen in VIII.C. 83. [Totenbuch Oberstrass 1764 - 1875] über-
ein.

Mit «St. Leonhard» überschriebene Seiten («Defuncti in urbe &
sepulti in St. Leonhard»): Die Einträge beziehen sich auf Ansäs-
sen in der Stadt.

Zur Zeit von 1830 bis 1839 vgl. die Notiz am Schluss der
Einträge des Jahres 1830: «Dieses Buch wird von nun an einzig
für die in der Predigergemeinde verstorbenen und auf St. Leonh.
beerdigten Ansässen gebraucht.»

1835 bis 1839 Überschneidung mit VIII.C. 45.b

Unpaginiert, Leerseiten

21 x 17,5 x 1 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 45.b Totenbuch der Ansässen zu Predigern 1835 - 1862

*Verzeichniss der in der Predigergemeinde in Zürich verstorbenen
und zu St. Leonhard bestatteten Ansässen, Anfangen v.
Catech. L. Stierlin*

Erster Verfasser: Leonhard Stierlin (1804 - 1865), Katechet in Fluntern 1827 bis 1835

Anmerkung auf dem Titelblatt: «Dieses Totenregister ist ein Zusammenzug der von den drey Katecheten der Prediger-gemeinde geführten Todtenverzeichnisse über die von ihnen abgedankten Nichtbürger der Stadtgemeinde.»

Einträge von Januar 1835 bis Dezember 1862

1835 bis 1839 Überschneidung mit VIII.C. 45.a

Unpaginiert, Leerseiten

23 x 19 x 2,5 cm

VIII.C. 46. Totenverzeichnis des Friedhofs zu Predigern 1834 - 1848

Verzeichniss der Verstorbenen, welche auf dem Kirchhof zum Predigern ruhen, eröffnet den 19ten October 1834 [- 1848]

Angabe des Begräbnistages

Unpaginiert

34,5 x 23 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Reglement für den Todtengräber der Prediger-Gemeinde in Zürich vom 20. November 1834, mit Zusatzbestimmungen vom 18. Mai 1835 (7 Seiten)
- (3) A. Verzeichniss aller Verstorbenen, die über Sieben Jahre alt, Oktober 1834 bis August 1848
- (4) B. Verzeichniss der verstorbenen Kinder von Sieben Jahren und darunter, Dezember 1834 bis August 1848
- (5) C. Verzeichniss der vor der Taufe verstorbenen Kinder oder frühzeitigen nächtlich begrabenen Geburten, November 1834 bis August 1848
- (6) Sterbestatistik 1823 (eingeklebttes Blatt, doppelseitig): Generaltabell der Verstorbenen der Grossmünster- und Predigergemeinde, St. Leonhard, Unterstrass u. Spital samt den todgeborenen Kindern A° 1823

VIII.C. 47. Totenverzeichnis des Friedhofs zu Predigern 1834 - 1848

Verzeichniss der Verstorbenen, welche auf dem Kirchhof zum Predigern ruhen, eröffnet den 19ten October 1834 [- 1848]

Abschrift des Abschnitts A. [über 7 Jahre alte Verstorbene 1834 bis 1848] von VIII.C. 46.

Im Vergleich zu VIII.C. 46. enthält der vorliegende Band zusätzliche Angaben, besonders Alter und Todestag.

Am Schluss des Jahrgangs Statistik der Bestattungen. Hier sind auch die Kinder unter 7 Jahren sowie ungetauft Gestorbene und Totgeburten angegeben (vgl. die Abschnitte B. und C. in VIII.C. 46.).

Unpaginiert, Leerseiten

41 x 27 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Reglement für den Todtengräber der Prediger-Gemeinde in Zürich vom 20. November 1834, mit Zusatzbestimmungen vom 18. Mai 1835 (5 Seiten)
- (3) Verzeichniss aller Verstorbenen, die über Sieben Jahre alt [A.], Oktober 1834 bis August 1848

VIII.C. 48. bis 49.c TOTENBÜCHER DER STADTKIRCHEN

Im Band VIII.C. 49.b sind auch *Ehen* enthalten.

4 Bände

Vorbemerkung:

Ursprünglich befanden sich im Stadtarchiv Zürich nur Kopien der Totenverkündbücher der Stadtkirchen 1549 - 1644, 2 Bände, angefertigt 1910 von alt Sekundarlehrer H. Wepf (vgl. Eugen Hermann, Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875, Zürich 1916, S. 10 f.); das Original lag im Staatsarchiv des Kantons Zürich. Bei einem Austausch von Archivalien zwischen dem Stadtarchiv und dem Staatsarchiv kamen die Originale im September 1924 ins Stadtarchiv (Stadtratsprotokoll vom 23. Juli 1924, V.B. a.13. : 39, Nr. 950; Geschäftsbericht des Stadtrates von Zürich für das Jahr 1924, Zürich 1925, S. 8). Die erwähnten Kopien befinden sich jetzt im Staatsarchiv unter der Signatur E III 149 : 1 - 2.

Übersicht über die zeitliche Erstreckung der Bände:

VIII.C. 48. 1549 - 1574

VIII.C. 49.a 1613 - 1644

VIII.C. 49.b 1668 - 1688

VIII.C. 49.c 1696 - 1728

Für die nicht abgedeckten Zwischenzeiten sind keine Totenverkündbücher überliefert.

Die Totenbücher der einzelnen Stadtkirchen setzen *später* ein: Fraumünster 1630 (VIII.C. 15.), Predigern 1649 (VIII.C. 41.), St. Peter 1660 (VIII.C. 30.), Grossmünster 1712 (VIII.C. 13.), Spital 1742 (VIII.C. 55.). Erst die Prädikantenordnung des Jahres 1758 hat die Führung von Totenregistern unter den Amtspflichten der Geistlichen aufgezählt. Vgl. Erneuerte und vermehrte Predicanten-Ordnung für die Diener der Kirchen in der Stadt und auf der Landschaft Zürich, Samt beygefügter Stillstands-, Censur- und Druker-Ordnung, Zürich 1758, in: Sammlung der Bürgerlichen und Policy-Geseze und Ordnungen Lobl. Stadt und Landschaft Zürich, Band 3, Zürich 1757 ff. [Pf 10], S. 54 f., 89. - Ludwig Lavater, Johann Baptist Ott, Die Gebräuche und Einrichtungen der Zürcher Kirche, übersetzt und erläutert von Gottfried A. Keller, Zürich 1987 [Cb 787], S. 36 (Ergänzung von J. B. Ott 1702). Johann Jacob Wirz, Historische Darstellung der Urkundlichen Verordnungen, welche Die Geschichte des Kirchen- und Schulwesens in Zürich [...] betreffen, Bd. 2, Zürich 1794 [Cb 5 : 2], S. 376 ff. - Vgl. auch Martin Illi, Wohin die Toten gingen, Zürich 1992, S. 109 - 134, 138 - 147.

Es werden immer die Daten der Verkündigung der Todesfälle (in der Regel Sonntage), nicht die Todesdaten selbst angezeigt.

VIII.C. 48. Totenbuch der Stadtkirchen von Heinrich Bullinger 1549 - 1574

[ohne Titelblatt, Rückenetikett:] Totenbuch der Stadtkirchen 1549 - 1574

Der Band wird auch als «Bullingersches Totenverkündbuch der Stadtkirchen» bezeichnet.

Heinrich Bullinger (1504 - 1575), Vorsteher der Zürcher Kirche 1531 bis 1575. Der Band ist fast durchweg von der Hand Bullingers geschrieben.

Einträge von 20. Oktober 1549 bis 19. Dezember 1574

Vor dem Datum des 13. August 1564 ist «Pestis initium» angemerkt. Die Einträge vom 17. September bis 15. Oktober 1564 sind von anderer Hand (Erkrankung Bullingers). Vgl. Heinrich Bullingers Diarium (Annales vitae) 1504 - 1574, Zum 400. Geburtstag Bullingers am 18. Juli 1904 hg. von Emil Egli, Quellen zur schweizerischen Reformationsgeschichte, Bd. 2, Basel 1904 [Ca 12], S. 76 ff.

Das Kalenderjahr beginnt 1550 bis 1560 mit dem 1. Januar (Circumcisionsstil), von 1561 bis 1574 mit Weihnachten (Natal- oder Nativitätsstil).

Vom 22. Oktober 1564 bis 15. April 1565 sind die Einträge zu jedem Datum nach den einzelnen Stadtkirchen (Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Spital) gegliedert.

Notiz auf der letzten beschriebenen Seite: Laut dem vorliegenden Band wurden in 25 Jahren 3950 Tote verkündet. Allein die Pestepidemie von 1611 forderte eine grössere Zahl von Opfern. Diese Notiz lässt sich Antistes Johann Jakob Breitinger (1575 - 1645) zuordnen (vgl. VIII.C. 49.a).

Unpaginiert

34 x 12,5 x 2 cm (hochformatiger Band)

VIII.C. 49.a Totenbuch der Stadtkirchen 1613 - 1644

Catalogi der Verstorbenen ab a° 1613 bis 1644

[Rückenetikett:] Totenbuch der Stadtkirchen 1613 - 1644

Einträge vom 3. Januar 1613 bis 10. November 1644

Die Einträge vor dem 17. Oktober 1613 beziehen sich auf Verkündungen im St. Peter, wo Rudolf Körner (1550 - 1618) Pfarrer und J. J. Breitinger Diakon war.

Der Band deckt sich im übrigen weitgehend mit der Amtszeit von Johann Jakob Breitinger (1575 - 1645), zum Antistes gewählt am 30. September 1613. Vgl. Hans Rudolf von Grebel, Antistes Johann Jakob Breitinger 1575 - 1645, 127. Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses auf das Jahr 1964 [Pd 19].

Die Einträge sind z. T. nach den Stadtkirchen gegliedert (14. November 1628 bis 18. April 1630, vom 30. Oktober bis zum Ende des Jahres 1636): Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern.

Einige Anmerkungen zu den Personen, Todesursachen

Unpaginiert

34,5 x 12 x 5 cm (hochformatiger Band)

VIII.C. 49.b Toten- und Ehenbuch der Stadtkirchen 1668 - 1688

[ohne Titelblatt, Rückenetikett:] Totenbuch der Stadtkirchen 1668 - 1688, Ehenbuch 1668 - 1686 [sic]

Übersicht:

Totenbuch 23. März 1668 bis 30. Dezember 1688

Ehenbuch 17. Mai 1668 bis 23. Oktober 1687

Das Totenbuch 1668 ist unvollständig (Nrn. 1 bis 70 sowie 134 bis 170 fehlen, etwas Papierverlust bei den ersten beiden Blättern unten: 12. April, 3. und 17. Mai, 14. Juni 1668).

Das Ehenbuch enthält die Promulgationsdaten.

Zwischen Toten- und Ehenbuch drei leere Blätter

Unpaginiert

33 x 11 x 3,5 cm (hochformatiger Band)

VIII.C. 49.c Totenbuch der Stadtkirchen 1696 - 1728

[ohne Titelblatt, Rückenetikett:] Totenbuch der Stadtkirchen 1696 - 1728

Einträge vom 5. Januar 1696 bis 26. Dezember 1728

Die Einträge von Ostermontag, 28. März 1701, bis zum 29. März 1705 sind durch «Liederlichkeit» des Pedellen Bernhard Wirz versäumt worden, vgl. die Bemerkung nach dem 20. März 1701.

Unpaginiert

33,5 x 11,5 x 4 cm (hochformatiger Band)

VIII.C. 50. bis 59. SPITAL

Das 1204 zuerst genannte Spital lag im Gebiet der heutigen Spitalgasse (ZUB 1, Nr. 359, S. 240). Die im 19. Jahrhundert gänzlich verschwundene Kapelle befand sich an der Spitalgasse 4. Von 1544 an benützte die Spitalseelsorge den Predigerchor, seit 1614 das umgebaute Schiff der Predigerkirche. Die Kranken des Spitals wurden vom Pfarrer, später vom Diakon zu Predigern betreut. Von 1682 an gab es ein besonderes Spitalpfarramt. Der Spitalpfarrer wirkte seit 1833 auch an der Spanweid, wofür er einen Vikar einsetzen konnte. Seit 1867 wird das frühere Spitalpfarramt vom «Pfarrer für die kantonalen Krankenanstalten» geführt.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 140 f. Kdm ZH 4, S. 214 ff. ZUB 7, S. 440 f. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 430 f. - Elisabeth Wyder-Leemann, Rechtsgeschichte des alten Spitals in Zürich, seiner Organisation und Entwicklung, Diss. iur., Zürich 1952 [Db 1106], S. 70 - 80, 110 - 119. Gustav Adolf Wehrli, Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich, MAGZ 31, Heft 3, Zürich 1934 [Pc 1 : 31], S. 7 - 21. Friedrich Vogel, Memorabilia Tigurina [bis 1820], Zürich 1845 [Ca 40], s. v. Spital, S. 733 - 737. Zürcher Spitalgeschichte, Band 2, Zürich 1951 [Cb 515 : 2], S. 541 - 557 (J. ten Doornkaat: Geschichte des Spital-Pfarramtes [seit 1842]).

Im Staatsarchiv Zürich befinden sich weitere Pfarrbücher des Spitals mit im Spital, in der Spanweid, der Gebäranstalt, der Irenanstalt und anderswo Verstorbenen (Staatsarchiv Zürich E III 149 : 3 - 9, 1664 bis 1875, 7 Bände, vgl. Staatsarchiv des Kantons Zürich, Pfarrbücher und Bevölkerungsverzeichnisse, Separatdruck aus dem Gesamtinventar, Zürich 1982 [Ad 150]).

Bemerkung zu den Ehenbüchern:

Im Spital wurden nur wenige Ehen geschlossen, vgl. die Einträge in VIII.C. 55. [1743 - 1796], VIII.C. 57. [1843], VIII.C. 53. [1848 - 1860], VIII.C. 54. [1870 - 1874].

VIII.C. 50. Taufbuch Spital 1644 - 1837

Spittal, Tauffunnd Ehe Buch, dass ist Verzeichnuss Aller Heimb-schen unnd Frömbden Elteren, so im Spittal beherberiget, und dero Kinder in der Kirchen Zun Predigern getaufft worden, mit Vermeldung Irer Nammen, Religion, Vatterlands vnd rächtmäs-siger Verehlichung [...], Wie auch Beschreibung der Ehleuthen, so auss Verwilligung der Herrn Spittalspflägern Zun Predigern oder anderstwo eingesäget worden, [...] angefangen durch Hanss Kunrad Ulrich Diaconum obgedachter Kirchen, Anno Domini MDCXLIII [sic], lateinisches Zitat

Der Band enthält kein Ehenbuch.

Keine Einträge aus dem Jahr 1643

Inhaltsverzeichnis auf dem Titelblatt

Die ursprüngliche Kapiteleinteilung wurde nicht konsequent eingehalten, vgl. Inhaltsverzeichnis unten (A. bis I.).

Erster Verfasser: Diakon Hans Conrad Ulrich (1610 - 1668)

Übersicht:

Eheliche einheimische Kinder	1647 - 1727
Uneheliche einheimische Kinder	1644 - 1745
Eheliche fremde evangelische Kinder	1644 - 1727
Uneheliche fremde evangelische Kinder	1645 - 1715
Uneheliche Kinder	1747 - 1837
Eheliche katholische Kinder	1644 - 1707
Uneheliche katholische Kinder	1645 - 1707
Findelkinder	1651 - 1719

Der Band bildet die Fortsetzung von VIII.C. 34. [Tauf- und Ehebuch Predigern 1614 - 1668], das eine Liste von im Spital geborenen und in der Predigerkirche getauften Kindern 1623 bis 1643 enthält.

Unpaginiert

33 x 21,5 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Ratserkenntnis vom 11. September 1643 über die Taufe im Spital
- (3) A. Heimbsche Ehliche Elteren vnnd Kinder, uss der Statt oder Landschaft Zürich gebürtig, 1647 bis 1727
- (4) B. Un Ehliche Heimbsche Eltern unnd Kinder, 1644 bis 1745
- (5) C. Evangelische Frömbde Ehliche Elteren unnd Kinder, 1644 bis 1727
- (6) D. Evangelische Frömbde Uneheliche Elteren und Kinder, 1645 bis 1715
- (7) Uneheliche Kinder [einheimische und - vorwiegend - fremde], 1747 bis 1837 («Von 1838 [an] stehen die unehl. gebornen im gewöhnlichen Taufregister.» Vgl. VIII.C. 53.)
- (8) E. Papistische Ehliche Elteren unnd Kinder, 1644 bis 1707
- (9) 2 zerstreute Einzeleinträge (Taufe 1728, Findelkind 1719)
- (10) F. Papistische Uneheliche Elteren unnd Kinder 1645 bis 1707
- (11) G. Elteren, dero Kinder an der geburt gestorben und zu dem H. Tauff nit kommen (keine Einträge)
- (12) H. Elteren, so in Kindsnöten gestorben (keine Einträge)
- (13) I. Fündling, 1651 bis 1719

VIII.C. 51. Taufbuch Spital 1743 - 1797

[Titel auf Deckel:] *Tauff Buch für Joh. Heinrich Murer A^o 1743 bis Ende Juni 1797*

Erster Verfasser: Heinrich Murer [Maurer] (1688 - 1765), 1742 Pfarrer am Spital in Zürich

Titelblatt mit Inhaltsverzeichnis

Lateinisches Zitat (Titelblattrückseite)

Übersicht:

Taufen 1743 - 1797

Konfirmanden 1742 - 1796

Überschneidungen mit VIII.C. 50. [Besonders bei unehelichen Kindern ist dieser Band zu vergleichen.]

Unpaginiert

21 x 17 x 2 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Tauff-Buch, Januar 1743 bis Juni 1797
- (2) Neue Communicanten, Oktober bzw. Weihnacht 1742 bis Weihnacht 1796
- (3) Krankne in der Fürbitt («Krankne, für die mann bettet») 1743 bis 1757
- (4) Angefochtne in der Fürbitt («Angefochtne, für die mann bitet») 1743 bis 1759

VIII.C. 52. **Taufbuch Spital 1797 - 1823**

Tauff-Buch für den Spital in Zürich, Angefangen im Heumonate 1797, von Johannes Brunner [1755 - 1820], Pfarrer (emendiertes Titelblatt, ursprünglich «Tauff-Buch, Ehen- und Todtenverzeichniss ...»)

Verfasser: Johannes Brunner (1755 - 1820), Hans Georg Beyel (1777 - 1823)

Überschrift: Verzeichniss der im Spital gebornen und in der Kirche zum heiligen Geist getauften Kinder

Einträge von Juli 1797 bis Dezember 1823

Unpaginiert

35,5 x 23 x 1 cm

VIII.C. 53. **Tauf- und Ehenbuch Spital 1824 - 1860**

Taufbuch der Züricherischen Spithalkirche vom Jahr 1824 an, bis Ende des Jahres 1853, nebst angehaengtem Verzeichnisse der confirmierten Jünglinge und Töchtern, und der im Spital Copulierten während der Jahre 1842 bis Ende 1862

Übersicht:

Taufen 1824 - 1853

Ehen 1848 - 1860

Konfirmanden 1844 - 1862

Unpaginiert

36,5 x 23 x 2 cm

Inhalt:

(1) Taufbuch, Januar 1824 bis Dezember 1853

(2) «Im Spital confirmirt wurde», Pfingsten 1844 bis April 1862

(3) «Im Spital copuliert», Einträge 1848, 1849 und 1860

VIII.C. 54. **Tauf- und Ehenbuch Spital 1854 - 1875**

[Kompilation, ohne Titelblatt für den gesamten Band]

Der Band ist auf Ende Dezember 1875 abgeschlossen.

Übersicht:

Taufen (1. Teil) 1854 - 1862 (S. 1 - 61)

Taufen (2. Teil) 1863 - 1873 (S. 1 - 95)

Taufen (3. Teil) 1874 - 1875 (S. 1 - 23)

Ehen 1870 - 1874

Am Schluss der Taufbücher findet sich der Vermerk: «Für getreue Abschrift vorstehender Eintragungen aus dem Original-Register steht ein: das Pfarramt des Kantonsspitals, Julius Studer» [1839 - 1920, Pfarrer am Kantonsspital 1870 bis 1905], Fluntern-Zürich, den 11. September 1890.

Die drei Teile des Taufbuchs sind gesondert paginiert.

Es sind auch Geburten von katholischen Kindern eingetragen

(ohne Angaben über die Taufe).

Es wurden 1870 bis 1874 nur vier Ehen geschlossen, 1875 keine.
Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1939)

Vordruck

61 + 95 + 23 Seiten (und einige unpaginierte Blätter)

45 x 34,5 x 3,5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.C. 55. Ehen- und Totenbuch Spital 1742 - 1797

Titelblatt [als Inhaltsverzeichnis gestaltet]

Die Kapitelreihenfolge im Inhaltsverzeichnis auf dem Titelblatt [A.1. bis A.5., B., C.] entspricht nicht genau jener des Bandes (vgl. das Inhaltsverzeichnis unten).

Lateinisches «Votum pro Mortuis Adultis» (Titelblattrückseite)

Übersicht:

Totenbuch 1742 - 1797

Ehenbuch 1743 - 1796

Mit verschiedenen biographischen Angaben

Unpaginiert

36 x 23,5 x 4 cm

Inhalt:

(1) A. Todten-Buch, November 1742 bis Juni 1797

A.1. Dienst- und Beamtete

(2) A.2. Pfründer

(3) A.3. Patienten

(4) B. Ehen, Januar 1743 bis April 1796, zu Beginn ein «Votum Neogamicum»

(5) A.4. [Totenbuch, Fortsetzung], Ungetaufte, uneheliche, Frömde, Proselyten, Fündelkinder 1743 (fragmentarischer Eintrag auf 1 Seite)

(6) C. Selbs[t]-Mord oder sonst elend umkommene [Verunglückte], Februar 1743 bis Dezember 1779

(7) A.5. [Totenbuch, Fortsetzung], Frömde und Einheimische Todte in Spital gebrachte oder in d. Bruder Stuben gestorbene, ehe sie angenommen als Patienten [schwer lesbar], Mai 1743 bis Juni 1797

VIII.C. 56. Totenbuch Spital 1797 - 1823

*Todten-Buch für den Spithal in Zürich, Angefangen im Heumon-
nat Ao. 1797, Von Johannes Brunner [1755 - 1820], Pfarrer
(emendiertes Titelblatt, ursprünglich «Todten-Buch und Tauf-
Buch ...»)*

Mit Konfirmandenverzeichnis 1821

Einige biographische Angaben, Krankheiten

Unpaginiert

35,5 x 23 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichniss der Verstorbenen, Angefangen im Heumonath 1797, Einträge von Juli 1797 bis Dezember 1823, einige biographische Angaben
- (2) Neocommunicanten-Verzeichnis, Ostern 1821

VIII.C. 57. Totenbuch Spital 1824 - 1843

Todtenbuch der Züricherischen Spithalkirche vom Jahr 1824 an [bis 1843]

Einträge von Januar 1824 bis Dezember 1843

Mit einem Eheeintrag 1843 (letztes Blatt)

Nachträge zum Totenbuch 1843 (letztes Blatt)

Unpaginiert

37 x 23,5 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 58. Totenbuch Spital 1844 - 1853

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1844 bis Dezember 1853

Übersicht über die im Spital Gestorbenen 1844 bis 1853 (letzte fünf Seiten des Bandes, nicht chronologisch)

Unpaginiert

34 x 25 x 2 cm

VIII.C. 59. Totenbuch Spital 1854 - 1875

[Kompilation, ohne Titelblatt für den gesamten Band]

Der Band ist auf Ende Dezember 1875 abgeschlossen.

Übersicht:

Totenbuch (1. Teil) 1854 - 1862 (S. 1 - 92)

Totenbuch (2. Teil) 1863 - 1873 (S. 1 - 146)

Totenbuch (3. Teil) 1874 - 1875 (S. 1 - 30)

Totenbuch Spanweid 1868 - 1873

Mit einem Anhang (in der Spanweid Verstorbene), vgl. auch Staatsarchiv E III 149 : 10 [Kirchenbuch St. Moritz an der Spanweid 1724 - 1867].

Am Schluss des Bandes findet sich der Vermerk: «Für getreue Abschrift vorstehender Eintragungen aus dem Original-Register steht ein: das Pfarramt des Kantonsspitals, Julius Studer» [1839 - 1920, Pfarrer am Kantonsspital 1870 bis 1905], Fluntern-Zürich, den 11. September 1890

Vordruck

92 + 146 + 30 Seiten (und einige unpaginierte Blätter)

45 x 33 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Totenbuch Spital, 3 Teile, Einträge von Januar 1854 bis Dezember 1875
- (2) Namen und Verhältnisse der in der Spannweid Verstorbenen, welche nicht auf dem Kirchhof des Spitals, sondern auf dem Kirchhof der Spannweid oder auswärts beerdigt wurden, Einträge von Januar 1868 bis November 1873

VIII.C. 60. bis 111. Pfarrbücher der 1893 eingemeindeten Vororte

VIII.C. 60. bis 71. NEUMÜNSTER

(HOTTINGEN, HIRSLANDEN, RIESBACH)

Die Kirche zum Kreuz, ursprünglich Abdankungskapelle auf dem 1611 angelegten Pestfriedhof, diente seit 1629 der Katechese für die Gemeinden Hottingen, Hirslanden und Riesbach. 1656 wurde eine Pfarrstelle als Filiale des Grossmünsters geschaffen. 1834 erfolgte die Abtrennung vom Grossmünster und die Erhebung zur selbständigen Pfarrei. Am 11. August 1839 wurde die neue Kirche eingeweiht, im selben Jahr die alte Kreuzkirche abgetragen. Durch einen Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 1839 erhielten Pfarrei und Kirche den Namen «Neumünster». Die Pfarrbücher der Kreuzkirche (VIII.C. 60. bis 62., 68. und 69.) enden im August 1839.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 141 ff. Kdm ZH 5, S. 434, 454 - 458. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 400 f. HBLs 4, S. 230 (Hirslanden), 295 (Hottingen), HBLs Supplement, S. 143 (Riesbach), HBLs 5, S. 291 (Neumünster). - Friedrich Vogel, Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich [1820 - 1840], Zürich 1841 [Ca 41], S. 374 - 380. Chronik der Kirchgemeinde Neumünster, hg. von der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster, Zürich 1889 [Dc NM 5], S. 51 - 76 (Gottfried Hiestand: Kirchenwesen). Ed. Attenhofer, Die Kirchgemeinde Neumünster. Ihr Ursprung und ihre Entwicklung, Hottingen 1890 [Dc NM 8]. Arnold Zimmermann, Neumünster. Blätter zum hundertjährigen Bestehen der Kirche, Zürich (1940) [Dc NM 24]. Paul Guyer, Tausend Jahre Hottingen, in: Jahrtausendfeier Hottingen 1946. Offizielle Jubiläumsschrift, Zürich 1946 [Dc HO 7], S. 7 - 25. Matthias Haupt, Quartierfibel Riesbach, Zürich 1980 [Dc RB 20], S. 106 - 109 (Arnold Kuster: Das Münster auf dem Zelglühügel). Toni von Däniken, Gottesäcker und Friedhofpärke, in: Gärten in Riesbach, Zürich 1984 [Dc RB 21], S. 62 - 73. - Kirchgemeinde und Zentralgemeinde Neumünster 1833 - 1892, Stadtarchiv Zürich VII. 7. (Nr. 95: Chronik der Kirchgemeinde Neumünster, angefangen im Auftrage und unter Mitwirkung der Gemeinnützigen Gesellschaft im Jahre 1836 von Hans Conrad Bleuler-Zeller, 8 Bände, Manuskript, 1834 - 1884).

Anmerkung zu Hirslanden:

Zur Eierbrecht (Gemeinde Hirslanden) ist auch VIII.C. 187. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Witikon 1631 - 1842] zu vergleichen.

VIII.C. 60. **Tauf- und Ehenbuch Riesbach 1708 - 1839**

[kein Titelblatt für den Gesamtband]

Übersicht:

Taufen (1. Teil) 1708 - 1711
Taufen (2. Teil) 1750 - 1839
Ehen 1708 - 1839
Konfirmanden 1761 - 1839
Lücke im Taufbuch 1712 bis 1749
Einige eingeklebte Aktenstücke
Unpaginiert
36,5 x 23,5 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Taufbuch der L. Gemeinde Riesbach, Februar 1708 bis Dezember 1711
- (2) Taufen, Januar 1750 bis August 1839
- (3) Ehen-Buch der L. Gemeinde Riesbach, Januar 1708 bis August 1839
- (4) Neocommunicanten der L. Gemeinde Riesbach, Dezember 1761 bis März 1839
- (5) Eheversprechen 1806

VIII.C. 61. **Tauf- und Ehenbuch Hirslanden 1708 - 1839**

Tauf-Ehen-Neocommunicanten-Buch der L. Gemeinde Hirslanden

Übersicht:

Taufen 1708 - 1839
Ehen 1708 - 1839
Konfirmanden 1762 - 1839
Einige eingeklebte Aktenstücke
Unpaginiert
37 x 24 x 5,5 cm
[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Taufbuch der L. Gemeinde Hirslanden, Januar 1708 bis Juli 1839 (Taufen von 1733 bis 1749 auf anderem Papier)
- (2) Ehen-Buch der L. Gemeinde Hirslanden, Januar 1708 bis August 1839
- (3) Neocommunicanten der L. Gemeinde Hirslanden, Ostern 1762 bis März 1839

VIII.C. 62. **Tauf- und Ehenbuch Hottingen 1708 - 1839**

[kein Titelblatt für den Gesamtband]

Übersicht:

Taufen 1708 - 1839
Ehen 1708 - 1839
Konfirmanden 1761 - 1839

Einige eingeklebte Aktenstücke
500 Seiten (mit leeren paginierten Seiten)
36,5 x 24 x 5,5 cm
[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Taufbuch der L. Gemeind Hottingen, Januar 1708 bis August 1839, S. 1 - 276 (Taufen 1710 bis 1749 auf anderem Papier, eingebunden, mitpaginiert)
- (2) Ehen-Buch der L. Gemeinde Hottingen, Januar 1708 bis August 1839, S. 323 - 383
- (3) Neocommunicanten der L. Gemeinde Hottingen, Weihnacht 1761 bis März 1839, S. 427 - 448

VIII.C. 63. Taufbuch Neumünster 1839 - 1861

Band I

[ohne Titelblatt]

Übersicht:

Taufen 1839 - 1861

Konfirmanden 1840 - 1861

Taufeinträge von August 1839 bis Juni 1861

Auswärts getaufte bzw. geborene Bürgerkinder erscheinen jeweils separat am Schluss des Jahrgangs.

Auswärts Konfirmierte ebenfalls am Schluss des Jahrgangs.

Vordrucke (spezielle für beide Register)

Unpaginiert

44,5 x 35,5 x 4 cm

VIII.C. 64. Taufbuch Neumünster 1861 - 1875

Band II

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1861 bis Dezember 1875 (Januar bis Juni 1861 Überschneidung mit VIII.C. 63.)

Das Register ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen.

Auswärts getaufte bzw. geborene Bürgerkinder erscheinen jeweils separat am Schluss des Jahrgangs.

Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1934)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 34 x 4 cm

[Neubindung 1991]

VIII.C. 65. Ehenbuch Neumünster 1839 - 1854

Band I
[ohne Titelblatt]
Einträge von August 1839 bis Februar 1854
Vordruck (hinten Vordruck für Ehescheidungen, ohne Einträge)
Unpaginiert
44 x 34,5 x 3 cm

VIII.C. 66. Ehenbuch Neumünster 1854 - 1861

Band II
[ohne Titelblatt]
Einträge von Februar 1854 bis Juni 1861
Vordruck
Unpaginiert
44,5 x 34 x 2,5 cm

VIII.C. 67. Ehenbuch Neumünster 1861 - 1875

Band III
[ohne Titelblatt]
Einträge von Juli 1861 bis Dezember 1875
Das Register ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen.
Einige eingeklebte Aktenstücke
Vordruck
Unpaginiert
45 x 35 x 5 cm

VIII.C. 68. Totenbuch der Kreuzkirche 1715 - 1800

Leich-Buch der Kirchen zum Creutz, angefangen von Christoph Gessner den 12. Brachmonat A^o MDCC[X]V
Erster Verfasser: Christoph Gessner (1674 - 1742), Pfarrer an der Kreuzkirche 1705 bis 1742
Einige eingeklebte Aktenstücke
Mit statistischem Anhang (1708 bis 1800)
Unpaginiert
Blindgeprägter Lederband
32,5 x 21 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Totenbuch, Januar 1715 bis Dezember 1800
- (2) Statistik der Ehen, Getauften und Verstorbenen, Einträge von 1708 bis 1800
- (3) Totenbuch, Januar 1801 (Überschneidung mit VIII.C. 69.)

- (4) Saeculum 1701 - 1800 (Notizen zu Unterricht, Gottesdienst, Heimsuchungen, Wohltätigkeit)

VIII.C. 69. Totenbuch der Kreuzkirche 1801 - 1839

Todten-Buch der Drey Kirch-Gemeinden Zum Kreuz, Hottingen, Hirslanden, Riesbach, Angefangen im Jahr 1801 von Joh. Conrad Schweizer [1761 - 1820], Pfarrer z. Kreuz

Einige biographische Angaben

Mit statistischem Anhang (1801 bis 1818)

Unpaginiert

37 x 24 x 4,5 cm

Inhalt:

- (1) Totenbuch, Januar 1801 bis August 1839
- (2) Statistik der Ehen, Getauften und Verstorbenen, Einträge von 1801 bis 1818 (Hottingen), 1801 (Hirslanden und Riesbach)

VIII.C. 70. Totenbuch Neumünster 1839 - 1861

Band I

[ohne Titelblatt]

Einträge von August 1839 bis Mai 1861

Vgl. das Totenregister 1839 - 1863 im Bestand Kirchgemeinde und Zentralgemeinde Neumünster (Stadtarchiv Zürich VII. 7., Nr. 18a : 1).

Vordruck

Unpaginiert

44 x 34,5 x 2 cm

VIII.C. 71. Totenbuch Neumünster 1861 - 1875

Band II

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1861 [Überschneidung mit VIII.C. 70.] bis Dezember 1875

Das Register ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen.

Auswärts gestorbene bzw. bestattete Bürger jeweils separat am Schluss des Jahrgangs

Vgl. die Totenregister 1839 - 1891 im Bestand Kirchgemeinde und Zentralgemeinde Neumünster (3 Bände, Stadtarchiv Zürich VII. 7., Nrn. 18a : 1 - 3).

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 34 x 3,5 cm

VIII.C. 72. bis 80. FLUNTERN

Fluntern gehörte ursprünglich zum Grossmünster. 1614 kam es mit Unterstrass und Oberstrass zur neugebildeten Predigergemeinde. Die Katechese wurde 1643 eingeführt. 1763 erhielt Fluntern ein eigenes Bethaus. Seit 1856 führte der Katechet den Pfarrertitel (1861 bestätigt). 1893 wurde Fluntern selbständige Kirchgemeinde.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 132 f. Kdm ZH 5, S. 425 f. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 400. HBLS 3, S. 185 f. - Johann Rudolf Denzler, Fluntern. Die Gemeinde am Zürichberg, Horgen 1858 [Dc FL 1]. Ders., Das hundertjährige Jubiläum der Kapelle in Fluntern, Zürich 1863 [Dc FL 2]. Hans Schnorf, Fluntern im Wandel der Zeiten, Zürich 1934 [Dc FL 9]. Quartierfibel Fluntern, redigiert von Cécile Brändli-Probst, Bd. 2, Zürich 1979 - 1983 [Dc FL 19 : 2] (Kapitel 10: Kirchen, Kirchgemeinden und Friedhöfe in Fluntern). Urs Bauer, Das Bethaus, in: Zürcher Denkmalpflege, Stadt Zürich, Bericht 1987/88, Zürich 1991 [Pc 7], S. 65 - 68.

VIII.C. 72. Taufbuch Fluntern 1701 - 1823

Band I

Verzeichniss Der Kinder der Gemeinde Fluntern und der dort wohnhaften Hintersässen, aus dem Taufbuch der Kirche zum Predigern gezogen, Vom Jahr 1701 - 1823

Einträge von März 1701 bis Dezember 1823

Vgl. auch VIII.C. 74. [Ehenbuch 1702 - 1800], Anhang, auswärts getaufte Bürgerkinder 1755 bis 1795.

Unpaginiert

23 x 19,5 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 73. Taufbuch Fluntern 1824 - 1875

Band II

Taufregister der Gemeine Fluntern, angefangen v. Katechet Denzler mit 1824

Erster Verfasser: Katechet Johann Caspar Denzler (1801 - 1857)

Vorbemerkung auf der Titelseite (Taufregister aus der Monatschronik, seit März 1828 aus dem Taufbuch Predigern ausgezogen) des Katecheten Leonhard Stierlin (1804 - 1865)

Seit 1862 Taufen in der Kirche Fluntern (nicht mehr in der Predigerkirche); 1862 ff. selbständiges Taufbuch

Das Taufbuch ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer Johann Rudolf Denzler (1816 - 1888).

Einige Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1905)

Unpaginiert

36 x 23 x 2,5 cm

VIII.C. 74. Ehenbuch Fluntern 1702 - 1800

Band I

*Verzeichniss Der Ehen der Gemeinde Fluntern, aus dem Ehe-
register der Prediger Gemeinde gezogen, vom Jahr 1701 - 1800*
[1701 keine Einträge]

Enthält auch Taufen (auswärts getaufte Bürgerkinder).

Unpaginiert

23 x 19 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Ehenbuch, Einträge von Mai 1702 bis November 1800
- (2) Anhang: Auswärts getaufte Bürgerkinder («Ausser der Stadt sind getauft u. zum Aufschreiben angezeigt worden folgende Kinder») 1755 bis 1795 (letzte 3 Seiten)

VIII.C. 75. Ehenbuch Fluntern 1801 - 1862

Band II

*Fortsetzung des Verzeichnisses Der Ehen der Gemeinde von
Fluntern, Aus den wöchentlichen Nachrichten und dem Ehe-
register der Prediger-Gemeinde gezogen vom Jahr 1801 - 1862*

Erster Verfasser: Salomon Schweizer (1777 - 1858)

Einträge von Januar 1801 bis Dezember 1862 (bzw. Januar 1863)

Unpaginiert

22,5 x 19 x 1 cm

VIII.C. 76. Ehenbuch Fluntern 1863 - 1875

Band III

[ohne Titelblatt, Etikett auf Deckel:] *Ehe-Register von Fluntern
von 1863 an, bis 1875*

Einträge von Februar 1863 an; der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen.

Vordruck

Unpaginiert, Leerseiten

45,5 x 34 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 77. Totenbuch Fluntern 1786 - 1791

Band I

Todtenregister Fluntern 1786 - 1791

1786 Beerdigungen auf dem Krautgartenfriedhof, der seit der Pestzeit von 1611 bestand. (Dieser musste der Grossmünstergemeinde abgetreten werden.)

Seit 1787 Beerdigungen auf dem Friedhof Platte in Fluntern.
Beerdigung der Hintersässen zu St. Leonhard vor der Nieder-
dorfporte.

Einträge von August 1786 bis September 1791

Anhang: Verzeichniss der todtgebohrenen und Ungetauften
Kinder, welche heimlich beerdiget worden auf dem Kirchhof zu
Fluntern, 1787 bis 1791

Unpaginiert

21 x 16 x 0,5 cm

VIII.C. 78. Totenbuch Fluntern 1791 - 1800

Band II

*Verzeichniss der Verstorbnen der Gemeinde Fluntern seit 31. Oc-
tober. 1791 - Dec. 1800*

Beginn November 1791

Einige biographische Angaben, Krankheiten

Mit alphabetischem Register von Anton Wilhelm, dat. 5. Febru-
ar 1940, handschriftlich, unpaginiert, hinten eingebunden

180 Seiten (ohne unpaginiertes Register)

18 x 12 x 2 cm

VIII.C. 79. Totenbuch Fluntern 1801 - 1849

Band III

[kein Titelblatt für den gesamten Band], Kompilation von zwei
Totenregistern (1801 bis 1839, 1840 bis 1849)

Erster Verfasser: Salomon Schweizer (1777 - 1858)

Einträge von Januar 1801 bis Dezember 1849

Einige biographische Angaben

Register (vgl. unten)

210 Seiten (ohne unpaginiertes Register)

19,5 x 13 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Vorbemerkung
- (2) Fortgesetztes Verzeichniss der Verstorbenen aus der Gemeinde Flun-
tern seit Anno 1801 - 1839 und aus dem einem jeweiligen Catechet zu
Fluntern angewiesenen Bezirk der Stadtgemeinde verstorbenen An-
sässen, die begraben zu St. Leonhard, S. 1 - 184
- (3) Verzeichniss der in der Gemeinde Fluntern Verstorbenen, Vom Jahr
1840 - 18[49], S. 185 - 210
- (4) Alphabetisches Register von Anton Wilhelm, dat. 1. Juni 1940, ma-
schinenschriftlich, unpaginiert, hinten eingebunden

VIII.C. 80. Totenbuch Fluntern 1850 - 1875

Band IV

Todten-Buch der Gemeinde Fluntern von 1850 an [- 1875]

Einträge von März 1850 bis Dezember 1875

Das Totenbuch ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer Johann Rudolf Denzler (1816 - 1888).

Vgl. auch VI.FL. C.61.a [Totenregister Fluntern 1862 - 1891], 2 Bände.

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 32 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 81. bis 83. OBERSTRASS

Oberstrass wurde 1614 vom Grossmünster abgetrennt und der neugegründeten Kirchgemeinde Predigern zugeteilt. Seit 1735 verfügte es über ein eigenes Bethaus (1870/71 stark erweitert, 1957 abgebrochen). 1861 bekam Oberstrass einen eigenen Pfarrer. Seit 1893 bildet es eine selbständige Pfarrei. - Hans Conrad Koller von Winterthur, der die untenstehenden Verzeichnisse angelegt hat, war 1829 bis 1832 Katechet in Oberstrass.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 144 f. Kdm ZH 5, S. 449 f. Nüscher, Gotteshäuser 3, S. 400. HBL 5, S. 325. - Conrad Escher, Chronik der Gemeinden Ober- und Unterstrass, Zürich 1915 [Dc OS 3], S. 237 - 251. Gedenkschrift zur Einweihung des neuen Kirchgemeindehauses Oberstrass, Zürich 1958 [Dc OS 7], S. 14 - 26, 48 ff. Werner Adams, Oberstrass. Seine Entwicklung von der oberen Strasse zum Stadtquartier von Zürich, Zürich 1983 [Dc OS 11], S. 112 - 129.

VIII.C. 81. Taufbuch Oberstrass 1712 - 1875

Tauf-Buch der Kirchgemeinde Oberstrass, zusammengetragen u. vervollständigt von Conrad Koller, V.D.M., Catecheten

1830 von Katechet Hans Conrad Koller (1803 - 1875) angelegt
Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1941)

Einträge von November 1712 bis Ende 1875, mit einem Nachtrag 1876 (letzte Seite)

Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer Heinrich Lavater (1835 - 1907).

Einige eingeklebte Aktenstücke

Der Band enthält bis 1860 z. T. auch Daten über Konfirmation, Ehe und Tod der Täuflinge.

S. 1 - 113 paginiert, Fortsetzung unpaginiert

36 x 24 x 4 cm

VIII.C. 82. Ehenbuch Oberstrass 1725 - 1875

Eh-Register der Kirchgemeinde Oberstrass, zusammengetragen von Conr. Koller, V.D.M., pro temp. Catechet
1830 von Katechet Hans Conrad Koller (1803 - 1875) angelegt
Einträge von Januar 1725 bis Ende 1875
Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer Heinrich Lavater (1835 - 1907).
Unpaginiert, Leerseiten
35,5 x 22 x 2,5 cm

VIII.C. 83. Totenbuch Oberstrass 1764 - 1875

Todten-Register der Kirchgemeinde Oberstrass, zusammengetragen und vervollständigt von Conrad Koller, V.D.M., Catechet
Bemerkungen und Erklärungen auf der Titelfrückseite
1830 von Katechet Hans Conrad Koller (1803 - 1875) angelegt
Einträge von Februar 1764 bis Ende 1875
Der Band ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Vermerk von Pfarrer Heinrich Lavater (1835 - 1907).
Die Einträge der Jahre 1824 bis 1830 finden sich auch in VIII.C. 45.a [Totenbuch der Ansässen zu Predigern 1824 - 1839 u. a].
Unpaginiert (mit Ausnahme von S. 1 - 92), Leerseiten
35,5 x 23 x 3,5 cm

VIII.C. 84. bis 88. UNTERSTRASS

Unterstrass gehörte ursprünglich zum Grossmünster. 1614 wurde es abgetrennt und der neugebildeten Kirchgemeinde Predigern zugeteilt. Die 1639 eingeführte Katechese erfolgte seit 1734 in der Kapelle St. Moritz an der Spanweid (abgetragen 1894) durch den dort verpfändeten Pfarrer (bis 1833). 1861 wurde der Katechet von Unterstrass zum Pfarrer befördert, 1893 eine selbständige Kirchgemeinde gebildet.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 156 ff. Kdm ZH 5, S. 468 ff. Nüscherer, Gotteshäuser 3, S. 400, 431 ff. HBLS 7, S. 127. - Arnold Näf, Unsere Kirchen: Grossmünster, Predigern, St. Leonhard, St. Moritz, Neujahrsblatt der Gemeinde Unterstrass 1877, Zürich 1877 [Dc US 2]. Conrad Escher, Chronik der Gemeinden Ober- und Unterstrass, Zürich 1915 [Dc US 7], S. 121 - 142. Edmund Winkler, Die neue Kirche in Unterstrass. Ihr Bau und ihre Weihe, Zürich 1885 [Dc US 3], bes. S. 1 - 35. Ernst Frick, Marksteine im reformierten Leben von Unterstrass, Zürich 1935 [Dc US 12]. Walter Baumann, Unterstrass. Bauerndorf, Stadtquartier, Kirchgemeinde, Zürich 1985 [Dc US 27], bes. S. 4 - 16, 31 - 38.

VIII.C. 84. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Unterstrass 1810 - 1862

Verzeichniss der Getauften, Neocommunicanten, Ehen und Verstorbenen aus der Gemeinde Unterstrass, Angefangen mit dem ersten Januar 1810

Vgl. Titelblattrückseite mit Verweis auf die Bemerkungen des Katecheten Diethelm Stolz (1800 - 1886) vom Januar 1828 [im Verzeichnis der Taufen]; die Angaben sind dem Taufbuch der Predigerkirche entnommen.

Anmerkung zum Taufbuch beim Jahr 1841: «Vom Jahre 1841 an werden nur noch die in U. Strass eingebürgerten Kinder in dieses Verzeichniss eingetragen.»

Unpaginiert

37 x 24 x 3 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Verzeichniss der in der Kirche zum Predigern getauften Kinder ab der Untern Strasse, 1810 bis 1861 (Anmerkung am Schluss des Taufbuchs: «Vom Neujahr 1862 an wird in Unterstrass getauft.»)
- (2) Verzeichniss der Neocommunicanten ab der Untern Strasse, 1810 bis 1862
- (3) Verzeichniss der aus der Gemeinde Unterstrass in der Kirche zum Predigern verkündeten Ehen, 1810 bis 1862 (Promulgationen seit 1862 in Unterstrass)
- (4) Verzeichniss der Verstorbenen aus der Gemeinde Unterstrass, 1810 bis 1862 (Verstorbene 1787 bis 1809 in VIII.C. 87., Fortsetzung in VIII.C. 88., 1863 ff.)
Vgl. auch VI.US. C.29. [Leichenregister des neuen Kirchhofes von Unterstrass 1855 - 1891] (1855 bis 1880 Friedhof auf dem Riedtli, seit 1880 auf dem Milchbuck).

VIII.C. 85. Taufbuch Unterstrass 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Das Register ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Eintrag von Pfarrer Arnold Näf (1834 - 1902).

Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1911)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33 x 1,5 cm

VIII.C. 86. Ehenbuch Unterstrass 1863 - 1875

Verzeichniss der in Unterstrass verkündeten u. eingesegneten Ehen, angefangen mit Neujahr 1863

Das Register ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Eintrag von Pfarrer Arnold Näf (1834 - 1902).

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33,5 x 1 cm

VIII.C. 87. Totenbuch Unterstrass 1787 - 1809

[kein ursprüngliches Titelblatt] *Totenregister von Unterstrass 1787 - 1809, St. Leonhard*

Dieser Band bildete früher eine Einheit mit dem Bürgerbuch VIII.E. 42. [Bürgerbuch Unterstrass 1797].

Übersicht:

Tote aus Unterstrass 1787 - 1809

Tote aus der Stadt [Ansässen] 1788 - 1796

Konfirmanden 1801 - 1803

Einige biographische Angaben

Unpaginiert

21 x 17,5 x 1 cm

[Neubindung 1993]

Inhalt:

- (1) Neocommunicanten, 1801 bis 1803 (Fortsetzung dieses Konfirmandenverzeichnisses in VIII.E. 42. [1805 bis 1807])
- (2) Todten-Liste aus der Gemeinde [Unterstrass], November 1787 bis Dezember 1795
- (3) Lienhard. Todten-Liste von Hintersässen aus der Stadt, März 1788 bis Juni 1796 (Auf dem Friedhof St. Leonhard, wo 1611 bis 1855 Beerdigungen stattfanden, wurden auch Ansässen aus dem städtischen Teil der Predigergemeinde beigesetzt.)
- (4) Fortsetzung Untere Strasse, Januar 1796 bis Dezember 1809; vgl. den Verweis des Katecheten Hans Jakob Maurer (Murer, 1788 - 1822) vom 30. Dezember 1809 auf die «neuen Verzeichnisse der Verstorbenen ab der untern Strasse» (VIII.C. 84., 1810 ff.).

VIII.C. 88. Totenbuch Unterstrass 1863 - 1875

Verzeichniss der in Unterstrass Verstorbenen und Beerdigten, angefangen mit Neujahr 1863 [- 1875]

Das Register ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Eintrag von Pfarrer Arnold Näf (1834 - 1902).

Vgl. auch VIII.C. 59. [Totenbuch Spital 1854 - 1875, Verzeichnis der in der Spanweid Verstorbenen 1868 - 1873].

Vgl. ferner VI.US. C.29. [Leichenregister des neuen Kirchhofes von Unterstrass 1855 - 1891] (1855 bis 1880 Friedhof auf dem Riedtli, anschliessend 1880 bis 1899 auf dem Milchbuck).

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33,5 x 1 cm

VIII.C. 89. bis 93. WIPKINGEN

Filiale des Grossmünsters, seit 1603 mit eigenem Pfarrer. 1865 vom Grossmünster abgetrennt und zur selbständigen Kirchgemeinde erhoben.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 160 f. Kdm ZH 5, S. 487 f. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 402. HBLS 7, S. 564. - Conrad Escher, Rudolf Wachter, Chronik der Gemeinde Wipkingen, Zürich 1917 [Dc WP 3], S. 116 - 143. Otto Roth, Die neue Kirche Wipkingen in Zürich IV. Denk-Schrift, Zürich 1910 [Dc WP 2]. Franz Bösch, Wipkingen. Seine Kirchen im Laufe der Zeit [...], Zürich 1983 [Dc WP 19], S. 7 - 26. Jakob Frei, Wipkingen einst und heute. Eine Quartierchronik, hg. von der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen - Quartierverein, Erlenbach 1981 [Dc WP 18].

VIII.C. 89. Tauf- und Ehenbuch Wipkingen 1604 - 1754

Band I

Tauff- und Ehe-Buch der Kirchen und Gmeind Wipkingen

Vgl. die Pfarrerliste im Zürcher Pfarrerbuch, S. 160 f.

Übersicht:

Taufen 1604 - 1739

Ehen 1605 - 1754

Einige eingeklebte Aktenstücke

Unpaginiert

20,5 x 17 x 4,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt mit lateinischen Zitaten und einem Auszug aus der Verordnung über die Führung der Pfarrbücher («Uss den Satzungen und Ordnungen unser Gn. Herren»)
- (2) Kilchenbuch [= Titel], Einleitungen (1604 und 1609) von Hans Rudolf Leemann (1579 - 1653) und Felix Grüter (gest. 1627)
- (3) Taufbuch, Einträge von Dezember 1604 bis Dezember 1739
- (4) Ehenbuch, Einträge von Juni 1605 bis Dezember 1754

VIII.C. 90. Tauf- und Ehenbuch Wipkingen 1740 - 1859

Band II

[ohne Titelblatt]

Übersicht:

Taufen 1740 - 1840

Ehen 1755 - 1859

Unpaginiert

22 x 19,5 x 5 cm

Inhalt:

- (1) Tauf-Register, II. Theil, Januar 1740 bis 1840 (Geburtsdaten bis Ende 1840, Taufdaten bis Januar 1842)
- (2) Ehe-Buch, Zweiter Theil, Januar 1755 bis Dezember 1859

VIII.C. 91. Taufbuch Wipkingen 1841 - 1859

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1841 bis Ende 1859

Auswärts Getaufte erscheinen jeweils am Schluss des Jahrgangs.

Unpaginiert

25 x 20,5 x 2 cm

VIII.C. 92. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Wipkingen 1860 - 1875

[ohne Titelblatt]

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen.

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1860 bis 1875.

Reihenfolge: - Taufbuch

- Ehenbuch

- Totenbuch

Das Geburten- und Taufregister ist meist unterteilt in «Hier Geborene und Getaufte» und in «Auswärts geborene und getaufte Bürgerkinder».

Das Totenregister ist meist unterteilt in «Hier Gestorbene» und «Auswärts Gestorbene».

Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1903)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Vordrucke (spezielle für alle 3 Register)

Unpaginiert

44,5 x 34 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 93. Totenbuch Wipkingen 1708 - 1859

Verzeichnuss der Abgestorbenen aus der Christenlichen Gmeynd Wipkingen, Angefangen von Johannes Kilchsperger [1681 - 1745], Pfr. daselbst, den X. Martij 1708 [bis 1859], mit einem Memento mori

Einträge von März 1708 bis Dezember 1859

Einige biographische Angaben, seit 1852 mit Angabe des Taufjahres

Vgl. auch VIII.C. 13. [Totenbuch Grossmünster 1712 - 1856].

Fortsetzung bis 1875 in VIII.C. 92.

Vgl. Jakob Frei, Wipkingen einst und heute, Erlenbach 1981 [Dc WP 18], S. 134 ff. («Totenbuch von Wipkingen»).

Unpaginiert

20 x 17,5 x 4 cm

VIII.C. 94. bis 99. AUSSERSIHL

Aussersihl - bis 1787 ein Teil Wiedikons - gehörte mit diesem zur Kirchgemeinde St. Peter. Seit dem 17. Jahrhundert war der Pfrundhauspfarrer zu St. Jakob gleichzeitig Katechet in Aussersihl. Von 1788 an versah er auch Heiraten und Begräbnisse. Nach der Verlegung der städtischen Pfrundanstalt nach St. Leonhard (1842) wurde die Katechetenstelle Aussersihls abgetrennt (1844), 1861 eine eigene Pfarrerstelle eingerichtet. Die Lösung vom St. Peter und damit die Erhebung zur selbständigen Pfarrei erfolgte 1882.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 127 f. und 149 f. Kdm ZH 5, S. 388 - 391. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 407, 435. HBLs Supplement, S. 11. - Hartmann Hirzel, Festschrift zur Vollendung der Protestantischen Kirchen in Aussersihl [...], Zürich 1901 [Dc AS 7]. E. Wiesendanger, Geschichte der Gemeinde Aussersihl, Aussersihl 1888 [Dc AS 2], S. 12 - 34. Conrad Escher, Chronik der ehemaligen Gemeinden Wiedikon und Aussersihl, Zürich 1911 [Dc AS 11], S. 126 - 142. Friedrich Galler, Aus der Chronik der Gemeinde Aussersihl. Historischer Rückblick anlässlich der Selbständigkeitserklärung Aussersihls vor 150 Jahren [Aussentitel: Festschrift der Gemeinde Aussersihl 1787 - 1937], Zürich 1937 [Dc AS 18], S. 18 - 21, 54 f.

Vgl. auch VIII.C. 192. [Verzeichnis der Kirchenörter St. Jakob 1767 - 1841].

VIII.C. 94. Toten- und Ehenbuch St. Jakob 1788 - 1813

[separate Titelblätter für die einzelnen Register, vgl. das Inhaltsverzeichnis unten]

Übersicht:

Verstorbene 1788 - 1813

Ehen 1789 - 1813

Konfirmanden 1792 - 1813

Einige biographische Angaben über die Verstorbenen

Vgl. auch die folgenden Pfarrbücher St. Peter:

VIII.C. 25. [Ehenbuch 1778 - 1802]

VIII.C. 26. [Ehenbuch 1803 - 1813]

VIII.C. 31. [Totenbuch 1778 - 1838]

Unpaginiert

22 x 20 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Protokoll der Leichenabdanke zu St. Jakob so wol der Pfründer daselbst als der Angehörigen der Aussersihlgemeine u. Hintersässen aus der Stadt, Vom 30 Julii an 1788 [bis Dezember 1813]
- (2) Protokoll eingeseegneter Ehen Zu St. Jakob. v. 30. Martii 1789 [bis Juni 1813]
- (3) Aufgenommene Neokommunikanten (Weihnachten 1792 bis Ostern 1813)
- (4) Notizen (letztes Blatt)

VIII.C. 95. Taufbuch Aussersihl 1845 - 1873

Band I

[ohne Titelblatt]

Eingeklebte Beilage:

Taufen von Aussersihl im Jahre 1862 nach dem «Tagblatt der Stadt Zürich», alphabetisch, maschinenschriftliches Manuskript von René Coulin, dat. 16. August 1948 (8 Seiten), ins Taufbuch eingeklebt bei den Einträgen um die Jahreswende 1862/63. (Die im Tagblatt der Stadt Zürich 1862 bekanntgegebenen Taufen sind im vorliegenden Taufbuch nur teilweise verzeichnet.)

Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1939)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

Unpaginiert

43,5 x 34 x 2 cm

VIII.C. 96. Taufbuch Aussersihl 1874 - 1875

Band II

[ohne Titelblatt]

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875, vgl. den Eintrag von Diakon Alfred Farner (1851 - 1908).

Verzeichniss derjenigen Kinder, welche noch im J. 1875 geboren, aber erst Anfangs 1876 getauft worden sind (am Schluss)

Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1907)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

Unpaginiert, Leerseiten

43,5 x 32,5 x 2 cm

VIII.C. 97. Geburtenverzeichnis Aussersihl 1869 - 1875

[ohne Titelblatt]

Pfarramtliches Verzeichnis aller Geburten in Aussersihl

Ohne Taufnamen; Angabe von Geburtsdatum, Namen der Eltern und Geschlecht des Kindes

Verweise (vgl. Kolonne «Zeit der Taufe»):

Reformierte

VIII.C. 95. [Taufbuch Aussersihl 1845 - 1873]

VIII.C. 96. [Taufbuch Aussersihl 1874 - 1875]

Katholiken

VIII.C. 116. [Taufbuch Katholische Pfarrei 1869 - 1875]

VIII.C. 117. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Römisch-Katholische Pfarrei 1873 - 1875]

Israeliten

VIII.C. 23. [Taufbuch St. Peter 1847 - 1875, Anhang]

VIII.C. 123. [Familienbuch des Israelitischen Cultusvereins Zürich 1862 - 1875]

Das Verzeichnis ist auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen, vgl. den Eintrag von Diakon Alfred Farner (1851 - 1908), S. 123.

Vordruck (Taufregistervordruck)

134 Seiten, 124 beschrieben

42 x 32 x 1,5 cm

VIII.C. 98. Ehenbuch Aussersihl 1845 - 1875

[ohne Titelblatt]

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875, vgl. den Eintrag von Diakon Alfred Farner (1851 - 1908).

Nachtrag des Zivilstandsamts 1897

Vordruck

Unpaginiert

44 x 33,5 x 1,5 cm

VIII.C. 99. Totenbuch Aussersihl 1845 - 1875

[ohne Titelblatt]

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875, vgl. den Eintrag von Diakon Alfred Farner (1851 - 1908).

Angabe der Ärzte, vereinzelt der Todesursachen

1866 ff. mit Geburtsdaten

Vgl. auch V.F. b.13.a [Totenregister der Friedhöfe der Petergemeinde, 1821 bis 1862] und V.F. b.13.b [Totenregister des Friedhofs St. Jakob, 5 Bände, 1841 bis 1877]

Ferner: VI.AS. C.62.a [Totenregister Aussersihl 1877 - 1890, 2 Bände]

Vordruck

Unpaginiert, Leerseiten

44 x 34 x 2 cm

VIII.C. 99.a bis 103. WIEDIKON

Wiedikon (bis 1787 mit Aussersihl) war kirchgenössig zu St. Peter. Wiedikon erhielt 1647 einen eigenen Katecheten (erstes Bethaus aus der Zeit um 1700, Einweihung des Neubaus 1791 durch Johann Caspar Lavater). 1861 wurde der Katechet zum Pfarrer erhoben. Wiedikon löste sich 1882 vom St. Peter ab und wurde zur selbständigen Pfarrei. Friedhof 1789 bis 1879 beim Bethaus von 1791 (nachher Sihlfeld B).

Zürcher Pfarrerbuch, S. 158 ff. Kdm ZH 5, S. 486. Nüscherer, Gotteshäuser 3, S. 407. HBLS 7, S. 518. Urs Bauer, Das Bethaus, in: Zürcher

Denkmalpflege, Stadt Zürich, Bericht 1987/88, Zürich 1991 [Pc 7], S. 65 - 68. - Conrad Escher, Chronik der ehemaligen Gemeinden Wiedikon und Aussersihl, Zürich 1911 [Dc WD 4 : 1], Neudruck Zürich 1979 [Dc WD 4 : 2]. Friedrich Meili, Zur Einweihung der neuen Kirche in Wiedikon am 29. November 1896, Zürich 1896 [Dc Wd 1], S. 5 - 12. A. Schaufelberger, Gemeinde Wiedikon und 150 Jahre Kirche - Schule, Zürich 1941 [Dc WD 10], S. 16 f., 21 ff., 33 - 37. Paul Etter, Chronik der Kirchgemeinde Zürich-Wiedikon von der Reformationszeit bis 1950, Zürich 1950 [Dc WD 15]. Ders., Heimatbuch Wiedikon, Teil 3, Zürich 1970 [Dc WD 34 : 3], S. 54 - 67. Ders., Geschichte von Alt-Wiedikon von den Anfängen bis zum Umsturz 1798, Zürich 1987 [Dc WD 50], S. 115 - 151. Ders., Wiedikon selbständig! 1798 - 1892. Vom Bauerndorf zum Stadtquartier, Zürich 1992 [Dc WD 51], S. 121 - 125, 133 - 162.

VIII.C. 99.a Tauf-, Ehen- und Totenbuch Wiedikon 1645 - 1794

[ohne Titelblatt]

Übersicht:

Ehen 1645 - 1778

Taufen (1. Teil) 1645 - 1700

Taufen (2. Teil) 1751 - 1794

Verstorbene (1. Teil) 1660 - 1700

Verstorbene (2. Teil) 1765 - 1794

Das Verstorbenenregister 1660 - 1700 (1. Teil) steht am Schluss dieses Bandes.

Photokopie, Original im Kirchenarchiv St. Peter

Vgl. das Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, angefertigt von Theodor Hasler 1970 [Stadtarchiv Zürich Ad 143], Nr. 704, S. 48.

160 Seiten

42,5 x 19 x 2,5 cm

Inhalt:

(1) Ehen aus der Gemeinde Wiedikon, ausgezogen aus dem Ehebuch vom Jahr 1645 an [bis 1778]

(2) Getaufte Kinder in Wiedikon, 1645 bis 1700

(3) Getaufte, Wiedikon und Sihlgemeinde, 1751 bis 1794

(4) Verstorbene in Wiedikon u. Sihlgemeinde, 1765 bis 1794

(5) Verstorbene von Gemeind Wiedikon, 1660 bis 1700

VIII.C. 100. Taufbuch Wiedikon 1844 - 1875

[ohne Titelblatt]

Einträge von Dezember 1844 bis Dezember 1875

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875.

Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1926)

Einige eingeklebte Aktenstücke

Vordruck

128 paginierte Seiten, Leerseiten

44 x 34 x 2,5 cm

VIII.C. 101. Ehenbuch Wiedikon 1862 - 1875

[ohne Titelblatt, Etikett auf Deckel:] *Wiedikon. Pfarramtliches Ehe Register 1862 - 1875*

Einträge vom Januar 1862 an; der Band ist mit dem 31. Dezember 1875 abgeschlossen.

Vereinzelte Nachträge bis 1949

Vordruck

33 paginierte Seiten, Leerseiten

45 x 33,5 x 2 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 102.a Totenbuch Wiedikon 1817 - 1841 (u. a.)

Variaband ohne Titelblatt, Siegel auf Deckelinnenseite, Inhaltsverzeichnis auf S. 1

Verfasser (u. a.): Balthasar Heinrich Irminger (1797 - 1859); die weiteren Katecheten sind im Zürcher Pfarrerbuch verzeichnet (S. 159).

Übersicht:

Neokommunikanten 1819 - 1841

Ehen 1822 - 1839

Verstorbene 1817 - 1841

Uneinheitlich paginiert (vgl. Inhaltsverzeichnis unten)

18 x 11,5 x 2 cm

[Neubindung 1993]

Inhalt:

- (1) Neocommunicanten-Verzeichniss für die Gemeinde Wiedikon, 1819 bis 1841 (S. 3 - 47)
- (2) Verzeichniss der in Wiedikon wohnenden Blinden & Taubstummen 1840 (S. 51 f.)
- (3) Verzeichniss der Taufen od. sogenannten Nothtaufen, 1820 bis 1826 (4 Seiten)
- (4) Verzeichniss der Ehen, welche [...] im Bethhause Wiedikon [und anderswo] ehelich sind eingesegnet worden, 1822 bis 1839 (5 Seiten)
- (5) Verzeichniss aller in Wiedikon Verstorbenen und auf dem dasigen Gottesacker Beerdigten, 1817 bis 1841 (separat paginiert S. 1 bis 82)
- (6) Rechnung über das zur Unterhaltung des Bethhauses gefallene Säcklein-Geld, 1820 bis 1841 u. a. (12 Seiten)
- (7) Möglichst vollständiges Verzeichniss aller Katecheten in Wiedikon seit A° 1662 [bis 1841], (3 Seiten)
- (8) Statistiken und Notizen (letzte 10 Seiten), eingeklebtes kleines Zwingli-Porträt (1819)

VIII.C. 102.b Totenbuch Wiedikon 1841 - 1863

Todtenregister von Wiedikon, Anfängen 1841 - 1863

Vgl. die einführenden Bemerkungen auf der Titelfrückseite.

Einträge bis Ende Dezember 1863

Häufig mit Angaben der Todesursache

Vgl. auch VI.WD. C.35.a [Totenregister des Friedhofes beim Bethaus Wiedikon 1858 - 1879].

81 paginierte Seiten, Leerseiten

33,5 x 23 x 2 cm

VIII.C. 103. Totenbuch Wiedikon 1864 - 1875

[ohne Titelblatt]

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875.

Vgl. auch VI.WD. C.35.a [Totenregister des Friedhofes beim Bethaus Wiedikon 1858 - 1879].

Vordruck

35 paginierte Seiten, Leerseiten

44,5 x 33,5 x 2 cm

VIII.C. 104.a bis 109. ENGE UND LEIMBACH

Enge und Leimbach waren nach St. Peter kirchgenössig. Die Katechese wurde 1647 eingeführt. Im späten 18. Jahrhundert bauten Enge und Leimbach eigene Bethäuser (1776, 1780). Seit 1882 bildete Enge mit Leimbach eine eigene Kirchgemeinde. 1967 wurde Leimbach von Enge abgetrennt und als Kirchgemeinde verselbständigt. (Oberleimbach gehörte kirchlich zu Kilchberg, politisch zu Wollishofen. Es wurde 1893 nicht in die Stadtvereinigung einbezogen und Adliswil zugeteilt.)

Zürcher Pfarrerbuch, S. 130 ff. Kdm ZH 5, S. 397 und 422. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 407. HBLS 3, S. 36 (Enge), HBLS 4, S. 650 (Leimbach). - Conrad Escher, Chronik der ehemaligen Gemeinde Enge, Zürich 1918 [Dc EN 7], S. 112 - 122 (Enge), 136 - 139, 146 f. (Leimbach). Joachim Hefti, Kirche Enge Zürich 1894 - 1944. Erinnerungsblätter zum 50jährigen Bestehen der Kirche Enge, Zürich 1944 [Dc EN 15]. Paul Guyer, Die Geschichte der Enge, Zürich 1980 [Dc EN 26], S. 37 f., 139 - 146. - Emil Stauber, Tausend Jahre Leimbach 946 - 1946, Zürich 1946 [Dc LB 3]. Arnold Brändli, Paul Wehrli, Kirche in Leimbach, 1899 - 1972, Zürich 1972 [Dc LB 10].

VIII.C. 104.a Tauf-, Ehen- und Totenbuch Enge 1645 - 1809

Archiv St. Peter. Enge und Leimbach

Übersicht:

Ehen	1645 - 1778
Taufen (Bürger)	1645 - 1700
Taufen (Ansässen)	1795 - 1809
Verstorbene	1660 - 1700

Bei den Personennamen wird «Enge» bzw. «Leimbach» jeweils angegeben.

Photokopie, Original im Kirchenarchiv St. Peter

Vgl. das Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, angefertigt von Theodor Hasler 1970 [Stadtarchiv Zürich Ad 143], Nr. 705, S. 48.

84 foliierte Blätter (z. T. beidseitig beschrieben, keine Paginierung der Photokopie)

40 x 18,5 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Ehen aus der Gemeinde Enge u. Leimbach, ausgezogen aus dem Ehenbuch St. Peter v. Jahr 1645 an [bis 1778], Blatt 1 - 13
- (2) Getaufte Kinder von Enge und Leimbach, 1645 bis 1700, Blatt 15 - 53 (Bl. 45 f. leer)
- (3) Getaufte Ansässen in Enge, 1795 bis 1809, Blatt 54 - 60
- (4) Gemeind Enge und Leimbach, Verstorbene, 1660 bis 1700, Blatt 61 - 84

VIII.C. 104.b Taufbuch Enge 1844 - 1875

[ohne Titelblatt]

Geburten seit November 1844, Taufen seit Januar 1845

Vereinzelte Nachträge des Zivilstandsamts (bis 1921)

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875, vgl. den Eintrag von Pfarrer Walter Kempin (1850 - 1926), S. 128.

Vordruck

128 paginierte Seiten

45,5 x 33,5 x 2 cm

VIII.C. 105. Ehenbuch Enge 1750 - 1834

Verzeichniss der seit A^o 1750 beym St. Peter verkündeten Ehen aus der Gemeinde Enge & Leimbach

Auszug aus dem Ehenbuch St. Peter; nach Eugen Hermann, Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875, Zürich 1916, S. 19, angefertigt von alt Oberrichter Hans Conrad Schmid (1759 - 1833, von Zürich, in Selnau, Gemeinde Enge). Vgl. VIII.C. 107. (VIII.C. 105. ist jedoch nicht von derselben Hand.)

Einträge von Februar 1750 bis Mai 1834

Unpaginiert

36 x 23 x 1 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 106. Ehenbuch Enge 1845 - 1875

[vom Buchdeckel übertragene Etikette:] «*Ehe-Register Enge seit 1845, b/m 1875*»

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875, vgl. den Eintrag von Pfarrer Walter Kempin (1850 - 1926), S. 50.

Vordruck

50 beschriebene Seiten

45,5 x 34 x 1,5 cm

[Neubindung 1991]

VIII.C. 107. Totenbuch Enge 1750 - 1833

Verzeichniss der sint A° 1750 In der Gemeinde Enge und Leimbach Verstorbenen und bim St. Peter Verkündeten, Aus den diessfähigen Todten-Listen ausgezogen im Jenner 1831 und 1832, Von A. Oberr. Schmid im Sellnau

Auszug aus dem Totenbuch St. Peter, angefertigt von alt Oberrichter Hans Conrad Schmid (1759 - 1833, von Zürich, in Sellnau, Gemeinde Enge)

Einträge von April 1750 bis Oktober 1833

Unpaginiert

41 x 26 x 0,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 108. Totenbuch Enge 1840 - 1875

[ohne Titelblatt]

Der Band ist abgeschlossen mit dem 31. Dezember 1875, vgl. den Eintrag von Pfarrer Walter Kempin (1850 - 1926), S. 56.

Eingeklebte Statistiken Todesfälle 1872, Todesfälle 1873 (S. 57)

Vgl. auch VI.EN. C.78.a, Band 1 [Totenregister Enge 1878 - 1892].

Vordruck

56 beschriebene Seiten, Leerseiten

45 x 33,5 x 2 cm

VIII.C. 109. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Leimbach 1845 - 1875

[vom Buchdeckel übertragene Etikette:] *Register über Geburten & Taufen, Confirmanden, Ehen & Verstorbene, Leimbach, seit 1845*

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Übersicht:

Taufen 1845 - 1875

Konfirmanden 1841 - 1875

Ehen 1845 - 1875

Verstorbene 1846 - 1875

Vgl. auch VI.EN. C.78.a, Band 2 [Totenregister Leimbach 1883 - 1892].

Vordrucke (spezielle für alle 4 Register)

Unpaginiert

44,5 x 33 x 2 cm

[Neubindung 1991]

VIII.C. 110. und 111. WOLLISHOFEN

Wollishofen war bis 1702 nach Kilchberg kirchgenössig; die Pfarrbücher von Kilchberg befinden sich im Staatsarchiv unter der Signatur E III 62 (Taufen seit 1553, Ehen seit 1536, Tote seit 1592). Vgl. Hans Willi, *Geschichte der Kirche auf Kilchberg im Rahmen der Entstehung und des Ausbaues der Zürcherischen Landeskirche*, Zürich 1944 [Cc Kilchberg 5], S. 126 ff., 202 ff. 1702 bis 1854 war Wollishofen eine Filiale von St. Peter. 1854 wurde es abgetrennt und zur selbständigen Kirchgemeinde erhoben.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 163 f. Kdm ZH 5, S. 492 ff. Nüscheler, *Gotteshäuser* 3, S. 412. HBLS 7, S. 591 f. - Emil Stauber, *Alt Wollishofen*. Illustrierte Denkschrift, Zürich 1926 [Dc WO 4], S. 21 - 27, 48 f. Hans Rudolf Hauri, *Kurze Geschichte der Kirchgemeinde Wollishofen*. Auf das 200jährige Jubiläum derselben, Zürich 1902 [Dc WO 2]. Heinrich Weber-Dressler, *Aus der Geschichte der Kirchgemeinde Wollishofen*, Zürich 1943 [Dc WO 6]. Eduard Rosenmund, *250 Jahre Alte Kirche Wollishofen*, Zürich 1952 [Dc WO 14]. Jakob Knecht, *Wollishofen*. Vom Bauerndorf zum Stadtquartier, Zürich 1960 [Dc WO 19], S. 68 - 79. Rudolf Meier, Fred Winkler, *Wollishofen - Damals und heute*, hg. vom Quartierverein Wollishofen aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Stadtvereinigung Zürich 1893, Sulgen 1993 [Dc WO 31], S. 29 - 39, 44 ff., 95 f.

Von Johannes Schmutz (1700 - 1778), Pfarrer in Wollishofen von 1746 bis zu seinem Tod, liegt ein Tagebuch im Stadtarchiv Zürich, Signatur VI.WO. C.4.c (Anfang Mai 1746 bis Ende Mai 1760).

VIII.C. 110. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Wollishofen 1702 - 1848

Band I

Pfarrbuch Wollishofen 1702 - Ende 1848 über Geburten, Ehen und Todesfälle

[Rückenetikett:] *Matricul der Kirche Wollishofen*

Verfasser: Johann Jakob Balber (1673 - 1752); die weiteren Verfasser sind jeweils nach den Amtswechseln genannt (vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 164).

Dem Zivilstandsamt der Stadt Zürich im August 1901 abgeliefert

Übersicht:

Taufen 1702 - 1848

Ehen 1703 - 1848

Verstorbene 1703 - 1848

Konfirmanden 1702 - 1848

Einige biographische Angaben über die Verstorbenen

Unpaginiert

33,5 x 22 x 5 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Tauf Buch der Christenlichen Gemeind Wollishofen, Im Jahr Christi 1702, mit Bibelzitat, November 1702 bis Ende 1848
- (2) Verzeichnuss derjenigen Ehen, weliche Christenlichem Gebrauch nach in der Kirchen zu Wollishoffen sind eingesägnert worden, Januar 1703 bis November 1848
- (3) Verzeichnuss derjenigen Persohnen, weliche Gott aus disem Zeitlichen leben durch den Zeitlichen Tod zu sich berüfft hat, Januar 1703 bis Dezember 1848
- (4) Konfirmandenverzeichnis, Weihnachten 1702 bis Ostern 1848 (46 Seiten, 2 leere Blätter zwischen den Einträgen der Jahre 1781 und 1782)
- (5) Vergabungen, so der Kirchen Wollishofen geschehen. Auch in das Armen- und Schulgut, 1716 bis 1832 (2 Seiten)
- (6) Verzeichnus der Extraordinari Steuern, so in der Kirchen zu Wollishofen sind gefallen (Liebessteuern), 1704 bis 1825 (2 Seiten)
- (7) Ein kurze Summa alles Einnemmens und Ausgebens wegen Aufferbauung der neuen Kirchen zu Wollishoffen [1702] (1 Seite)
- (8) Kurzer Bericht von der Erbauung des Schul-Hausses zu Wollishofen 1749 (1 Seite)
- (9) Notizen über die Einkommensverhältnisse des Pfarrers und des Schulmeisters (2 Seiten)
- (10) Zweyter Schulhausbau d. Gemeind Wollishofen Anno 1825, 26 u. 27. (4 Seiten)

VIII.C. 111. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Wollishofen 1849 - 1875

Band II

Wollishofen, Pfarrbuch über die Geburten, Ehen, Todesfälle 1849 bis incl. 1875

Dem Zivilstandsamt der Stadt Zürich im August 1901 abgeliefert
Enthält auch einige Tauf- und Eheeinträge vom Januar 1876 sowie Verstorbene von Januar bis August 1876.

56 + 34 + 30 Seiten (einzelne Register separat paginiert)

39,5 x 25 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Taufbuch der Gemeinde Wollishofen, Anfangen von Heinr. Weber [1821 - 1900], dem XVI. Pfarrer dahier mit Neujahr 1849, griechisches Bibelzitat, 1849 bis Januar 1876, S. 1 - 56
- (2) Verzeichniss der in der Kirche zu Wollishofen verkündeten und eingesegneten Ehen, Anfangen mit Neujahr 1849, griechisches Bibelzitat, 1849 bis Januar 1876, S. 1 - 34
- (3) Todtenbuch der Gemeinde Wollishofen, Anfangen mit Neujahr 1849, griechisches Bibelzitat, 1849 bis August 1876, S. 1- 30

Katholische Kirche

VIII.C. 112.a-b KLOSTER FAHR

Vgl. Eduard Wymann, Geschichte der katholischen Gemeinde Zürich, Zürich 1907 [Db 333], S. 26 - 65 (Beginn der Seelsorge für die Katholiken Zürichs durch das Kloster Fahr 1636 - 1798).

VIII.C. 112.a Tauf-, Ehen- und Totenbuch des Klosters Fahr 1637 - 1828

Pfarrbuch des Klosters Fahr

Handschriftliche Kopie, 1908 von HH Spitalpfarrer Josef Müller (1870 - 1929) in Altdorf angefertigt

Vorbemerkung auf Titelblatt (von Eugen Hermann): «Das Original, in welchem auch die hier nicht aufgeführten Taufpaten enthalten sind, befindet sich im Stiftsarchiv Einsiedeln.»

Übersicht:

Taufen	1637 - 1784
Verstorbene	1641 - 1828
Ehen	1639 - 1827

Vgl. auch die Kirchenbücher der katholischen Pfarrei Zürich:

VIII.C. 118. [Ehenbuch 1809 - 1863]

VIII.C. 120. [Toten- und Ehenbuch 1807 - 1847]

VIII.C. 121. [Totenbuch 1807 - 1865]

109 Seiten

35,5 x 23 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt mit Vorbermerkung
- (2) Liber Baptizatorum Varae Ab Anno 1636 [bis 1784], S. 1 - 42
- (3) Catalogus Mortuorum et hic Sepultorum, 1641 bis 1828, S. 43 - 104
- (4) Matrimonium hic contraxerunt et ritu catholico celebrarunt, 1639 bis 1827, S. 105 - 109

VIII.C. 112.b Tauf-, Ehen- und Totenbuch des Klosters Fahr 1636 - 1828

Catalogus sive liber vivorum et mortuorum Varae, Anno 1641.

Photokopie

Original im Stiftsarchiv Einsiedeln, Signatur D. S 5b.

Der Verfasser dankt P. Joachim Salzgeber vom Stiftsarchiv Einsiedeln für die Überprüfung dieses Inventareintrags (freundliche Mitteilung vom 7. April 1993).

Übersicht:

Taufen 1636 - 1784

Ehen 1639 - 1827

Verstorbene 1641 - 1828

Vgl. auch die Kirchenbücher der katholischen Pfarrei Zürich:

VIII.C. 118. [Ehenbuch 1809 - 1863]

VIII.C. 120. [Toten- und Ehenbuch 1807 - 1847]

VIII.C. 121. [Totenbuch 1807 - 1865]

270 Seiten (im Original fehlende bzw. leere Seiten: 61 - 70, 72 - 78, 136, 141 - 150, 153 - 160, 230 - 235, 253 f.)

34 x 25 x 3 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt (Photokopie der Pergamentdecke)
- (2) Die namen der Ehrwürdigen und geistlichen Conventfrawen und Schwösteren dess Gottshausess Vahr ... (Seite ediert von Wymann, op. cit., S. 29, Anm. 1)
- (3) Catalogus in Ecclesia Vahrensi Baptizatorium ab a^o 1729, Taufen 1729 - 1784, S. 1 - 71
- (4) Skapulierbruderschaft, 1740 - 1756, 1818 - 1824, S. 79 f., 140, 269
- (5) Liber Baptizatorium Varae Ab Anno 1636, Taufen 1636 - 1729 [mit einem Eintrag von 1733], S. 81 - 122
- (6) Matrimonium hic contraxerunt et ritu catholico celebrarunt, Ehen 1639 - 1827 [keine Einträge 1760 - 1816], S. 123 - 135
- (7) Confraternitatibus adscripti [Rosenkranzbruderschaft], 1758 - 1780, 1818 - 1827, S. 137 - 139
- (8) Catalogus Confirmatorium, Firmungen 1731, 1768, 1780, S. 151 f.
- (9) Catalogus Mortuorum et hic sepulorum, Tote 1641 - 1817, S. 161 - 237 [S. 229a-d eingefügt: Scheda mortuorum hicce loci Sepulorum ab anno 1805 usque ad annum 13 inclusive huic mortuario inserendorum]
- (10) Defunctorum nomina eorum qui ad Monasterium seu praeposituram non pertinent, Tote (Auswärtige) 1643 - 1828, S. 238 - 270; am Schluss (S. 269 f.) der Sterbeeintrag der Konvertitin Elisabetha Heidegger-Werdmüller (1750 - 1828)
- (11) Beilagen (kopierte Aktenstücke, 1840, 1854)

VIII.C. 113. bis 122. KATHOLISCHE PFARREI ZÜRICH

Die erste katholische Pfarrei in Zürich seit der Reformation wurde 1807 gegründet. Staatlich anerkannte Kirchgemeinde seit 1863.

Gotteshäuser der römisch-katholischen Pfarrei Zürich: 1807 St. Anna-Kapelle (Kdm ZH 4, S. 312 f., Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 425), 1844 bis 1873 Augustinerkirche (Kdm ZH 4, S. 253 - 270, Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 461 f.), seit 1874 St. Peter und Paul in Aussersihl. 1833 bis 1844 hielten die Katholiken ihren Hauptgottesdienst im Fraumünster. - Pfarrer dieser Gemeinde waren 1807 bis 1833 Moritz Meyer (1778 - 1857), 1833 bis 1863 Robert Kälin (1808 - 1866), für die folgende Zeit vgl. die Liste bei Guido Kolb, 100 Jahre St. Peter und Paul (1974), S. 188 f.

Römisch-katholische Gemeinde:

Robert Hoppeler, Aus den Anfängen der katholischen Pfarrgemeinde Zürich, SA aus der Schweizerischen Theologischen Zeitschrift 1902, 7 Seiten [Db 282]. Eduard Wymann, Geschichte der katholischen Gemeinde Zürich. Denkschrift zur Feier des hundertjährigen Bestandes der Pfarrei, Zürich 1907 [Db 333]. Katholische Erinnerungen zum 50jährigen Jubiläum der Pfarrei St. Peter und Paul Zürich [1874 - 1924], Immensee 1924 [Db 536]. Guido Kolb, 100 Jahre St. Peter und Paul. Jubiläumsschrift zur Hundertjahrfeier der St. Peter und Pauls-Kirche Zürich 1874 - 1974, Zürich 1974 [Dc AS 39]. Alfred Teobaldi, Katholiken im Kanton Zürich. Ihr Weg zur öffentlich-rechtlichen Anerkennung, Zürich 1978 [Cb 716]. Verpflichtendes Erbe. Die katholische Kirche in Stadt und Landschaft Zürich, hg. von Guido Kolb, Zürich 1983 [Cb 762].

Christkatholische Gemeinde:

Gedenkblätter aus der Geschichte der alten Augustinerkirche und der katholischen Kirchgemeinde Zürich [1873 - 1923], Zürich 1923 [Db 518]. Die Augustinerkirche in Zürich. Nach ihrer Restaurierung 1958/1959; Zu ihrer Weihe und Wiedereröffnung am 5./6. Dezember 1959, Zürich 1959 [Db 1227], bes. S. 23 - 37.

Die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde beschloss am 8. Juni 1873, das Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit abzulehnen. Bruch mit der römisch-katholischen Hierarchie, symbolische Trennung am 29. Juni 1873.

Folgende Bände enthalten Einträge des altkatholischen (christkatholischen) Pfarramts (vom Juli 1873 an):

VIII.C. 116. [Taufbuch Katholische Pfarrei 1869 - 1875]

VIII.C. 119. [Ehenbuch Katholische Pfarrei 1863 - 1875]

VIII.C. 122. [Totenbuch Katholische Pfarrei 1866 - 1875]

Zu den Totenbüchern vgl. auch V.F. b.13.e [Totenregister der katholischen Gemeinde Zürich, 1865 bis 1874] und V.F. b.13.f [Totenregister für den katholischen Friedhof in Wiedikon, 1870 bis 1892].

VIII.C. 113. Taufbuch Katholische Pfarrei 1807 - 1841

Band I

[ohne Titelblatt]

Einträge von Juni 1807 bis September 1841

Unpaginiert

42,5 x 28 x 2 cm

VIII.C. 114. Taufbuch Katholische Pfarrei 1841 - 1853

Band II
[ohne Titelblatt]
Einträge von September 1841 bis Juni 1853
Unpaginiert
43 x 29 x 2,5 cm

VIII.C. 115. Taufbuch Katholische Pfarrei 1853 - 1868

Band III
Taufbuch der Katholischen Pfarrgemeinde Zürich, Vol. III.
3. Juli 1853 - 1868 inclusiv
Einige eingeklebte Aktenstücke
Vereinzelte Nachträge des Zivilstandsamts bis 1947
204 Doppelseiten, beschrieben 197
43 x 30,5 x 3,5 cm

VIII.C. 116. Taufbuch Katholische Pfarrei 1869 - 1875

Band IV
[ohne Titelblatt]
Einträge von Januar 1869 bis Dezember 1875
Mit Nachträgen des Zivilstandsamts [bis 1920]
Vom Juli 1873 an Einträge des altkatholischen (christkatholischen) Pfarramts
Meist mit Angaben über die Eheschliessung der Eltern (Ort und Jahr)
Vgl. auch VIII.C. 117. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Römisch-Katholische Pfarrei 1873 - 1875].
Tabellarischer Vordruck
Unpaginiert
42 x 31 x 4,5 cm
[Neubindung 1993]

VIII.C. 117. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Römisch-Katholische Pfarrei 1873 - 1875

Tauf-, Ehen- und Totenbuch der Kirche St. Peter und Paul 1873 - 1875. Kopie
Beginn Juni 1873
Abschrift von Theodor Greter, datiert 26. September 1916, vgl. die Bemerkungen unter demselben Datum von Eugen Hermann, 2. Blatt («Die Pfarrbücher der Kirche St. Peter und Paul in

Zürich 4 beginnen mit dem 30. Juni 1873 und enthalten ausschliesslich Einträge der römisch-katholischen Gemeinde. Die Originale befinden sich beim Pfarramt St. Peter und Paul.»)

Vgl. auch die Pfarrbücher (Überschneidungen):

VIII.C. 116. [Taufbuch Katholische Pfarrei 1869 - 1875]

VIII.C. 119. [Ehenbuch Katholische Pfarrei 1863 - 1875]

VIII.C. 122. [Totenbuch Katholische Pfarrei 1866 - 1875]

Unpaginiert

36 x 23,5 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt und Vorbemerkung
- (2) Liber Baptizatorum, 1873 - 1880 (Die Einträge von 1876 bis 1880 betreffen nachgeholt Taufen von bis Ende 1875 geborenen Kindern.)
- (3) Liber Matrimoniorum, 1873 - 1875
- (4) Liber Defunctorum, 1873 - 1875

VIII.C. 118. Ehenbuch Katholische Pfarrei 1809 - 1863

Band I

Ehen-Register

Einträge von April 1809 bis Juni 1863

Dieser Band ist - was die Zeit vom 11. April 1809 bis zum 13. Januar 1845 betrifft - eine Abschrift aus VIII.C. 120. (Einträge nicht immer identisch, Nachtrag 1842).

Vgl. auch VIII.C. 112.a [Pfarrbuch des Klosters Fahr 1637 - 1828] und VIII.C. 112.b [id., 1636 - 1828].

Unpaginiert

42,5 x 28,5 x 2 cm

VIII.C. 119. Ehenbuch Katholische Pfarrei 1863 - 1875

Band II

[ohne Titelseite]

Einträge von Juli 1863 bis Dezember 1875. Vgl. die Bemerkung des christkatholischen Pfarrers K. Lochbrunner vom 1. Januar 1876

Vom Juli 1873 an Einträge des altkatholischen (christkatholischen) Pfarramts

Vgl. auch VIII.C. 117. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Römisch-Katholische Pfarrei 1873 - 1875]

Nachträge (zum Juli 1873) auf der zweitletzten Seite des Bandes

Unpaginiert

43,5 x 29,5 x 2,5 cm

VIII.C. 120. Toten- und Ehenbuch Katholische Pfarrei 1807 - 1847

[vom Buchdeckel übertragene Etikette:] *Kath. Gemeinde. Sterbebuch 1807 - 1847, Ehebuch 1809 - 1843 [sic]*

Übersicht:

Verstorbene 1807 - 1847

Ehen 1809 - 1845

Einige Krankheitsangaben bei Verstorbenen

Vgl. die separaten Toten- und Ehenbücher:

VIII.C. 121. [Totenbuch Katholische Pfarrei 1807 - 1865]

VIII.C. 118. [Ehenbuch Katholische Pfarrei 1809 - 1863]

Diese beiden Bände sind bis 1847 (Totenbuch) bzw. 1845 (Ehenbuch) wenig veränderte bzw. ergänzte Abschriften von VIII.C. 120.

Vgl. auch VIII.C. 112.a und 112.b [Pfarrbücher des Klosters Fahr 1636/37 - 1828].

Unpaginiert

43 x 28 x 1,5 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

(1) Todten-Register, 26. Dezember 1807 bis 16./18. Mai 1847

(2) Ehen-Register, 11. April 1809 bis 13. Januar 1845. Die Einträge vom 11. Dezember 1843 an sind zwischen den beiden Registern eingefügt.

VIII.C. 121. Totenbuch Katholische Pfarrei 1807 - 1865

Band I

[ohne Titelblatt]

Einträge von Dezember 1807 bis 1865

Einige Krankheitsangaben bei Verstorbenen

Dieser Band ist - was die Zeit vom 26. Dezember 1807 bis zum 16./18. Mai 1847 betrifft - eine Abschrift aus VIII.C. 120. (Einträge nicht immer identisch).

Unpaginiert

42,5 x 28,5 x 2 cm

VIII.C. 122. Totenbuch Katholische Pfarrei 1866 - 1875

Band II

[ohne Titelblatt]

Einträge von Januar 1866 bis Dezember 1875. Vgl. die Bemerkung des christkatholischen Pfarrers K. Lochbrunner vom 1. Januar 1876.

Vom Juli 1873 an Einträge des altkatholischen (christkatholischen) Pfarramts

Vgl. auch VIII.C. 117. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Römisch-Katholische Pfarrei 1873 - 1875].

Vordruck

Unpaginiert

43,5 x 33,5 x 1,5 cm

ISRAELITISCHER CULTUSVEREIN

Der Israelitische Cultusverein wurde 1862 nach der Judenemanzipation im Kanton Zürich gegründet; seit 1880 «Israelitische Cultusgemeinde Zürich».

75 Jahre Israelitische Cultusgemeinde Zürich 1862 - 1937, Israelitisches Wochenblatt, Nr. 12, Zürich 1937 [Na 907]. 100 Jahre Israelitische Cultusgemeinde Zürich, Israelitisches Wochenblatt, Sondernummer 11a, Zürich 1962 [Na 2872]. Juden in Zürich, redigiert von Alfred A. Häsler, Zürich 1981 [Db 1721]. - Augusta Weldler-Steinberg, Florence Guggenheim-Grünberg, Geschichte der Juden in der Schweiz vom 16. Jahrhundert bis nach der Emanzipation, Band 2, Zürich 1970, S. 198 - 207.

VIII.C. 123. Familienbuch des Israelitischen Cultusvereins Zürich 1862 - 1875

Familien-Buch des Israelitischen Cultus-Vereins Zürich [Titelblatt und Etikett auf Deckel]

Vereinzelte Nachträge des Zivilstandsamts bis 1946

Übersicht:

Geburten 1862 - 1875

Ehen 1870 - 1875

Verstorbene 1862 - 1875

Vgl. auch VIII.C. 23. [Taufbuch St. Peter 1847 - 1875], letzte vier Seiten: Ungetaufte Kinder 1849 - 1874, mit eingeklebten Beilagen.

Vgl. ferner VIII.C. 158. bis 163. [Pfarramtliche Tabellen der Stadtkirchen 1870 - 1875].

Vordrucke (spezielle für alle 3 Register)

Unpaginiert

44 x 33,5 x 1,5 cm

VIII.C. 124. bis 163. PFARRAMTLICHE TABELLEN DER
STADTKIRCHEN 1836 - 1875

40 Bände

Monatliche Anzeigen von Geburten bzw. Taufen, Todesfällen bzw. Beerdigungen, Ehen und Ehescheidungen. Pfarrämter und Israelitischer Cultusverein lieferten die Tabellen dem Polizeibüro der Stadt Zürich ab.

Die Tabellen wurden erstmals im Zusammenhang mit der Volkszählung von 1836 angelegt. Diese fand in der Stadt Zürich vom 9. Mai bis zum 4. Juni 1836 statt (VIII.F. 1.). Vgl. Polizeiprotokoll vom 28. April 1836, V.E. a.1. : 26, S. 57, V.E. c.1. : 21, Nr. 152; Stadtratsprotokoll vom 30. April 1836, V.B. a.3. : 36, S. 228, II. 1836, Nr. 246.

Die Tabellen beginnen im Mai 1836 und enden mit dem 31. Dezember 1875.

Die Jahrgänge 1836 (VIII.C. 124.) bis 1856 (VIII.C. 144.) umfassen nur *Taufen* bzw. *Geburten* und *Beerdigungen* bzw. *Todesfälle*.

Seit 1857 (VIII.C. 145.) sind auch *Ehen und Ehescheidungen* von Bürgern und Niedergelassenen enthalten. (Das Formular für die Ehescheidungen befindet sich auf der Rückseite des Vordrucks für die Ehen.)

Übersicht:

Taufen bzw. Geburten	1836 - 1875
Beerdigungen bzw. Todesfälle	1836 - 1875
Ehen und Ehescheidungen	1857 - 1875

Ehetabellen der katholischen Pfarrei seit 1858

Tabellen des Israelitischen Cultus-Vereins seit 1870

Die von der römisch-katholischen Kirchgemeinde geführten Tabellen enden mit dem Juni 1873 (VIII.C. 161.). Von Juli 1873 bis Oktober 1875 wurden die Tabellen vom christ- oder altkatholischen Pfarramt ausgefüllt (November und Dezember 1875 fehlen).

Die Tabellen sind jahrgangsweise kompiliert und gebunden. Gliederung der Bände (Jahrgänge):

- (1) Nach Kasualien: Geburt, Tod, Ehe/Ehescheidung (unterschiedliche Reihenfolge, vgl. die einzelnen Bände)
- (2) Chronologisch Monat für Monat

- (3) Nach den Religionsgemeinschaften:
- Reformierte Kirchgemeinden der Stadt Zürich (zur 1842 ändernden Reihenfolge vgl. die einzelnen Bände)
 - Katholische Kirche (römisch-katholische bzw. alt- oder christkatholische Pfarrei)
 - Israelitischen Cultusverein

Ausnahme: 1836 bis 1841 stehen die Tabellen der katholischen Pfarrei (ganzer Jahrgang) am Schluss des Bandes.

Vordrucke (vgl. unten)

Unpaginiert

Querformatige Bände

28,5 bis 29 cm hoch, 42 bis 44,5 cm breit, 2 bis 3,5 cm dick

VIII.C. 124. bis 163. Informationsgehalt der Tabellen (Vordrucke)

Taufen bzw. Geburten (Vorder- und Rückseite gleiches Formular)

- Verzeichniss der im Monat ... 18.. in der ... Kirchgemeinde in Zürich *getauften Kinder*
Rubriken: Taufnamen und Geschlechtsname des Kindes, Namen der Eltern, Wohnung der Eltern, Tag der Taufe [Geburtsdaten nur z. T. angegeben]
- Verzeichniss der im Monat ... 18.. zur amtlichen Kenntniss des Pfarramtes ... in Zürich gelangten *Geburten* (neues Formular seit 1857 verwendet)
Rubriken: Eltern, Geschlechts- und Taufname, Heimats-Ort und Land, Beruf oder nähere verwandtschaftliche Verhältnisse, Aufenthaltsort; Name des Kindes; Tag der Geburt, Tag der Taufe

Beerdigungen bzw. Todesfälle (Vorder- und Rückseite gleiches Formular)

- Verzeichniss der im Monat ... 18.. in der ... Kirchgemeinde zu Zürich *verstorbenen Personen*
Rubriken: Taufnamen und Geschlecht der verstorbenen Personen, Alter, Beruf oder nähere verwandtschaftliche Verhältnisse, Beworbene Wohnung, Tag des Begräbnisses [Todesdaten nur z. T. angegeben]
- Verzeichniss der im Monat ... 18.. dem Pfarramte ... in Zürich amtlich mitgetheilten *Todesfälle* (neues Formular seit 1857 verwendet)
Rubriken: Geschlechts- und Taufname, Heimats-Ort und Land, Geburtsjahr, Beruf oder nähere verwandtschaftliche Verhältnisse, Ort des Todesfalls, Tag des Todes, Tag der Beerdigung

Ehen (Vorderseite) und Ehescheidungen (Rückseite) [seit 1857]

- Verzeichniss derjenigen *Ehen von Bürgern oder Niedergelassenen*, welche im Monat ... 18.. vor dem Pfarramte ... in Zürich abgeschlossen worden oder in diesem Monate zur amtlichen Kenntniss des genannten Pfarramtes gelangt sind
Rubriken: Geschlechts- und Taufname, Heimats-Ort und Land, Geburts-Datum, Beruf oder nähere verwandtschaftliche Verhältnisse, Aufenthaltsort, Ort des Abschlusses der Ehe, Tag der Promulgation, Tag der Kopulation

- Verzeichniss der im Monat ... 18.. dem Pfarramte ... in Zürich mitgetheilten *Ehescheidungen*
Rubriken: Geschlechts- und Taufname, Heimats-Ort und Land, Geburtsjahr, Beruf, Aufenthaltsort, Bezeichnung des scheidenden Gerichtes, Datum des Scheidungsurtheils

VIII.C. 124. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1836

Offizielle Monatliche Anzeigen der Geburts- und Todes-Fälle 1836 [Etikette auf Deckel]

Beginn: Mai 1836

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, St. Peter, Fraumünster, Predigern

Die Verzeichnisse der katholischen Pfarrei befinden sich am Schluss des Bandes (Taufen und Todesfälle).

Unpaginierte Kompilation

29 x 42 x 2 cm

VIII.C. 125. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1837

Offizielle Monatliche Anzeigen der Geburts- und Todes-Fälle 1837 [Etikette auf Deckel]

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, St. Peter, Fraumünster, Predigern

Die Verzeichnisse der katholischen Pfarrei befinden sich am Schluss des Bandes (Taufen und Todesfälle).

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 3 cm

VIII.C. 126. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1838

Offizielle Monatliche Anzeigen der Geburts- und Todesfälle 1838 [Etikette auf Deckel]

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, St. Peter, Fraumünster, Predigern

Die Verzeichnisse der katholischen Pfarrei befinden sich am Schluss des Bandes (Taufen und Todesfälle).

Unpaginierte Kompilation

29 x 42,5 x 3 cm

VIII.C. 127. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1839

Offizielle Monatliche Anzeigen der Geburts- und Todes-Fälle 1839 [Etikette auf Deckel]

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, St. Peter, Fraumünster, Predigern

Die Verzeichnisse der katholischen Pfarrei befinden sich am Schluss des Bandes (Taufen und Todesfälle).

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 3 cm

VIII.C. 128. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1840

Offizielle Monatliche Anzeigen der Geburts- und Todesfälle 1840 [Etikette auf Deckel]

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, St. Peter, Fraumünster, Predigern

Die Verzeichnisse der katholischen Pfarrei befinden sich am Schluss des Bandes (Taufen und Todesfälle).

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 129. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1841

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, St. Peter, Fraumünster, Predigern

Die Verzeichnisse der katholischen Pfarrei befinden sich am Schluss des Bandes (Taufen und Todesfälle).

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 3 cm

VIII.C. 130. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1842

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern, katholische Pfarrei

Predigergemeinde: Todesfälle der Ansässen auf eingeklebten Briefen an die Stadtpolizei

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 131. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1843

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern, katholische Pfarrei

Predigergemeinde: Todesfälle der Ansässen auf separaten Blättern (z. T. mit Anmerkung: «begraben zu St. Leonhard»)

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 132. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1844

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern, katholische Pfarrei

Predigergemeinde: Todesfälle der Ansässen auf separaten Blättern (z. T. mit Anmerkung: «begraben zu St. Leonhard»)

Unpaginierte Kompilation

29 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 133. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1845

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern, katholische Pfarrei

Unpaginierte Kompilation

28,5 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 134. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1846

Geburten und Todesfälle

Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern, katholische Pfarrei

Unpaginierte Kompilation

28,5 x 42 x 2 cm

VIII.C. 135. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1847

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 42,5 x 2 cm

VIII.C. 136. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1848

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 42,5 x 2 cm

VIII.C. 137. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1849

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 42,5 x 2 cm

VIII.C. 138. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1850

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 42,5 x 2 cm

VIII.C. 139. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1851

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 140. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1852

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43 x 2,5 cm

VIII.C. 141. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1853

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43 x 2 cm

VIII.C. 142. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1854

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43 x 2 cm

VIII.C. 143. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1855

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43 x 2 cm

VIII.C. 144. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1856

Geburten und Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43 x 2 cm

VIII.C. 145. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1857

Geburten, Todesfälle, Ehen und Ehescheidungen
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Katholische Gemeinde: nur Geburten und Todesfälle
Unpaginierte Kompilation
28,5 x 43,5 x 3 cm

VIII.C. 146. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1858

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
29 x 44 x 3,5 cm

VIII.C. 147. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1859

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
29 x 44 x 3,5 cm

VIII.C. 148. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1860

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
29 x 44 x 3,5 cm

VIII.C. 149. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1861

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Keine Ehen der katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
29 x 44 x 3,5 cm

VIII.C. 150. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1862

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Pfarrei
Keine Ehen der katholische Pfarrei
Unpaginierte Kompilation
29 x 44,5 x 2,5 cm

VIII.C. 151. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1863

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde
Seit Juli 1863 auch wieder Ehen der katholischen Kirchgemein-
de (wie schon 1858 bis 1860, VIII.C. 146. bis 148.)
Unpaginierte Kompilation
29 x 44,5 x 2,5 cm

VIII.C. 152. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1864

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde
Unpaginierte Kompilation
29 x 44,5 x 3 cm

VIII.C. 153. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1865

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde
Unpaginierte Kompilation
29 x 44,5 x 3 cm

VIII.C. 154. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1866

Geburten, Ehen und Ehescheidungen, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde

Die Ehen und Ehescheidungen sind en bloc verkehrt eingebunden. (Reihenfolge im wesentlichen Dezember bis Januar, dazu Irregularitäten bei den Monaten März, April, Mai. Die Ehen des Grossmünsters vom März 1866 folgen nach den Todesfällen Predigern dieses Monats.)

Unpaginierte Kompilation
29 x 44,5 x 3 cm

VIII.C. 155. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1867

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde

Unpaginierte Kompilation
29 x 44,5 x 3 cm

VIII.C. 156. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1868

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde

Unpaginierte Kompilation
29 x 44 x 2,5 cm

VIII.C. 157. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1869

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde

Unpaginierte Kompilation
29 x 43,5 x 3 cm

VIII.C. 158. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1870

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Gemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predi-
gern, katholische Kirchgemeinde, Israelitischer Cultus-Verein

Unpaginierte Kompilation
29 x 44 x 3 cm

VIII.C. 159. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1871

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Gemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predi-
gern, katholische Kirchgemeinde, Israelitischer Cultus-Verein
Israelitischer Cultus-Verein: keine Ehen
Unpaginierte Kompilation
29 x 43,5 x 3 cm

VIII.C. 160. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1872

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Kirchgemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter,
Predigern, katholische Kirchgemeinde
Der Band enthält keine Tabellen des Israelitischen Cultus-
Vereins.
Unpaginierte Kompilation
29 x 43,5 x 3 cm

VIII.C. 161. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1873

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Gemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predi-
gern, römisch-katholische Kirchgemeinde (bis Juni 1873), alt-
oder christkatholische Kirchgemeinde (seit Juli 1873), Israeli-
tischer Cultus-Verein
Unpaginierte Kompilation
29 x 43,5 x 3 cm

VIII.C. 162. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1874

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Gemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predi-
gern, altkatholische [christkatholische] Kirchgemeinde, Israeli-
tischer Cultus-Verein
Israelitischer Cultusverein: keine Ehen
Unpaginierte Kompilation
29 x 43,5 x 3 cm

VIII.C. 163. Pfarramtliche Tabellen des Jahres 1875

Ehen und Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle
Ordnung chronologisch nach Monaten, innerhalb eines Monats
nach Gemeinden: Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predi-
gern, altkatholische [christkatholische] Kirchgemeinde, Israeli-
tischer Cultus-Verein
Ehen: Nachträge (verschiedene Kirchgemeinden) am Schluss
des Abschnittes
Israelitischer Cultusverein: keine Ehen
Unpaginierte Kompilation
29 x 43,5 x 3 cm

FRANZÖSISCHE KIRCHE IN ZÜRICH

Französische Refugianten (Hugenotten) erreichten Zürich in
grösserer Zahl seit dem Spätherbst 1683. Eine französische
Pfarrei wurde 1685 gegründet. Die Kollatur lag beim Rat von
Zürich. Die Gottesdienste fanden seit 1685 im Fraumünster statt,
1709 bis 1834 im Sommerauditorium [«Sommerhöri»] des
Chorherrenstiftsgebäudes, das schon vor 1685 dem französi-
schen Kult geöffnet worden war, 1834 bis 1851 im Chor des
Grossmünsters, 1851 bis 1860 im grossen Saal des Grossmünster-
schulhauses (Töchterschule), 1860 bis 1902 in der Grossmünster-
kapelle bei der Helferei. Seit 1902 besitzt die französische
Gemeinde ihre eigene Kirche an der Schanzengasse 25.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 129. - Rudolf Pfister, Kirchengeschichte der
Schweiz, Bd. 2, Zürich 1974 [Bb 1206 : 2], S. 508 - 520. E. Jaccard, L'Eglise
française à Zurich. Une page de l'histoire du Grand Refuge, Zürich 1889
[Db 172]. H. Stüssi, Die französische Kirche in Zürich (Auszug aus einem
Memorial vom 20. Januar 1886), o. O. 1886 [Db 227, Na 222]. Bruno
Barbatti, Das «Refuge» in Zürich. Ein Beitrag zur Geschichte der Hugenot-
ten- und Waldenserflüchtlinge nach der Aufhebung des Edikts von Nantes
und zur Geschichte der Stadt Zürich, Diss. Zürich, Affoltern a. A. 1957
[Db 1191]. CCLme anniversaire de l'Eglise française de Zurich 1685 -
1935, Neuenburg 1936 [Db 732]. 300ème anniversaire de l'Eglise réformée
française de Zurich. D'hier à aujourd'hui: coup d'oeil sur trois siècles
d'histoire 1685 - 1985, Zürich 1985 [Db 1886].

VIII.C. 164. Pfarrbuch Französische Kirche 1837 - 1914

Régistre de l'Eglise Française de Zurich. Commencé le 7 Février
1837
Bis 1897 erfolgten die Einträge auch im Kirchenbuch des
Grossmünsters; von 1898 an führte die Französische Kirche ihre
Bücher selbständig.
Vom Pfarramt der Französischen Kirche am 21. April 1927 dem

Stadtarchiv abgeliefert

Übersicht:

Taufen 1837 - 1914
Konfirmationen 1837 - 1914
Ehen 1837 - 1914
Todesfälle 1881 - 1914
225 paginierte Seiten, Leerseiten
34,5 x 23 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Pasteurs de l'Eglise Française 1836 - 1910, S. 5 f. Vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 129.
- (2) Baptêmes - Confirmations du Voeu du Baptême - Annonces de Mariage - Mariages - Actes mortuaires, 1837 - 1897 (Todesfälle erst seit 1881), S. 11 - 94
- (3) Baptêmes 1898 - 1914, S. 95 - 111
- (4) Catéchumènes 1898 - 1914, S. 127 - 145
- (5) Mariages 1898 - 1912 (Fortsetzung vgl. unten), S. 159 - 168
- (6) Ensevelissements 1898 - 1914 (meist mit Todesursachen), S. 169 - 173
- (7) Mariages 1913 - 1914 (Fortsetzung), S. 223 f.

ENGLISCHE KIRCHE IN ZÜRICH

The Anglican Church in Zurich (St. Andrew's Church)

Seit 1844 diente die St. Anna-Kapelle dem englischen Gottesdienst. Die heutige Englische Kirche in Zürich (Promenadengasse 1) wurde 1847/48 als Friedhofkapelle Hohe Promenade errichtet und 1895 für die Englische Kirche umgebaut. Vgl. Kdm ZH 4, S. 316; Zürcher Wochen-Chronik [bzw. Zürcher Adressbuch-Zeitung], 1. Jg., Nr. 18, 6. Mai 1899, S. 4 f.

Das älteste Pfarrbuch der Englischen Kirche beginnt 1890 (Chaplaincy Record Book 1890 - 1953, ein Register über Taufen, Ehen und Bestattungen sowie über andere Ereignisse). Es kann im Church Office an der Promenadengasse 9 eingesehen werden (freundliche Mitteilung des Pfarrers der Englischen Kirche, Ven. Peter Hawker, vom 1. Juni 1993).

KATHOLISCH-APOSTOLISCHE GEMEINDE ZÜRICH (NEUMÜNSTER)

Vgl. Chronik der Kirchgemeinde Neumünster, hg. von der Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 1889 [Dc NM 5], S. 75. Zürcher Wochen-Chronik [Pd 3], Bd. 2, Nr. 31, 4. August 1900, S. 243 - 245. Bethaus 1862 bis 1893 an der Eidmattstrasse 14 in Hirslanden, 1894/95 neue Kirche an der Freiestrasse 107, Zürich-Hottingen.

VIII.C. 165. Tauf- und Totenbuch Katholisch-Apostolische Gemeinde Neumünster-Zürich 1858 - 1895

[ohne Titelblatt, Etikette auf Innenseite des Deckels:] *Das Taufregister der kathol. apostol. Gemeinde zu Neumünster-Zürich*

Von der Vorsteherschaft der Katholisch-Apostolischen Gemeinde Zürich am 26. Mai 1937 dem Stadtarchiv übergeben. Dem gleichzeitig vorgewiesenen Ehenbuch kommt kein zivilstandsamtlicher Charakter zu. Die 18 Trauungseinträge 1865 bis 1875 haben folgenden Wortlaut: «Die Trauung geschah in der Landeskirche durch Herrn Pfarrer ... Gleich nach der Trauung empfangen beide den Segen in der apostolischen Kirche.» Folgt die Unterschrift des Kirchendieners.

Übersicht:

Taufen 1866 - 1895

Todesfälle 1858 - 1894

Mit Registern (vgl. unten)

87 und 18 Seiten (ohne Register)

36,5 x 25,5 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Taufbuch, 1866 bis 1895, S. 1 - 87
- (2) Register zum Taufbuch, handschriftlich, unpaginiert, erstellt von Raoul Dresel, dat. 30. November 1940
- (3) Formular «Taufschein» und Formular «Confirmationsschein» (letzte Seite des Taufbuchs)
- (4) Totenbuch, 1858 bis 1894 («Das Register der im Glauben Entschlafenen»; zu Beginn nicht chronologisch), 18 Seiten, selbständig paginiert, hinten eingebunden
- (5) Register zum Totenbuch, maschinenschriftlich, unpaginiert, erstellt von Raoul Dresel, dat. 25. November 1940, hinten eingebunden

VIII.C. 166. bis 190. Pfarrbücher der 1934 eingemeindeten Vororte

VIII.C. 166. bis 168. AFFOLTERN

Affoltern bei Zürich bildete ursprünglich einen Teil der Pfarrei Höngg. Seit 1664 bestanden Verbindungen zu Seebach, das in diesem Jahr kirchlich vereinigt und als Filiale des Grossmünsterstifts eingerichtet worden war. Nach dem Bau einer eigenen Kirche im Jahr 1683 löste sich Affoltern endgültig aus der Kirchgemeinde Höngg. Es teilte vorübergehend die Pfarrerstelle mit Seebach. 1703 erfolgte die Trennung Affolterns von Seebach. Affoltern wurde zur selbständigen Pfarrei erhoben. Den Kirchensatz hatte der Rat von Zürich inne.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 123 f. Kdm ZH 2, S. 84 - 88. Nüscher, Gotteshäuser 3, S. 581. HBLS 1, S. 163 f. - Emil Spillmann, Zürich-Affoltern, 2. Aufl., Zürich 1979 [Dc AF 6 : 2], S. 105 - 135. Kirche Unterdorf Zürich-Affoltern 1683 - 1983. Jubiläumsschrift zum 300jährigen Bestehen der Kirche, Zürich 1983 [Dc AF 18]. Heinz Helmerking, Affoltern bei Zürich. Zur Geschichte einer Gemeinde, Bd. 3, Manuskript 1949 [Dc AF 4 : 3], S. 350 - 450.

VIII.C. 166. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Affoltern 1683 - 1819

Tauff- und Kirchen-Buch Für die Gemeind Ober- und Under-Affholteren, Angefangen den 25sten Herbstmonat Im Jahr 1683 [Titelblatt, ursprünglich auf Deckel, nur noch schlecht lesbar]

Übersicht:

Taufbuch 1683 - 1819

Ehenbuch 1683 - 1819

Totenbuch 1683 - 1819

Neokommunikanten 1722 - 1746

Neokommunikanten 1755 - 1807

Unpaginiert, leere Seiten zwischen den Registern

33,5 x 21 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Disere Nachfolgende Kinder sind durch den Heiligen Tauff der Christlichen Gemeind Ober- und Unter-Affholteren einverleibet worden Von Anno 1683 [bis 1819]
- (2) Taufen von Kindern der Bürgerfamilie Kofel [die meisten in Wipkingen], 1687 bis 1751 [zwischen Taufbuch 1687 und 1688 inserierte Seite, rekto]
- (3) Notizen zu Kirchenreparaturen, 1746 bis 1776 [zwischen Taufbuch 1687 und 1688 inserierte Seite, verso]
- (4) Verzeichnus Der Jenigen Persohnen, welche zu dem Heiligen Ehestand eingeseget worden, 1683 bis 1819
- (5) Verzeichnus Der Jenigen Persohnen, So durch den Zeitlichen Todt abgeforderet worden, 1683 bis 1819
- (6) Verzeichnis der Neokommunikanten 1722 bis 1746 und 1755 bis 1807 [hinten eingebunden]
- (7) Einige zugezogene bzw. eingebürgerte Familien um 1750/60 [hinten eingebunden]
- (8) Erneuerung eines Eheversprechens 1815 [hinten eingebunden]

VIII.C. 167. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Affoltern 1819 - 1862

[ohne Titelblatt]

Mit Konfirmandenverzeichnis

Alle vier Register beziehen sich auf den Zeitraum von 1819 bis 1862.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Konfirmandenverzeichnis
- Ehenbuch
- Totenbuch

Unpaginiert, leere Seiten zwischen den Verzeichnissen

42 x 28,5 x 5 cm

Inhalt:

- (1) Einiche Notizen über die in hier stattgefundene dritte Secular-Feyer der seligen Reformation, den 1ten, 2ten & 3ten Jenner 1819, von Pfarrer Heinrich Wolf (1789 - 1854), 3 Seiten, vor dem Taufbuch
- (2) I. Theil, Tauf-Buch, 1819 - 1862
- (3) Neocommunicanten Verzeichniss, 1819 - 1862
- (4) II. Theil, Ehen-Buch, 1819 - 1862
- (5) III. Theil, Todten-Buch, 1819 - 1862
- (6) Verzeichniss der von der Gemeinde Affoltern geleisteten Steuern an Feuer-, Wasser- und Wetter-Beschädigte, 1839 - 1847
- (7) Verzeichniss der neuangenommenen Bürger vom Jahr 1800 an (enthält Bürgeraufnahmen 1816 bis 1844), auf den letzten drei beschriebenen Seiten des Bandes

VIII.C. 168. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Affoltern 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Verfasser: Rudolf Schinz (1825 - 1883)

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden. (Vgl. am Schluss der einzelnen Register: «Abgeschlossen mit 3. Januar 1876, Rud. Schinz, Pfr.»)

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1863 bis 1875.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Ehenbuch
- Totenbuch

Vordrucke (spezielle für alle 3 Register)

Unpaginiert

43 x 32,5 x 1 cm

VIII.C 169. bis 170. ALBISRIEDEN

Die Kirche Albisrieden [Rieden am Albis] war Filiale des Grossmünsters. Bis 1831 blieb der Kirchensatz beim Grossmünsterstift, dann kam er an den Regierungsrat des Kantons Zürich. Dieser erhob Albisrieden 1866 zur selbständigen Kirchgemeinde.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 124 f. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 402 f. HBLS 1, S. 213 f. - Hans Hubmann, Chronik der Kirche und der Kirchgemeinde Albisrieden, Zürich 1951 [Dc AR 7]. Gedenkschrift zur Renovation der alten Kirche Albisrieden 1978, Zürich 1978 [Dc AR 13]. Paul Kläui, Albisrieden im Mittelalter (Geschichte von Albisrieden III), 11. Jahrbuch der Kulturellen Kommission Albisrieden 1961 [Dc AR 5 : 11]. Hans Hubmann, Ad maiorem Dei gloriam (Albisrieden im Mittelalter, Geschichte von Albisrieden IV), 12./13. Jahrbuch der Kulturellen Kommission Albisrieden 1962/63 [Dc AR 5 : 12], S. 5 - 9.

VIII.C. 169. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Albisrieden 1590 - 1862

[Titelblatt fehlt.]

Übersicht:

Taufbuch 1590 - 1862

Ehenbuch 1597 - 1858

Totenbuch 1700 - 1859

Unpaginiert

30 x 21 x 5,5 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichnuss der Kinden, so durch den H. Touff in die Christliche Gmeind zu Rieden uffgenomen worden, mit vermeldung irer Eltern, Göttinen unnd Gotten, 1590 bis 1862
- (2) Matrimonia in coetibus ecclesiae Riedensis confirmata, 1597 bis 1858
- (3) Abgestorbene, 1700 bis 1859

VIII.C. 170. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Albisrieden 1858 - 1875

[ohne Titelblatt]

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1858 bis 1875.

Reihenfolge: - Taufbuch

- Ehenbuch

- Totenbuch

Vordrucke (spezielle für alle 3 Register)

Unpaginiert

43 x 32,5 x 1 cm

VIII.C. 171. bis 174.d ALTSTETTEN

Die Kirche Altstetten war Filiale des St. Peter in Zürich. Seit 1529 bildet Altstetten eine eigene Pfarrei. Der Kirchensatz lag beim Rat von Zürich. Bis 1625/26 war auch Uitikon am Albis nach Altstetten kirchgenössig.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 126. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 405 f. HBLS 1, S. 304 f. - Hans Rudolf Schmid, Chronik der Gemeinde Altstetten, Altstetten 1933 [Dc AT 4], S. 117 - 138. Alte und Neue Kirche Zürich Altstetten. Gedenkschrift zur Einweihung der neuen Kirche am 30. November 1941 [Dc AT 6]. Emil Lipp, Chronik der Kirche Altstetten, Zürich 1965 [Dc AT 17]. Der Altstetter Begräbnisplatz in früherer Zeit, hg. von der Ortsgeschichtlichen Kommission des Quartiervereins Altstetten 1962 [Dc AT 13 : 5].

VIII.C. 171. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Altstetten 1607 - 1762

Band I

Codex In usum Ecclesiae Altstediensis, in quo Infantium Ecclesiae Filii Dei per Baptismum insertorum, Novorum item Conjugum ex urbe et agro, & Defunctorum Nomina consignata reperiuntur, inchoatus demum A. D. 1607, mense Martio

Dieses Pfarrbuch war zuvor im Staatsarchiv des Kantons Zürich unter der Signatur E III 7 eingeordnet. Es wurde am 11. November 1931 im Hinblick auf die zweite Stadtzürcher Eingemeindung (1934) dem Stadtarchiv Zürich übergeben.

Übersicht:

Taufbuch 1607 - 1762

Neokommunikanten 1703 - 1762

Ehenbuch 1607 - 1762

Totenbuch 1621 - 1762

Leere Seiten zwischen den einzelnen Registern

Unpaginiert

30,5 x 21 x 6 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt mit Bibelzitat
- (2) Verzeichnuss der Pfarrerren und Seelsorgerren, welche von der Zeit der Reformation der Christenlichen Gmeind Altstetten nach und nach vorgestanden sind, Pfarrerliste von Hans Jakob Baumann (gest. 1544) bis Friedrich Rudolf Flaigg (1851 - 1916), vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 126
- (3) Verzeichnis der Untervögte 1634 ff.
- (4) [Der I. Theil oder Taufbuch], 1607 bis 1762
- (5) Neo-Communicantes sive Examinati, 1703 bis 1762
- (6) Der II. Theil oder Ehe-Buch, 1607 bis 1762
- (7) Der III. Theil oder Todtenbuch, 1621 bis 1762, auf besonderer Seite ein Epitaph für Pfarrer Johann Conrad Reutlinger (geboren 1674, Pfarrer in Altstetten seit 1708), gestorben am 22. April 1740
- (8) Verschiedene Notizen: Inhalt des Kirchturmknopfs 1590 und 1652 (1652), Notizen zur Brennholzversorgung für das Pfarrhaus (1743) u. a.
- (9) Verzeichnis von Steuern und Kollekten, 1656 - 1783 (am Schluss des Bandes)

VIII.C. 172. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Altstetten 1763 - 1857

Band II

Tauff-, Communicanten-, Eh- und Todtenbuch einer christlichen Gemeinde zu Altstetten Oder Verzeichniss der Gebohrenen und durch den heiligen Tauff in die christl. Gemeinde aufgenommenen; der zu dem heil. Abendmal zugelassenen; der verkündigten und eingesegneten Ehen; wie auch der im Herren selig verstorbenen, mit dem Jahr nach der heilsamen Geburth Jesu Christi, unsers Herren, 1763 [...] angefangen

[Rückenetikett:] *Taufe, Communicanten, Ehe- und Todtenbuch der Gemeinde Altstetten*

Übersicht:

Taufbuch (Nr. 1)	1763 - 1857
- auswärts getaufte Bürgerkinder	1829 - 1857
- Ansässenkinder	1829 - 1857
Kommunikanten (Nr. 2)	1763 - 1857
Ehenbuch (Nr. 3)	1763 - 1857
Totenbuch (Nr. 4)	1763 - 1857
- auswärts verstorbene Bürger	1829 - 1857
- Ansässen	1829 - 1857

Leere Seiten zwischen den einzelnen Registern

Unpaginiert

35 x 24 x 7,5 cm

Inhalt:

(Das Titelblatt des gesamten Pfarrbuchs [1] und jenes des Taufbuchs [3] sind vertauscht, d. h. falsch eingebunden.)

- (1) Titelblatt
- (2) Nachricht von der 1761 geschehenen Erneuerung der Kirchen zu Altstetten, von Pfarrer Johann Heinrich Schinz (1726 - 1788), 3 Seiten
- (3) Taufbuch oder Verzeichniss der Geborenen und durch den heil. Tauff in die christliche Gemeinde aufgenommenen Kinder, 1763 bis 1857
- (4) Verzeichniss getaufter Kinder auswärts etablierter Gemeindeglieder, Begonnen im Jahr 1829 [bis 1857]
- (5) Verzeichniss getaufter Kinder von Ansässen, Begonnen im Jahr 1829 [bis 1857]
- (6) Communicanten Buch oder Verzeichniss der seit A. 1763 zum heiligen Abendmal zugelassenen Knaben und Töchtern [bis 1857]
- (7) Eh-Buch oder Verzeichniss der seit A. 1763 ab hiesiger Kanzel verkündigten und in hiesiger Kirchen eingesegneten heiligen Ehen [bis 1857],
- (8) Todten-Buch oder Verzeichnis der seit 1763 aus unser Gemeinde und in derselben im Herren selig verstorbenen, die eintweders hier bestattet oder als an anderen Orten verstorbene hier verzeichnet und verkündet worden sind [bis 1857]
- (9) Verzeichniss der Verstorbenen auswärts etablierten Gemeindeglieder, 1829 bis 1857
- (10) Verzeichniss der in hiessiger Gemeinde verstorbenen Ansässen, 1829 bis 1857
- (11) Verzeichnis freiwilliger Kirchen- und Liebessteuern [für karitative und soziale Zwecke], 1817 bis 1854, 5 Seiten am Schluss des Bandes

VIII.C. 173. Tauf- und Totenbuch Altstetten 1858 - 1875

[ohne Titelblatt]

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Beide Register erstrecken sich auf die Zeit von 1858 bis 1875. Das Konfirmandenverzeichnis befindet sich im Ehenbuch VIII.C. 174.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Totenbuch

Vordrucke (spezielle für beide Register)

Unpaginiert

45,5 x 33 x 3 cm

VIII.C. 174. Ehenbuch Altstetten 1858 - 1875

[ohne Titelblatt]

Mit Konfirmandenverzeichnis

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Beide Register erstrecken sich auf die Zeit von 1858 bis 1875.

Reihenfolge: - Konfirmandenverzeichnis
- Ehenbuch

Vordrucke (spezielle für beide Register)

Unpaginiert

45,5 x 33 x 3 cm

VIII.C. 174.a-d Pfarrbücher von Pfarrer Walther Fuchs (1898 - 1973), Altstetten und Oberengstringen, 1941 - 1972

Übersicht:

Taufen	Altstetten	1941 - 1969
	Oberengstringen	1969 - 1972
Ehen	Altstetten	1942 - 1969
	Oberengstringen	1970 - 1971
Tote	Altstetten	1941 - 1969
	Oberengstringen	1969 - 1972
Konfirmanden	Altstetten	1942 - 1969
4 Bände		

VIII.C. 174.a Taufbuch Altstetten 1941 - 1969 und Taufbuch Oberengstringen 1969 - 1972

[ohne Titelblatt, Etiketete:] Taufen, W. Fuchs, Pfarrer

Inhalt:

(1) Altstetten vom 9. Oktober 1941 bis 6. Juli 1969

(2) Oberengstringen vom 14. September 1969 bis 3. September
1972

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33,5 x 1 cm

VIII.C. 174.b Ehenbuch Altstetten 1942 - 1969 und Ehenbuch Oberengstringen 1970 - 1971

[ohne Titelblatt, Etiketete:] Trauungen, W. Fuchs, Pfarrer

Inhalt:

(1) Altstetten vom 21. März 1942 bis 5. Juli 1969

(2) Oberengstringen vom 6. Juni 1970 bis 14. April 1971

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33,5 x 1 cm

**VIII.C. 174.c Totenbuch Altstetten 1941 - 1969 und
Totenbuch Oberengstringen 1969 - 1972**

[ohne Titelblatt, Etiketete:] Abdankungen, W. Fuchs, Pfarrer
Inhalt:

(1) Altstetten vom 10. November 1941 bis 20. August 1969

(2) Oberengstringen vom 28. Juli 1969 bis 13. Oktober 1972

Vordruck

Unpaginiert

44,5 x 33,5 x 1 cm

VIII.C. 174.d Konfirmationebuch Altstetten 1942 - 1969

[ohne Titelblatt, Etiketete:] Konfirmanden, Pfr. Fuchs, Zürich-
Altstetten

Verzeichnet ist auch die Aufnahme von Konvertiten.

Enthält Konfirmationen und Konversionen aus Altstetten vom
29. März 1942 bis 2. Juli 1969.

Vordruck

Unpaginiert

45,5 x 34,5 x 1,5 cm

VIII.C. 175. bis 180. HÖNGG

Die Kirche Höngg wird schon im 9. Jahrhundert erwähnt. Die Kollatur lag seit dem 14. Jahrhundert beim Zisterzienserkloster Wettingen, wo sie auch nach der Reformation verblieb. 1837 kam der Kirchensatz vertraglich an den Kanton Zürich. Zum Kirchsprengel Höngg gehörten Regensdorf (bis 1529), Affoltern bei Zürich (bis 1683) und Oberengstringen (bis 1976).

Zürcher Pfarrerbuch, S. 139. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 564 ff. HBLs 4, S. 259. - Archiv Dess Hochloblichen Gottshauses Wettingen [...], Wettingen 1694 (Reprint 1992) [Ba 191], S. 256 - 305 (Kapitel XI). - H. Weber, Die Kirchgemeinde Höngg, 2. Aufl., Zürich 1899 [Dc HG 3]. Reinhold Frei, Die kirchlichen Verhältnisse von Höngg und Oberengstringen in der Vergangenheit, in: Einweihung des Kirchgemeindehauses Oberengstringen [...], 4. November 1951, Zürich 1951 [Dc HG 34]. Ders., Höngg und seine Beziehungen zum Kloster Wettingen, Mitteilung Nr. 15 der Ortsgeschichtlichen Kommission des V. V. Höngg (Höngg im 14. Jahrhundert), Zürich 1952 [Dc HG 18], S. 23 - 36. Ders., Aus der Geschichte der Kirche Höngg und der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen, in: Gedenkschrift zur Einweihung des Kirchgemeindehauses Höngg 1959, Zürich 1960 [Dc HG 41], S. 5 - 48. Renovation und 1100 Jahre Kirche Höngg, Mitteilung Nr. 23 der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg, Zürich 1969 [Dc HG 25].

VIII.C. 175. Taufbuch Höngg 1599 - 1627

Touffbuoch der Kyrchen vnnd Gmeiner Pfharr Höngg
Angefangen am 1. August 1599 durch Pfarrer Johann Werner
Beyel (bzw. Bygel, 1569 - 1611)
Mit einem Nachtrag zum Jahr 1598
Ein Blatt (Mai 1600 bis Januar 1601) fehlt.
Vgl. die eingeklebte undatierte Notiz von R. Frei auf der In-
nenseite des vorderen Deckels. - Der Band wurde in stark
verwahrlostem Zustand von Pfarrer Paul Trautvetter 1926 wie-
deraufgefunden, restauriert und dem Zivilstandsamt der Ge-
meinde Höngg übergeben. Dazu die Bemerkungen von Pfarrer
Johann Jakob Lindinner (1595 - 1669) aus dem Jahr 1627 in
VIII.C. 177., Blatt 7r.
Separates Register: VIII.C. 176.
146 Seiten (moderne Paginierung), beschrieben 137 Seiten
31,5 x 21 x 2 cm

VIII.C. 176. Taufbuch Höngg 1599 - 1627 Register

Register zu VIII.C. 175. [Taufbuch Höngg 1599 - 1627]
Maschinenschriftliches Manuskript, erstellt von Robert Brut-
schy, dat. 2. Juli 1934
Unpaginiert
32 x 23,5 x 1,5 cm

VIII.C. 177. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Höngg 1627 - 1727

*Tauffbuoch für die Kilchen und Pfarr Höngg. Es sind auch
hierby ordenlich verzeichnet die abgestorbnen, sampt den Ehen,
so vor der Lb. Gmeind bestettiget worden (Titel auf Bl. 7r)*
[Rückenetikett:] Familien-Buch von Höngg 1627
Übersicht:
Taufbuch 1627 - 1727
Totenbuch [2. Teil] 1707 - 1727
Totenbuch [1. Teil] 1628 - 1706
Ehenbuch 1627 - 1727
279 Blatt (moderne Foliierung)
33 x 22,5 x 7 cm
[Neubindung 1992]

Inhalt:

- (1) Verschiedene Notizen, u. a. «Was in den Knopf Uf dem Neuwen
Thurn der Neuwen Kilchen zu Affholteren gelegt ist» (Juli 1683),
Blatt 1 - 6
- (2) Titelseite mit Hinweis auf das vorangehende Buch [VIII.C. 175.] und
Bibelzitat, Blatt 7r

- (3) Taufbuch [ohne besonderen Titel], 1627 - 1727, Blatt 8 - 181
- (4) Fehrnere Verzeichnuss der Abgestorbnen zu Höngg, welche hier müssen verzeichnet werden, weil eben hinden kein Platz mehr gewesen, 1707 - 1727, Blatt 203 - 218
- (5) Verzeichnus der abgestorbnen in der Pfarr Höngg, 1628 - 1706, Blatt 226 - 253
- (6) Ehenbuch (1627: «Nachfolgende Ehen sind in der Pfarr Höngg von mir Jacob Lindiner Pfarrer daselbst yngeführt und vor der Christenlichen gmeind bestetiget worden ...»), 1627 - 1727, Blatt 254 - 279

VIII.C. 178. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Höngg 1727 - 1814

Tauff-, Ehe- und Todten-Buch Einer Christlichen Gemeind Hönnng, Mitt Gott Angehebt A^o MDCCXXVIII [sic], von Andreas Pestalutz, Pfr. daselbst

[Rückenetikett:] *Familien-Buch von Höngg 1728*

Die Register wurden von Pfarrer Andreas Pestalozzi (1692 - 1769) angelegt.

Die Bücher beginnen im Dezember 1727.

Notiz zum Kirchenbau zu Höngg 1703/04, eingeklebt im Taufbuch, Blatt 4

Einige eingeklebte Aktenstücke
302 Blätter (moderne Foliiierung)
33 x 21 x 5,5 cm

Inhalt:

- (1) Kinder, Die Getaufft, 1727 bis 1814, Blatt 2 - 148
- (2) Ehen, Die Eingesegnet, 1727 bis 1814, Blatt 153 - 203
- (3) Im Herren Gestorben, 1727 bis 1814, Blatt 204 - 300

VIII.C. 179. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Höngg 1814 - 1860

Tauff-, Ehe- u. Todten-Buch Einer Christlichen Gemeind Höngg, Mit Gott Angehebt Anno MDCCCXIV, Von Jakob Heidegger, Pfr. daselbst

Johann Jakob Heidegger (1783 - 1850), 1813 bis 1850 Pfarrer in Höngg

Übersicht:

Taufbuch	1815 - 1860
Ehenbuch	1814 - 1860
Totenbuch	1815 - 1860

Unpaginiert, viele Leerseiten zwischen den Registern und am Schluss des Bandes

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen
36,5 x 25 x 9 cm

Inhalt:

- (1) Kinder, Die Getauft worden 1815 bis 1860
- (2) Ehen, die Eingesegnet worden. Das Ehenbuch beginnt mit zwei Promulgationen im November und Dezember 1814, bis 1860.
- (3) Im Herren Gestorben, 1815 bis 1860

VIII.C. 180. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Höngg 1861 - 1875

[ohne Titelblatt]

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1861 bis 1875.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Ehenbuch
- Totenbuch

Vordrucke (spezielle für alle 3 Register)

Unpaginiert

43 x 33 x 2 cm

VIII.C. 181. bis 182. SCHWAMENDINGEN-OERLIKON

Die Kirchgemeinde Schwamendingen-Oerlikon war Filiale des Grossmünsters. Die Kollatur blieb bis 1831 beim Grossmünsterstift. Die Erhebung zur eigenen Pfarrei erfolgte 1872. 1908 Filiale in Oerlikon. 1946 wurde Oerlikon abgetrennt und zur selbständigen Kirchgemeinde erhoben.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 152 f. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 403 f. HBL 5, S. 336 (Oerlikon), HBL 6, S. 263 (Schwamendingen). - Walter Baumann, Ulrich Ruoff et al., Alte Kirche Schwamendingen. Geschichte, Archäologie, Renovation, Zürich 1977 [Dc OE 34 : 21], S. 7 - 19. Schwamendinger Buch, hg. vom Quartierverein Schwamendingen, Zürich 1981 [Dc SW 25], S. 14 - 17. Kirchgemeindeordnung der Kirchgemeinde Schwamendingen-Oerlikon, Schwamendingen 1929 [Dc SW 10], S. 33 - 59 (geschichtlicher Anhang). - Armin Bollinger, Oerlikon. Geschichte einer Zürcher Gemeinde, 2. Aufl., Zürich 1983 [Dc OE 36 : 2], S. 69 - 92.

VIII.C. 181. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Schwamendingen-Oerlikon 1752 - 1863

Tauf-, Communicanten-, Ehe- u. Todten-Buch Der Gemeinde Schwamendingen und Oerliken. Wurde angehebt von dem April des Jahrs von der Gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi MDCCLII

Die Register wurden von Pfarrer Hans Conrad Strasser (1723 - 1787) begonnen.

Der vorliegende Band bildet die Fortsetzung eines nichterhaltenen Pfarrbuchs (vgl. unten).

Übersicht:

Taufbuch	1752 - 1863
Konfirmandenverzeichnis	1753 - 1862
Ehenbuch	1752 - 1863
Totenbuch	1752 - 1863

Unpaginiert

Lederband, mit Schliessen

37 x 25 x 8 cm

Inhalt:

- (1) Namen der Kirchendiener, Pfarrerliste von Hans Schmid (gest. 1549) bis Salomon Wirz (1808 - 1858), Amtsantritt 1526 bis 1834 (vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 152 f.)
- (2) Titelblatt mit Bibelzitat
- (3) Fortsetzung des Tauf-Buchs Der Ehrsamten Christlichen Gemeinde Schwamendingen und Oerliken, 1752 - 1863
- (4) Verzeichnuss derjenigen Knaben und Töchtern, die zum Heil. Abend-Mahl unterwiesen und hinzugelassen worden, 1753 - 1862
- (5) Fortsetzung des Ehe-Buches, 1752 - 1863
- (6) Fortsetzung des Todten-Buches, 1752 - 1863

VIII.C. 182. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Schwamendingen-Oerlikon 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1863 bis 1875.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Ehenbuch
- Totenbuch

Vgl. auch VI.SW. C.53. [Bestattungsregister Schwamendingen 1882 - 1933, 2 Bände].

Vordrucke (spezielle für alle 3 Register)

Unpaginiert
43 x 33 x 1,5 cm

VIII.C. 183. bis 186. SEEBACH

Seebach war zunächst - durch den Katzenbach getrennt - zwei Pfarreien zugeteilt. Der nördliche Dorfteil war nach Kloten, der südliche nach Rümlang pfarrgenössig. Die Pfarrbücher dieser Gemeinden befinden sich im Staatsarchiv des Kantons Zürich unter den Signaturen E III 63 (Kloten; Taufen seit 1536, Ehen seit 1558, Tote seit 1560) und E III 99 (Rümlang; Taufen seit 1599, Ehen seit 1631, Tote seit 1637). 1664 wurde Seebach Filiale des Grossmünsterstifts. 1683 bis 1702 war es kirchlich mit Affoltern bei Zürich verbunden. Seit 1863 bildet Seebach eine eigene Pfarrei.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 154. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 401, 582. HBLS 6, S. 321. - Jakob Winkler, Beiträge zur Rechtsgeschichte von Seebach, Diss. Zürich 1925 [Dc SB 2], S. 105 - 110, 117 - 124. Blätter zur Erinnerung an die Grundsteinlegung zur neuen Markus-Kirche in Zürich-Seebach am 26. Oktober 1946 [Dc SB 5 : 2], S. 16 - 27. Unser Seebach. Beiträge zur Vergangenheit und Gegenwart eines Stadtquartiers, hg. vom Quartierverein Seebach, Zürich 1983 [Dc SB 14], S. 100 - 107.

VIII.C. 183. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Seebach 1664 - 1730

Band I

[ohne Titelblatt]

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1664 bis 1730. Dieses Pfarrbuch war zuvor im Staatsarchiv des Kantons Zürich unter der Signatur E III 109 : 1 eingeordnet. Es wurde am 11. November 1931 im Hinblick auf die zweite Stadtzürcher Eingemeindung (1934) dem Stadtarchiv Zürich übergeben.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Totenbuch
- Ehenbuch

Unpaginiert

21 x 18,5 x 4 cm

[Neubindung 1992]

Inhalt:

- (1) Seit dem die Kirch zu Seebach erbauen worden, sind folgende Pfarrer daselbst gewesen, Pfarrerverzeichnis von Hans Caspar Wolf (1638 - 1710) bis Jakob Winkler (1870 - 1922), Amtsantritt 1664 bis 1906 (vgl. Zürcher Pfarrerverzeichnis, S. 154)
- (2) Verschiedene Notizen (zu den Jahren 1730, 1729, 1664, 1674)
- (3) Hernachfolgende Kinder sind durch den Heiligen Tauf der Christlichen Gmeind Seebach einverleibet worden, 1664 - 1730 (gegliedert nach Amtszeiten der Pfarrer)
- (4) Verzeichnuss derjenigen Personen, welche von A° 1664 [etc.] auss der Gmeind Seebach durch den zeitlichen Tod abgefordert worden [später: «Abgestorbene»], 1664 - 1730, Lücke von Juni 1668 bis November 1672 (gegliedert nach Amtszeiten der Pfarrer)
- (5) Verzeichniss derjenigen, welche zu dem H. Ehstand eingeseget worden, 1664 - 1730

VIII.C. 184. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Seebach 1731 - 1801

Band II

[ohne Titelblatt]

Die drei Register erstrecken sich auf die Zeit von 1731 bis 1801. Dieses Pfarrbuch war zuvor im Staatsarchiv des Kantons Zürich unter der Signatur E III 109 : 2 eingeordnet. Es wurde am 11. November 1931 im Hinblick auf die zweite Stadtzürcher Eingemeindung (1934) dem Stadtarchiv Zürich übergeben.

Reihenfolge: - Taufbuch
- Totenbuch
- Ehenbuch

Unpaginiert

22 x 19 x 4 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Neueingekaufte Bürger 1733 bis 1776 (8 Seiten)
- (2) Taufbuchs der Gemeind Seebach zweyter Theyl, angehebt im nammen Gottes 1731 [bis 1801]
- (3) Todten-Buchs der Gmeind Seebach zweyter Theil, angehebt im nammen Gottes 1731 [bis Februar 1801, Fortsetzung vgl. unter Nr. 5]
- (4) Copulier-Buchs zu Seebach zweyter Theil, angehebt in Gottes nammen 1731 [bis 1801]
- (5) Continuatio defunctorum [Februar bis Dezember 1801]

VIII.C. 185. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Seebach 1802 - 1862

Band III

[ohne Titelblatt]

Übersicht:

Taufbuch	1802 - 1862
Totenbuch	1802 - 1862
Ehenbuch	1802 - 1862
Promulgationen	1846 - 1854
Neokommunikanten	1811 - 1862

(= Fortsetzung des Konfirmandenverzeichnisses aus VIII.E. 146.)

Zwischen den einzelnen Registern leere Seiten

Unpaginiert

23 x 21,5 x 5 cm

[Neubindung 1992]

Inhalt:

- (1) Tauf-Buchs der Gemeinde Seebach IIIter Theil, angefangen Anno 1802 [bis 1862]
- (2) Todten-Buch[s] der Gemeinde Seebach IIIter Theil, angefangen Anno 1802 [bis 1862], ab Juni 1830 mit Rubrik «Krankheit»
- (3) Copulier-Buchs der Gemeinde Seebach IIIter Theil, angefangen Anno 1802 [bis 1862]
- (4) Eheversprechens-Erklärungen, in Gegenwart und auf Ansuchen beider Parteien vom Ortspfarrer eingetragen, 1846 - 1854 (mit Unterschriften der Verlobten; 4 Seiten)
- (5) Fortsetzung des Neocommunicanten-Verzeichnisses 1811 bis 1862. - Dieses Verzeichnis bildet die Fortsetzung aus VIII.E. 146. [Bürgerbuch Seebach 1794 - 1798], wo auf S. 79 - 83 die Konfirmanden der Jahre 1796 bis 1810 aufgelistet sind.

VIII.C. 186. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Seebach 1863 - 1875

Band IV

[ohne Titelblatt, Etikett auf Deckel:] *Tauf-, Confirmanden-, Ehe- und Todten-Register vom Jahr 1863 an*

Verfasser: Johann Heinrich Müller (1833 - 1893), Pfarrer in Seebach seit 1859

Die Register sind auf den 31. Dezember 1875 abgeschlossen worden.

Die vier Register erstrecken sich auf die Zeit von 1863 bis 1875.

- Reihenfolge: - Taufbuch
 - Konfirmandenverzeichnis
 - Ehenbuch
 - Totenbuch

Vordrucke (spezielle für alle 4 Register)

Unpaginiert

44,5 x 35 x 4 cm

VIII.C. 187. bis 190. WITIKON

Witikon war eine Filiale des Grossmünsters. Es erhielt 1523 einen eigenen Pfarrer, der aber in der Stadt wohnte und als Lehrer am Carolinum wirkte. Die Kollatur blieb bis 1831 beim Grossmünster. 1864 wurde Witikon zur eigenen Pfarrei erhoben. 1934 mit Neumünster vereinigt, bildet es seit 1954 wieder eine selbständige Kirchgemeinde.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 162 f. Nüscheler, Gotteshäuser 3, S. 401 f. HBLS 7, S. 576. - Paul Corrodi, Die Kirche von Witikon, in: Heimatschutz, 23. Jg., Nr. 7, Oktober 1928 [Dc WT 1], S. 105 - 108. Altes und Neues vom Kirchlein Witikon, Neue Zürcher Zeitung, 11. August 1950 (Abendausgabe, Nr. 1668, Blatt 7). Gustav Breit, Die neue Kirche Witikon, Zürich (1960), [Dc WT 5] S. 5 f. Doris Angst, Zürich-Witikon 1934 - 1984. 50 Jahre Eingemeindung, Zürich 1984 [Dc WT 13], S. 52, 93.

VIII.C. 187. enthält auch Einträge der Eierbrecht (Gemeinde Hirslanden).

VIII.C. 187. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Witikon 1631 - 1842

Tauf-, Ehen- und Todten-Register der Gemeinde Wytikon

Die Verfasser sind jeweils in den Registern zu Beginn der Amtsperioden angegeben; vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 162 f.

Übersicht:

Taufbuch 1631 - 1842

Ehenbuch 1631 - 1841

Totenbuch 1700 - 1841

Neokommunikanten 1716 - 1841

364 Seiten (ohne unpaginiertes Neokommunikantenverzeichnis)

34 x 22 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Diener des Göttlichen Wortes zu Wytikon seit Anno 1630 [bis 1933], Verso-Seite vor dem Titelblatt
- (2) Titelblatt mit Inhaltsverzeichnis
- (3) Verzeichnis der Kinderen, so durch den H. Tauff in die Christenliche Gmeind Wytiken uffgenommen worden, S. 1 - 128 [1631 - 1821], Fortsetzung des Taufregisters: S. 158 - 185 [1821 - 1842]

- (4) Hernachfolgende Kinder aus der Eyerbrecht sind bey dem Grossen Münster getauft worden, S. 129 - 141 [1740 - 1769]; vgl. die Bemerkung auf S. 141 unten.
- (5) Konfirmandenverzeichnis («... ad sacram coenam admittirt», jeweils zu Weihnachten, Ostern oder Pfingsten), S. 143 - 152 [1774 - 1841]; für die vorangehende Periode vgl. unter (9).
- (6) Ehenbuch (1631: «Under Hans Heinrich Zäller, predicant zu Wyticken, sind yngesegnet worden ...»), S. 221 - 269 [1631 - 1841], S. 253 ff. [1807 ff.] auch «Entlassene Bräute» (Diese heirateten unter Verlust des Bürgerrechts nach auswärts.)
- (7) Abgestorbne («N. B. Neben denen zu Wytikon werden auch die Todten ab der Eyerbrecht zu Wytikon begraben»), S. 297 - 359 [1700 - 1841]
- (8) Verzeichniss von einigen Steuern, welche zu Wytikon für Verunglückte ausserordentlich gesammelt worden sind, S. 360 - 363 [1727 - 1818]
- (9) Neo-Communicantenverzeichniss von Anno 1716 - 1772, Anhang, unpaginiert, hinten eingebunden; Fortsetzung vgl. unter (5).

VIII.C. 188. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Witikon 1841 - 1862

Verzeichniss der Getauften, Konfirmirten, Ehen und Verstorbenen in der Gemeinde Wytikon

Verfasser: Pfarrer Johann Caspar Locher (1801 - 1876)

Mit Konfirmandenverzeichnis 1841 bis 1862

Chronologisch aufgebaut; Rubriken: In der Gemeinde Getaufte, Ausser der Gemeinde Getaufte, Konfirmirte, Ehen, Verstorbene

Unpaginiert

39,5 x 29 x 3 cm

[Neubindung 1993]

VIII.C. 189. Tauf-, Ehen- und Totenbuch Witikon 1863 - 1875

[ohne Titelblatt]

Verfasser: Johann Caspar Locher (1801 - 1876) und Johann Caspar Wirz (1847 - 1915, Autor des «Etat des Zürcher Ministeriums» 1890, vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 625 f.)

Abgeschlossen den 31. Decb. 1875, J. Caspar Wirz, Pfr.

Mit Konfirmandenverzeichnis

Zwischen den einzelnen Registern leere Vordruckseiten

Übersicht:

Taufbuch (16 Seiten) 1863 - 1875

Konfirmanden (6 Seiten) 1863 - 1875

Ehenbuch (8 Seiten) 1863 - 1875

Totenbuch (13 Seiten) 1863 - 1875

Vordrucke (spezielle für alle 4 Register)

Unpaginiert (ausser Anfang)

44 x 33,5 x 1,5 cm

VIII.C. 190. **Tauf-, Ehen- und Totenverzeichnis Witikon 1830 - 1874 und Chronologisches Bürger- und Bürgerinnenverzeichnis**

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Altersverzeichniss, Geburts-, Ehe- und Todtenregister*

Mit Konfirmandenverzeichnis 1830 bis 1874

Der Band bildet die Fortsetzung des Bürgerbuchs VIII.E. 158. [Bürgerbuch Witikon 1839 - 1890]. Dieses Bürgerbuch enthält das «Verzeichniss der Haushaltungen» (444 Seiten).

288 Seiten; Paginierung: S. 445 bis 732, beschrieben bis S. 645
30,5 x 24,5 x 3 cm

Inhalt:

- (1) Altersverzeichnis, S. 445 - 494 [eteologisches Bürger- und Bürgerinnenverzeichnis, Geburtsdaten von 1752 bis 1874]
- (2) Verzeichnis der Geborenen, Confirmirten, Ehen, Gestorbenen, S. 503 - 645

ST. ANNA

Die St.-Anna-Kapelle wurde 1864 von Mathilde Escher (1808 - 1875) errichtet. Die Kapelle erhielt ihren Namen vom gegenüberliegenden mittelalterlichen Gotteshaus, das 1912 abgetragen wurde. Seit 1868 fanden die Gottesdienste des Waisenhauses in St. Anna statt. 1873 wurde die Waisenhauspfarrei Oetenbach aufgehoben. (Die Waisenkinder besuchten darauf den Gottesdienst im St. Peter.) 1873 übernahm die Evangelische Gesellschaft St. Anna. Die Kapelle wurde 1909 abgebrochen und durch den heutigen Bau ersetzt. Die Evangelische Gesellschaft unterhielt dort bis 1930er Jahre einen eigenen Pfarrer.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 149. - Festschrift zur Erinnerung an die Einweihung der neuen St. Anna-Kapelle, 23. Oktober 1910, Zürich 1911 [Db 365]. Ewald Walter, Die St. Anna-Kapelle zu Zürich in alter und neuer Zeit. Zur Wiedereröffnung der St. Anna-Kapelle in Zürich, St. Annagasse 9, am 20. August 1989, Zürich 1989 [Db 2066], S. 5 - 24. Christina Sonderegger, Stanislav Ferić, Der Glockenhof, in: Zürcher Denkmalpflege, Stadt Zürich, Bericht 1989/90, Zürich 1992 [Pc 7], S. 50 - 62, bes. 52 ff.

VIII.C. 191. **Pfarrbuch St. Anna 1873 - 1883**

Pfarrbuch zu St. Anna 1873 bis [1883]

Verfasser: Pfarrer Edmund Fröhlich (1832 - 1898)

Inhalt:

Taufregister 1873 - 1883

Konfirmationsregister 1874 - 1883

Eheregister 1873 - 1883

Sterberegister 1875 - 1883

Leere Seiten zwischen den einzelnen Registern

Unpaginiert

32 x 25 x 2,5 cm

ST. JAKOB

Die Kapelle des 1221 erstmals genannten Siechenhauses (Stadtarchiv Zürich I.A. 1601., ZUB 1, Nr. 409, S. 292 ff.) diente bis 1842 der städtischen Pfrundanstalt. Sie war Filiale des St. Peter, der Kirchensatz lag beim Rat von Zürich. Der Pfarrer von St. Jakob hielt seit 1670 Katechese in Aussersihl und konnte seit 1788 auch Hochzeiten und Beerdigungen versehen. Die 1852 profanierte Kapelle wurde 1903 abgebrochen.

Zürcher Pfarrerbuch, S. 149 f. Kdm ZH 5, S. 388 ff. Nüscherer, Gotteshäuser 3, S. 435. Salomon Vögelin, Arnold Nüscherer, Das alte Zürich, Bd. 2, Zürich 1890, S. 627 - 635. - Conrad Escher, Chronik der ehemaligen Gemeinden Wiedikon und Aussersihl, Zürich 1911 [Dc AS 11], S. 126 - 136.

Vgl. auch VIII.C. 94. [Toten- und Ehenbuch St. Jakob 1788 - 1813] und VIII.E. 52. [Bürgerbuch Aussersihl 1787 - 1866].

VIII.C. 192. Verzeichnis der Kirchenörter St. Jakob 1767 - 1841

Kirchen Buch über sämtliche Mannen und Weiber Stühl In der Kirchen zu St. Jacob, Errichtet A° 1767

[Rückenetikett:] *Kirchenbuch zu St. Jacob*

Letzte Einträge 1841

Angabe der Kirchenörter

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

496 Seiten

39 x 26 x 5 cm

Inhalt:

- (1) Project Eines Kirchen Buches von der Kirchen zu St. Jacob, 7. September 1767 (eingeklebttes Heft, 16 Seiten beschrieben)
- (2) Zwei Pläne: Kirchenschiff und Chor (gefaltet), Empore [mit eingezeichneten Stühlen]
- (3) Titelblatt
- (4) Vorrede, dat. 5. Dezember 1767, S. 1 - 4
- (5) Ratserkenntnis vom 16. Dezember 1766, S. 5 f.
- (6) Verzeichnis der Kirchenörter:
 - Erstens, Die Mannen Stühl im Chor, S. 9 - 91
 - Zweitens, Die Mannen Stühl vor der Canzel, S. 93 - 115
 - Drittens, Die Weiber Stühl, S. 117 - 289
 - Viertens, Die Mannen Stühl unter der Empor Kirch, S. 291 - 409
 - Fünftens, Die Neben Stühli, S. 411 - 447
- (7) Summa an Kirchen Örteren; Alle auf der Empor Kirch befindlichen Stühl gehören den Hauss Kinderen, S. 449 f.
- (8) Register über die Besizere vorstehender Kirchen Stühlen, S. 451 - 496

TOTENVERZEICHNISSE DER WICKIANA

VIII.C. 193. **Johann Jakob Wick, Verzeichnisse Verstorbener 1564 - 1588**

Photographische Reproduktionen aus der Wickiana. Sammlung zur Zeitgeschichte von Chorherrn J. J. Wick [1522 - 1588] Originale in der Zentralbibliothek Zürich, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 507 - 515.

Vgl. Matthias Senn, Johann Jakob Wick (1522 - 1588) und seine Sammlung von Nachrichten zur Zeitgeschichte, MAGZ 46, Heft 2, Zürich 1974 [Pc 1 : 46]. Die Wickiana. Johann Jakob Wicks Nachrichtensammlung aus dem 16. Jahrhundert, hg. von M. Senn, Küsnacht ZH 1975 [Bb 1453].

113 Photographien, aufgenommen im Oktober 1959

Mappe in Schuber

34 x 22,5 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt mit Inhaltsverzeichnis (auf Karton)
- (2) An «stich» und Pest Gestorbene, 1564 (Blatt 1 - 60)
Original: Zentralbibliothek Zürich, Ms. F 16, Blatt 202a - 232
- (3) Verschiedene Namenslisten von Personen, die zu Wicks Lebzeiten verstarben
Original: Zentralbibliothek Zürich, Ms. F 27, Blatt 239 - 250:
 - Chorherren am Grossmünsterstift, 1558 bis 1586 (Blatt 61 - 64)
 - Bürgermeister, Ratsherren und Zunftmeister, 1531 bis 1588 (Blatt 65 - 78)
 - Oberste Rathausknechte (Blatt 79)
- (4) An der Pest gestorbene Personen, 17. Juli 1581 bis 3. März 1582 (Blatt 80 - 113)
Original: Zentralbibliothek Zürich, Ms. F 29a, Blatt 186a - 199 und F 30, Blatt 8 - 12

Stadtbürgerschaft 1336 bis 1798,
Bevölkerungsverzeichnisse,
verschiedene vorhelvetische Manuskripte

Stadtarchiv Zürich III.A.

INHALTSÜBERSICHT

III.A. 1. bis 5.b	Bürgerbücher (1430/35 - 1723*)	1336-1723
III.A. 6. bis 10.	Bürgerrechtsangelegenheiten	1623-1939
III.A. 11. bis 15.	Geschlechterbücher	1628-1771
III.A. 16. bis 20.	Pfründen- und Regimentsbücher	1673-1838
III.A. 20.a	Satzungsbuch	um 1724
III.A. 21.	Geistlichenverzeichnis (1754 - 1771*)	1525-1771
III.A. 22.a und 22.b	Zunftverzeichnisse	1599-1790
III.A. 23.	Armenverzeichnis	1646-1655
III.A. 24. bis 30.	Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich	1637-1684
III.A. 31. bis 43.	Bevölkerungsverzeichnisse der 1893 eingemeindeten Vororte	1634-1740
III.A. 44. bis 50.	Bevölkerungsverzeichnisse der 1934 eingemeindeten Vororte	1633-1762
III.A. 51. bis 52.	Erhard Dürsteler, Auszüge aus den Rats- und Richtbüchern (ohne Datum)	1376-1550
III.A. 53.	Erhard Dürsteler, Auszüge aus den Schirm- und Waisenbüchern (1747*)	1490-1648
III.A. 54. bis 55.	Erhard Dürsteler, Auszüge aus den Ehegerichtsprotokollen (1741*)	1525-1741
III.A. 56. bis 57.	Johann Esslinger, <i>Conspectus Ministerii Turicensis</i> (1777*)	1525-1777
III.A. 58.	Urbare der Kirche St. Peter	1503-1551

Die Anlagedaten der Handschriften sind mit einem Stern [*] markiert, falls sie nicht mit der zeitlichen Erstreckung in etwa übereinstimmen. Das vorliegende Inventar umfasst auch ein Regimentsbuch aus dem Bestand VII. 179. (S. 135) sowie ein Dutzend Manuskriptbände, die in die Bibliothek des Stadtarchivs eingegliedert sind (vgl. S. 136 - 142).

III.A. 1. bis 5.b BÜRGERBÜCHER 1336 bis 1723

1351 wurden alle Einwohner der Stadt Zürich zu Bürgern erklärt. Wer nicht Bürger sein wollte, hatte vor dem Rat zu erscheinen und auf sein Bürgerrecht ausdrücklich zu verzichten (III.A. 1., fol. 1r). Der Erwerb des Bürgerrechts war im 14. und 15. Jahrhundert sehr leicht. Ein Beitrag an die Bauten der Stadt als Einkaufsgebühr ist 1366 erstmals erwähnt (Stadtbücher 1, S. 227, Nr. 14), ein eigentliches Einzugsgeld 1407 (3 Gulden zur Beschaffung einer Armbrust, dazu der Beitrag ans städtische Bauwesen, vgl. Stadtbücher 1, S. 367, Nr. 215). Das Bürgerrecht liess sich in fünf Jahren ersitzen (1378, vgl. Stadtbücher 1, S. 239 f., Nr. 34). Seit 1409 durften nur noch Bürger in eine Zunft aufgenommen werden (Stadtbücher 1, S. 371, Nr. 222). Der neue Bürger hatte sich über den Besitz eines Harnischs auszuweisen (III.A. 2., fol. 4r) und in der Stadt ein Haus zu erwerben (Stadtbücher 1, S. 67, Nr. 167). Er leistete den Bürgereid und liess sich ins Bürgerbuch einschreiben. Vielfach schenkte der Rat das Bürgerrecht als Auszeichnung für Verdienste. Auch wurden Leute mit besonderen beruflichen Qualifikationen gratis ins Bürgerrecht aufgenommen. - Von 1545 an zeigt sich das Bestreben, die Zahl der Einbürgerungen zu beschränken (teilweise Verlagerung der Einbürgerungskompetenz vom Kleinen zum Grossen Rat, längere Fristen bei der Niederlassung). 1560 wurden die Bürgeraufnahmen erstmals eingestellt, was zunächst für ein Jahr galt (bis 1565 jährlich erneuert, vgl. III.A. 2., fol. 9v.). Im späten 16. und im 17. Jahrhundert war das Bürgerrecht wiederholt vorübergehend geschlossen. Die Einzugsgeld (Burgrechtgeld) erhöhte sich sukzessive. Zuerst im Zusammenhang mit der Einbürgerung einiger aus Locarno vertriebener Familien (1592) finden sich Bürgeraufnahmen unter Ausschluss der Regimentsfähigkeit. Damit war ein beschränktes Bürgerrecht geschaffen, ohne dass es auf Dauer zu einer abgeschlossenen privilegierten Altbürgerschaft gekommen wäre. Im folgenden Jahr wurden neuaufgenommene Bürger generell auf eine bestimmte Zeit als nicht regimentsfähig erklärt, und zwar je nach ihrer Herkunft: auf 10 Jahre, wer aus dem Zürcher Gebiet stammte, auf 20 Jahre die neuen Bürger aus der Eidgenossenschaft (einschliesslich Zugewandte Orte und Gemeine Herrschaften «inn Tütschen Lannden») und auf 40 Jahre «einer, der usserhalb der Eydtnosschafft harkommen» (15. August 1593, zit. aus III.A. 2., fol. 12v). 1639 beschloss der Rat, dass nicht als Untertanen Zürichs geborene Neubürger und ihre Nachkommen des Regiments nicht fähig seien (11. Dezember 1639, l. c., fol. 14v f.). Nach 1650 fanden nur noch sporadisch Bürgeraufnahmen statt. Von 1723 bis 1795 war das Bürgerrecht der Stadt Zürich völlig geschlossen. 1795 erfolgten im Zusammenhang mit dem Stäfner Handel vier Einbürgerungen, 1797 wurden noch zehn Familien zum Bürgerrecht zugelassen. (Zu

diesen späten Einbürgerungen vgl. III.A. 9. und Johann Heinrich Erni, *Memorabilia Tigurina*. Neue Chronik oder fortgesetzte Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich, Zürich 1820 [Ca 39], s. v. Bürgerrecht, S. 45 f.)

Arnold Stahel, *Gemeindebürgerrecht und Landrecht im Kanton Zürich*, Diss. Zürich 1941 [Fb 285], S. 31 - 92. Leo Weisz, *Verfassung und Stände des alten Zürich*, Zürich 1938 [Db 795], bes. S. 173 - 193. Paul Guyer, *Verfassungszustände der Stadt Zürich im 16., 17. und 18. Jahrhundert unter der Einwirkung der sozialen Umschichtung der Bevölkerung*, Diss. Zürich 1943 [Db 911], S. 67 - 78. Ders., *Die soziale Schichtung der Bürgerschaft Zürichs vom Ausgang des Mittelalters bis 1798*, Zürich 1952 (Kleine Schriften des Stadtarchivs, Heft 5) [Db 1099]. Walter Schellenberg, *Die Bevölkerung der Stadt Zürich um 1780*, Diss. Zürich, Affoltern a. A. 1951 [Db 1091], S. 22 - 35. Hans Schulthess, *Bausteine zur Geschichte der Entwicklung des zürcherischen Patriziates 1500 - 1798*, in: *Politische, soziale und wirtschaftliche Miscellen aus dem alten Zürich (vor 1798/1799)*, Zürich 1921 [Db 490], S. 16 - 75. Nison Friedmann, *Die öffentlich-rechtliche Stellung der Fremden in Zürich vom 14. Jahrhundert bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts*, Diss. Zürich, Affoltern am Albis 1934 [Db 710], S. 71 - 78. Gerold Meyer von Knonau, *Der Canton Zürich [...]*, Band 1, St. Gallen und Bern 1844 [Cb 35 : 1], S. 214 - 219. Johann Caspar Bluntschli, *Staats- und Rechtsgeschichte der Stadt und Landschaft Zürich*, 2 Teile, Zürich 1838/39, Teil 1, S. 143 - 155, 378 - 382, Teil 2, S. 8 - 16; 2. Aufl., Zürich 1856 [Fb 12], Teil 1, S. 146 - 158, 385 - 390, Teil 2, S. 8 - 15. Wilhelm Tobler-Meyer, *Einige Mittheilungen über die Erwerbung des Bürgerrechtes und über die Regimentsfähigkeit im alten Zürich*, in: *ZT NF 4/1881 [Pc 2]*, S. 4 - 42. Wilhelm Frick, *Das Bürgerrecht des Zürcher Stadt-Staates in seiner rechtshistorischen Entwicklung und Bedeutung*, in: *Schweizerische Juristen-Zeitung*, 24. Jg., Heft 13, 1. Januar 1928 [Db 632], S. 193 - 202. HBL 2, S. 406 f., s. v. Bürgerrecht. Friedrich Vogel, *Die alten Chroniken oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich von den ältesten Zeiten bis 1820*, Zürich 1845 [Ca 40], s. v. Bürgerrecht der Stadt Zürich, S. 110 ff. - *Die Zürcher Stadtbücher des XIV. und XV. Jahrhunderts*, hg. von Heinrich Zeller-Werdmüller und Hans Nabholz, 3 Bände, Leipzig 1899 - 1906 [Da 1]; vgl. im Sachregister s. v. Bürger, Bürgerbuch, Bürgereid, Bürgerrecht.

Vgl. auch Zentralbibliothek Zürich, Ms. J 133, Usszug aus beyden sognten. Burger-Büecheren, welche in der Stattschreiberey sich befinden [...], von Hans Wilpert Zoller (1673 - 1757), Gagliardi-Forrer, Sp. 806, und Zentralbibliothek Zürich, Ms. G 106, Caspar Huber (1653 - 1727), Pfarrer in Berg am Irchel, Verzeichnis der 1351 bis 1701 in das Burgrecht der Stadt Zürich aufgenommenen Personen, angelegt 1701, mit Nachträgen bis 1805, Gagliardi-Forrer, Sp. 605, kurze Auszüge (1795/97) in III.A. 9.

Das Staatsarchiv des Kantons Zürich besitzt eine Abschrift der Bürgerbücher III.A. 1. und 2. aus dem Jahr 1884, Signatur B X 254 : 1 - 2, dazu eine Kartei, B X 254 : 3 - 9 (vgl. von Moos, *Familiengeschichtliche Forschungen*, S. 82), ferner unter der Signatur B X 172 : 1 - 3 die maschinenschriftliche Abschrift (wie III.A. 3. und 4. bzw. III.A. 3.a und 4.a).

III.A. 1. Bürgerbuch A der Stadt Zürich 1336 - 1545

[Rücken: Burger-Buch A]

Item diss ist ein Buoch Der loeblichen Statt Zürich, Dar Inn die namen der Burger stand, als wir die genomen hand und welichi man zuo burger nimpt fürbas hin, der namen schribt man ouch dar In und ist diss Buoch ernüwert ab dem alten burger buoch und ward üssbereit uff Sampstag noch aller heiligen tag Anno domini m^o cccc^o tricesimo quinto per michahelem tunc protho-notarium thuricensem [5. November 1435; Pergamenttitelblatt, beschrieben auf der Rückseite]

Angelegt 1430/35 von Michael Stebler, genannt Graf, von Stockach, 1428 Bürger von Zürich (vgl. fol. 242v.)

Der Band umfasst inhaltlich auch das 1351 von Stadtschreiber Johannes Binder angelegte älteste Bürgerbuch, das im Original nicht überliefert ist. Dazu Paul Schweizer, Geschichte des Zürcher Staatsarchives, Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses 1894 [Cb 102, Pd 19], S. 13 und 16.

Der Band enthält zunächst eine Liste von vor dem 24. Juni 1351 in Zürich wohnhaften Bürgern. Es folgen im Hauptteil die Bürgeraufnahmen von 1351 bis 1545. Die Bürger sind alphabetisch nach ihren *Vornamen*, innerhalb des Buchstabens chronologisch (nach Bürgeraufnahme) eingetragen. (U und V sind als *ein* Buchstabe behandelt.) Die einzelnen Buchstaben werden eingeleitet mit dem Satz (Varianten): «Item hie vahent an die namen an dem Buochstaben [folgt der entsprechende Buchstabe], als die in dem alten Buoch geschriben gewesen und ouch sidmals burger worden sind.»

Bei Einbürgerungen vom 25. bis 31. Dezember ist im Einzelfall zu prüfen, welcher Jahresstil angewendet wurde. Vgl. Anton Largiadèr, Natal- und Circumcisionsstil in Zürich vom 14. bis zum 16. Jahrhundert, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs, Band 3, Wien 1950 (FS für Leo Santifaller) [Pe 4], S. 426 - 466.

Halblederband mit Holzdeckeln und Schliessen

419 Blatt

32 x 24 x 8,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt (wie oben zitiert)
- (2) Einleitung («Assit ad inceptum sancta Maria men[is]», Anfang Mai). Wie es in der Einleitung heisst, ist das Bürgerbuch 1430 [sic] erneuert, d. h. aus dem alten Buch abgeschrieben worden. Am Anfang stehen Bürger aus der Zeit Rudolf Bruns. Zur Abschrift des alten Buchs: «Dis ist der anvang des alten buochs und ist das gemacht und geordnet worden durch Johannes do ze mal schriber» (Stadtschreiber Johannes Binder). Beschluss von Bürgermeister, Rät und Burgern am Tag Johannes Baptistae [24. Juni] 1351, «einer nüwen ewigen gesetzt, der statt zu nutz und nottdurft, durch das man wissen mug, wer burger Zürich sig und burgrecht hab und nach welichem recht man jeglichem richten sölle ...», fol. 1r
- (3) Wie einer sin burgrecht erzügen sol, fol. 1v

- (4) Item diss sind die vor dirre gesetzt in unser statt wonhafft warent und in diser gesetzt begriffen und funden sind ... (Liste von Bürgern, die vor dem 24. Juni 1351 in Zürich wohnhaft waren), fol. 2r bis 4r
- (5) Item hie vahet an das recht, dar Inn die Burger geschriben sind, die sider der vorgeschribnen gesetzt ze Burger empfangen und genomen sind, ettlich umb ir gelt, ettlich umb ir dienst und ettlich, das Ir vordern so lang in unser statt gewonet hand, dz man Inen dann Burgrecht geben hat und sy heissen uff dis Buoch schriben ... (Einleitung zum Hauptteil). - Ratsbeschluss vom 24. Juli 1424 (Aufnahme der Leute der Höfe zu Pfäffikon SZ und Wollerau ins Bürgerrecht), fol. 5r. - Ratsbeschluss zum selben Datum (Aufnahme der Leute von Hurden und Ufenau ins Bürgerrecht), fol. 5v.
- (6) Hauptteil: *Bürgeraufnahmen 1351 bis 1545*, fol. 6r bis 396v (unbeschriebene, aber foliierte Blätter jeweils am Ende der Buchstaben). Erste datierte Bürgeraufnahmen am 1. Juli 1351 (vgl. unter den Buchstaben H und W).
- (7) Item hie nach stand der priester namen als wir die ze Burger enphan gen hand und statt jeglichs nam[en] by sinem Buochstaben, dar an er dann anvacht (Bürgeraufnahmen von Geistlichen), fol. 397r bis 408v
- (8) Nachträge zum Buchstaben J (Auf fol. 218v wird auf diese Fortsetzung verwiesen.), fol. 402v bis 408r (ins Verzeichnis der Bürgeraufnahmen der Geistlichen inseriert)
- (9) Nachträge zum Buchstaben H (Auf fol. 206v wird auf diese Fortsetzung verwiesen.), fol. 411r bis 417r
[Die Foliierung geht bis Blatt 419.]
- (10) Beilage: Der Burgeren Eyd, Photokopie aus III.A. 1.a, S. 41 f., nach fol. 419

III.A. 1.a **Register zum Bürgerbuch A der Stadt Zürich 1336 - 1545**

Register zu III.A. 1.

Alphabetisches Register ausschliesslich der Geschlechtsnamen
Auf S. 41 f. ist der Bürgereid eingetragen («Der Burgeren Eyd», ohne Datum).

Manuskript, undatiert

44 Seiten

31,5 x 22 x 1 cm

III.A. 2. **Bürgerbuch B der Stadt Zürich 1545 - 1723**

[Rücken: Bürgerbuch B, 1545 - 1723]

Nachdem alle die, so by Herr Ruodolff Brunen, ritter, des Ersten Burgermeisters der Statt Zürich Zyten Das Burg Recht gehept unnd welliche sidthar biss uff yetz zuo Burger empfangenn unnd genommen sind, oder das Burgrecht ufgeben habent, Inn einem Buoch by einanderen geschriben unnd begriffen, Unnd aber an etlichen orten dermassen mangel, das der Ordnung nach witer kein Burger dar In zuo setzen gewäsen, sondern die noturfft ein ander Buoch zemachen erhöischt, Hab Ich, Hanns Aescher, Stattschryber diser Statt Zürich, diss für ein Nuw burger Buoch geordnet unnd angefangen [...] Actum Sambstags nach aller heiligen tag, was der vij. Novembris, Nach der geburt Christj gezalt Tusend fünffhundert viertzig unnd fünf Jar.

1545 von Stadtschreiber Hans Escher vom Luchs (1508 - 1564)
angelegt

Alphabetische Ordnung nach *Geschlechtsnamen* (U und V sind
als *ein* Buchstabe behandelt.), innerhalb des Buchstabens chro-
nologisch (nach Bürgeraufnahme)

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen, Rücken modern

399 Blatt (moderne Foliierung)

34 x 24,5 x 8,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt [Einleitung wie oben gekürzt zitiert]
- (2) Natal- und Baptistalrat 1545, fol. 1v, 2r
- (3) Verschiedene Satzungen zu Bürgerrechtsangelegenheiten, fol. 3r bis 15r:
 - a. Wie man burger sol annehmen, fol. 3r
 - b. Das man keinen Eygnen Man annemen und was briefs einer der Kinden halb habenn soll (1540 [Mannrecht], 1545), fol. 3v
 - c. Wie einer sin burgrecht ernüwern und erzügen soll, fol. 4r
 - d. Das keiner zuo burger angenomen werden, er zoige dann vor sin Harnasch, fol. 4r
 - e. Burger Eydt (undatiert; Ergänzungen 1612 und 1682), fol. 4v (Vgl. III.A. 1.a und Stadtbücher 3, S. 152 f., 167.)
 - f. Das kein Zunfft einen annemen, er sige dann vor burger, fol. 5r (Vgl. Stadtbücher 1, S. 371, 8. Juni 1409.)
 - g. Wie einer sin burgrecht ufgeben soll, fol. 5r
 - h. Um den frygen Zug, fol. 5v
 - i. Uss der Satzung der pensionen (1526), fol. 5v
 - k. Umb die, so on ufgebung Burgrechtens andersthwo Schirm annehmend (1542), fol. 6r
 - l. Umb der usseren prelathen aembter, fol. 6v
 - m. Der frömbden Burgern halb, fol. 6v, 7r
 - n. Ein erlütung, wie man burger annehmen soll (1545), fol. 7r
 - o. Wellicher hinweg zücht, Das dem syn Burgrecht nit ufenthalten werden (1551), fol. 7v
 - p. Ein Erlüterung, wie einer sin burgrecht bewysen unnd wie man die unnsern halten solle (1553), fol. 7v
 - q. Weitere Erläuterungen zur Bürgeraufnahme (ohne Titel, 1556), fol. 9r
 - r. Ordnung, so im 1565. Jar dess Burgkrechtens halb gemachet, ouch wellicher Gestalt das Burgrechtgelt umb etwas gesteigeret worden, fol. 9v
 - s. Wellicher gestalt das Burgrechtgelt abermaln gesteigeret, sampt anderen ordnungen, die nüwen Burger unnd auch die Hindersessen, Rych und Arm, anthreffende (1593), fol. 11r
 - t. Steigerung dess Burgkrechtgelts unnd die Hindersessen belangende, Anno 1610, fol. 13v
 - u. Aufgenommene Bürger, die nicht als Untertanen Zürichs geboren wurden, sind des Regiments nicht fähig (ohne Titel, Beschluss vom 11. Dezember 1639), fol. 14v
- (4) Hauptteil: *Bürgeraufnahmen 1545 bis 1723*, fol. 19r bis 388v (unbeschriebene, aber foliierte Blätter jeweils am Ende der Buchstaben). Letzte Eintragung: Caspar Kilchsperger, 26. April 1723
- (5) Nachträge zum Buchstaben S (Auf fol. 305v wird auf diese Fortsetzung verwiesen.), fol. 390
[Die Foliierung geht bis Blatt 399.]

III.A. 3.-4.a Abschriften der Bürgerbücher A und B der Stadt Zürich
1336 - 1723

Die beiden Abschriften (III.A. 3. und 4., III.A. 3.a und 4.a) unterscheiden sich nur durch unterschiedliche handschriftliche Korrekturen.

Angefertigt von Eugen Hermann 1922/23

Vgl. die Bemerkungen bei III.A. 5.b.

Durchschlagpapier

Format 35 x 21,5 cm (folio)

III.A. 3.-4. Abschrift der Bürgerbücher A und B
2 Mappen in Schachtel (37,5 x 27 x 8,5 cm)

III.A. 3. Abschrift des Bürgerbuchs A der Stadt Zürich 1336 - 1545

Abschrift von III.A. 1.

Etikette: «Bürgerbuch A / 1435 - 1545 / Abschrift»

Maschinenschriftliches Manuskript mit handschriftlichen Korrekturen, Durchschlag

Ungebunden, in Mappe

III.A. 4. Abschrift des Bürgerbuchs B der Stadt Zürich 1545 - 1723

Abschrift von III.A. 2.

Etikette: «Bürgerbuch B / 1545 - 1723 / Abschrift»

Maschinenschriftliches Manuskript mit handschriftlichen Korrekturen, Durchschlag

Ungebunden, in Mappe

III.A. 3.a-4.a Abschrift der Bürgerbücher A und B
2 Schachteln (28 x 41 x 10 cm)

III.A. 3.a Abschrift des Bürgerbuchs A der Stadt Zürich 1336 - 1545

Abschrift von III.A. 1.

Maschinenschriftliches Manuskript wie III.A. 3., z. T. mit zusätzlichen handschriftlichen Annotationen

Ungebunden, archivalisch gelagert

III.A. 4.a Abschrift des Bürgerbuchs B der Stadt Zürich 1545 - 1723

Abschrift von III.A. 2.
Maschinenschriftliches Manuskript wie III.A. 4, z. T. mit zusätzlichen handschriftlichen Annotationen
Ungebunden, archivalisch gelagert

III.A. 5.a Chronologische Verkartung der Bürgerbücher A und B der Stadt Zürich 1351 - 1723

Chronologische Verkartung von III.A. 1. und III.A. 2.
Jahrgangweise
Innerhalb eines Jahres alphabetisch geordnet
Es sind die seit 1351 aufgenommenen Bürger enthalten, nicht aber jene, die schon vor dem 24. Juni 1351 Bürger waren.
Angefertigt 1923/24
5 Schachteln (grau)
16 x 29 x 11,5 cm

III.A. 5.a : 1 Schachtel 1: 1351 bis 1401 (A bis M)

III.A. 5.a : 2 Schachtel 2: 1401 (N bis Z) bis 1439

III.A. 5.a : 3 Schachtel 3: 1440 bis 1469

III.A. 5.a : 4 Schachtel 4: 1470 bis 1542

III.A. 5.a : 5 Schachtel 5: 1543 bis 1723

III.A. 5.b Alphabetische Verkartung der Bürgerbücher A und B der Stadt Zürich 1336 - 1723

Alphabetische Verkartung von III.A. 1. und III.A. 2.
Die aufgeklebten Papierstreifen sind Durchschläge der Abschriften der Bürgerbücher A und B wie III.A. 3. und 4. bzw. III.A. 3.a und 4.a.
Es sind vor dem 24. Juni 1351 in Zürich wohnhafte Bürger und alle von 1351 bis 1723 aufgenommenen Bürger enthalten. Nicht berücksichtigt sind die Einbürgerungen von 1795 und 1797.
Die alphabetische Verkartung der Bürgerbücher A und B (III.A. 1. und 2.) ist aus dem Nachlass von Prof. Dr. Friedrich Hegi-Näf (gest. 16. August 1930) ins Stadtarchiv gelangt. Stadtarchivar Eugen Hermann (1877 - 1953) hat in privatem Auftrag von Friedrich Hegi (1878 - 1930) und Adrian Corrodi-Sulzer (1865 - 1944) eine Abschrift der Bürgerbücher A und B angefertigt.

Hegi hat ein Exemplar davon nach Einträgen zerschnitten und aufgeklebt, dazu durch Notizen ergänzt. Die alphabetische Zetfelsammlung mit einem Register der Herkunftsorte und Berufe wurde dem Stadtarchiv 1930 übergeben. Es handelt sich um Vorarbeiten zu einer geplanten, aber nie realisierten Edition der beiden ältesten Bürgerbücher der Stadt Zürich. Vgl. dazu das Stadtratsprotokoll vom 20. Dezember 1930, V.B. a.13. : 51, Nr. 2636.

6 Schachteln (grün)
23 x 36 x 17,5 cm

- | | | |
|----------------|--------------|-----------------------|
| III.A. 5.b : 1 | Schachtel 1: | A bis F |
| III.A. 5.b : 2 | Schachtel 2: | G bis Kn |
| III.A. 5.b : 3 | Schachtel 3: | Ko bis O |
| III.A. 5.b : 4 | Schachtel 4: | P bis Sto |
| III.A. 5.b : 5 | Schachtel 5: | Str bis Z |
| III.A. 5.b : 6 | Schachtel 6: | Register und Verweise |
| | | a. Berufsregister |
| | | b. Ortsregister |
| | | c. Verweise* |

*) Zusammengesetzte Geschlechtsnamen (geographische Namen wie «Ab dem Berg») und Namen, die mit «genannt» eingeführt werden (Übernamen, Herkunftsnamen, Berufsbezeichnungen)

III.A. 6. bis 10. BÜRGERRECHTSANGELEGENHEITEN 1623 - 1939

III.A. 6. **Verzeichnis der im Jahre 1671 inner- und ausserhalb Zürichs wohnenden Bürger**

[ohne Titelblatt, Rücken:] Hofmeister, Stadtbürgerschaft 1671, Auszug aus dem Bevölkerungsverzeichnis

Verfasser: Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Vgl. III.A. 28. [Bevölkerungsverzeichnis der Stadt Zürich 1670 - 1671].

Hofmeister hat auch einen Auszug aus dem Bevölkerungsverzeichnis von 1637 angefertigt, vgl. VIII.D. 3. bzw. III.A. 24. und 25.

Nicht durchgängig paginiert
23,5 x 20 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichniss der Anno 1671 In der Statt sich befundenen Bürgerschaft
Gliederung: Kirchgemeinden Grossmünster, St. Peter (mit Wiedikon), Fraumünster, Predigern (mit Spital, Fluntern, Unterstrass, Oberstrass, St. Jakob und Spanweid)
- (2) Verzeichniss Derjenigen Züricherischen Bürger, so sich aussert der Statt aufgehalten Anno 1671
Gliederung nach Aufenthaltsorten, nicht alphabetisch

III.A. 7. Protokoll der Bürgerrechtspatente 1724 - 1785

Protocoll über ausgefertigte Burgerrechts-Patente, angefangen von Hans Wilpert Zoller, Staatsschreiber, A^o. 1724, revidirt und regist[r]irt von Johann Conrad Hirzel, Staatsschreiber, A^o. 1785 [Rücken: Protocollum der Burgerrechts-Patenten]

Verfasser: die Stadtschreiber Johann Wilpert Zoller (1673 - 1757) und Johann Conrad Hirzel (1747 - 1824)

Auswärts wohnende Stadtbürger, die das Bürgerrecht beibehalten wollten, hatten sich vom Kleinen Rat ein Bürgerrechtspatent auszubitten und dieses alle sechs Jahre zu erneuern. Es wurden jeweils auch die inzwischen geborenen Kinder nachgetragen. Vgl. David Wyss, Politisches Handbuch für die erwachsene Jugend der Stadt und Landschaft Zürich, Zürich 1796 [Cb 744], S. 74; Stahel, op. cit., S. 66 f.; von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen, S. 84.

Einträge bis 1799

Alphabetisches Register

Halbpergamentband

Unpaginierte Seiten, 136 paginierte Seiten, Leerseiten, Register
33,5 x 22 x 3 cm

Inhalt:

- (1) 1. Titelblatt (wie oben zitiert)
- (2) 2. Titelblatt: Protocoll über ausgefertigte Burgerrechts-Patente für an der Fremde haushäblich sizende hiessige Burger, angefangen von Hans Wilpert Zoller, Staatsschreiber, A^o. 1724, revidiert und registriert von Johann Conrad Hirzel, Staatsschreiber A^o. 1785.
- (3) Ratserkenntnis vom 24. Mai 1724; älteres und neueres Formular für Bürgerrechtspatente
- (4) Satz- und Ordnung, Die Erneuerung des allhiesigen Burger-Rechtens Der unter frömdem Schutz sich aufhaltender Burgeren betreffend, Zürich, 18. November/11. Dezember 1723 (gedruckt, Seite für Seite eingeklebt). Vgl. auch Sammlung der Bürgerlichen und Policy-Geseze und Ordnungen Lobl. Stadt und Landschaft Zürich, Band 2, Zürich 1757 [Pf 10], Nr. XI, S. 253 - 260.
- (5) Satz- und Ordnung, Die Erneuerung des allhiesigen Burger-Rechtens Der unter frömdem Schutz sich aufhaltender Burgeren betreffend, Zürich, 17. Juli 1759 (gedruckt, Seite für Seite eingeklebt). Vgl. auch Sammlung der Bürgerlichen und Policy-Geseze und Ordnungen Löbl. Stadt und Landschaft Zürich, Band 4, Zürich 1779 [Pf 10], Nr. IV, S. 35 - 42.
- (6) Hauptteil: Verzeichnis der in der Fremde weilenden Bürger der Stadt Zürich, paginiert S. 1 - 132

- (7) Formular für einen Gemeinds Bürger Recht Schein sowie er Mittwochs, den 13ten Hornung 1799 von der provisorischen Municipalität erkannt worden, S. 133
- (8) 2 Einträge von Bürgerrechtspatenten aus dem Jahr 1799, S. 135 f.
- (9) Register (unpaginiert)

III.A. 8. Denkschrift über das Bürgerrecht der Stadt Zürich im 13., 14. und 15. Jahrhundert 1780

Denkschrift über das Bürgerrecht der Stadt Zürich, Bürgerrechte mit Äpten und Praelaten, Chor- und Kirchherren, einheimischen und fremden Herren, endlich Bürgerrechte der Juden u. einiche dieses Volk betreffende Beschlüsse, Vom 13., 14. und 15. Jahrhundert

Kopialbuch

Unpaginiert

23,5 x 19 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Von den Burgerrecht De Anno circa 1300 Post Christum natum (8 Seiten)
- (3) Burgerrechte mit Äpten & Praelaten 1295 - 1478
- (4) Burgerrechte der Chor-Kirchherren u.s.f. 1327 - 1458
- (5) Burgerrechte mit einheimischen und fremden Herren 1338 - 1583
- (6) Burgerrechte der Juden, Nebst andern dieses Volk angehende Erkenntnissen etc. 1328 - 1445

III.A. 9. Akten betreffend das Bürgerrecht bis zur Helvetik 1623 - 1797

1 Mappe

38,5 x 26 x 0,5 cm

Inhalt:

- (1) Akten aus den Jahren 1623 und 1629
Bürgerrechtsangelegenheit von Martin Hertner, Matthäus Spon und Hans Heinrich Gruber, wohnhaft zu Lyon (22. Februar 1623, 30. März 1629 [2 Stücke]). Vgl. III.A. 2., fol. 140v, 141r (Einbürgerung von Hans Martin Hertner Clee), fol. 305r (Einbürgerung von Matthäus Spon), beide am 8. Juli 1629.
- (2) Decret wegen Eröffnung des Stadtbürgerrechts für Kantons Angehörige, Coram Ducentis, 15. Septbr. 1796 (8 Seiten)
- (3) Auszüge aus Zentralbibliothek Zürich, Ms. G 106 (Caspar Huber [1653 - 1727], Pfarrer in Berg am Irchel, Verzeichnis der 1351 bis 1701 in das Burgrecht der Stadt Zürich aufgenommenen Personen, angelegt 1701, mit Nachträgen bis 1805, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 605.), zu den Einbürgerungen der Jahre 1795 und 1797
- (4) Auszug aus Zentralbibliothek Zürich, Ms. J 133 & 134, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 806

- (5) Auszug aus Johann Heinrich Erni, Memorabilia Tigurina, Zürich 1820, S. 44 - 48 (Einbürgerungen der Jahre 1795, 1797, 1805 bis 1818)

Vgl. auch VIII.E. 1., Bürgerbuch der Stadt Zürich 1780 bis 1809, von Wilhelm Hofmeister.

III.A. 10. Bürgerrecht der Fürsten von Schwarzenberg 1478 - 1939

Gedingbürgerrecht und Bürgerrecht der Fürsten von Schwarzenberg (Grafen von Sulz) 1478 - 1939

Akten und Materialien

Vgl. das Detailverzeichnis vom 5. Juli 1927 mit Ergänzungen vom 8. November 1991.

Vgl. den Bibliotheksbestand unter der Signatur Ha Schwarzenberg, besonders Franz Blaschko, Das Züricher Bürgerrecht der Schwarzenberge, in: Schwarzenbergisches Jahrbuch 1953, Wien 1953, S. 101 - 246 [Ha Schwarzenberg 1 : 2]. P. Pfenninger, Das Züricher Bürgerrecht der Fürsten von Schwarzenberg, in: NZZ 13. August 1950 (Sonntagsausgabe, Nr. 1679, Blatt 5).

1 Schachtel

37,5 x 27 x 8,5 cm

Inhalt:

(1) Verzeichnisse; Beschlüsse und Verfügungen 1927 - 1939

(2) Das Anerkennungsverfahren von 1927

In den Materialien zu diesem Verfahren sind u. a. enthalten:

- Gesuch vom 27. Februar 1927 um Anerkennung der Fürsten von Schwarzenberg als Bürger von Zürich

- Friedrich Ernst Meyer, Rechtshistorisches Gutachten über das Bürgerrecht und das Bürgerrecht der Stadt Zürich vom Anfang des 14. bis in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung des Gedingbürgerrechtes der Fürsten von Schwarzenberg als Rechtsnachfolger der Grafen von Sulz, maschinenschriftliches Manuskript, 1927, XV + 344 Seiten

- Karl Tannich, Das Bürgerrecht der Fürsten zu Schwarzenberg. Geschichtliche Darstellung auf Grund archivalischer Forschungen im Schwarzenbergschen Zentral- und Familienarchive, im Züricher Staatsarchive und Stadtarchive und im Generallandesarchive in Karlsruhe, welches das ehemalige Archiv der Landesgrafschaft Kleggau verwahrt, Manuskript in hand- und maschinenschriftlicher Fassung, 1926, 16 bzw. 19 Seiten

- Wilhelm Frick, Das Bürgerrecht des Zürcher Stadt-Staates in seiner rechtshistorischen Entwicklung und Bedeutung, SA aus: Schweizerische Juristen-Zeitung, Heft 13, 1928, S. 193 - 202 [Db 632]

- Stadtratsprotokoll vom 13. April 1927, V.B. a.13. : 46, Nr. B 299

(3) Das Anerkennungsverfahren von 1938/39

Es sind u. a. enthalten:

- Gesuch vom 7. September 1938, die sämtlichen heute noch lebenden Angehörigen der Familie von Schwarzenberg als Bürger der Stadt Zürich anzuerkennen

- Stadtratsprotokoll vom 24. Juni 1939, V.B. a.13. : 70, Nr. B 598

(4) Verschiedene Akten zum Bürgerrecht der Fürsten von Schwarzenberg, 1926 ff.

III.A. 11. bis 15. GESCHLECHTERBÜCHER

Bei den Geschlechterbüchern III.A. 11. bis 15. handelt es sich um **Wappenbücher**. Wappen enthält ebenfalls III.A. 17. [Geistliches und weltliches Pfründenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 1743].

Die Wappenbücher des Stadtarchivs Zürich sind kurz beschrieben bei Eugen Hermann, Die Wappenbücher des Stadtarchivs Zürich, in: Schweizer Archiv für Heraldik 57/1943 [Pe 1], S. 69 f.

Vgl. auch Viktor Schobinger, Zürcher Wappenkunde. Das Wichtigste über Familienwappen, 4., erweiterte Aufl., Zürich 1993 (mit weiterführenden Quellen- und Literaturangaben, S. 100 - 110).

Einige in der Bibliothek des Stadtarchivs aufgestellte Wappenbücher (Signatur Hb ZH):

Geschlechterwappen: Conrad Meyer, Kurtze Beschreibung der Uralt Weit berühmten Statt Zürich samt den Waapen Der Wohlgebornen Edlen und Burgerlichen Geschlechtern, Zürich 1674 [Hb ZH 3], mit maschinenschriftlichem Register (5 Seiten). Conrad Meyer (1618 - 1689) hat das Wappenbuch seines Vaters Dietrich Meyer (1572 - 1658) von 1605 neu herausgegeben. Dazu Friedrich Hegi, Zürchs Heraldik und das Meyersche Wappenbuch von 1605, in: ZT NF 42/1921/1922, S. 209 - 240 [Pc 2, Hb ZH 4]. - Jean Egli, Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich, Zürich 1860 [Hb ZH 1 : 1]. Ders., Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich, 2. Auflage, Zürich 1869 [Hb ZH 1 : 2]. Ders., Der ausgestorbene Adel von Stadt und Landschaft Zürich, Zürich 1865 [Hb ZH 2]; dieser Band enthält auch «Die seit 1859 in der Stadt Zürich eingebürgerten Geschlechter mit Wappentafeln». Zu Jean [Johannes] Egli (1828 - 1870) vgl. SKL 1 (1905), S. 413 f. Die Texte zu diesen Wappenbüchern stammen von Heinrich Wilhelm Tobler-Meyer (1838 - 1903), vgl. Werner Ganz, Die Familie Tobler von Zürich 1526 - 1926, Zürich 1928, S. 52 f., Schweizerisches Archiv für Heraldik 1903, S. 175 - 178. - Jakob Kull, Wappen der Löblichen Bürgerschaft in Zürich, Zürich 1834 [Hb ZH 6]. Ders., Wappen-Tafel der löblichen Bürgerschaft der Stadt Zürich 1854 (Karton-Tafel, 52,5 x 43 cm). Ders., Wappen der löblichen Bürgerschaft der Stadt Zürich, Zürich 1854 [Hb ZH 7, mit Beilage: 352 Wappen auf 15 Kartontafeln]. Zu Hans Jakob Kull (1796 - 1846) vgl. SKL 2 (1908), S. 205.

Zu den **Gemeindewappen** (einschliesslich in Zürich eingemeindete Dörfer und Stadtquartiere) vgl. Peter Ziegler, Die Gemeindewappen des Kantons Zürich, MAGZ 49/1978, Zürich 1977 [Pc 1 : 49, Hb ZH 24].

Die Zürcher **Zunftwappen** sind beschrieben bei: Eugen Schneiter, Emil Huber, Die Wappen der Zünfte der Stadt Zürich, Zürich 1936 [Hb ZH 13]. Rudolf Spitzbarth, Gottfried Bersinger, Fritz Brunner, Die Wappen von Constaffel und Zünften in Zürich, Zürich 1989.

III.A. 11. **Geschlechterbuch der Stadt Zürich 1628 und 1673**

Gschlächter Buch Der Statt Zürich [...]

Von Johannes Grebel (1591 - 1632) und Landschreiber Johann Rudolf Hess (1646 - 1695)

Zwei handkolorierte Titelblätter

1628 angelegt von Johannes Grebel

1673 fortgesetzt von Johann Rudolf Hess

Zwei Teile (jeweils alphabetisch A bis Z)

Der Band enthält 890 Wappen aus dem Gebiet der Stadt Zürich, die in einen Vordruckstempel hineingemalt sind.

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

1078 paginierte Seiten (dazu 6 eingeschobene Blätter zwischen S. 6 und 7, einige Leerseiten am Schluss)

34 x 23 x 10,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblätter
- (2) Verzeichnis aller Fürsten, Graaffen, Freyherren, Ritter, Edelleuthen, so im Helvetier-Land sind gesessen Ao. Christi 499 (8 Seiten, unpaginiert, eingeschoben zwischen S. 6 und 7)
- (3) Geschlechter- und Wappenbuch, 1. Teil, alphabetisch, S. 9 - 558
- (4) Geschlechter- und Wappenbuch, 2. Teil, alphabetisch, S. 559 - 1064
- (5) Register, S. 1065 - 1077

III.A. 12. **Geschlechterbuch der Stadt Zürich 1657**

Hierinnen Werdend Beschriben alle die Geschlächter, So In der Loblichen Statt Zürich das Regiment besessen [...] 1657

Verfasser mit Monogramm H. C. R.

Der Band enthält 950 kolorierte Wappen aus dem Gebiet der Stadt Zürich.

Vier Register

Lederband, modern

653 Blatt + 16 Blatt Register, dazu Leerseiten

32,5 x 23 x 12 cm

[Neubindung 1965]

Inhalt:

- (1) Titelblatt (Blatt 3)
- (2) «Diss sind die Ersten drey Waapen ...» (Blatt 4)
- (3) Geschlechter- und Wappenbuch, alphabetisch, S. 5 - 653
- (5) 1. Register: «Register Über das Geschlechter oder Burger und Regiment Buch der Statt Zürich ...», alphabetisch, Blatt 1 - 8
- (6) 2. Register: 1657 in der Stadt Zürich blühende Geschlechter, alphabetisch, Blatt 10 f.
- (7) 3. Register: 1657 blühende Geschlechter, chronologisch nach Eintritt ins Regiment, Blatt 13 f.
- (8) 4. Register: 1657 blühende Geschlechter, die noch nie im Regiment waren, alphabetisch, Blatt 16

III.A. 13.-14. Geschlechterbuch der Stadt Zürich 1700

*Geschlechter Buch der Statt Zürich, Anno Domini 1700 [...],
Zusammen Geschriben und gmahlt Durch Hans Rudolf Füessli*
Verfasser: Johann Rudolf Füssli (1645 - 1711)

1700 angelegt, Nachträge bis 1796, vereinzelt bis 1808 (Die Nachträge stammen z. T. von Wilhelm Hofmeister [1753 - 1814].)

2 Bände

Band 1 [III.A. 13.]: Buchstaben A bis O

Band 2 [III.A. 14.]: Buchstaben P bis Z

III.A. 13. Geschlechterbuch der Stadt Zürich 1700, Erster Band

Band 1: Buchstaben A bis O

Kalligraphiertes Titelblatt

Kolorierte Zeichnung mit einem Memento mori («Ut hora sic fuit vita») und zwei Vierzeilern

Der Band enthält 628 handkolorierte Wappen aus dem Gebiet der Stadt Zürich.

3 eingeklebte Porträts: Felix Brennwald (1441 - 1492) und Pfr. Salomon Brennwald (1637 - 1706), nach S. 100, Prof. Johann Rudolf Cramer (1678 - 1737), nach S. 530

Halblederband, modern

S. 1 - 702 und Nachträge S. 703 - 716, 2 Titelblätter, Leerseiten
33,5 x 20,5 x 7 cm

III.A. 14. Geschlechterbuch der Stadt Zürich 1700, Zweiter Band

Band 2: Buchstaben P bis Z

Von Hans Rudolf Füssli

Der Band enthält 346 handkolorierte Wappen aus dem Gebiet der Stadt Zürich.

3 eingeklebte Porträts: Josias Simmler (1530 - 1576), nach

S. 898, Johann Jakob Ulrich (1669 - 1741), nach S. 1018, Johann Caspar Wolf (1638 - 1710), nach S. 1116
Halblederband, modern
S. 703 - 1176 [Nachträge 1167 ff.], Leerseiten
33,5 x 20,5 x 4,5 cm

III.A. 15. Geschlechterbuch der Stadt Zürich 1771

[ohne Titelblatt, Rückenetikett:] *H. J. Weber, Wappenbuch der Stadt Zürich*

1772, Heuth zu Tag lebende Geschlechter, Hans Jacob Weber fecit 1771 (S. 1)

Verfasser: Hans Jakob Weber

Beim Verfasser handelt es sich wahrscheinlich um Johann Jakob Weber (1748 - 1806), Goldschmied und Maler, vgl. VIII.E. 13 : 16, Weber A, Bl. 29. VIII.D. 4 : 31, Weber III, Bl. 17; Eva-Maria Lösel, Zürcher Goldschmiedekunst vom 13. bis zum 19. Jahrhundert, Zürich 1983 [Db 1841], S. 314, Kat.-Nr. 602.

1771 angelegt

Enthält 312 kolorierte Wappen aus dem Gebiet der Stadt Zürich.
Halblederband

34 Seiten Wappentafeln und 94 Seiten Text

31 x 20 x 1 cm

III.A. 16. bis 20. PFRÜNDE- UND REGIMENTSBÜCHER

Zu den Regimentsbüchern sind zu vergleichen:

- Werner Schnyder, Die Zürcher Ratslisten 1225 bis 1798, hg. vom Staatsarchiv des Kantons Zürich, Zürich 1962 [Da 15]
- Ekkehart Fabian, Geheime Räte in Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen. Quellen und Untersuchungen zur Staatskirchenrechts- und Verfassungsgeschichte der vier reformierten Orte der Alten Eidgenossenschaft (einschliesslich der Zürcher Notstandsverfassung). Mit Namenlisten 1339/1432 - 1798 (1800), Köln/Wien 1974 (Schriften zur Kirchen- und Rechtsgeschichte. Darstellungen und Quellen, Nr. 33) [Ba 163], S. 17 - 341, 504 - 536

III.A. 16. Weltliches Pfründenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 1688

Weltliches Pfrunden Buch, abgetheilt In unterschiedenliche Tabellen von Herren Häubteren, Klinen u. Grossen Räten, Inneren und Ausseren Ämbteren, Pflägere, Obervög, Vögten und Landtvögten, Auch Schultheissen, Richtern, Schreibern und

Gemeinen Burgerlichen Diensten sambt dero Verwahlung, Pflichten und Burg-Güetteren, auch Besoldung, von Jahr zu Jahr fohrt Zusetzen, Anno 1688

Anonym

Einige Nachträge bis 1711

Vom Stadtarchiv 1920 aus Privatbesitz erworben

Register (5 Seiten)

Halbpergamentband, modern

372 paginierte Seiten (Register unpaginiert, Leerseiten)

34 x 22,5 x 3 cm

III.A. 17. Geistliches und weltliches Pfründenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 1743

Geist- und Weltliches Pfrunden Buch, Das ist Eine Beschreibung der Pfarreyen, Helffereyen, Filialen, Professoren und Preceptoren der Statt und Landtschafft Zürich, Wie auch der Weltlichen Ehrenstellen [...], Geschriben im 1743 Jahr, Als wein und Brot nit wollfeil war! (Kalligraphiertes Titelblatt auf Verso-Seite. Vgl. von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen, S. 81.)

Anonym

Vereinzelte Nachträge bis 1809

Der Band besteht aus zwei separat foliierten Teilen: dem Geistlichen und dem Weltlichen Pfründenbuch (beide mit Register).

Register für den Gesamtband

Das Weltliche Pfründenbuch enthält 256 kolorierte Wappen (13 Zunftwappen, 216 Vogtei- und Ortswappen, 12 Wappen der gemeinen eidgenössischen Vogteien und Herrschaften, 15 kirchliche und Ämterwappen).

Vgl. Peter Ziegler, Die Gemeindewappen des Kantons Zürich, MAGZ 49/1978, Zürich 1977 [Pc 1 : 49, Hb ZH 24], S. 23.

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

1. Teil: 358 Blatt, Leerseiten; 2. Teil: 375 Blatt, Leerseiten;

Register (unpaginiert)

35 x 24 x 13 cm

Inhalt:

- (1) Gedicht von Johann Ludwig Meyer von Knonau (1705 - 1785) u. a. (vorn eingeklebt). - Über J. L. Meyer von Knonau, Gerichtsherrn in Weiningen, vgl. Gerold Meyer von Knonau, Aus einer Zürcherischen Familienchronik, 2. Teil, Nbl. zum Besten des Waisenhauses auf das Jahr 1876 (Nr. 39), S. 18 - 32; SKL 2 (1908), S. 401 f.
- (2) Titelblatt, fol. 1v
- (3) Prädikantenordnung [ohne Titel], datiert 3. Mai 1628, fol. 2r - 12r
- (4) Teil 1: *Geistliches Pfründenbuch*
fol. 13r bis 342r
- (5) Register zu Teil 1 («Register dess Geistlichen Pfrundenbuchs»), fol. 344v - 349v
- (6) Eteologia Ministrorum in Ecclesia Tigurina viventium A. 1778 (Verzeichnis der Pfarrer, chronologisch nach dem Jahr der Ordination), fol. 350r - 358v

- (7) Teil 2: *Weltliches Pfründenbuch*
fol. 1r bis 368v
- (8) Register zu Teil 2 («Weltliches Register»), fol. 370r - 375r
- (9) Register für den gesamten Band, handschriftlich, modern

III.A. 18. Geistliches Pfründenbuch von Johann Jakob Bürkli 1673

Pfrunden Buch, Das ist Eigentliche und Waarhaffte Verzeichnus aller Pfrunden oder ynkommen in der Statt und uff der Landschaft Zürich, wie auch In dem Underen und Oberen Thurgew, Rheinthal-, Abbenzeller- und Toggenburger-Land [...], Mit sonderbarem Fleiss und yfrigen Nachfragen Durch Hans Jacob Bürckli, Dienern am Wort Gottes zu Maur im Jahr Christi 1673. Gehört Herren Hans Heinrich Landolt des Minderen Rahts und gewesenen Rechen Herren (kalligraphiertes Titelblatt).

Verfasser: Johann Jakob Bürkli (1624 - 1694)

Nachträge bis 1837

Register und Anhang (Vgl. Inhaltsverzeichnis, Nrn. 4 bis 8.)

Beim Besitzer handelt es sich um Johann Heinrich Landolt (1621 - 1693). J. J. Bürkli hat für J. H. Landolt auch ein Regimentsbuch geschrieben, Zentralbibliothek Ms. W 14 - 15 (Gagliardi-Forrer, Sp. 1480).

Vgl. auch Zentralbibliothek Zürich, Ms. W 34 (Gagliardi-Forrer, Sp. 1483), ein in Inhalt, Jahr und Seitenzahl gleiches geistliches Pfründenbuch J. J. Bürklis (aus anderem Besitz).

1966 aus dem Nachlass von Adrian Corrodi-Sulzer ins Stadtarchiv Zürich gelangt

Halblederband, modern

307 Blatt (ohne Register und Anhang)

32 x 22 x 7 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Über das Züricherische Pfrunden-Buch gemachte Vers, Anno 1712 (u. a.)
- (3) Geistliches Pfründenbuch, fol. 1r - 307r
- (4) Grundliche Verzeichnuss der Gefällen und Zehenden, welche die In- und Ausländische[n] Praelaten jährlich aus der Statt Zürich Gebiet erheben
- (5) Register (5 Seiten)
- (6) Verzeichnus der Herren Expectanten v. Anno 1660 [- 1692] (5 Seiten)
- (7) Exspektanten 1813 (mit Nachträgen bis 1818), chronologisch nach dem Jahr der Ordination (1 Seite)
- (8) Stipendiaten zu den 4 Broden [1807 -] 1819 (1 Seite)

III.A. 19. Geistliches Pfründenbuch 1695

Geistliches Pfrunden-Buch [in Kartusche], Oder Beschreibung aller Pfrunden der Stadt v[nd] Landsch[aft] Zürich, Dessgleichen im Lands Friden Glarner-, Abbenzeller- und Toggenburger-Land, Von der hochloblichen Reformation an, Zum Ge-

brauch Herren Joh. Heinr. Landoltn des kleinen Rahts und alt Zunfft-Pflegers, 1695

Titelblatt, gezeichnet von Anna Waser (1678 - 1714), kalligraphiert von ihrer Schwester Anna Maria Waser (gest. 1724), vgl. SKL 3, S. 427 - 431, HBL 7, S. 426.

Johann Heinrich Landolt (1649 - 1716), vgl. VIII.D. 4. : 14, S. 19.

Einträge bis 1779

1971 vom Stadtarchiv aus Privatbesitz erworben

Halbpergamentband

Paginierung uneinheitlich, Blatt 1 - 343, Seite 344 - 359, Register unpaginiert

32 x 22 x 6,5 cm

Inhalt:

- (1) Exlibris von Diethelm Lavater, M. Dr.
- (2) Titelblatt auf Pergament
- (3) Geistliches Pfründenbuch, fol. 1 - 342
- (4) Verzeichnis der Collaturen, fol. 343 - S. 354
- (5) Register (7 Seiten)

III.A. 20. Regimentsbuch 1679

[ohne Titelblatt]

Erstes Blatt nach der unvollständigen Einleitung: *«Hernach Werdend Beschriben aller Herren Burgermeisteren, Rethen und Zunfftmeisteren nammen; von demm ersten Burgermeister an, sammbt eines jedesse Waapen und carmmen, auch in wellichem Jahr ein jeder erwehlt, biss uff den hüttigen tag, so vill mann deren finden mögen.»*

Der Band enthält Ratslisten, Ämterlisten und Zunftverzeichnisse.

1966 aus dem Nachlass von Adrian Corrodi-Sulzer ins Stadtarchiv Zürich gelangt

Halblederband

S. 45 - 75 (Einleitung), Hauptteil unpaginiert, Leerseiten

33 x 21,5 x 7 cm

[Neubindung 1990]

Inhalt:

- (1) Ex Libris von Adrian Corrodi-Sulzer
- (2) Einleitung, S. 45 - 75 (Die Seiten 1 bis 44 fehlen.)
- (3) Ratslisten (Bürgermeister und Räte 1336 bis 1682), Beginn der Ratslisten mit dem Baptistalrat 1336 (mit koloriertem Wappen Rudolf Bruns, dem einzigen Wappen in diesem Band). Die Bürgermeister sind zum Datum ihrer Wahl numeriert, bei jedem findet sich ein gereimter Spruch. Einträge bis 1682 (bis 1679 von derselben Hand), unpaginiert
- (4) Amtslisten (Bürgermeister, Beamte, Verwalter, Pfleger, Schreiber und Weibel, Vögte der Landvogteien und der Gemeinen Herrschaften, Klöster und Schaffnereien, Stadtschreiber u. a. 1336 - 1681), unpaginiert
- (5) Zunftverzeichnisse (Constaffel und Zünfte 1489 - 1681)

**VII. 179. Regimentsbuch der Stadt Zürich von Heinrich Mathys
1611 - 1698**

Eyn Warhafft Beschreybung Von dem Alten Regiment der Statt Zürich, Wie das gehalten worden, demnach wie man das Regiment geändert, die Alten Reth abgesetzt, Ein Niw Regiment gesetzt, Namlich Ein Burgermeyster, Reth und Zunfftmeyster Erwelt, demnach wie die Alten abgesetzten Reth die Mordnacht angericht unnd wie es Inn der selben ergangen, Demnach werdend beschriben aller Herren Burgermeystern, Rethen unnd Zunfftmeystern Nammen biss zu Herr Waldmans uflouff Sowie man deren hat finden mögen / Demnach Wirt gar Kurtz beschriben Herr Waldmans uflouff, demnach Aller Herren Burgermeystern, Rethen, Zunfftmeystern Desglychen aller vogthyen unnd vögten, Dess glychen Aller Amptleuthen Nammen biss uff disere Zyt / Geschriben von Heinrich Mathys, Burger, Zürich

Verfasser: Heinrich Mathys (1542 - 1626)

Vgl. auch Zentralbibliothek Zürich, Ms. Z II 443 (Gagliardi-Forrer, Sp. 1713, ein weiteres Regimentsbuch von Heinrich Mathys, 1594).

Angelegt 1611, Einträge bis 1698

Regimentsbuch mit vielen eingestreuten historischen Berichten
Der Band liegt im Archiv der Zunft zur Schmiden, Stadtarchiv Zürich VII. 179. [bestandesinterne Signatur: II A 1].

Lederband, geprägt [Schliessen fehlen]

Unpaginiert

29,5 x 23 x 11 cm

III.A. 20.a Satzungsbuch der Stadt Zürich um 1724

Raths-Memoriale Zusammt Denen Fundamental- und Halbjährigen Satzungen Loblr. Stadt Zürich

Anonymes Manuskript

Letzte Datumsangabe: Ratserkenntnis vom 18. Dezember 1724, S. 141

Im Oktober 1992 über die Zentralbibliothek Zürich ins Stadtarchiv Zürich gelangt

Lederbändchen mit Goldprägung auf Rücken und Deckel

141 paginierte Seiten und unpaginiertes Register

20,5 x 13 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Alphabetisches Register (unpaginiert, 11 Seiten)
- (3) Wahl-Tag auf St. Johannj im Winter. Mittwochs nach dem Meister-Tag, S. 1 - 11
- (4) Regiments-Besatzung am Samstag vor dem Schweer-Sontag, S. 12 - 40
- (5) Schweer-Sontag, S. 41 - 72
- (6) Wann der Neue Rath zum Ersten mahl sitzt, S. 73 - 75
- (7) Wann beyde Rätthe das I. mahl Bey Einanderen sitzen, S. 76 - 83

- (8) Neujahr-Abend, S. 84 - 88
- (9) Palm-Abend, S. 89 - 91
- (10) Meister-Tag, S. 92 - 100
- (11) Wahl-Tag Auf St. Johannj im Sommer. Mittwochs nach dem Meister-Tag, S. 101
- (12) Zohl-Ordnung, S. 102 - 105
- (13) Seckel-Amts-Rechnungs-Abnahm (und andere Rechnungsabnahmen), S. 106 - 111
- (14) Eydtliche Wahlen (Burgermeister-Wahl, Achtzechner- und Zwölfer-Wahlen), S. 112 - 119
- (15) Geistliche Wahlen, S. 120 f.
- (16) Wahlen Auf Vogteyen, Aembter und Burgerliche Dienst, S. 122
- (17) Beståthigung Der Constaffelherren, Zunfft-Meister- und Gross-Råth-Wahlen, S. 123 - 126
- (18) Versammlung der Vier u. Zwanzig Zunfft-Meisteren, S. 127
- (19) Stellung der Bürgen Auf Vogteyen und Ámbter, S. 128
- (20) Synodus, S. 129 - 132
- (21) Malefitz- oder Blut-Rath, S. 133 - 141

Die unten beschriebenen Manuskriptbände sind in die *Bibliothek des Stadtarchivs Zürich* eingeordnet [Ca 24, Ca 26, Pb 50 - 53, Pc 61 - 63]. Sie gehören thematisch zum Bestand III.A., weshalb sie im vorliegenden Verzeichnis erfasst sind.

Ca 24

Lebensbeschreibungen der Zürcher Bürgermeister und Verschiedenes zur Zürcher Geschichte (Ende 18. Jahrhundert)

Acta politica, in sich begreifend die Lebens-Beschreibung der Herren Burgermeister Lobl[icher] Statt Zürich samt demjenigen, was sich, während der Regierung eines jeden Herrn merkwürdiges zugetragen

Rückentitel: Acta Politica der Zürcher Bürgermeister

Mit 9 Zugaben (vgl. Inhaltsverzeichnis)

Angelegt gegen Ende des 18. Jahrhunderts, letzter Eintrag 1798

Der Band enthält 83 Porträttafeln und 1 Frontispiz. (Es finden sich 66 Porträts von 62 Bürgermeistern, dazu 17 von vor allem kirchlichen Würdenträgern.)

237 Doppelblätter (Bogen zu 4 Seiten) und unpaginierte Seiten

Lederband, geprägt

36,5 x 25 x 10 cm

Inhalt (Nrn. 5 bis 13: «Zugaben»):

- (1) Ex Libris Friedrich Amberger-Wethli 1898
- (2) Frontispiz (eingeklebt): Waarhaffte Abbildungen Der Hochgeachten Woledelgebornen, auch Woledlen, Gestrengen, Hoch- und Wolweyssen Herren Burgermeisteren wie auch Der Wol Ehrwürdigen und Hochgelehrten Herren Obristen Pfarrern [...], Durch Conrad Meyer [1618 - 1689], Mahler
Kupferstich aus dem Jahr 1679, Titel in Kartusche, Gedicht auf Zürich, 160 Jahre seit der Reformation
- (3) Titelblatt (mit Inhaltsangaben)
- (4) 70 Lebensbeschreibungen der Zürcher Bürgermeister, numeriert I bis LXX (letzte Eintragung 1795)

- (5) I. Eigentliche Beschreibung der Mordnacht A° 1350, Bl. 100 f.
- (6) II. Von der unglücklichen Besatzung im Schloss Greifensee im alten Zürichkrieg, A° 1444, Bl. 102 f.
- (7) III. Waldmanns Zeitalter in circa 1450 - 1499, in sich begreifend Die Burgundische Kriege, Waldmanns Leben, Auflauf und Tod &c. samt dem bald darauf erfolgten so genannten Schwaben-Kriege in etlichen öffentl. Vorlesungen von Hrn. Joh. Heinrich Füessli [...], A° 1773, Bl. 104 - 153. Johann Heinrich Füessli (1745 - 1832), vgl. Zentralbibliothek Zürich Ms. G 70, Nr. 3, Gagliardi-Forrer, Sp. 598.
- (8) IV. Von den burgerlichen unruhen A° 1713 [...], der Helvetischen Gesellschaft vorgelesen von Herr Johann Heinrich Fries V.D.M., In A° 1768 - 1771, Bl. 154 - 168. Johann Heinrich Fries (1743 - 1804), vgl. Zentralbibliothek Zürich, Ms. B 247, Nr. 5, G 70, Nr. 4. - Vgl. auch Hans Caspar Abegg (1658 - 1721), Bürgerliche Unruhen in Zürich 1712/13, Ms. o. O. u. J. [Stadtarchiv Zürich Ca 25].
- (9) V. Beschreibung von des Herrn Zunftmstr. u. Ministri Joh. Heinr. Otten Verrichtungen An dem Kayserlichen Hoflager zu Wien in betreff des Ramser- u. Dörflinger-Geschäfts in Annis 1769 u. 1770 samt Bericht von der Huldigungs-Einnahme zu Stein, Ramsern u. Dörflingen im 7br. 1771, Bl. 170 - 187. Johann Heinrich Ott (1719 - 1796, 1780 Bürgermeister)
- (10) VI. Einige Zunft-Reden und Verhandlungen:
 - a. Memoriale H. Joh. Heinrich Schinzen betreffend die verandlung der zwölfer Mahlzeiten in Geld, d. 3. Augsten 1761 [...], Bl. 188 f. Johann Heinrich Schinz (1728 - 1792), vgl. Zentralbibliothek Zürich, Ms. G 70, Nr. 6a.
 - b. Geschichte einiger bemühen für die Abschaffung der Zunftmeister- und Stubenmeister-Mahlzeiten [...] von H. Joh. Rudolf Kramer V.D.M. im Juni 1772, Bl. 190. Hans Rudolf Cramer (1743 - 1794), vgl. Zentralbibliothek Zürich, Ms. G 70, Nr. 6b.
 - c. Verhandlungen [...] 9. Xbr. 1770 u. 29. Jenner 1771 betreffend sonderbare anzüge in ansehung der gegenwärtigen Theure, Bl. 191 - 193
Schreiben des Königs in Polen an L. Eidgenosschaft, 27. Oktober 1772, Bl. 194
- (11) VII. Saz- und Ordnungen für das neue Waysenhaus in Zürich, wie solche von u. gnhh. ratificirt worden, d. 1. Junii 1771, Bl. 195 - 200
- (12) VIII. Saz- und Ordnungen für das Zucht- und Arbeitshaus in Zürich, wie solche von U. gnhhn. ratificirt worden im Xbr. 1774, Bl. 201 - 204
- (13) IX. Extract aus dem Raths-Manual vom 27. 7br. 1769 bis 23. 9br. 1771, Bl. 205 - 237
- (14) Verzeichniss der beträchtlichsten gewinsten in der dritten Class der Militarischen Lotterie, 3. Jenner 1772
- (15) Alte Falliten (1670 - 1719)
- (16) Verzeichniss der verburgerten, welche Fallit geworden, ausgetreten etc. von 1779 seqq. [- 1798]

Porträts von Bürgermeistern des alten Zürich finden sich auch in:

- Portraits aller Herren Burger-Meistern Der Vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich, Von dem 1336ten biss auf das 1742te Jahr, auf eigene Kosten in Kupffer gebracht und heraus gegeben von Sebastien

an Walch, Kempten Anno MDCCLVI [Cb 90]. Dieser Band enthält 60 Porträts der Bürgermeister von Rudolf Brun (Bürgermeister 1336, gestorben 1360) bis Johannes Hofmeister (1669 - 1740, Bürgermeister 1734).

- Kompilation von Bürgermeister-Porträts (3 Serien), I: Johannes Meyer (1655 - 1712), 29 Porträts von Rudolf Brun bis Heinrich Walder (1465 - 1542, Bürgermeister 1524); II: Conrad Meyer (1618 - 1689), 23 Porträts von Diethelm Röist (1482 - 1544, Bürgermeister 1524) bis Heinrich Escher (1626 - 1710, Bürgermeister 1678); III: verschiedene Künstler, 12 Porträts von Johann Caspar Escher (1625 - 1696, Bürgermeister 1691) bis Johann Conrad Heidegger (1710 - 1778, Bürgermeister 1768) [Cb 98]. In der Reihe von 65 Bürgermeistern fehlt nur ein Porträt von Johann Caspar Escher (1678 - 1762, Bürgermeister 1740).

Ca 26

Zürcher Geschlechter-, Regiments- und Bürgerbuch 1652

Inhalt dieses Buochs von der Tigurineren Geschlechteren, Regiment, Bündten, Burgeren, Ämpteren und Vogteyen [...], Alles zusammen gelesen durch H. H. H., Im Jahr 1652

Vom Stadtarchiv im August 1957 käuflich erworben

Unpaginiert

Lederband, geprägt

33,5 x 24 x 14 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt, kalligraphiert, z. T. in Rot, mit Inhaltsverzeichnis [wie folgt:]
- (2) I. Ein *Geschlechter-Buoch*, darinn erzelt werdend alle die Geschlechter vor etlich hundert Jahren, welche der Kirchen und dem Regiment gedienet
Das Geschlechterbuch ist alphabetisch aufgebaut.
- (3) II. Ein *Regiment-Buoch*, darinnen gehandelt wirt
 - a. von den vilfaltigen gattungen der Regimenten, sampt den Personen, so selbige verwalten
 - b. von etlichen Bündtnussen, so die Eydtnossen under sich selbs und mit anderen getroffen
 - c. Nammhafften Kriegen und treffen, so sich vor und nach der Eydtnoschafft mit den Helvetieren begeben
 - d. von dem bekanten Waldmannischen Auflauff
 - e. Etlichen Musterungen und Zellungen der Statt und Landschaft Zürich
 - f. Weitläuffige verhandlung des Cappeller-Kriegs und was dem anhanget
 - g. Anfang der Bündtnerischen Empörungen anno 1617
 - h. Beschreibung des grossen Sterbends anno 1611
 - i. Register aller ausseren und innern Vogteyen, wie selbige an unser Gnedig Herren kommen und was darzuo gehört
 - k. Alle weinrechnungen von anno 1433 biss auff unsere Zeiten
 - l. Erleuterung, was ynkommen ein jede Vogtey, Ampt und Schaffnerey habe und wer sie besessen
- (4) III. Ein *Burgerbuoch*, Darinn kurtz angezeigt wird, wie und aus was ursach das ein- und ander Geschlecht von einer Loblichen Statt Zürich mit Burg-Recht begaabet worden
Das Bürgerbuch ist alphabetisch aufgebaut. Es handelt sich um einen Extrakt aus den Bürgerbüchern III.A. 1. und III.A. 2.

*Pc 61 bis 63 Regimentsbücher von Stadt und Republik Zürich, Wahlenbuch
1690 - 1807*

Pc 61 : 1 - 2 Regimentsbücher der Republik Zürich 1690 und 1700

Pc 61 : 1 Regimentsbuch der Republik Zürich 1690

Regiments Buch der Republic Zürich a° 1690

Von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814), anonym

Etat 1690: Bürgermeister, Kleiner Rat, Achtzehner, Zwölfer
(unvollständig), ferner Statthalter, Stadtschreiber u. a.

Bürgermeister, Kleine Räte, Achtzehner und Zwölfer der Jahre
1690, 1680, 1670, 1660, 1650

Beilagen: Verschiedenes zu den Jahren 1500 - 1540

Unpaginiert

19 x 12 x 0,5 cm

Pc 61 : 2 Regimentsbuch der Republik Zürich 1700

Regiments Buch der Republic Zürich a° 1700

Von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814), anonym

Etat 1700: Bürgermeister, Kleiner Rat, Achtzehner, Zwölfer;
ferner Statthalter, Stadtschreiber; Obervögte, Amtleute u. a.

24 Seiten

18,5 x 11 x 0,5 cm

Pc 62 : 1 - 2 Regimentsbuch der Stadt Zürich 1700 - 1807

2 Bände

*Regimentbuch der Statt Zürich von A° 1700 bis auf die heutigen
Zeiten [1807]*

Von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814), anonym

Mit einigen Angaben aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts

Pc 62 : 1 Band 1

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister, Kleiner und Grosser Rat, Geheimer Rat, Kir-
chen- und Schulexaminatoren, militärische Funktionsträger,
Spital- und Almosenpfleger u. ä., See- und Glattvögte, Bergher-
ren, Hardherren, Zeugherren, Schanzenherren, Zollherren,
Schirmvögte, Stadtgericht, Direktoren der Kaufmannschaft,
Stadt- und Spitalärzte, Obervögte, Landvögte und Amtleute
[und viele andere]

Einige eingeklebte Vignetten

Unpaginiert

19 x 13 x 5,5 cm

Pc 62 : 2 Band 2
Aus dem Inhalt:
Stadtschreiber, Ratssubstituten, andere Schreiber; Landschreiber der inneren und äusseren Vogteien; Gemeine burgerliche Ämter und Dienste (alphabetisch geordnet)
Einige eingeklebte Vignetten
Unpaginiert
19 x 12,5 x 3 cm

**Pc 63 Verzeichnis der Wahlen in den Kleinen und Grossen Rath
1700 - 1797**

Verzeichniss aller Ehren-Wahlen in den kleinen und grossen Rath oder in das Regiment Hochloblicher Statt Zürich, Von anfang des XVIII. Seculi bis auf gegenwärtige Zeiten gesamlet und zusammen geschrieben von Hrn. Rhr. Johannes Leu sel. bis a^o 1780 und fortgesezt von Wilhelm Hofmeister
Rückentitel: Wahlenbuch 1700 - 1780
Verfasser: Johannes Leu (1714 - 1782), 1793/97 kopiert und fortgesetzt von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)
348 paginierte Seiten, Leerseiten
18,5 x 12 x 3,5 cm

Pb 50 bis 53 Eidgenössische Regimentsbücher und Etats 1779 - 1814

Pb 50 Eidgenössisches Regimentsbuch 1779

Gemein Eydgnössi[s]ches Regiments Buch Auf das Jahr 1779
Manuskript von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)
Unpaginiert
20,5 x 13 x 5 cm

Inhalt:

- (1) Vorrede
- (2) [XIII Orte, Reihenfolge:] Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell
- (3) Der Lobl. Zugewandten Städt und Orten Regiment: Abt St. Gallen, Stadt St. Gallen, Graubünden, Wallis, Mülhausen, Biel, Neuenburg und Valendis [= Valangin], Genf
- (4) Frömder Potenzen Abgesandte bey gesamter Lobl. Eydgnossschaft
- (5) Landvögte in denen Etlichen Lobl. orten Gemeinen Herschafften
- (6) Fürnemste Geistliche in Lobl. Evangelisch Eydgnössischen und Zugewandten Städt und orten
- (7) Fürnemste Geistliche Catholischer Religion

Pb 51 Eidgenössisches Regimentsbuch 1783 - 1797

2 Bände

Eidgenössisches Regiment Buch auf die Jahre 1783 [bis 1797]

Manuskript von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Vereinzelte Einträge bis 1810

Unpaginiert

Pb 51 : 1 Band 1
18,5 x 13 x 6,5 cm

Der Band enthält die Regimenter der XIII Orte, Reihenfolge: Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden.

Pb 51 : 2 Band 2
18,5 x 13 x 5 cm

Inhalt:

- (1) Abt St. Gallen, Stadt St. Gallen, Graubünden, Wallis, Biel, Mülhausen, Genf, Neuenburg
- (2) Frömder Potenzen Abgesandte an Lobl. Eydgnossenschaft
- (3) Gesandte der L. Eydgnössischen Orten auf den jährlichen Tagsatzungen zu Frauenfeld
- (4) Gesandte der L. Eidgnössischen Orten auf dem Ewertbirgischen Syndicat
- (5) Die regierenden Landvögte in den gemeinen Herrschaften
- (6) Fürnemste Geistliche in Lobl. Evangelisch Eidgnössischen Stätt und Orten
- (7) Fürnehmste Geistliche i. Catholischer Religion

Pb 52 Eidgenössischer Regierungsetat 1810

Eidgenössischer Regierungs-Etat de Anno 1810

Manuskript von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Nachträge bis 1814

Kantonsweise, aber nicht durchgängig paginiert

19 Kantone (Wallis, Neuenburg und Genf sowie der Jura gehörten in der Mediationszeit zu Frankreich.)

Der Etat des Kantons Freiburg ist irrtümlich in zwei Teile geteilt, der zweite beim Kanton Luzern eingebunden.

19 x 12,5 x 5,5 cm

Inhalt:

- (1) Zürich (62 Seiten)
- (2) Bern (58 Seiten)
- (3) Luzern (16 Seiten)
- (4) Uri (15 Seiten)
- (5) Schwyz (14 Seiten)
- (6) Unterwalden (21 Seiten)
- (7) Glarus (unpaginiert, gedruckte Beilagen)

- (8) Zug (14 Seiten)
- (9) Basel (48 Seiten)
- (10) Freiburg (S. 1 - 16; die Seiten 17 - 58 [S. 34 bis 49 in der Paginierung ausgelassen] folgen nach Luzern, vgl. unter [3].)
- (11) Solothurn (38 Seiten)
- (12) Schaffhausen (24 Seiten)
- (13) Appenzell (14 Seiten)
- (14) St. Gallen (31 Seiten)
- (15) Graubünden (9 Seiten)
- (16) Aargau (29 Seiten)
- (17) Thurgau (26 Seiten)
- (18) Tessin (nur teilweise paginiert)
- (19) Waadt (40 Seiten)

Pb 53

Schweizerisches Staats- und Adresshandbuch 1812 - 1813

Schweizerisches Staats- u. Adress Handbuch oder Regierungs-, Kirchen- und Litterar Etat der gesamten Helvetischen Eidgenossenschaft auf das Jahr 1812 [und] 1813

Manuskript von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Paginierte, aber unbeschriebene Seiten zwischen den einzelnen Abschnitten

476 Seiten

19 x 12,5 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Einleitung, S. 2 - 12
- (2) Die Staatsverwaltung der Cantone, S. 17 - 76 (Zur Reihenfolge der Kantone vgl. S. 4.)
- (3) Die oberen Regierungs Beamten und die Gesandten, S. 89 - 96
- (4) Die vordersten Häubter, Räte, Richter, Commissionen und Beamte der Cantone nebst den ersten Canzley Beamten, S. 101 - 370
[Zürich: S. 140 - 159]
- (5) Die vornehmste Geistlichkeit, S. 371 - 441
[Zürich: S. 382 - 388]
- (6) Litterar- und Kunst Etat (Alphabetisch nach Kantonen; aufgeführt sind Bibliotheken, Museen, Kabinette, Gesellschaften, Buchhändler.), S. 449 - 475
[Zürich: S. 468 - 475]

GEISTLICHENVERZEICHNIS

Gedruckte Pfarrerverzeichnisse:

- Kaspar Wirz, Etat des Zürcher Ministeriums von der Reformation bis zur Gegenwart, Zürich 1890 [Ca 19]
- Emanuel Dejung, Willy Wuhmann, Zürcher Pfarrerbuch 1519 - 1952, Zürich 1953 [Ca 20]

Vgl. auch III.A. 56. und 57. [Johann Esslinger, Conspectus Ministerii Turicensis 1777].

III.A. 21. Verzeichnis der Zürcher Geistlichen 1754 - 1771

[ohne Titelblatt]

Verzeichnis der Zürcher Geistlichen, die seit der Reformation in Stadt und Landschaft Zürich sowie in den reformierten Gebieten der Ostschweiz tätig waren

Verfasser: Peter Ott (1706 - 1760)

1754 angelegt (Vgl. die Bemerkung auf der inneren Seite der vorderen Decke.)

Einträge bis 1771

Der Band ist alphabetisch angelegt (Abegg bis Zwingli).

Vom Stadtarchiv am 19. Oktober 1972 käuflich erworben

Unpaginiert

Halblederband

36,5 x 24 x 7 cm

[Neubindung 1992]

ZUNFTVERZEICHNISSE

Ein Zünfterverzeichnis bietet auch VIII.E. 1. [Bürgerbuch der Stadt Zürich 1780 - 1809], eine Arbeit von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814).

Vgl. ferner Paul Guyer, Die soziale Schichtung der Bürgerschaft Zürichs vom Ausgang des Mittelalters bis 1798, Zürich 1952 (Kleine Schriften des Stadtarchivs Zürich, Heft 5).

III.A. 22.a-b Zunftverzeichnisse 1599 - 1790

2 Bände

Photokopien

Angefertigt 1967

Originale: Staatsarchiv Zürich, Zentralbibliothek Zürich

Übersicht:

Band 1 1599, 1637, 1730, 1762

Band 2 1769, 1780, 1790

III.A. 22.a Zunftverzeichnisse der Jahre 1599, 1637, 1730, 1762

Standort der Originale:

1599 Zentralbibliothek Zürich MMG 112, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 1601, und Verzeichnis der 1904 von der Mathematisch-militärischen Gesellschaft der Stadtbibliothek übergebenen Archivbestände, Zürich 1906.

1637 Staatsarchiv Zürich E II 213 (bzw. E II 700.138 Sammelband, Constaffel und Zünfte 1637)

1730 Zentralbibliothek Zürich, Ms. E 24a (Erhard Dürsteler; vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 469)

1762 Staatsarchiv Zürich B IX 11

Unpaginierte Kompilation

40 x 31 x 4 cm

III.A. 22.b Zunftverzeichnisse der Jahre 1769, 1780, 1790

Standort der Originale:

1769 Staatsarchiv Zürich B IX 12

1780 Staatsarchiv Zürich B IX 13

1790 Staatsarchiv Zürich B IX 14

Unpaginierte Kompilation

41 x 31 x 5 cm

ARMENVERZEICHNIS

Alice Denzler, Geschichte des Armenwesens im Kanton Zürich im 16. und 17. Jahrhundert, Diss. Zürich 1920 [Cb 220], S. 73 - 117. Berta Keller, Das Armenwesen des Kantons Zürich vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis zum Armengesetz des Jahres 1836, Diss. Zürich, Winterthur 1935 [Cb 348].

III.A. 23. Arme in Zürich 1646 - 1655

[Sammelband ohne Titelblatt, S. 5: Almosen Rödel]

Photokopie

Standort des Originals: Staatsarchiv Zürich E II 281

Der Band bezieht sich vorwiegend auf die Grossmünsterpfarrei (einschliesslich Kreuzgemeinde). Er enthält u. a. - in nicht chronologischer Reihenfolge - Materialien über Kollekten an Bettagen und Austeilung von Betttagsgeldern an Arme und Almosengenössige 1646 [Verteilung im Grossmünster und im Augustinerkloster], 1649, 1651, 1652, 1653, 1654 (S. 1 - 39)

Anweisung an die Pfarrer der Landschaft, jährlich ein Armenverzeichnis abzuliefern, mit Muster, gedruckt, datiert 15. Juni 1648 (S. 40 - 43)

Verteilung von Gottesgaben im Spital an Arme, Kranke und Gebrechliche sowie an Verpfändete und Bedienstete (undatiert, S. 44 - 57)

57 Seiten

36,5 x 24 x 1 cm

III.A. 24. bis 50. BEVÖLKERUNGSVERZEICHNISSE 1633 - 1762

Photokopien (angefertigt 1966)

Die Originale sind über das Antistitialarchiv ins Staatsarchiv des Kantons Zürich gelangt (Bestand E II 210 - 275). Die einzelnen Signaturen sind in den Photokopien jeweils nach dem Titelblatt angegeben. Im vorliegenden Verzeichnis werden die Signaturen der Gebrauchskopien des Staatsarchivs angezeigt (Bestand E II 700).

Bei Originalen, die sich *nicht* im Staatsarchiv Zürich befinden, ist der Standort besonders vermerkt (Zentralbibliothek Zürich, Kirchenarchiv St. Peter).

Übersicht:

- (1) Stadt Zürich
- (2) Vororte der Eingemeindung von 1893
- (3) Vororte der Eingemeindung von 1934

III.A. 24. bis 30. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich (7 Bände)

Bevölkerungsverzeichnisse im Staatsarchiv Zürich (Gebrauchskopien):

Signatur	Kirchgemeinde	Anzahl	Zeitspanne
E II 700.134	Zürich-Grossmünster	7	1637 - 1682
E II 700.135	Zürich-Fraumünster	4	1637 - 1683
E II 700.136	Zürich-St. Peter	6	1637 - 1683
E II 700.137	Zürich-Predigern (mit Spital, Spanweid)	8	1637 - 1682

Vgl. Staatsarchiv des Kantons Zürich, Pfarrbücher und Bevölkerungsverzeichnis, SA aus dem Gesamtinventar, Zürich 1982 [Ad 150]; von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen, S. 46 - 50.

III.A. 24. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich (Grosse Stadt) 1637

Zürich, Grosse Stadt (= rechts der Limmat)

Photokopie

244 Seiten

36,5 x 24,5 x 3 cm

Inhalt:

- (1) Grossmünster, S. 3 - 126
- (2) Predigern, S. 127 - 231
- (3) Spital, S. 232 - 244

III.A. 25. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich (Kleine Stadt) 1637

Zürich, Kleine Stadt (= links der Limmat)

Photokopie

294 Seiten

36,5 x 24,5 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Fraumünster, S. 3 - 30
- (2) St. Peter, 1. Teil: Stadt, Oberer und Unterer Bleicherweg, Selnau, S. 31 - 207
- (3) St. Peter, 2. Teil: an der Sihl, vor Rennweg- und Augustinerort, S. 208 - 254
- (4) Pfarrer- und Lehrerverzeichnis («Kirchen- und Schuldiener»), S. 256 - 265 (Stadt und Landschaft Zürich, Gemeinde Herrschaften, einige andere Orte der Eidgenossenschaft)
- (5) Catalogus universalis omnium tum doctentium tum discentium In Inclyta Schola Tigurina, Ab Examine Paschali, Anni MDCXXXVII, S. 267 - 294

III.A. 26. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich 1643 - 1659

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse von Zürich, Grosse Stadt (= rechts der Limmat), dazu Verzeichnisse eines Teils der Petersgemeinde sowie des Ötenbachs (Waisen- und Zuchthaus).

Photokopie

Das Bevölkerungsverzeichnis Grossmünster 1655 liegt in der Zentralbibliothek Zürich Ms. A 71, Nr. 71, S. 763 - 788, Gagliardi-Forrer, Sp. 60. (Vgl. S. 2 des vorliegenden Bandes.)

237 Seiten

36,5 x 24,5 x 3 cm

Inhalt:

- (1) Grossmünster, 1643 (Das Quartier ist auf S. 3 definiert.), S. 3 - 25
- (2) Grossmünster, 1644 (3. Quartier), S. 26 - 53
- (3) Spanweid, 1646, S. 54 - 56
- (4) Predigern (innerhalb der Stadt), 1650, S. 57 - 152
- (5) St. Peter («vor der Statt ussen» = ausserhalb der mittelalterlichen Stadtmauer), 1650, S. 153 - 162
- (6) Grossmünster (Verzeichnis der Husshaltungen von dem saltzhuss an bis an die ringmaur uf Dorf [wie auch den zu Stadelhoffen vor dem Thor] im Jar 1655), S. 163 - 186 (Das Titelblatt des Originals ist nicht kopiert.)
- (7) Spital (Spittaler Rodel, Erneüwret Uff Caroli Tag, den 28. Januarij Anno Domini 1657), S. 187 - 209

- (8) Ötenbach (Ötenbacher Rodel, Erneüweret den VI. tag Februarij Anno 1657), S. 210 - 217
- (9) Spital (Spital Rodell, Erneüweret Uff Johanniss den 24. Juni Im Jarr 1659), S. 218 - 237

III.A. 27. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich 1660 - 1664

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Kirchgemeinde St. Peter ausserhalb der Stadt, des Waisenhauses und der Strafanstalt Ötenbach, des Spitals und der Grossmünstergemeinde.

Photokopie

Das Original St. Peter (vor der Stadt), um 1660/61, liegt in der Zentralbibliothek Zürich, Ms. B 34 [Sammelband zur Zürcher und Schweizer Geschichte, vorzugsweise des 17. Jahrhunderts], Nr. 12, S. 643 - 690, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 177.

184 Seiten

36,5 x 24,5 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Ötenbach 1660, S. 3 - 10
- (2) St. Peter (vor der Stadt), um 1660/61, S. 11 - 58
- (3) Spital, 1662, S. 59 - 80
- (4) Grossmünster (1. Quartier), 1663, S. 81 - 104
- (5) Grossmünster (2. Quartier), 1664, S. 105 - 122
- (6) Grossmünster (Stadelhofen), 1664, S. 123 - 129
- (7) Grossmünster (3. Quartier), 1663, S. 130 - 161
- (8) Grossmünster (4. Quartier), 1663, S. 162 - 184

III.A. 28. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich 1670 - 1671

Der Band umfasst die Grosse und Kleine Stadt.

Photokopie

318 Seiten

36,5 x 24,5 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Grossmünster (1. Quartier), 1671, S. 3 -20
- (2) Grossmünster (2. Quartier), 1670, S. 21 - 42
- (3) Grossmünster (Oberdorfquartier und Stadelhofen), 1671, S. 43 - 77
- (4) Grossmünster (4. Quartier), 1671, S. 78 - 92
- (5) Predigern, 1671, S. 93 -201.
- (6) Spital, 1671, S. 203 - 223
- (7) Spanweid, 1670, S. 224 - 226
- (8) Fraumünster, 1671, S. 227 - 243
- (9) St. Peter, 1671, S. 244 - 316
- (10) St. Jakob an der Sihl, 1671, S. 317 f.

III.A. 29. Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich 1678 - 1684

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse von Fraumünster, Grossmünster, Predigern, Spital, St. Peter, Spanweid, St. Jakob.

Photokopie

310 Seiten

36,5 x 24,5 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Fraumünster, 1678, S. 3 - 12
- (2) Grossmünster (Oberdorfquartier und Stadelhofen), 1679, S. 13 - 47
- (3) Grossmünster (4. Quartier), 1682, S. 48 - 60
- (4) Grossmünster (2. Quartier), 1682, S. 61 - 69
- (5) Predigern [ohne Fluntern, Ober- und Unterstrass], 1682, S. 70 - 178 und 194
- (6) Spital, 1682, S. 180 - 194
- (7) St. Peter, 1682/83, S. 195 - 289
- (8) St. Jakob (Katechumenen), 1682, S. 290 f.
- (9) Fraumünster, 1682, S. 292 - 302
- (10) St. Jakob (Hauskinder), 1684, S. 303 - 310

III.A. 30. Bevölkerungsverzeichnisse St. Peter 1678 und 1682

Der Band enthält die «Visitatio Petrina» von 1678 bzw. 1682. In den Kopien nicht enthalten sind die äusseren Teile der Kirchgemeinde St. Peter: Wiedikon (mit Aussersihl), Enge und Leimbach. (Vgl. III.A. 31.a, 32., 39., 41.)

Photokopie

Original im Kirchenarchiv St. Peter Nrn. 702 und 703 (Vgl. Theodor Hasler, Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, Ms. Zürich 1970 [Ad 143], S. 48.)

Unpaginiert

33,5 x 25,5 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Visitatio Petrina 1678, Verzeichnis der Einwohner, Schul- und Katechisationsrodel (nur Stadtgemeinde)
Unterstützungen an Schulkinder 1679 - 1680
Vergabungen an St. Peter 1613 - 1683
Neue Stiftung bei St. Peter 1666 - 1683
Verzeichnis der Sigristen und Totengräber
- (2) Visitatio Petrina 1682 (1683), Verzeichnis der Einwohner, Schul- und Katechisationsrodel (nur Stadtgemeinde)
Catechisation-Rodel der Kirch bey St. Peter 1682
Catechisatio by St. Jacob A° 1682

*III.A. 31. bis 43. Bevölkerungsverzeichnisse der 1893 eingemeindeten
Vororte (14 Bände)*

Aussersihl war bis 1787 ein Teil Wiedikons, vgl. deshalb unter III.A. 39., 40., 41.

III.A. 31. Bevölkerungsverzeichnisse Enge-Leimbach 1637 - 1682

Der Band enthält auch ein Haushaltungsverzeichnis von Leimbach aus dem Jahr 1779.

Photokopie

Staatsarchiv Zürich E II 700.33, Enge (Zürich), 4 Stück, 1637 - 1682, Gebrauchskopie

72 Seiten

36,5 x 24 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Enge, 1637, S. 5 - 21
- (2) Leimbach, 1637, S. 22 - 25
- (3) Enge, 1650, S. 26 - 31
- (4) Enge (Abwesende), 1657, S. 32
- (5) Enge, 1671, S. 33 - 37
- (6) Leimbach, 1671, S. 38 ff.
- (7) Enge, 1682, S. 41 - 55,
- (8) Leimbach, 1682, S. 56 - 62
- (9) Verzeichniss der Haushaltungen im untern u. obern Leimbach, 1779 (aus dem Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 1116), nach S. 62 (10 Seiten in kleinerem Format)

III.A. 31.a Bevölkerungsverzeichnis Enge 1682

Der Band enthält einen Auszug der «Visitatio Petrina» von 1682. Vgl. bei III.A. 30. [Bevölkerungsverzeichnisse St. Peter 1678 und 1682].

Ein Verzeichnis mit demselben Personenbestand in III.A. 31., S. 41 - 55

Photokopie

Original im Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 703

21 Seiten

33,5 x 24,5 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Bevölkerungsverzeichnis nach Häusern und Haushaltungen 1682, S. 1 - 17
- (2) Catalogus Catechumenorum, S. 18 - 21

III.A. 32. Bevölkerungsverzeichnisse Enge-Leimbach 1678

Photokopie

Original: Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 702 (Visitatio Petrina 1678), Verzeichnis der Einwohner, Schul- und Katechisationsrodel, Auszug (Enge und Leimbach)

Unpaginiert

33,5 x 24,5 x 1 cm

III.A. 33. Bevölkerungsverzeichnisse Fluntern 1634 - 1682

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1644, 1651, 1657, 1671, 1682.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.39 Fluntern (Zürich), 6 Stück, 1634 -1682, Gebrauchskopie

68 Seiten

36,5 x 24 x 1,5 cm

III.A. 34. Bevölkerungsverzeichnisse Hirslanden 1650 - 1711

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1650, 1657, 1671, 1678, 1682, 1689, 1711.

Eierbrecht (Gemeinde Hirslanden) vgl. III.A. 50. [Bevölkerungsverzeichnisse Witikon 1633 - 1759].

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.54 Hottingen (Zürich), 10 Stück, 1650 - 1726, Gebrauchskopie (In diesem Bestand ist die ganze Kirchgemeinde zum Kreuz enthalten, d. h. Hottingen, Hirslanden und Riesbach.)

85 Seiten

36,5 x 24 x 1,5 cm

III.A. 35. Bevölkerungsverzeichnisse Hottingen 1650 - 1723

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1650, 1657, 1671, 1678, 1682, 1689, 1718, 1723.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.54 Hottingen (Zürich), 10 Stück, 1650 - 1726, Gebrauchskopie (In diesem Bestand ist die ganze Kirchgemeinde zum Kreuz enthalten, d. h. Hottingen, Hirslanden und Riesbach.)

146 Seiten

36,5 x 24 x 2 cm

III.A. 36. Bevölkerungsverzeichnisse Oberstrass 1634 - 1682

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1651, 1671, 1682.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.111 Unterstrass (Zürich), 5 Stück, 1634 - 1682, Gebrauchskopie (In diesem Bestand sind Oberstrass und Unterstrass enthalten.)

46 Seiten

36,5 x 24 x 1 cm

III.A. 37. Bevölkerungsverzeichnisse Riesbach 1657 - 1726

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1657, 1671, 1678, 1682, 1689, 1711, 1720/21, 1723/25, 1724/26.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.54 Hottingen (Zürich), 10 Stück, 1650 - 1726, Gebrauchskopie (In diesem Bestand ist die ganze Kirchgemeinde zum Kreuz enthalten, d. h. Hottingen, Hirslanden und Riesbach.)

206 Seiten

36,5 x 24 x 3 cm

III.A. 38. Bevölkerungsverzeichnisse Unterstrass 1634 - 1682

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1651, 1657, 1671, 1682.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.111 Unterstrass (Zürich), 5 Stück, 1634 - 1682, Gebrauchskopie (In diesem Bestand sind Oberstrass und Unterstrass enthalten.)

43 Seiten

36,5 x 23,5 x 1 cm

III.A. 39. Bevölkerungsverzeichnisse Wiedikon 1637 - 1682

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1637, 1650, 1657, 1671, 1682.

4 Seiten Beilage, aus Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 702 (Die Beilage enthält eine ausführlichere Fassung der Seiten 81 f. des vorliegenden Bandes, «Im Hard, Julius 1682».)

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.123 Wiedikon (Zürich), 6 Stück, 1637 - 1724 (mit St. Jakob an der Sihl), Gebrauchskopie

86 Seiten (mit Beilage)

36,5 x 24 x 1,5 cm

III.A. 40. Bevölkerungsverzeichnisse Wiedikon 1637 - 1682

Photokopie

Doppel von III.A. 39. (hergestellt in anderem Kopierverfahren)

34 x 23 x 1,5 cm

III.A. 41. Bevölkerungsverzeichnisse Wiedikon 1677 - 1678

Das Schülerverzeichnis (vgl. Inhaltsverzeichnis, Nr. 3) und der Kinderlehrrodel (Nr. 4) sind zwischen «Classis Tertia» und «Classis Quarta» des Katechumenenverzeichnisses (Nr. 2) eingefügt.

Photokopie

Original: Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 702 (Visitatio Petrina 1678), Verzeichnis der Einwohner, Schul- und Katechisationsrodel, Auszug (Wiedikon)

Unpaginiert

33,5 x 25 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Bevölkerungsverzeichnis Wiedikon 1677
- (2) Catechumeni Wiediconenses 1678
- (3) Schülerverzeichnis 1678
- (4) Kynder Lehr Rodel 1678. Das Katechumenenverzeichnis und der Kinderlehrrodel weisen denselben Personenbestand auf.
- (5) Bevölkerungsverzeichnis «Im Hard», April 1678
- (6) Kleideralmosen 1678/79
- (7) Katechumenenverzeichnis von St. Jakob, Dezember 1677
- (8) Katechetenvverzeichnis 1647 - 1679
- (9) Schulmeister (1671)
- (10) Almosen (Brot, Geld) 1679/80

III.A. 42. Bevölkerungsverzeichnisse Wipkingen 1634 - 1710

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1635, 1637, 1650, 1671, 1678, 1686, 1697, 1709/10.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.129 Wipkingen (Zürich), 9 Stück, 1634 - 1710, Gebrauchskopie

77 Seiten

36,5 x 24 x 1,5 cm

III.A. 43. Bevölkerungsverzeichnisse Wollishofen 1634 - 1740

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1640, 1649, 1671, 1684, 1689, 1695, 1710, 1740.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.57 Kilchberg, 11 Stück, 1634 - 1728; E II 700.57 Wollishofen, 2 Stück, 1710 - 1740, Gebrauchskopien (Wollishofen war bis 1702 nach Kilchberg kirchgenössig. Für die Zeit von 1634 bis 1695 sind die Bevölkerungsverzeichnisse von Kilchberg heranzuziehen.)

162 Seiten
36,5 x 24 x 2 cm

III.A. 44. bis 50. Bevölkerungsverzeichnisse der 1934 eingemeindeten Vororte (7 Bände)

III.A. 44. Bevölkerungsverzeichnisse Affoltern 1634 - 1762

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1640, 1643, 1649, 1670, 1678, 1682, 1689, 1695, 1701, 1710, 1762. Eine Liste von Auswanderern 1676/91 findet sich auf S. 132 (Original in III.A. 47., S. 311).

Vgl. auch den Mannschaftsrodel des Villmerger Krieges 1656, III.A. 47., S. 151 - 155.

Anmerkung zum Bevölkerungsverzeichnis von 1689 («Ordentliche Verzeichnus aller in die Pfarr Affholteren und Seebach gehörigen Seelen») von Pfarrer Johann Heinrich Kesselring (1656 - 1729): Affoltern und Seebach wurden 1683 bis 1702 vom selben Pfarrer versehen. Vgl. die Bevölkerungsverzeichnisse von Seebach, III.A. 49., S. 81 - 89 (1689), S. 90 - 98 (1695), S. 99 - 107 (1701).

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.51 Höngg (Zürich), 12 Stück, 1634 - 1733; E II 700.51 Affoltern (Zürich), 5 Stück, 1689 - 1762, Gebrauchskopien (Affoltern war bis 1683 nach Höngg kirchgenössig. Für die Zeit von 1634 bis 1682 sind die Bevölkerungsverzeichnisse von Höngg heranzuziehen.)

132 Seiten
36,5 x 25 x 2 cm

III.A. 45. Bevölkerungsverzeichnisse Albisrieden 1634 - 1757

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1643, 1657, 1661, 1670, 1678, 1682, 1689, 1694, 1695, 1700, 1726, 1757.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.3 Albisrieden (Zürich), 12 Stück, 1634 - 1757, Gebrauchskopie

188 Seiten
36,5 x 24 x 2,5 cm

III.A. 46. Bevölkerungsverzeichnisse Altstetten 1634 - 1700

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1640, 1643, 1646, 1651, 1655, 1657, 1661, 1670, 1678, 1682, 1689, 1700.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.4 Altstetten (Zürich), 12 Stück, 1634 - 1700, Gebrauchskopie

130 Seiten

36,5 x 23,5 x 2 cm

III.A. 47. Bevölkerungsverzeichnisse Höngg 1634 - 1733

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1640, 1643, 1646, 1649, 1656, 1657, 1661, 1663, 1670, 1678, 1682, 1689, 1694, 1728/33.

Mannschaftsrodel Villmerger Krieg 1656, S. 151 - 155

Auf den Seiten 310 f. finden sich zwei aufgezogene Originalblätter: Auswanderer aus Höngg 1663 - 1680, Auswanderer aus Affoltern 1676 - 1691.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.51 Höngg (Zürich), 12 Stück, 1634 - 1733, Gebrauchskopie

311 Seiten

36,5 x 24 x 3,5 cm

III.A. 48. Bevölkerungsverzeichnisse Schwamendingen und Oerlikon 1633 - 1721

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1633, 1637, 1640, 1657, 1661, 1671, 1678, 1701, 1721.

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.95 Schwamendingen (Zürich), 7 Stück, 1633 - 1721, Gebrauchskopie (mit Oerlikon)

83 Seiten

36,5 x 24 x 1,5 cm

III.A. 49. Bevölkerungsverzeichnisse Seebach 1634 - 1762

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1634, 1637, 1640, 1643, 1646, 1649, 1656, 1672, 1689, 1695, 1701, 1710, 1711, 1715, 1720, 1727, 1756/62.

Mannschaftsrodel Villmerger Krieg 1656, S. 59 - 66

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.97 Seebach (Zürich), 7 Stück, 1672 - 1762, Gebrauchskopie; für die Zeit vor 1672 vgl. E II 700.58 Kloten und E II 700.89 Rümlang.

Seebach war vor 1664 teils zu Kloten, teils zu Rümlang kirchgenössig (seit 1664 Filiale des Grossmünsterstifts). 1683 bis 1702 wurden Seebach und Affoltern vom selben Pfarrer versehen (vgl. III.A. 44.).

200 Seiten

36,5 x 24 x 2,5 cm

III.A. 50. Bevölkerungsverzeichnisse Witikon 1633 - 1759

Der Band enthält Bevölkerungsverzeichnisse der Jahre 1633, 1637, 1640, 1643, 1657, 1661, 1670, 1682, 1699, 1710, 1729, 1749, 1759.

In diesem Band finden sich auch die Bevölkerungsverzeichnisse der Eierbrecht (Gemeinde Hirslanden).

Photokopie

Staatsarchiv E II 700.130 Witikon (Zürich), 11 Stück, 1633 - 1759, Gebrauchskopie

107 Seiten

36,5 x 24,5 x 1,5 cm

III.A. 51. bis 55. AUSZÜGE VON ERHARD DÜRSTELER

Erhard Dürsteler, geboren 15. Mai 1678, gestorben 14. Februar 1766, 1701 VDM, 1706 Pfarrer in Erlenbach, 1724 Pfarrer in Horgen, dort 1741 abgesetzt, Historiker und Genealoge. Seine umfangreichen Manuskripte wurden 1779 von der Regierung erworben und der Stadtbibliothek übertragen. Sie befinden sich heute in der Zentralbibliothek Zürich, vgl. Gagliardi-Forrer, var. loc. Ein «Verzeichnis der an die Stadtbibliothek übergebenen Handschriftensammlung von Pfarrer Erhard Dürsteler» findet sich im Bestand Zentralbibliothek Zürich L 530, Nr. 11, S. 901 - 905, Gagliardi-Forrer, Sp. 1082.

Vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 248. HBLs 2, S. 758. ADB 5, S. 491 f. Salomon Vögelin, Geschichte der Wasserkirche und der Stadtbibliothek in Zürich, Zürich 1848 [Db 1138], S. 93 f. Georg von Wyss, Geschichte der Historiographie in der Schweiz, Zürich 1895 [Ed 25], S. 274 ff. Richard Feller, Edgar Bonjour, Geschichtsschreibung der Schweiz [...], Bd. 2, 2. Aufl., Basel 1979 [Ed 43/2 : 2], S. 432 ff. Paul Kläui, Geschichte der Gemeinde Horgen, Horgen 1952 [Cc Horgen 12], S. 198. Eduard Rübel, Ahnentafel Rübel-Blass, Textband, Zürich 1939 [Ha Rübel 1 : 1], S. 130 f. Leo Weisz, Die politische Erziehung im alten Zürich, Zürich 1940 [Db 852], S. 122 ff. von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen, S. 72. - VIII.D. 4. : 4, S. 71. Lebensdaten nach III.A. 56. und III.A. 21., s. v. Dürsteler. Vgl. auch den Eintrag in VIII.D. 5.a : 6 und VIII.C. 42. [Totenbuch Predigern 1681 - 1810].

Übersicht:

- (1) Auszüge aus den Rats- und Richtbüchern
- (2) Auszüge aus den Schirm- und Waisenbüchern
- (3) Auszüge aus den Zürcher Ehegerichtsprotokollen

III.A. 51.-52. Erhard Dürsteler, Auszüge aus den Rats- und Richtbüchern um 1376 - 1550

Ausszug aus den Raht- und Richt-Buecheren Einer Lobl. Statt Zürich, Anzeigende diejenigen Klägten, Streitigkeiten, Process und andre Sachen, welche vor E. E. Rath geschwebt und verhandlet, auch andre beegnussen, fähl und begebenheiten, welche sich von a. 1376 an erhebt und biss incirca die mitte des XVI. seculi zuogetragen und In eine Alphabethische ordnung nach denen Anfangs-buchstaben der geschlechteren eingerichtet und zusammen geschriben

Dürstelers Auszug ist nicht datiert.

Photokopie, angefertigt 1967

Original: Zentralbibliothek Zürich, Ms. E 162, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 501.

Originale der Rats- und Richtbücher: Staatsarchiv Zürich B VI 190 ff.

Alphabetisch nach Namen geordnet

Einträge bis ca. 1550, vereinzelt bis Mitte des 17. Jahrhunderts
2 Bände

Unpaginiert (Original in einem Band, 393 Blatt)

42,5 x 28,5 x 4,5 cm

- III.A. 51. Band 1: Buchstaben A bis K
Vorbericht (8 Seiten)
Zum Geschlecht Holzhalb sind einige andersartige Stücke eingebunden:
- Uszug us den alten Schirmbüecheren (1522 - 1590); Regimentsangehörige des Geschlechts Holzhalb (zwischen Holzhalb und Hopler)
- Auszüge verschiedener Herkunft 1567 - 1648 (vor Holzmann)
Die Auszüge zu den Holzhalb finden sich in zwei voneinander getrennten Teilen.
- III.A. 52. Band 2: Buchstaben L bis Z
Die Henker sind nicht unter ihren Eigennamen, sondern unter «Nachrichter» zu finden (1386 - 1551).
Zwei kleinformatige Blätter mit Angaben zu den Jahren 1319 bis 1531 ganz am Schluss

III.A. 53. Erhard Dürsteler, Auszüge aus den Schirm- und Waisenbüchern 1490 - 1648

Extractus der Schirm- und Wayssenbüchereu Loblicher Statt Zürich, Welche A. C. 1490 anheben, und sich biss auf das Jahr 1642 erlauffen, zu Genealogischem gebrauch, mit sonderbahrem fleiss u. müh zusammen getragen von Erhard Dürsteler V.D.M. Anno MDCCXLVII

1747 angelegt

Einträge bis 1648

Photokopie, angelegt 1967

Original: Zentralbibliothek Zürich, Ms. E 52 (vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 479)

Im wesentlichen chronologische Ordnung (nicht durchweg eingehalten)

Alphabetisches Register

290 Seiten (ohne Vorbericht und Register)

40,5 x 28 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Vorbericht (4 Seiten)
- (3) Extract uss den alten Wayssen büchern der Statt Zürich
- (4) Register über den Extract der Schirmbüchern Lobl. Statt Zürich (17 Seiten)

III.A. 54.-55. Erhard Dürsteler, Auszüge aus den zürcherischen Ehegerichtsprotokollen um 1525 - 1741

2 Bände

[Titelblätter nicht ausgefüllt] Auszüge aus den zürcherischen Ehegerichtsprotokollen im Staatsarchiv (Gerichtsarchiv), ca. 1525 - 1741

Photokopien, angefertigt 1967

Original des Auszugs von Dürsteler: Zentralbibliothek Zürich E 160 & 161, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 500.

Nicht durchweg chronologisch aufgebaut

Namenregister hinten in beiden Bänden

Einzelne Aktenstücke in den ersten Band inseriert

III.A. 54. Band 1: 1525 bis 1697
506 Seiten (einschliesslich Register)
41 x 28,5 x 6 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichnus aller der Statt Schaffhausen Zugehörigen Dörfferen auf der Landschaft in Anno 1768 (Mannschaftsliste), vor dem Titelblatt eingefügt

- (2) Hauptteil: Extract Ehegerichtlicher Manualen 1525 - 1697, S. 1 - 397
- (3) Aktenstücke (1615 - 1656), S. 403 - 464
- (4) Personal-Register über den Extract der Protocollen der Verhandlungen des loblichen Ehegerichts der Statt Zürich, S. 465 - 504
- (5) Die Bücher von denen mit rother Dinten unterzeichneten Jahren habe [ich] eingesehen [...], S. 505 f. (zugleich chronologisches Register)
- (6) Fragmentarisches Blatt mit Angaben 1771 bis 1781 (nach Seite 506)

III.A. 55. Band 2: 1677 bis 1741
 411 Seiten (ohne Register)
 42 x 28,5 x 6 cm

Inhalt:

- (1) Extractus Ehegerichtlicher Urtheil-Bücheren, Tom. II, 1677 - 1741, S. 1 - 411
- (2) Register des II. Theils des Extracts der Matrimonial-Protocollen (unpaginiert, nach S. 411)

CONSPECTUS MINISTERII TURICENSIS VON JOHANN ESSLINGER

Johann Esslinger, getauft 12. Mai 1723 zu Predigern, gestorben in Embrach am 6. Mai 1798, VDM 1746, Hauslehrer in Birrwil (Aargau), Vikar in Maschwanden 1747 - 1750, Vikar in Bischofszell (Thurgau) April 1750, Vikar in Embrach Oktober 1750, Pfarrer in Embrach 1756, Dekan des Winterthurer Kapitels 1791

Vgl. Zürcher Pfarrerbuch, S. 262; Kaspar Wirz, Etat des Zürcher Ministeriums, Zürich 1890, S. 44; von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen, S. 72/74, III.A. 56. s. v. Esslinger (Nr. 14), Taufdatum nach VIII.C. 35. [Tauf- und Ehenbuch Predigern 1668 - 1732], Todesdatum nach den Monatlichen Nachrichten 1798 [Pb 1].

Weiteres handschriftliches Geistlichenverzeichnis: III.A. 21. [Verzeichnis der Zürcher Geistlichen 1754 - 1771]

III.A. 56.-57. Johann Esslinger, Conspectus Ministerii Turicensis 1777

2 Bände

Conspectus Ministerii Turicensis oder Beschreibung der Zürcherischen Geistlichkeit mit verschiedenen Anekdoten aus mancherley gedruckten und ungedruckten Schriften etc. nach Alphabetischer Ordnung der Geschlechter zusammen getragen A° 1777 und in der Folge der Zeit fortgesetzt

Alphabetisch geordnet nach Geschlechtsnamen

Einträge seit der Reformation, Nachträge von anderer Hand bis 1845/53

Einige inserierte Aktenstücke und genealogische Tafeln

Photokopie

Original: Zentralbibliothek Zürich, Ms. E 47b, Gagliardi-Forrer, Sp. 476 f. (Hier finden sich auch Bemerkungen zur Überlieferungsgeschichte, vgl. ferner Kaspar Wirz, Etat des Zürcher Ministeriums [...], Zürich 1890, S. II; Zürcher Pfarrerbuch, S. 533, s. v. Hans Kaspar Simmler. Die Zentralbibliothek besitzt unter der Signatur E 47 & a noch eine zweibändige Abschrift des Werks aus dem Jahr 1787.)

Das Original des Bandes enthält eingeklebte Porträttafeln.

Unpaginiert (Original in einem Band, 595 Blätter)

41 x 30 x 5,5 cm (Band 1 und 2 im selben Format)

III.A. 56. Band 1: Buchstaben A bis L

Inhalt:

- (1) Modernes Titelblatt. - Kopiertes Titeletikett von Pfarrer Johann Caspar Simmler von Trüllikon (1780 - 1852). - Geschenkvermerk der Zentralbibliothek (aus dem Nachlass von Dekan Emanuel Simmler [1850 - 1929]). - Brief von Johann Esslinger (1787) und Notizen von Leonhard Brennwald (1750 - 1818). - Titelblatt (wie oben zitiert)
- (2) Vorbericht, 2. Januar 1778 (3 Seiten)
- (3) Alphabetisches Geistlichenverzeichnis, Aaberli bis Lutz

III.A. 57. Band 2: Buchstaben M bis Z und Anhang (Nrn. I bis VI)

Inhalt:

- (1) Alphabetisches Geistlichenverzeichnis, Maag bis Zwingli
- (2) I. Verzeichnis verschiedener geistlicher Wahlen 1531 bis 1749
- (3) II. Schwarze Tafel der Geistlichkeit oder Chronologische Verzeichniss der entsetzten, entwiehenen und unglükl[ichen] Geistlichen 1525 bis 1840
- (4) III. Summarische Anzahl der H. Exspectanten, 1666, 1716 bis 1819
- (5) IV. Annotata
- (6) V. Gedruckte Biographien existiren [...]
- (7) VI. Series der Herren Decanorum, Verzeichniss der Antistites und Dekane (nach Dekanaten, Angabe von Wahljahr, Name und Ort), 1519 bis 1853

URBARE DER KIRCHE ST. PETER

III.A. 58. Urbare der Kirche St. Peter 1503, 1525, 1551

Sammelband

Photokopien, angelegt 1970

Originale im Kirchenarchiv St. Peter Nrn. 501 bis 503 (Vgl. Theodor Hasler, Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, Ms. Zürich 1970 [Ad 143], S. 36.)

10 Blatt, 8 Blatt und 158 Seiten

37 x 27 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Urbar der Kirche zu St. Peter 1503 (modernes Titelblatt)
Original: Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 501
Nach Wilhelm Heinrich Ruoff ist dieses Urbar eher auf 1514/17 zu datieren. (Vgl. die Notiz vom 10. Juli 1936, nach dem Titelblatt.)
- (2) Urbar der Kirche zu St. Peter 1525 (modernes Titelblatt). «Dis gült dient der kilchen zuo Sant peter MDXXV» (S. 1).
Original: Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 502
- (3) Urbar der Kilchen zu sannct Peter Zürich Jerlicher gült, gemachet unnder Meyster Hanns Heinrichenn Sprossen, damaals gemelter Kilchenn Pfla[e]ger, Im Jar 1551
Original: Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 503
Zum Verfasser, Hans Heinrich Spross (gestorben 4. April 1565, vgl. VIII.C. 48. unter dem 8. April), Kirchenpfleger zu St. Peter 1545 - 1553; Salomon Hess, Geschichte der Pfarrkirche zu St. Peter in Zürich, Zürich 1793, S. 58.

Stadtbürgerschaft seit 1798
und
Bürgerbücher der eingemeindeten Vororte

INHALTSÜBERSICHT

Numerisches Verzeichnis

VIII.E. 1. bis 13.a	<i>Zürich (Stadt Zürich seit 1798*)</i>	1780 - 1926
VIII.E. 14. bis 160.	<i>Eingemeindete Vororte</i>	1637 - 1933
VIII.E. 14. bis 80.	<i>1893 eingemeindete Vororte</i>	1637 - 1892
VIII.E. 14. bis 19.	Riesbach	1790 - 1892
VIII.E. 20. bis 25.	Hirslanden	1790 - 1892
VIII.E. 26. bis 32.	Hottingen	1790 - 1892
VIII.E. 33. bis 39.	Fluntern	1782 - 1892
VIII.E. 39.a bis 41.	Oberstrass	1828 - 1892
VIII.E. 42. bis 46.	Unterstrass	1797 - 1892
VIII.E. 46.a bis 51.b	Wipkingen	1662 - 1892
VIII.E. 52. bis 57.	Aussersihl	1787 - 1892
VIII.E. 58. bis 59.	Wiedikon	1637 - 1892
VIII.E. 60. bis 65.	Enge	1637 - 1892
VIII.E. 66. bis 67.	Enge-Leimbach	1637 - 1892
VIII.E. 68. bis 80.	Wollishofen	1706 - 1892
VIII.E. 81. bis 160.	<i>1934 eingemeindete Vororte</i>	1651 - 1933
VIII.E. 81. bis 89.	Affoltern	1762 - 1933
VIII.E. 89.a bis 94.	Albisrieden	1808 - 1933
VIII.E. 95. bis 108.	Altstetten	1740 - 1933
VIII.E. 109. bis 123.	Höngg	1651 - 1933
VIII.E. 124. bis 134.	Oerlikon	1752 - 1933
VIII.E. 135. bis 142.	Schwamendingen	1752 - 1933
VIII.E. 143. bis 152.	Seebach	1732 - 1933
VIII.E. 153. bis 160.	Witikon	1811 - 1933

*) Ausnahmen: In VIII.E. 1. ist die Bürgerschaft seit 1780 enthalten. Die gedruckten Bürgeretats (VIII.E. 11.) erschienen seit 1794.
Die Quellen zur Stadtbürgerschaft der Periode von 1336 bis 1798 sind in den Bestand III.A. eingeordnet.

Alphabetisches Verzeichnis

VIII.E. 81. bis 89.	Affoltern	1762 - 1933
VIII.E. 89.a bis 94.	Albisrieden	1808 - 1933
VIII.E. 95. bis 108.	Altstetten	1740 - 1933
VIII.E. 52. bis 57.	Aussersihl	1787 - 1892
VIII.E. 60. bis 65.	Enge	1637 - 1892
VIII.E. 66. bis 67.	Enge-Leimbach	1637 - 1892
VIII.E. 33. bis 39.	Fluntern	1782 - 1892
VIII.E. 20. bis 25.	Hirslanden	1790 - 1892
VIII.E. 109. bis 123.	Höngg	1651 - 1933
VIII.E. 26. bis 32.	Hottingen	1790 - 1892
	Leimbach s. Enge-Leimbach	
	Oberengstringen s. Höngg	
	Oberleimbach s. Wollishofen	
VIII.E. 39.a bis 41.	Oberstrass	1828 - 1892
VIII.E. 124. bis 134.	Oerlikon	1752 - 1933
VIII.E. 14. bis 19.	Riesbach	1790 - 1892
VIII.E. 135. bis 142.	Schwamendingen	1752 - 1933
VIII.E. 143. bis 152.	Seebach	1732 - 1933
VIII.E. 42. bis 46.	Unterstrass	1797 - 1892
VIII.E. 58. bis 59.	Wiedikon	1637 - 1892
VIII.E. 46.a bis 51.b	Wipkingen	1662 - 1892
VIII.E. 153. bis 160.	Witikon	1811 - 1933
VIII.E. 68. bis 80.	Wollishofen	1706 - 1892
VIII.E. 1. bis 13.a	Zürich (Stadt Zürich seit 1798)	1780 - 1926

VIII.E. 1. bis 13.a STADTBÜRGERSCHAFT SEIT 1798

Die Bürgerbücher VIII.E. 1. und VIII.E. 11. setzen vor 1798 ein (1780 bzw. 1794).

Zur Erteilung des Städtzürcher Bürgerrechts nach 1798 vgl. die *Einzugsbriefe der Jahre 1804, 1834, 1845 und 1857*:

- (1) «Einzugsbrief für das Bürgerrecht der Stadt Zürich» vom 22. November 1804, mit maschinenschriftlicher Abschrift von Eugen Hermann vom 8. Oktober 1926, Urkunde I.B. 1.:8bis, in grossformatiger Holzkassette (76,5 x 61 x 3 cm). Handschriftliche Abschrift in I.B. Abschriften, Band 4, S. 267 - 271. Kopie der maschinenschriftlichen Abschrift in VIII.E. 4.
- (2) Einzugsbrief vom 26. August 1834, Urkunde I.B. 2.:24a (von Stadtschreiber Johannes Nüscheler unterzeichnete Kopie vom 21. Oktober 1834). Abschrift in I.B. Abschriften, Band 2, S. 275 ff. Vgl. Stadtratsprotokoll vom 30. August und vom 16. September 1834, V.B. a.3. : 34, S. 504, 546 f., II. 1834, Nr. 545. Das Original dieses Einzugsbriefs wurde 1846 dem Statthalteramt zuhanden des Rats des Innern übersandt (Stadtratsprotokoll vom 3. Februar 1846, V.B. a.3.:46, S. 56, II. 1846, Nr. 133).
- (3) Einzugsbrief vom 25. November 1845, Urkunde I.B. 4.:4bis (spätere, undatierte Abschrift, gezeichnet von Stadtschreiber Eugen Escher). Abschrift in I.B. Abschriften, Band 3, S. 291 f. Vgl. Stadtratsprotokoll vom 18. August 1846, V.B. a.3.:46, S. 342 (Hinterlegung dieses Einzugsbriefs in der Sakristei). Das Original dieses Einzugsbriefs wurde 1855 dem Bezirksrat eingehändigt, vgl. Stadtratsprotokoll vom 11. September 1855, V.B. a.3.:55, S. 420 ff.
- (4) Einzugsbrief vom 7. März 1857, unterzeichnet vom ersten Regierungspräsidenten Jakob Dubs und vom zweiten Staatsschreiber Arnold Vogel, Urkunde I.B. 5.:2. Abschrift in I.B. Abschriften, Band 5, S. 29 f. Neben dem oben zit. Stadtratsprotokoll vom 11. September 1855 vgl. II. 1855, Nr. 744, Stadtratsprotokoll vom 7. Juli 1857, V.B. a.3.:57, Nr. 511, S. 439 f.; eine weitere Abschrift in II. 1857, Nr. 557, von Stadtschreiber Eugen Escher, dat. 20. Juli 1857.

Bürgerrechtserteilungen 1795 - 1850 (nach Einbürgerungsjahren geordnete Listen):

1795 - 1818

Johann Heinrich Erni, Memorabilia Tigurina. Neue Chronik oder fortgesetzte Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich, Zürich 1820 [Ca 39], S. 44 - 48

1805 - 1818

Friedrich Vogel, Die alten Chroniken oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich von den ältesten Zeiten bis 1820, Zürich 1845 [Ca 40], S. 848 f.

1819 - 1840

Friedrich Vogel, *Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich*, Zürich 1841 [Ca 41], S. 760 f.

1840 - 1850

Friedrich Vogel, *Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten des Kantons Zürich 1840 bis 1850*, Zürich 1853 [Ca 42], S. 507 f.

VIII.E. 1. bis 10. Bürgerbücher der Stadt Zürich 1780 bis 1865

VIII.E. 1. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1780 - 1809

Etat der Lobl. Burgerschaft in Zürich a° 1780 und continuirt für die Jahre 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809

Von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814), anonym

Vgl. die Bemerkung auf der Titelfrückseite.

Die Bürger sind eingeteilt nach Gesellschaften und Zünften.

Ohne Register

232 Seiten (Paginierung inkonsequent) + unpaginierte Seiten

18,5 x 12 x 4 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Titelblatt und Anmerkung
- (2) Bürgeretat (bei Gesellschaften und Zünften jeweils separater Abschnitt «Nach der Revolution»), S. 1 - 232
 - Adelige Gesellschaft S. 1
 - Constafel S. 7
 - Safran S. 15
 - Meisen S. 47
 - Schmiden S. 63
 - Schwarzgarten S. 76
 - Weggen S. 86
 - Müllirad S. 98
 - Gerwi S. 108
 - Widder S. 124
 - Schumacheren S. 139
 - Zimmerleuthen S. 155
 - Schneidern S. 172
 - Schifflleuthen S. 188
 - Kämbel S. 203
 - Waag S. 220
- (3) Liste der verstorbenen oder sonst abgegangenen Bürger, mit jährlicher Statistik (ab 1793 in tabellarischer Form), chronologisch nach Jahrgängen, 1780 - 1808

VIII.E. 2. bis 4. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1803 - 1837

Von Johann Heinrich Escher, Wilhelm Hofmeister, Johann Heinrich Hofmeister [u. a.]
2 Bände und Registerband

Der erste Verfasser, Stadtrat Johann Heinrich Escher vom Luchs (1757 - 1811), hat das private Werk 1804 der Stadtverwaltung abgetreten, vgl. die Stadtratsprotokolle vom 16. und 29. November 1804, V.B. a.3. : 3, S. 86 und 102; II. 1804, Nr. 511. Nach dem Tod J. H. Eschers (26. November 1811) wurde Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814) beauftragt, die Bürgerregister periodisch fortzusetzen, vgl. das Stadtratsprotokoll vom 28. Dezember 1811, V.B. a.3. : 11, S. 347; II. 1811, Nr. 489 (Antrag der Bürgerkommission vom 14. Dezember 1811), ferner Stadtratsprotokoll vom 23. Februar 1813, V.B. a.3. : 13, S. 66 f.; II. 1813, Nr. 76 (Weisung der Bürgerkommission vom 20. Februar 1813). Wilhelm Hofmeister starb am 12. Oktober 1814. Die Stadt Zürich hat 1815 seinen genealogischen Nachlass übernommen, vgl. die Bemerkungen und Nachweise bei VIII.D. 4. Johann Heinrich Hofmeister (1772 - 1830), Stadtschreiber seit 1803, führte bis zu seinem Tod am 25. Februar 1830 das Bürgerregister weiter. Danach wurde es vernachlässigt. Der Stadtrat hat sich in der Folge wiederholt mit der Weiterführung eines authentischen Bürgerbuchs befasst, vgl. Stadtratsprotokoll vom 25. Mai 1839, V.B. a.3. : 39, S. 351 f.; II. 1839, Nr. 381 (Weisung der Bürgerkommission vom 18. Mai 1839), Stadtratsprotokoll vom 7. Dezember 1839, S. 858. Vor den Gemeindeversammlungen wurden jeweils zwei Stadträte bezeichnet, die mit dem Stadtpräsidenten den Auftrag zur «Durchsicht und Berichtigung des Bürgerbuches» hatten, Stadtratsprotokoll vom 5. Mai 1849, V.B. a.3. : 49, S. 190. (Vgl. § 10 der Stadtverfassung vom 10. Oktober / 23. Dezember 1839.) Im Frühjahr 1851 nahm der Stadtrat einen Bericht der Stadtkanzlei über die Revision der Bürger- und Zunftregister entgegen, die Johann Jakob Holzhalb vorgenommen hatte, vgl. Stadtratsprotokoll vom 17. Mai 1851, V.B. c.3. : 51, S. 232 f. (mit statistischen Angaben), II. 1851, Nr. 385 (Bericht Holzhalbs an den Stadtschreiber vom 12. Mai 1851).

Erst nach dem Ankauf des privaten Bürgerregisters von Johann Jakob Holzhalb (vgl. die Nachweise bei VIII.E. 13.) liess sich ein neues Bürgerregister anlegen, und zwar auf vorgedrucktem Formular in Loseblattform. Vgl. Stadtratsprotokoll vom 17. Februar 1857, V.B. a.3. : 57, Nr. 111, S. 69; II. 1857, Nrn. 126 - 128 (Nr. 127: Bericht und Antrag betr. Anlage u. künftige Fortführung eines gehörigen genealogischen Registers, dat. 10. Februar 1857, gez. von Stadtschreiber Eugen Escher, 8 Seiten); Erster Geschäftsbericht des Stadtrathes von Zürich an den Grössern Stadtrath über das Jahr 1859, Zürich 1860 [V.B. b.20. : 1], S. 25 f. - Das Bürgerfamilienregister wird bis heute weitergeführt (Zivilstandsamt).

Informationsgehalt des Bürgerbuchs:

Familiennamen, Vorname des Bürgers, Beruf, Vor- und Geschlechtsname der Ehefrau, Herkunfts- oder Bürgerort der Ehefrau, Heiratsdatum, Kinder (oft mit Taufdaten, Verweise bei verheirateten Kindern), Geburts- und Todesdaten, Verwandtschaftsverhältnisse, bei in der Stadt Zürich Anwesenden die Adresse, bei Abwesenden der Aufenthaltsort

VIII.E. 2. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1803 - 1837, Erster Band

Band I [Buchstaben A bis O]

Alphabetisch-Genealogisches Register Sämtlicher Bürger-Familien der Stadt Zürich ab Imo July 1803. Tom. I. Litt. A bis u. mit O. Durch J. H. Escher, Stadtrath

Seiten 1 bis 365 Geschlechter in alphabetischer Ordnung; Seiten 367 bis 446 Nachträge (nicht alphabetisch geordnet, Verweise im alphabetischen Teil)

Vordruck

446 Seiten

47,5 x 35,5 x 7,5 cm

[Neubindung 1991]

VIII.E. 3. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1803 - 1837, Zweiter Band

Band II [Buchstaben P bis Z]

Alphabetisch-Genealogisches Register Sämtlicher Bürgers-Familien der Stadt Zürich ab Imo July 1803. Tom. II. Litt. P bis u. mit Z. Durch J. H. Escher, Stadtrath, [1803] bis 1811, fortgesetzt durch Wilhelm Hofmeister

Vordruck

274 + 83 + 4 Seiten

48 x 35,5 x 6,5 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Alphabetisches Bürgerverzeichnis, S. 1 - 274
- (2) Verzeichniss Derjenigen fremden Weiberen, an hiessige Bürger verheirathet gewesen, aber nachero von Ihnen gescheiden worden, jedennoch das hiessige Bürgerrecht beybehalten haben, 4 Seiten [und Titelseite]
- (3) Verzeichniss der sinth der neuen Constitution von dem Stadtrath neu angenommenen Bürger, 83 separat paginierte Seiten [Titelseite paginiert als S. 6 des vorangehenden Verzeichnisses]. Bei der «neuen Constitution» handelt es sich um die Mediationsverfassung vom 19. Februar 1803, Kapitel 19: Verfassung des Kantons Zürich, in: Repertorium der Abschiede der eidgenössischen Tagsa[t]zungen aus den Jahren 1803 bis 1813, bearbeitet von Jakob Kaiser, 2. Auflage, Bern 1886 [Ba 66], S. 473 - 477, wo es in Artikel 4, Absatz 2 heisst: «Jeder Bürger des Kantons kann das Bürgerrecht der Stadt Zürich erwerben.» Vgl. auch den Einzugsbrief für das Bürgerrecht der Stadt Zürich vom 22. November 1804 (Abschrift in VIII.E. 4.).

**VIII.E. 4. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1803 - 1837.
Register zu den Bürgerbüchern I und II**

*Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher in der Stadt Zürich ver-
bürgerten Familien ab 1. Juli 1803, aufgemacht den 1ten Februar
1837.*

[auf Vorsatz übertragenes Deckeletikett:] *Index des Genealogi-
schen Registers ab Juli 1803*

Der Band gibt Geschlecht, Taufnamen, früheres Bürgerrecht,
Erwerb des Stadtbürgerrechts, Hinweis auf ausgestorbene Ge-
schlechter, Verweise auf Band I (VIII.E. 2.) und II (VIII.E. 3.).
Einzugsbrief für das Bürgerrecht der Stadt Zürich vom 22. No-
vember 1804 (Abschrift von Eugen Hermann aus Stadtarchiv
Zürich I.B. 8bis., datiert 8. Oktober 1926), hinten eingebunden
26 Seiten

50,5 x 35 x 1 cm

[Neubindung 1991]

VIII.E. 5. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1803

[ohne Titelblatt]

Anonym. Das Werk lässt sich Stadtrat Johann Heinrich Escher
vom Luchs (1757 - 1811) zuordnen. Einige Nachträge stammen
von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814).

Einträge bis 1812

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Gleiches Formular wie VIII.E. 2. und 3. Im Gegensatz zu diesen
Bänden sind Ehefrauen und Kinder nicht verzeichnet.

Vordruck

80 paginierte Seiten

50 x 35 x 2,5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.E. 6. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1806 - 1812

*Verzeichniss der Burgerschaft in Zürich in Annis 1806, 1807,
1808, 1809, 1810, 1811, 1812, zusammengetragen von Wilhelm
Hofmeister [1753 - 1814]*

Einträge bis 1814

333 paginierte Seiten (letztes Viertel des Bandes unpaginiert)

Schmaler, hochformatiger Band

39 x 13 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Eteologisches Bürgerregister (nach Geburtsjahren)
(«Verzeichniss aller jezt am Leben befindlichen Bürgern zu Zürich nach dem alter, nebst der Benennung ihrer vormaligen und jetzigen Bedienungen, Mit 1. Januarii 1806»), S. 1 - 109 [1718 - 1813]. - Zum Wort «Bedienung» vgl. Id. 13, Sp. 187.
- (2) Alphabetisches Bürgerregister
(«Verzeichniss aller jezt am Leben befindlichen Bürgern zu Zürich, nach alphabetischer Ordnung der Geschlechtern mit Benennung ihrer der- u. vormaligen Bedienungen, Seit 1. Jan. 1806»), S. 147 - 235 und 270 - 318 (Nachträge)
- (3) Verzeichniss der verstorbenen Bürger von a° 1806 - 18[14], S. 319 - 333
- (4) Ein besonderer Anhang zu diesem Etat, Namlich die ältesten Frauenzimmer in Zürich mit 1. Jan. 1811 (Geburtsjahre 1717 bis 1747, vorangestellte Tabelle), unpaginiert; Fortsetzung 1748/49 und Nachträge auf den letzten beschriebenen Seiten des Bandes
- (5) Tabellarisches Verzeichnis der mit dem 1. Januar nachstehender Jahren am Leben sich befindlichen Bürger [1806 bis 1814], 3 Seiten, unpaginiert
- (6) Ansässenverzeichnis 1806
(«Anhang zu diesem gedoppelten Burgerverzeichniss der Stat Zürich, Namlich der samtlichen alda befindlichen Ansässen, Nach alphabetischer Ordnung». Gliederung: Ansässen aus dem Kanton Zürich, Ansässen aus den übrigen schweizerischen Kantonen, französische Bürger, Bürger aus anderen Staaten, Nachträge), unpaginiert

VIII.E. 7. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1806 - 1813

Protocoll der Bürgerschaft der Statt Zürich, In a° 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, Von einem Liebhaber der Genealogie

Verfasser: Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814), anonym

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut (Addenda, Fortsetzungen, S. 414 - 426)

Handschriftliches Register (unvollständig)

426 paginierte Seiten (ohne Register, Leerseiten)

38,5 x 25 x 5,5 cm

[Neubindung 1990]

VIII.E. 8. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1813

Bürgerschaft der Statt Zürich, Januar [bis Dezember] 1813

Von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814), anonym

Der Band enthält die männlichen Bürger der Stadt Zürich, eingeteilt in fünf Altersklassen (Jahrgänge), geordnet nach Geburtsjahren (Klasse I: vom angetretenen 17. bis zum zurückgelegten 19. Lebensjahr usw.). Anwesende und abwesende (= sich ausserhalb des Kantons aufhaltende) Bürger sind gesondert aufgeführt.

Klasse I: 17- bis 19jährige
Klasse II: 20- bis 25jährige
Klasse III: 26- bis 30jährige
Klasse IV: 31- bis 45jährige
Klasse V: 46jährige und ältere

Bei jeder Klasse findet sich eine statistische Rekapitulation, am Schluss eine Generalrekapitulation aller fünf Klassen.

Ohne Register

Unpaginiert

35 x 21,5 x 1 cm

VIII.E. 9. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1832 - 1839

[ohne Titelblatt, Etikett auf Deckel:] *Bürgerregister der Stadt Zürich*

Anonym (verschiedene Verfasser)

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Ohne Register

300 Seiten, beschrieben 251 Seiten

47 x 32 x 4 cm

[Neubindung 1993]

VIII.E. 10. Bürgerbuch der Stadt Zürich 1840 - 1865

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Bürgerbuch 1840 - 1865*

Anonym (verschiedene Verfasser)

Angelegt 1839/40

Einträge bis 1865. - In den «Nachträgen» sind Einbürgerungen von 1838 bis 1862 enthalten; Neubürger wurden z. T. auch ins Hauptverzeichnis inseriert.

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Angabe von Beruf, Zunft und Wohnort

Ohne Register

Hauptverzeichnis unpaginiert, Nachträge: 155 Seiten

45 x 34 x 8 cm

VIII.E. 11. Bürgerbücher der Stadt Zürich 1794 - 1926

Archivierte Exemplare der *gedruckten* Bürgerbücher oder Bürgeretats

Bibliotheksexemplare: Stadtarchiv Zürich Pd 5

Hinweise auf die Verfasser:

Die Bürgeretats erschienen bis 1800 ohne Verfasserangabe. Auf dem Titelblatt wird der Verfasser erst seit 1819 vermerkt. Die

Bürgerbücher der Jahrgänge 1794 bis 1811 verfasste Stadtrat Johann Heinrich Escher vom Luchs (1757 - 1811). Den Band von 1813 stellte Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814) zusammen; dessen Vorarbeiten hat Stadtschreiber Johann Heinrich Hofmeister (1772 - 1830) für den Jahrgang 1815 verwendet. J. H. Hofmeister ist auch der Autor der Bände bis 1830. An diesem Jahrgang war bereits Johann Jakob Holzhalb (1803 - 1856) beteiligt, Bearbeiter der anschliessenden Etats bis 1855. Johann Caspar Pfister (1822 - 1884) verfasste die Jahrgänge 1858 bis 1879, Johann Jakob Schulthess (1828 - 1908) jene von 1882 bis 1892. Die Niedergelassenenetats wurden 1858 bis 1872 von Anton Gottfried Tobler (1831 - 1886), jene von 1875 bis 1885 von Johann Bernhard Esslinger (1838 - 1889) und der Jahrgang 1889 von Johann Jakob Meister (1842 - 1904) zusammengetragen. Die letzten drei Jahrgänge - sie umfassen die 1893 erweiterte Stadt - bearbeitete das Zivilstandsamt (1904, 1911 und 1926). Verantwortlich waren die Zivilstandsbeamten Johann Jakob Schulthess (1828 - 1908), Hans Pfenninger (1874 - 1957) und Fritz Baumann (1877 - 1953).

Zur Geschichte der gedruckten Bürgeretats vgl. die Vorworte der Jahrgänge 1889 (S. III - X), 1911 (S. V - VIII) und 1926 (S. III - VI); Der erste Bürger-Etat der Stadt Zürich (1794), in: Neue Zürcher Zeitung, 29. August 1927, Abendausgabe, Nr. 1448, Blatt 6. Zur Diskussion über eine Neuherausgabe des Bürgerbuches vgl. die Stadtratsprotokolle Nr. 1979 vom 29. August 1947 und Nr. 567 vom 16. März 1956.

Die folgende Liste weist auch auf die *Ansässen-* oder *Niedergelassenenverzeichnisse* hin. Abgesehen vom Spezialfall VIII.E. 11. : 1800 (Verzeichnis der seit 5 Jahren in der Stadt anwesenden helvetischen Bürger) wurde erstmals 1806 ein Ansässenverzeichnis beigefügt. Gesonderte Ansässen-Etats erschienen von 1811 bis 1889. Der letzte Etat vor der Stadtvereinigung ist ausschliesslich ein Bürgerverzeichnis (1892), ebenso die Bände der Jahre 1904, 1911 und 1926.

Die Bände VIII.E. 11. : 1794, 1795, 1796, 1798 und 1809 [Supplement] besitzt das Stadtarchiv Zürich nicht im Original.

VIII.E. 11. : 1794 Etat der sämtlichen Bürgerschaft in Zürich

Enthaltet:

1. Die Namen der sämtlichen Bürger, ihres Amtes und Berufs
2. Das Jahr der Geburt
3. Das Jahr der Zunftannahm
4. Das Jahr der erhaltenen Bedienungen
5. Die Zünfte
6. Die Wohnungen
7. Die Stärke der Familien

Zürich 1794

[kein Ansässenverzeichnis]

- VIII.E. 11. : 1795 Etat der sämtlichen Bürgerschaft in Zürich bey Antritt des Jahrs 1795
Enthaltet
1. Die Namen der sämtlichen Bürger, ihres Amts und Berufs
 2. Das Jahr der Geburt
 3. Das Jahr der Zunftannahm
 4. Das Jahr der erhaltenen Bedienungen
 5. Die Zünfte
 6. Die Wohnungen
 7. Die Blutsfreundschaften
 8. Die Stärke der Familien
 9. Die Stärke der Zünfte
- Zürich 1795
[kein Ansässenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1796 Fortsetzung des Etats der sämtlichen Bürgerschaft in Zürich auf das Jahr 1796
Enthaltet:
1. Verbesserungen des Etats 1795 in Absicht der Irrungen und Mängel
 2. Veränderungen, die im Lauf des Jahrs 1795 geschehen sind
- Mit einem Anhang, enthaltend Verhältnisse:
- a. Der Geschlechter zu den Regierungsstellen
 - b. Der Kaufmannschaft zu den Regierungsstellen
 - c. Der Handwerker zu den Regierungsstellen
- Zürich 1796
[kein Ansässenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1797 Etat der Sämtlichen Bürgerschaft in Zürich im Jahr 1797
Enthaltet
- I. Die Namen der sämtlichen Bürger, ihrer Gattinnen, ihres Amts und Berufs, des Jahrs der Geburt, der Zunftannahm und der erhaltenen Bedienungen
 - II. Die Blutsfreundschaften
 - III. Die neu angenommenen Bürger
 - IV. Die Stärke der Familien
 - V. Übersicht der Verehlichten und Unverehlichten
 - VI. Die in diesem Jahrhundert ausgestorbenen Geschlechter
- Zürich 1797
[kein Ansässenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1798 Etat der Bürgerschaft der Stadt Zürich, die das zwanzigste Jahr zurückgelegt haben den 25. März 1798, Zürich 1798
[kein Ansässenverzeichnis]

- VIII.E. 11. : 1799 Etat der sämtlichen Aktiv-Bürger der Stadt-Gemeinde Zürich, welche das 20te Alters-Jahr zurückgelegt haben am ersten Januario 1799, Zürich 1799
[kein Ansassenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1800 Etat der sämtlichen sowol an- als abwesenden Gemeinds-Bürgern der Stadtgemeinde Zürich nebst einem Verzeichniss der übrigen seit fünf Jahren in der Gemeinde ansässigen Helvetischen Bürgern, welche mithin das Aktiv-Bürgerrecht geniessen und das 20te Altersjahr zurückgelegt haben, mit erstem Januario 1800, Zürich 1800
Ansassen:
Verzeichniss der seit fünf Jahren in der Stadt-Gemeinde Zürich ansässigen helvetischen Bürger, welche mithin das Aktiv-Bürgerrecht geniessen. Im Januar 1800, S. 69 - 79
- VIII.E. 11. : 1803 Etat der sämtlichen sowol an- als abwesenden Gemeinds-Bürgern der Stadt, welche das 20te Alters-Jahr angetreten haben mit erstem July 1803, Zürich 1803
[kein Ansassenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1806 Etat der sämtlichen sowohl an- als abwesenden Gemeinds-Bürger der Stadt Zürich, welche das zwanzigste Alters-Jahr zurückgelegt haben, mit dem ersten Januar 1806, Zürich 1806
Ansassen: S. 106 - 132
- VIII.E. 11. : 1807 Etat der sämtlichen sowohl an- als abwesenden Gemeinds-Bürger der Stadt Zürich, welche das zwanzigste Alters-Jahr zurückgelegt haben mit dem ersten Jenner 1807 nebst Anhang, Zürich 1807
Ansassen: S. 108 - 134
- VIII.E. 11. : 1808 Etat der sämtlichen an- und abwesenden Gemeinds-Bürger der Stadt Zürich, welche das zwanzigste Alters-Jahr zurückgelegt haben mit dem ersten Jenner 1808 nebst Anhang, Zürich 1808
Ansassen: S. 119 - 144
- VIII.E. 11. : 1809 Supplement zu dem Etat der Gemeinds-Bürger und Ansassen der Stadt Zürich mit erstem Jenner 1809, Zürich 1809
- VIII.E. 11. : 1810 Etat der sämtlichen an- und abwesenden Gemeinds-Bürger der Stadt Zürich, welche das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt haben mit erstem Jenner 1810 nebst Anhang, Zürich 1810
Ansassen: S. 120 - 144

- VIII.E. 11. : 1811 Etat der Gemeinds-Bürgerschaft der Stadt Zürich. Enthaltend: alle sowohl an- als abwesenden Personen beyderley Geschlechts, welche mit ult. Decembris 1810 das 16. Altersjahr zurückgelegt haben; nebst Bemerkung: des Alters, Stands, Berufs, Wohnorts und Familien-Verhältnisses, Zürich 1811
Verzeichniss der Stadt-Ansässen von Zürich für das Jahr 1811, Zürich 1811
[erstmals gesonderter Ansässen-Etat]
- VIII.E. 11. : 1813 Etat der Gemeinds-Bürgerschaft der Stadt Zürich. Enthaltend: alle sowohl an- als abwesenden Personen beyderley Geschlechts, welche mit ultimo Decembris 1812 das 16te Jahr ihres Alters zurückgelegt haben. Nebst Bemerkung: des Alters, Stands, Berufs, Wohnorts und Familien-Verhältnisses. Und einige zur Befriedigung der Curiositet dienende kurze Tabellen und Verzeichnisse, Zürich 1813
Etat der Ansässen in der Stadt Zürich, enthaltend: alle sowohl männlichen als weiblichen Personen, welche sich in dieser Eigenschaft in der Stadt aufhalten; nebst Bemerkung ihres Alters, Standes, Berufs und Wohnorts und einige zur Befriedigung der Curiosität dienende kurze Notitzen, Zürich 1813
- VIII.E. 11. : 1815 Etat der Bürgerschaft der Eydsgenössischen Stadt Zürich auf das Jahr 1815. Enthaltend: alle sowohl an- als abwesenden Personen beyderley Geschlechts, welche mit ultimo Decembris 1814 das 16te Jahr ihres Alters zurückgelegt haben. Nebst Bemerkung des Standes, des Alters, Wohnorts, und Familien-Verhältnisses. Und einige zur Befriedigung der Curiosität dienende kurze Tabellen und Verzeichnisse, Zürich 1815
[kein Ansässenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1817 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Zürich auf das Neujahr 1817. Mit Tauf- und Geschlechts-Nahmen, Alter, Stand, Wohnort und Familien-Verhältnissen aller anwesenden und abwesenden Personen, welche ihr 16tes Jahr zurückgelegt haben; nebst Zahl der minderjährigen Kinder, Zürich 1917
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Neujahr 1817. Mit Tauf- und Geschlechts-Nahmen, Alter, Beruf, Herkunft und Wohnort aller in dieser Eigenschaft sich daselbst aufhaltenden Personen. Als Nachtrag zum Bürger-Etat, Zürich 1817

- VIII.E. 11. : 1819 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Zürich auf das Neujahr 1819, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1819
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Neujahr 1819. Als Nachtrag zum Bürger-Etat hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1819
- VIII.E. 11. : 1821 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Zürich auf das Neujahr 1821, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1821
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Neujahr 1821, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1821
- VIII.E. 11. : 1823 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Zürich auf das Neujahr 1823, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1823
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Neujahr 1823, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1823
- VIII.E. 11. : 1825 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Zürich auf das Neujahr 1825, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1825
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Neujahr 1825, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1825
- VIII.E. 11. : 1827 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Zürich auf das Neujahr 1827, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1827
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Neujahr 1827, hg. von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, Zürich 1827
- VIII.E. 11. : 1830 Verzeichniss der Stadtbürgerschaft von Zürich auf das Jahr 1830, verfasst von Heinrich Hofmeister, Stadtschreiber, und Hans Jakob Holzhalb, Staatskanzlist, Zürich 1830
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1830, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Staatskanzlist, Zürich 1830
- VIII.E. 11. : 1832 Verzeichniss der Stadtbürgerschaft von Zürich auf das Jahr 1832, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Staatskanzlist, Zürich 1832
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1832, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Staatskanzlist, Zürich 1832

- VIII.E. 11. : 1834 Verzeichniss der Stadtbürgerschaft von Zürich auf das Jahr 1834, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Staatskanzlist, Zürich 1834
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1834, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Staatskanzlist, Zürich 1834
- VIII.E. 11. : 1836 Verzeichniss der Stadtbürgerschaft von Zürich im März 1836, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Secretär der Stadtpolizey, Zürich 1836
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1836, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Secretär der Stadtpolizey, Zürich 1836
- VIII.E. 11. : 1838 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1838, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Secretär der Stadtpolizey, Zürich 1838
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1838, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Secretär der Stadtpolizey, Zürich 1838
- VIII.E.11. : 1840 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1840, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Stadtpolizeysecretär, Zürich 1840
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1840, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, Stadtpolizeysecretär, Zürich 1840
- VIII.E. 11. : 1842 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1842, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1842
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1842, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1842
- VIII.E. 11. : 1845 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1845, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1845
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1845, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1845
- VIII.E. 11. : 1848 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1848, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1848
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1848, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1848

- VIII.E. 11. : 1851 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1851, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1851
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1851, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1851
- VIII.E. 11. : 1855 Verzeichniss der Stadtbürger von Zürich auf das Jahr 1855, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1855
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf das Jahr 1855, verfasst von Hans Jakob Holzhalb, alt Stadtpolizeysecretär, Zürich 1855
- VIII.E. 11. : 1858 Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1858, von J. Caspar Pfister, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1858
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1858, von Gottfried Tobler, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1858
- VIII.E. 11. : 1861 Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1861, von J. Caspar Pfister, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1861
Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1861, von Gottfried Tobler, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1861
- VIII.E. 11. : 1864 Verzeichniss der Bürger und Niedergelassenen der Stadt Zürich im Jahr 1864, von J. Caspar Pfister und Gottfried Tobler, Kanzlisten der Stadtpolizei, Zürich 1864
- Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1864, von J. Caspar Pfister, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1864
- Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1864, von Gottfried Tobler, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1864
- VIII.E. 11. : 1868 Verzeichniss der Bürger und Niedergelassenen der Stadt Zürich im Jahr 1868, von J. Caspar Pfister und A. Gottfried Tobler, Kanzlisten der Stadtpolizei, Zürich 1868
- Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1868, von J. Caspar Pfister, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1868
- Anhang zum Bürger-Etat der Stadt Zürich, enthaltend historische Notizen über stadtzürcherische Geschlechter, von Wilhelm Tobler, Verfasser des zürcherischen Wappenbuches (separat paginiert)
- Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1868, von Gottfried Tobler, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1868

- VIII.E.11. : 1872 Verzeichniss der Bürger und Niedergelassenen der Stadt Zürich im Jahr 1872, von J. Caspar Pfister und A. Gottfried Tobler, Kanzlisten des Controlbüreau der Stadtpolizei, Zürich 1872
- Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1872, von J. Caspar Pfister, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1872
 - Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1872, von Gottfried Tobler, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1872
- VIII.E. 11. : 1875 Verzeichniss der Bürger und Niedergelassenen der Stadt Zürich im Jahr 1875, von Joh. Kaspar Pfister und Joh. Bernhard Esslinger, Kanzlisten des Kontrollbüreau der Stadtpolizei, Zürich 1875
- Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1875, von J. Kaspar Pfister, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1875
 - Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1875, von Joh. Bernhard Esslinger, Kanzlist der Stadtpolizei, Zürich 1875
- VIII.E. 11. : 1875a Verzeichniss der seit dem Inkrafttreten des neuen Gemeindegengesetzes bis Ende 1875 in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommenen Personen. Angefertigt von der Stadtkanzlei, Zürich 1876
[Vgl. auch VIII.E. 12.]
- VIII.E. 11. : 1879 Verzeichniss der Bürger und Niedergelassenen der Stadt Zürich im Jahr 1879, von Joh. Kaspar Pfister, Chef des städtischen Kontrollbüreau, und Joh. Bernhard Esslinger, Kanzlist des Kontrollbüreau, Zürich 1879
- Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1879, von J. Kaspar Pfister, Chef des städtischen Kontrollbüreau, Zürich 1879
 - Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1879, von Joh. Bernhard Esslinger, Kanzlist des Kontrollbüreau, Zürich 1879
- VIII.E. 11. : 1882 Verzeichniss der Bürger und Niedergelassenen der Stadt Zürich im Jahr 1882, von J. J. Schulthess, Stellvertreter des Civilstandsbeamten, und Joh. Bernhard Esslinger, I. Kanzlist des Kontrollbüreau, Zürich 1882
- Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1882, von J. J. Schulthess, Stellvertreter des Civilstandsbeamten, Zürich 1882
 - Verzeichniss der Niedergelassenen in der Stadt Zürich im Jahr 1882, von Joh. Bernhard Esslinger, I. Kanzlist des Kontrollbüreau, Zürich 1882

- VIII.E. 11. : 1885 Neuer Bürger-Etat der Stadt Zürich, enthaltend I. das Familienbuch der Bürger, von J. J. Schulthess, Stellvertreter des Civilstandsbeamten, II. das Familienbuch der Niedergelassenen, von Joh. Bernhard Esslinger, Chef des Kontrollbüro, Zürich 1885
- Familienbuch der Bürger der Stadt Zürich auf Herbst 1885, von J. J. Schulthess, Stellvertreter des Civilstandsbeamten, Zürich 1885
 - Familienbuch der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf Herbst 1885, von Joh. Bernhard Esslinger, Chef des Kontrollbüro, Zürich 1885
- VIII.E. 11. : 1889 Neuer Bürger-Etat der Stadt Zürich, enthaltend I. das Familienbuch der Bürger, von J. J. Schulthess, Sekretär der Stadtkanzlei, II. das Familienbuch der Niedergelassenen, von J. J. Meister, Chef des Kontrollbüro, Zürich 1889
- Familienbuch der Bürger der Stadt Zürich auf Herbst 1889, von J. J. Schulthess, Sekretär der Stadtkanzlei, Zürich 1889
 - Familienbuch der Niedergelassenen in der Stadt Zürich auf Herbst 1889, von J. Meister, Chef des Kontrollbüro, Zürich 1889
- VIII.E. 11. : 1892 Neuer Bürger-Etat. Verzeichniss der Bürger der bisherigen Stadt Zürich auf Ende 1892, von J. J. Schulthess, städtischer Sekretär, Zürich 1892
[kein Niedergelassenenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1892a Supplement zum Neuen Bürger-Etat der bisherigen Stadt Zürich auf Ende 1892, von J. J. Schulthess, Zürich 1893
- VIII.E. 11. : 1904 Verzeichnis der Bürger der Stadt Zürich, aus Auftrag des Stadtrates verfasst durch das Zivilstandsamt auf 1. Oktober 1904, Zürich 1904
[kein Niedergelassenenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1911 Bürgeretat der Stadt Zürich 1911, bearbeitet vom Zivilstandsamt der Stadt Zürich (Abteilung Bürgerregister), Zürich 1911
[kein Niedergelassenenverzeichnis]
- VIII.E. 11. : 1926 Bürgerbuch der Stadt Zürich 1926, bearbeitet vom Zivilstandsamt der Stadt Zürich, Abteilung Bürgerregister, Zürich 1927
[kein Niedergelassenenverzeichnis]

VIII.E. 12. Verzeichnis der Bürgerrechtsaufnahmen 1875

Verzeichniss der Bürgerrechts-Aufnahmen in Folge des Paragraphen 25 Absatz 3 des neuen Gemeindegesetzes

Gedrucktes Verzeichnis, broschiert, datiert Zürich, 22. September 1875, Stadtkanzlei Zürich

Vgl. das Gesetz betreffend das Gemeindewesen vom 27. Juni 1875, in: Offizielle Sammlung der seit 10. März 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich, Bd. 18, Zürich 1876 [Pf 13], S. 524 - 585 (§ 25, Abs. 3: «Niedergelassene Kantons- oder Schweizerbürger, welche seit zehn Jahren in der Gemeinde wohnen, erhalten das Bürgerrecht ohne Einkaufsgebühr.»).

20 Seiten

Kartonmappe

29,5 x 21 x 0,5 cm (Mappe)

VIII.E. 12.a Geschlechterverzeichnis 1916

Versuch zur Erstellung eines Geschlechterverzeichnisses der Stadtbürgerschaft. Vom Stadtarchiv.

Verfasser: Eugen Hermann (1877 - 1953), 1924 bis 1942 Stadtarchivar von Zürich

Manuskript 1916

1 Mappe

38,5 x 26 x 1 cm

VIII.E. 13. Bürgerregister von Johann Jakob Holzhalb 1855 (Original)

Johann Jakob Holzhalb, geboren am 23. Oktober 1803, gestorben am 16. Juli 1856, 1826 Staatskanzlist, 1834 Eidgenössischer Kanzlist, 1836 bis 1841 Stadtpolizeisekretär

Das städtische Bürgerregister war nach dem Tod von Stadtschreiber Johann Heinrich Hofmeister (1772 - 1830) vernachlässigt worden. Die Bürgerkommission hat dem Stadtrat darüber berichtet, vgl. das Stadtratsprotokoll vom 25. Mai 1839, V.B. a.3. : 39, S. 351 f. Ausser Holzhalb, der aber keine Zeit hatte, fand sich niemand, der in der Lage gewesen wäre, das Bürgerregister weiterzuführen (vgl. II. 1839, Nr. 381). Die Amtsführung Holzhalbs als Stadtpolizeisekretär gab der Polizei-Kommission zu Klagen Anlass, womit sich der Stadtrat zu beschäftigen hatte (Polizeiprotokoll vom 27. September 1841, V.E. a.1. : 31, Nr. 559, S. 255 - 258; Stadtratsprotokoll vom 28. September 1841, V.B. a.3. : 41, S. 388 - 393, II. 1841, Nrn.

763 bis 772). Holzhalb trat am 30. September 1841 von seiner Stelle als Polizeisekretär zurück, die er seit Anfang März 1836 innegehabt hatte, vgl. Stadtratsprotokoll vom 2. Oktober 1841, S. 398, II. 1841, Nr. 773. Weder die Stadtverwaltung noch Private konnten jedoch auf die genealogischen Kenntnisse Holzhalbs verzichten. 1844 hat er das Verzeichnis der Stimmberechtigten bereinigt (Stadtratsprotokoll vom 28. Mai 1844, V.B. a.3. : 44, S. 194) und ein vom Stadtschreiber entworfenes Formular für ein neues Familienregister begutachtet (Stadtratsprotokoll vom 16. Juli 1844, S. 254 f., II. 1844, Nr. 596). 1849 führte Holzhalb im Auftrag des Stadtrats statistische Erhebungen durch (Stadtratsprotokoll vom 30. Januar 1849, V.B. c.3. : 49, S. 49). 1851 hatte Holzhalb die Zunftregister zu revidieren und das Verzeichnis der Stadtbürgerschaft zu bereinigen, vgl. die Stadtratsprotokolle vom 19. April und 17. Mai 1851, V.B. c.3. : 51, S. 203 und 232 f.; II. 1851, Nrn. 331 und 385 (Bericht Holzhalbs vom 12. Mai 1851).

Im Dezember 1854 bot J. J. Holzhalb sein genealogisches Werk dem Stadtrat zu Kauf an (II. 1855, Nr. 998). Ende 1855 kam der Kaufvertrag zustande, und die Stadt Zürich konnte das Bürgerregister Holzhalbs übernehmen. Vgl. die Stadtratsprotokolle vom 8. und 27. Dezember 1855, V.B. a.3. : 55, S. 568 f., 606, 636; II. 1855, Nrn. 998 ff., 1037, 1073.

Holzhalb ist auch Verfasser der gedruckten Bürger- und Niedergelassenenverzeichnisse der Stadt Zürich von 1830 bis 1855 - den Etat von 1830 hat er noch mit Stadtschreiber Heinrich Hofmeister (gest. 25. Februar 1830) bearbeitet, vgl. VIII.E. 11.

Des weitern hat Holzhalb verfasst:

Verzeichniss der in der Stadt Zürich und einem Umkreise von einer Stunde um dieselbe wohnenden Cantonal-Beamten nebst dem Etat der Behörden und Beamten der Stadt Zürich, Zürich 1834 [V.B. b.30. : 3]

Verzeichniss sämmtlicher Strassen, Gassen, Wohngebäude sowie deren Eigenthümer und Bewohner in der Stadt Zürich 1838, Zürich 1838 (mit einer Fortsetzung bis 14. Dezember 1838) [Ae 8]

Verzeichniss sämmtlicher Haushaltungen in der Stadt Zürich Ende Januars 1840, geordnet nach den Hausnummern, Zürich 1840 [Ae 9]

Das Bürgerregister J. J. Holzhalbs wurde in der Zeit von 1830 bis 1855 angelegt. Weiterführung bis 1861 (einschliesslich Einbürgerungen), sporadische spätere Einträge von anderer Hand.

Es bildet die Grundlage des stadtzürcherischen Familienregisters. Dieses wurde um 1860 angelegt (vorgedruckte Formulare). Loseblattkartei (Format der Blätter: 11 x 17,5 cm)

Einige Blätter sind auch auf der Rückseite beschrieben.

Alphabetisch nach Familien geordnet

Die Blätter der einzelnen Familien sind rechts oben fortlaufend nummeriert. Links oben verweist eine Nummer auf das Familienblatt des Vaters (bei ausserehelichen Bürgern meist auf jenes des Grossvaters). Bei verheirateten Söhnen wird die Nummer ihres Familienblattes angegeben, bei Töchtern sind Heirat und Ehepartner angemerkt.

Es wurde für jeden verheirateten Bürger ein eigenes Blatt angelegt. Die Kartei umfasste nach der Zählung Holzhalbs Ende November 1854 6073 Familienblätter, dazu 192 Blätter verschiedener Frauen fremder Herkunft.

Es sind nicht nur die lebenden Familienmitglieder, sondern auch die direkten Vorfahren im Mannesstamm enthalten.

Alphabetisches Register (1854): VIII.E. 13. Reg.

Neuarchivierung des Bestandes und Anfertigung neuer Schachteln 1992

17 Schachteln
13 x 19 x 8 cm

VIII.E. 13. : 1	Schachtel 1:	Buchstabe A
VIII.E. 13. : 2	Schachtel 2:	Buchstabe B
VIII.E. 13. : 3	Schachtel 3:	Buchstaben C, D, E
VIII.E. 13. : 4	Schachtel 4:	Buchstabe F
VIII.E. 13. : 5	Schachtel 5:	Buchstabe G
VIII.E. 13. : 6	Schachtel 6:	Buchstaben Ha bis Hi
VIII.E. 13. : 7	Schachtel 7:	Buchstaben Ho bis Hu
VIII.E. 13. : 8	Schachtel 8:	Buchstaben I und K
VIII.E. 13. : 9	Schachtel 9:	Buchstabe L
VIII.E. 13. : 10	Schachtel 10:	Buchstabe M
VIII.E. 13. : 11	Schachtel 11:	Buchstaben N und O
VIII.E. 13. : 12	Schachtel 12:	Buchstaben P, Q, R
VIII.E. 13. : 13	Schachtel 13:	Buchstaben Sa bis Schu
VIII.E. 13. : 14	Schachtel 14:	Buchstaben Schw bis Su
VIII.E. 13. : 15	Schachtel 15:	Buchstaben T, U, V
VIII.E. 13. : 16	Schachtel 16:	Buchstaben Wa bis We
VIII.E. 13. : 17	Schachtel 17:	Buchstaben Wi bis Z

Alphabetisches Register

(Sch. = Schachtel, Bl./Nrn. = Anzahl Blätter bzw. Nummern)

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.	Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Abegg A	1	19	Bluntschli	2	31
Abegg B	1	2	Bodmer	2	44
Aberli	1	2	Böckli	2	1
Albertin	1	1	Bölsterli	2	2
Albrecht	1	2	Bösch	2	1
Altorfer	1	1	Boller	2	1
Ammann A	1	33	Bollinger	2	1
Ammann B	1	20	Bosshard A	2	15
Ammann C	1	1	Bosshard B	2	4
Anderes	1	1	Bosshard C	2	1
Angst A, B, C	1	je 1	Bosshard D	2	2
Appenzeller	1	1	Bosshard E	2	1
Arberger	1	1	Bourry	2	2
Arnold	1	2	Bräm A	2	4
Arter	1	8	Bräm B	2	1
Attinger	1	1	Brändli A	2	3
Auer	1	1	Brändli B	2	1
Baader	2	1	Bräuning	2	1
Bach	2	1	Breitinger	2	31
Bachmann A	2	1	Bremi	2	10
Bachmann B	2	2	Brenner	2	1
Bachofen	2	7	Breyer	2	1
Bächtold	2	1	Briam	2	1
Bänniger A	2	2	Brüngger	2	1
Bänniger B	2	1	Brunner A	2	51
Bär	2	1	Brunner B, C, D, E, F	2	je 1
Baiter	2	1	Bruppacher A	2	3
Balber	2	11	Bruppacher B	2	1
Baldi	2	1	Bryner	2	1
Bartenfeld	2	3	Brysacher	2	1
Baumann A, B, C	2	je 1	Buchmann	2	1
Baumberger	2	2	Buchstab	2	1
Beaudrier	2	1	Büchi	2	1
Bebie (Bebié)	2	9	Bühl	2	1
Bender	2	1	Bühler A, B	2	je 2
Berger	2	1	Bühler C, D, E	2	je 1
Bernhauser	2	5	Bürgi A, B	2	je 1
Bertschinger A, B	2	je 1	Bürkli	2	30
Beyel oder Bygel	2	30	Bütschli	2	4
Bidermann A	2	2	Bullinger	2	14
Bidermann B	2	1	Burkhard A	2	63
Bietenholz	2	1	Burkhard B	2	1
Billeter A	2	2	Carpentier	3	1
Billeter B, C	2	je 1	Carstanjen	3	1
Bindschädler	2	2	Caspar	3	1
von Birch	2	6	Caumont	3	1
von Blaarer	2	2	Chappuis	3	2
Blass	2	4	Clemendoz	3	1
Bleuler A	2	21	Cloetta	3	3
Bleuler B	2	1	Corrodi	3	24
Bleuler C	2	3	Cramer, Kramer	3	51
Bleuler D, E, F	2	je 1	Cunz	3	1
Blumenstetter	2	1	Dachs	3	1

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.	Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Dälliker	3	2	Forster C	4	1
Däniker	3	66	Frank	4	1
Daller	3	1	Frech	4	1
Debrunner	3	1	Freudweiler	4	49
Deck, Thek	3	12	Frey A	4	4
Diebold, Diebolt	3	6	Frey B, C	4	je 1
Dietschi	3	7	Frey D	4	3
Diggelmann	3	3	Freyenmuth	4	1
Dikenmann	3	1	Freytag	4	7
Dollmetsch	3	3	Frick A, B	4	je 1
Drüssel	3	1	Friedhof	4	1
Duden	3	1	Fries	4	42
Düggeli	3	2	Froschauer	4	2
Dürsteler	3	3	Frymann	4	2
Duttweiler	3	1	Fürst	4	1
Ebel	3	1	Füssli	4	33
Ebendinger	3	1	Furrer A	4	2
Eberhard A	3	11	Furrer B	4	1
Eberhard B	3	1	Gabrique	5	1
Eberle A, B	3	je 1	Gänsli	5	1
Eckenfelder	3	1	Ganz	5	1
von Edlibach	3	4	Gasser	5	1
Egg	3	1	Gassmann	5	1
Egli	3	1	Gattiker	5	2
Ehram	3	1	Geiger	5	1
Eichholzer	3	1	Germann	5	3
Eiffert	3	1	Gessner	5	56
Eisele	3	1	Geyer	5	1
Elsinger	3	15	Giesker	5	1
Engelhard	3	12	Gimmel	5	3
Erdinger	3	1	Gimpert	5	2
Erni	3	3	Glättli	5	2
Ernst A, B	3	je 1	Gmür	5	1
Erpf	3	1	Goedecke	5	1
Escher vom Luchs	3	49	Götschi	5	1
Escher vom Glas	3	94	Goll	5	4
Eschmann A, Aeschmann	3	8	Gossweiler	5	19
Eschmann B	3	1	Gottschall	5	1
Esslinger	3	59	Grab	5	1
Etzensperger	3	1	Gräffe	5	1
Fäsi	4	51	Graf	5	1
Fahrner A	4	1	von Grebel	5	15
Fahrner B	4	2	Greuter A, B	5	je 1
Falkenstein	4	1	Greutert	5	1
Fehr A	4	15	Grimm	5	5
Fehr B, C	4	je 1	Griot	5	2
Fenner A, B	4	je 1	Grob A	5	29
Fierz A, B	4	je 1	Grob B, C	5	je 1
Finsler	4	32	Guggenbühl	5	2
Fisch	4	1	Gugolz A, B	5	je 5
Fischer	4	3	Guhl A, B	5	je 1
Fisler	4	1	Gut	5	1
Flaigg	4	3	Gutmann	5	11
Foppert	4	2	Guyer A	5	6
Forrer	4	1	Guyer B	5	3
Forster A	4	1	Guyer C	5	1
Forster B	4	2	Gyger	5	9

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.	Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Gysi	5	6	Hofacker	7	1
Gyssling	5	3	Hofmann A, B, C, D	7	je 1
Haab	6	1	Hofmeister	7	39
Haberstock	6	1	Holder	7	1
Habich	6	1	Holderbaum	7	2
Hächler	6	1	Holzhalb	7	57
Häfeli A	6	11	Honegger	7	3
Häfeli B	6	1	Horber	7	1
Hägi	6	1	Horlacher	7	1
Häginger	6	3	Horner	7	25
Hämmerli	6	1	Hottinger A	7	39
Häusler A, B	6	je 1	Hottinger B	7	1
Häusli	6	1	Hotz A	7	2
Häusermann	6	1	Hotz B, C	7	je 1
Hafer	6	1	Huber A	7	23
Hafner A	6	31	Huber B	7	57
Hafner B	6	1	Huber C bis K	7	je 1
Hagenbuch	6	24	Hürlimann	7	1
Halter	6	1	Hüttenschmid	7	2
Hamberger	6	11	Hug	7	16
Handrich	6	1	Jacobell	8	1
Hanhard	6	1	Jänike	8	1
Hanhart	6	1	Jeanrenaud	8	1
Hanke	6	1	Jehle	8	1
Hardmeyer	6	3	Jent	8	1
Hartmann A	6	7	Jost	8	1
Hartmann B	6	1	Irminger	8	31
Hasse	6	1	Isler	8	1
Hauck	6	3	Jucker A, B	8	je 1
Hauser A	6	6	Kägi	8	1
Hauser B	6	2	Käser	8	1
Hauser C, D	6	je 1	Kambli	8	56
Hausheer	6	2	Kappeler A, B, C, D	8	je 1
Hegi	6	12	Kaufmann A	8	6
Hegner A, B	6	je 1	Kaufmann B	8	2
Heidegger	6	37	Kaufmann C	8	1
Heinz	6	1	Keller A	8	70
Heiz	6	10	Keller B	8	38
Helm	6	1	Keller C bis H	8	je 1
Herder	6	8	Kempin	8	1
Herrliberger	6	17	Kerez	8	4
Hess	6	82	Kern	8	1
Heuberger	6	1	Kesselring A	8	3
Heusser	6	1	Kesselring B	8	1
Heyer	6	1	Kienast	8	5
Hinnen A	6	5	Kienle	8	1
Hinnen B	6	1	Kieser A, B	8	je 1
Hirschgartner	6	10	Kilchsperger	8	33
Hirt	6	7	Kindlimann A, B	8	je 1
Hirzel A	6	116	Kitt	8	21
Hirzel B	6	1	Klauser	8	25
Hitz	6	1	Klein	8	2
Hochstrasser	7	1	Kleinert	8	1
Högger	7	1	Klingelfuss	8	1
Höhr	7	2	Klingler	8	3
Höneisen	7	1	Klöti	8	1
Hörning	7	1	Knüsli A, B, C	8	je 1

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.	Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Koch	8	14	Matzinger	10	1
Köchli, Köchlin	8	6	Maurer	10	17
Kölliker A	8	19	Mayer	10	1
Kölliker B	8	3	Meili	10	1
König A, B	8	je 1	von Meiss	10	29
Körner	8	27	Meister	10	22
Koller A	8	67	Meyer von Knonau [A]	10	6
Koller B	8	1	Meyer B [Weckenmeyer]	10	11
Kopp	8	1	Meyer C [Rosenmeyer]	10	80
Kratz	8	1	Meyer D [Hirschenmeyer,	10	58
Kratzer	8	1	Meyer von Eglisau]		
Krauer A	8	6	Meyer E	10	4
Krauer B	8	1	Meyer F	10	5
Kündig A	8	2	Meyer G bis K	10	je 1
Kündig B	8	1	Michel	10	44
Kuffekam	8	1	von Moos	10	9
Kuhn A	8	1	Morf	10	58
Kuhn B	8	2	Mousson	10	4
Kuhn C	8	1	Müller A	10	62
Kuser	8	1	Müller B	10	4
von Lähr	9	9	Müller C, D, E	10	je 2
Lätsch	9	1	Müller F bis J	10	je 1
Lampe	9	1	von Muralt	10	44
Lamprecht	9	1	Nabholz	11	31
von [Breiten-]Landenberg	9	4	Näf A	11	60
Hirzel	9	2	Näf B, C, D	11	je 1
Landolt A	9	28	Nägeli A	11	88
Landolt B	9	1	Nägeli B, C, D, E	11	je 1
Landsmann	9	1	Nauer	11	1
Langhard	9	1	Neumann	11	2
Laub	9	1	Neuweiler A, B	11	je 1
Laubi	9	3	Niedermann A, B	11	je 1
Lavater	9	37	Nötzli	11	9
Lederach	9	1	Notz A	11	1
Leemann	9	8	Notz B	11	4
Leu	9	1	Notz C	11	1
Leurer	9	1	Nüscheler	11	58
Leuthold A	9	3	Obermann	11	12
Leuthold B	9	1	Obrist A	11	6
Leuzinger	9	1	Obrist B	11	1
Lieb	9	1	Ochsner A	11	12
Liechtli	9	2	Ochsner B	11	2
Lienhard	9	1	Ochsner C	11	1
Lindinner	9	5	Oehninger A, B	11	je 1
Lips	9	1	Oeri, Öri	11	19
Locher	9	90	von Orelli	11	74
Lochmann	9	13	Oschwald	11	2
Lohbauer	9	1	Ott	11	46
Lüthi	9	2	Ottiker A	11	2
Lüti	9	1	Ottiker B	11	1
Lutz	9	1	Paur A	12	9
Maag	10	9	Paur B	12	2
Mäder	10	1	Pelot	12	1
Mahler	10	15	Perret	12	1
Manz A	10	17	Pestalozzi	12	43
Manz B, C	10	je 1	Peter A	12	32
Markwalder	10	1	Peter B	12	2

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.	Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Pfeiffer	12	1	Scheller C	13	1
Pfenninger A	12	47	Scherer	13	1
Pfenninger B	12	2	Scheuch A, B	13	je 1
Pfenninger C	12	1	Scheuchzer	13	55
Pfister A	12	10	Schibel	13	1
Pfister B, C	12	je 3	Schick	13	1
Pfister D, E, F	12	je 1	Schindler	13	1
Posth	12	1	Schinz	13	77
Rahn	12	52	Schlatter A, B	13	je 1
Ramsauer	12	1	Schmalz	13	1
Regel	12	1	von Schmid [A]	13	17
Ruoff	12	1	Schmid B	13	15
Reinacher, Rynacher	12	27	Schmid C bis H	13	je 1
von Reinhard	12	3	Schmitter A, B	13	je 1
Reishauer	12	2	Schmuckli	13	1
Renker	12	1	Schmutz, Schmuz	13	6
Rettig	12	1	Schmutziger	13	1
Reutlinger	12	29	von Schneeberger	13	4
Rieder	12	9	Schneeli	13	1
Riedl	12	1	Schneider	13	10
Rieter A, B	12	je 1	Schoch A, C	13	je 2
Rigaud	12	1	Schoch B, D, E	13	je 1
Ringger	12	8	Schoen	13	1
Ringgli	12	6	Scholz	13	1
Ritz	12	1	Schrämli A	13	2
Römer	12	25	Schrämli B	13	1
Röuchli	12	4	Schreiber	13	1
Rollenbutz	12	5	Schueber	13	1
Rordorf	12	81	Schüle	13	5
Rosenmund A, B	12	je 1	Schulthess A	13	119
Rosenstock	12	3	Schulthess B	13	1
Rothpletz	12	1	Schurter	13	1
Rouchonet	12	1	Schwarzenbach	14	1
Rüegg A bis E	12	je 1	Schwarzenberg	14	1
Rüzenstorfer	12	1	Schweiter	14	1
Rugaard	12	1	Schweizer A	14	138
Ruoff	12	1	Schweizer B	14	1
Ruppert	12	1	Schwerter	14	1
von Salis-Marschlins	13	5	von Schwerzenbach	14	6
von Salis-Soglio	13	3	Seebach	14	3
Sarpe A, B	13	je 1	Seiler	14	1
Sauter	13	3	Seiz	14	1
Schad	13	3	Siber A	14	10
von Schännis (Schennis)	13	5	Siber B, C	14	je 1
Schäppi	13	1	Siegfried, Syfrig A	14	17
Schärer A, B	13	je 1	Siegfried B	14	1
Schalcher	13	1	Sigg	14	1
Schauberg	13	1	Sigrist	14	1
Schaukelberger A	13	18	Simmler	14	50
Schaukelberger B	13	1	Sommer	14	1
Schaukelberger C	13	3	Sommerauer	14	4
Schaukelberger D	13	1	Speerli	14	1
Scheibli	13	3	Spillmann	14	1
Schelldorfer	13	2	Spinner	14	3
Schelle	13	1	Spitzer	14	1
Scheller A	13	18	Spöndli	14	16
Scheller B	13	2	Spörri	14	13

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.	Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Sprecher	14	1	Tobler D	15	1
Spross	14	2	Toggenburg	15	3
Sprüngli A	14	15	Trachsler A	15	12
Sprüngli B	14	3	Trachsler B	15	3
Sprüngli C	14	1	Trächsler	15	5
Spyri	14	2	Treichler A, B	15	je 1
Stadler	14	18	Tremplier	15	1
Städeli	14	2	Trichtinger	15	9
Stäheli	14	1	Trümpler	15	5
Stahel	14	2	Tryndler A, B	15	je 1
Staub A	14	5	Uhler	15	1
Staub B	14	3	Ulmer	15	4
Staub C	14	1	Ulrich	15	57
Staub D	14	6	Unger	15	1
Staub E	14	2	Urech	15	1
Staub F	14	1	Urner	15	2
Stauffer	14	1	Uster A, B	15	je 1
Steffen	14	4	Usteri	15	41
Steffenauer	14	1	Vögeli	15	56
Steinbrüchel A	14	22	Vogel A	15	100
Steinbrüchel B	14	1	Vogel B	15	2
von Steiner [A]	14	6	Vogler	15	1
Steiner (Paruel) B	14	13	Vogt	15	1
Steiner C	14	2	Volkart	15	2
Steiner D	14	1	Volmar	15	1
Steinfels	14	25	Waagen	16	1
Stierli, Stierlin A	14	1	Wagner	16	1
Stierlin B	14	1	von der Wahl	16	1
Stilli	14	1	Walcher	16	1
Stockar	14	13	Walder A, B	16	je 1
Stockinger	14	1	Warneck	16	1
Stoll	14	1	Waser A	16	126
Stolz	14	5	Waser B	16	1
Strässler	14	1	von Wattenwyl	16	1
Strasser	14	1	Weber A	16	60
Straub	14	1	Weber B	16	1
Strehler	14	4	Weber C	16	3
Strickler A	14	3	Weber D	16	4
Strickler B	14	1	Weber E	16	2
Stucki	14	1	Weber F, G, H, J	16	je 1
Stumpf	14	14	Weerli, Wehrli A	16	41
Stutz	14	3	Weerli B	16	1
Sulger	14	1	Wegmann A	16	35
Sulzer von Wart [A]	14	4	Wegmann B	16	3
Sulzer B	14	2	Wegmann C, D	16	je 1
Sulzer C, D	14	je 1	Weidmann	16	1
Surber	14	1	Weiss zur Gilgen [A]	16	42
Suter A	14	2	Weiss B	16	4
Suter B, C, D	14	je 1	Weiss C, D	16	je 1
Tappolet	15	2	Welti	16	1
Tauenstein	15	5	Wepfer	16	1
Temperli	15	1	Werdmüller von Elgg [A]	16	55
Tewes	15	1	Werdmüller von Jonen [B]	16	17
Thommann	15	24	Weriker	16	6
Thumeisen	15	2	Werndli	16	11
Tobler A	15	46	Wethli	16	1
Tobler B, C	15	je 2	Weyermann	16	1

Geschlecht	Sch.	Bl./Nrn.
Widmer	17	1
Wiedemann	17	1
Wiederkehr	17	12
Wild A	17	3
Wild B bis F	17	je 1
William	17	4
Winz	17	1
Wipf A, B	17	je 1
Wirth	17	14
Wirz	17	74
Wiser	17	28
Wiser, Wieser	17	1
Wiskemann	17	2
Witt	17	1
Wolf, Wolff	17	70
Wolfensperger	17	1
Wüst	17	75
Wunderli A	17	3
Wunderli B	17	1
Wurster	17	1
Wydler	17	1
von Wyl	17	1
von Wyss (vom Angel)	17	16
Wytttenbach	17	1
Zehnder	17	1
Zeller A	17	47
Zeller B	17	1
Zeugheer	17	3
Ziegler A	17	50
Ziegler B, C	17	je 1
Zimmermann A	17	61
Zimmermann B	17	4
Zoller	17	1
Zollinger A, B	17	je 3
Zollinger C, D, E	17	je 1
Zschetzsche	17	1
Zuber	17	2
Züblin	17	1
Zundel	17	15
Zureich, zur Eich	17	6
Zwicki	17	1
Zwingli	17	10

**VIII.E. 13. Reg. Bürgerregister von Johann Jakob Holzhalb
Inhaltsverzeichnis (1854)**

*Inhalt des genealogischen Werkes von Hs. Jakob Holzhalb, alt
Stadtpolizeysecretar, mit Ende November 1854*

Inhalt:

A. Ursprüngliche Bürgersfamilien, S. 1 - 7

B. Geschiedene Frauen fremder Herkunft, S. 8 - 10

Photokopie

Original in den Stadtratsakten II. 1855, Nr. 999

10 Seiten

30 x 21,5 x 0,5 cm

**VIII.E. 13.a Bürgerregister von Johann Jakob Holzhalb 1855
(Kopie)**

Gebrauchskopie von VIII.E. 13.

Vergrößerung auf 141 %

Loseblattkartei, Format der Blätter: A 4

Angefertigt Januar/Februar 1993

10 Schachteln (25 x 35 x 11 cm)

- | | | |
|-------------------|--------------|---|
| VIII.E. 13.a : 1 | Schachtel 1 | Buchstaben A bis Dae [Dä] |
| VIII.E. 13.a : 2 | Schachtel 2 | Buchstaben Dal bis F |
| VIII.E. 13.a : 3 | Schachtel 3 | Buchstaben G bis Hir |
| VIII.E. 13.a : 4 | Schachtel 4 | Buchstaben Hit bis Koel [Köl] |
| VIII.E. 13.a : 5 | Schachtel 5 | Buchstaben Koen [Kön] bis Me |
| VIII.E. 13.a : 6 | Schachtel 6 | Buchstaben Mi bis O |
| VIII.E. 13.a : 7 | Schachtel 7 | Buchstaben P bis Schma |
| VIII.E. 13.a : 8 | Schachtel 8 | Buchstaben Schmi bis Str |
| VIII.E. 13.a : 9 | Schachtel 9 | Buchstaben Stu bis Weg
[mit Wehrli = Weerli] |
| VIII.E. 13.a : 10 | Schachtel 10 | Buchstaben Wei bis Z |

VIII.E. 14. bis 160. *BÜRGERBÜCHER DER EINGEMEINDETEN VORORTE*

VIII.E. 14. bis 80. *Bürgerbücher der 1893 eingemeindeten Vororte*

VIII.E. 14. bis 19. RIESBACH (6 Bände)

Vgl. auch VI.RB. C.45. [Verzeichnis der anwesenden Bürger und Bürgerinnen 1887 - 1892].

VIII.E. 14. Bürgerbuch Riesbach um 1790 - 1810

Verzeichniss der Gemeindsgenossen von Riesbach

Das Anlagedatum ist nicht bekannt. Der Band lässt sich Johann Conrad Schweizer (1761 - 1820), 1788 bis 1804 Pfarrer zum Kreuz, und seinen Amtsnachfolgern zuordnen.

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Ohne Register

Unpaginiert

19,5 x 13,5 x 3 cm

VIII.E. 15. Bürgerbuch Riesbach 1811 - 1827

[ohne Titelblatt]

Das Verzeichnis ist im wesentlichen alphabetisch aufgebaut.

Ohne Register

Der Band ist zu stark beschnitten (Textverlust).

147 Blätter

18 x 12,5 x 3 cm

[Neubindung 1979]

Inhalt:

- (1) Hauskinder im Spital, fol. 1r
- (2) Bürgerverzeichnis mit Nachträgen, fol. 1v -146r
- (3) Notanda aus dem Taufbuch z. Gr. Mstr. [Grossmünster], fol. 147r, vgl. VIII.C. 8. [Tauf- und Ehenbuch Grossmünster 1795 - 1827].
- (4) Notanda aus dem Ehbuch z. Gr. Mstr., fol. 147v, vgl. VIII.C. 8.

VIII.E. 16. Bürgerbuch Riesbach 1828 - 1868

Verzeichniss der Gemeindsgenossen von Riesbach 1828 bis 1868

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Ohne Register

Der Band ist zu stark beschnitten (Textverlust).

Unpaginiert

18 x 12 x 4 cm

Inhalt:

- (1) «Riesbach hat folgende besondern Gegenden, Höfe, Ortschaften ...»
(Rückseite des Titelblattes)
- (2) Hauskinder im Spithal 1828 ff.
- (3) Bürgerverzeichnis

VIII.E. 17. Bürgerbuch Riesbach 1869 - 1875

Band I

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Bürger-Familien-Register Riesbach 1*
Einträge bis 1895

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Register: VIII.E. 19.

798 Seiten

Querformatiger schwarzer Band, teils Leder, teils Gewebe, mit Goldprägung und beschlagenen Ecken

25 x 30 x 7 cm

VIII.E. 18. Bürgerbuch Riesbach 1876 - 1892

Band II

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Bürger-Familien-Register Riesbach 2*
Einträge bis 1895

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Register: VIII.E. 19.

Vordruck

800 Seiten

Querformatiger schwarzer Band, Leder, mit Goldprägung, Ecken und Rücken beschlagen [beim Rücken nur oben erhalten]

25 x 30 x 7 cm

VIII.E. 19. Bürgerbuch Riesbach 1869 - 1892. Register zu den Bürgerbüchern I und II

[ohne Titelblatt, Rücken:] *Bürgerbuch Riesbach, Register 1869 - 1892*

Register zu den Bänden I (VIII.E. 17.) und II (VIII.E. 18.)

Handschriftlich

Vordruck

Unpaginiert

25 x 28,5 x 2 cm

VIII.E. 20. bis 25. HIRSLANDEN (6 Bände)

VIII.E. 20. Bürgerbuch Hirslanden um 1790 - 1810

Verzeichniss der Gemeinds-Genossen zu Hirslanden

Das Anlagedatum ist nicht bekannt. Der Band lässt sich Johann Conrad Schweizer (1761 - 1820), 1788 bis 1804 Pfarrer zum Kreuz, und seinen Amtsnachfolgern zuordnen.

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Ohne Register

Unpaginiert

20 x 13,5 x 2,5 cm

Inhalt:

(1) Einzugsgeld von Hirslanden (2 Seiten)

(2) Bürgerverzeichnis (unpaginiert)

VIII.E. 21. Bürgerbuch Hirslanden 1811 - 1828

Verzeichniss der Gemeinds-genossen [von] Hirslanden

Angelegt 1811

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

Ohne Register

Unpaginiert

19 x 13 x 3,5 cm

VIII.E. 22. Bürgerbuch Hirslanden 1828 - 1869

Verzeichniss der Gemeinds-genossen von Hirslanden 1828

Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.

«Hauskinder im Spithal» auf dem zweiten Blatt

Ohne Register

Unpaginiert

19,5 x 12,5 x 4 cm

VIII.E. 23. Bürgerbuch Hirslanden 1828 - 1869

Familien-Buch der Gemeinde Hirslanden 1828, aus Liebe und Dankbarkeit den E. Vorstehern gewidmet von Jakob Christoph Hug, ehemaligem Pfarrer zum Kreuz

Verfasser: Pfarrer Jakob Christoph Hug (1776 - 1855, 1817 bis 1828 Pfarrer zum Kreuz, Partner der Musikhandlung «Gebrüder Hug»)

Vgl. die «Bemerkungen» von J. Ch. Hug, dat. Wetzikon, den 12ten September 1828, S. 3 f. - Notiz zur Beerdigung von

Antistes Johann Jakob Füssli (1792 - 1860), S. 4.
Einträge bis 1869
Das Verzeichnis (S. 5 ff.) ist alphabetisch aufgebaut.
Ohne Register
369 Seiten
36 x 23 x 3,5 cm

VIII.E. 24. Bürgerbuch Hirslanden 1870 - 1875

Band I
[ohne Titelblatt]
Statistische Angabe, 1870 (vor S. 1)
Einträge bis 1895
Handschriftliches Register
Vordruck
558 Doppelseiten
32,5 x 26 x 10 cm
[Neubindung 1990]

VIII.E. 25. Bürgerbuch Hirslanden 1876 - 1892

Band II
[ohne Titelblatt, Etiketete auf Deckel:] *Familien-Register Hirslanden*. Band II
Einträge bis 1895
Handschriftliches Register
Vordruck
320 paginierte Doppelseiten (ohne Register, Leerseiten)
29,5 x 24 x 5,5 cm
[Neubindung 1992]

VIII.E. 26. bis 32. HOTTINGEN (7 Bände)

VIII.E. 26. Bürgerbuch Hottingen um 1790 - 1812

Verzeichniss der Gemeinds-Genossen zu Hottingen
Das Anlagedatum ist nicht bekannt. Der Band lässt sich Johann Conrad Schweizer (1761 - 1820), 1788 bis 1804 Pfarrer zum Kreuz, und seinen Amtsnachfolgern zuordnen.
Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.
Mit einer Beilage:
Verzeichniss aller lebenden, an- und abwesenden Gemeindsbürger von Hottingen, welche mehr als 20 Jahre alt sind oder bis den

31. Dec. 1801 das 20ste Jahr angetreten haben, 4 Seiten (alphabetische Liste mit Taufdaten, lose Beilage zu VIII.E. 26.)
Ohne Register
Unpaginiert
19,5 x 13,5 x 3 cm

VIII.E. 27. Bürgerbuch Hottingen 1813 - 1828

[*Gemeinderodel von Hottingen.*] Erneuert 1813
Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.
Ohne Register
Unpaginiert
19 x 13 x 4 cm

VIII.E. 28. Bürgerbuch Hottingen 1828 - 1875

Gemeindrodel von Hottingen. Erneuert 1828
Das Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut.
Ohne Register
578 Seiten
19,5 x 12,5 x 5 cm

VIII.E. 29. Bürgerbuch Hottingen 1875 - 1876

Band I
[ohne Titelseite, frühere Beschriftung des Rückens:] *Bürger Familien-Register der Gemeinde Hottingen, Band I*
Einträge bis 1895, vereinzelt bis 1905
Der Band ist alphabetisch aufgebaut.
Ohne Register
Vordruck
411 Doppelseiten
29,5 x 24 x 6 cm
[Neubindung 1992]

VIII.E. 30. Bürgerbuch Hottingen 1876 - 1883

Band II
[ohne Titelseite, Rücken:] *Bürger Familien-Register der Gemeinde Hottingen, Band II*
Einträge bis 1895
Register separat: VIII.E. 32.
Vordruck
199 Doppelseiten
29 x 22,5 x 3,5 cm

VIII.E. 31. Bürgerbuch Hottingen 1883 - 1892

Band III
[ohne Titelseite, Rücken:] *Bürger Familien-Register der Gemeinde Hottingen, Band III*
Einträge bis 1895
Register separat: VIII.E. 32.
Vordruck
500 Doppelseiten, beschrieben 341
28,5 x 23 x 7,5 cm

**VIII.E. 32. Bürgerbuch Hottingen 1876 - 1892.
Register zu den Bürgerbüchern II und III**

Alphabetisches Register zu den Bürgerbüchern Hottingen, Band II [VIII.E. 30.] und III [VIII.E. 31]
Der Band I [VIII.E. 29.] ist alphabetisch aufgebaut.
Unpaginiert
23 x 18 x 1,5 cm
[Neubindung 1991]

VIII.E. 33. bis 39. FLUNTERN (7 Bände)

Ein alphabetisches *Verzeichnis der Bürger von Fluntern* aus dem Jahr **1858** findet sich in: Johann Rudolf Denzler, Fluntern. Die Gemeinde am Zürichberg. Ein geschichtlicher und statistischer Versuch, Horgen 1858 [Dc FL 1], S. 154 - 168.

VIII.E. 33. Bürgerbuch Fluntern 1782

Gemeind Rodel von Fluntern, Erneuert 1782
Ohne Register
22 Seiten
Schmaler, hochformatiger Band
37 x 13 x 1 cm
[Neubindung 1991]

VIII.E. 34. Bürgerbuch Fluntern 1784

Gemeindrodel von Fluntern 1784
Handschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. Januar 1940, hinten eingebunden)
84 Seiten (ohne Register)
21 x 13,5 x 1,5 cm

VIII.E. 35. Bürgerbuch Fluntern 1800

Gemeinds Rodel von Fluntern, Aufgenohmen im Januar 1800

Bürgerverzeichnis nach Häusern

«Ausser der Gemeinde wohnende Bürger» und «Einzelne Personen, die ausser der Gemeinde sich befinden» (letzte 4 Seiten)

Ohne Register

Unpaginiert

23 x 19,5 x 1 cm

[Neubindung 1993]

VIII.E. 36. Bürgerbuch Fluntern um 1806

Bürgerrodel Fluntern

Nachträge (Bleistift) bis 1818

Handschriftliches Register

163 Seiten

17,5 x 11,5 x 2 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Bürgerverzeichnis, S. 1 - 151
- (2) Verzeichnis der ältern Kinder, die der Schule angehören, S. 153 f.
- (3) Verzeichniss der jüngern Kinder, die der Schule angehören, S. 155 ff.
- (4) Kinder, welche sich dem Schulalter nähern, S. 158
- (5) Register der Geschlechter der Einwohner in Fluntern nach alphabetischer Ordnung, S. 160 - 163

VIII.E. 37. Bürgerbuch Fluntern 1820 und 1840

Kompilation von zwei Verzeichnissen und einem Registerband:

Bürgerverzeichnis 1820

Bürgerverzeichnis 1840

Handschriftliches Register (zwischen den beiden Verzeichnissen eingebunden)

180 Seiten + 20 Doppelseiten (ohne Register)

22 x 18 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Statistische Angaben (1799, 1826); Bemerkungen des Katecheten J. Scherrer, 1840
- (2) Bürgerverzeichnis 1820: *Catalogus der Gemeindbürger von Fluntern, revidirt von J. H. Hottinger, Catechet, I., 1820*
Verfasser: Johann Heinrich Hottinger (1797 - 1874)
Einträge bis 1854
- (3) Register für das Haushaltungsbuch der Bürger von Fluntern. Zu Band I [1820], II [1840], Oct. 1840
- (4) Bürgerverzeichnis 1840: *II. Haushaltungsbuch (der Bürger) der Gemeinde Fluntern 1840*
Verfasser: Joseph Scherrer (1816 - 1886)
Einträge bis 1852

VIII.E. 38. Bürgerbuch Fluntern 1876 - 1880

Familienbuch der Bürgergemeinde Fluntern [Prägung auf Rücken und Deckel]

Familienbuch der Bürger-Gemeinde Fluntern, dem Tit. Gemeinderath für d. Civilstand [sic] übergeben von J. R. Denzler, Pfarrer, am 19. Decemb. 1876

Verfasser: Pfarrer Johann Rudolf Denzler (1816 - 1888)

«Dieses Bürger-Familienbuch ist eine Abschrift des bisher vom Pfarramt geführten Familienbuches ...» (Bemerkung vor S. 1. Das erwähnte vom Pfarramt geführte Familienbuch befindet sich nicht im Stadtarchiv Zürich.)

Einträge bis 1895

Handschriftliches Register

Vordruck

341 Doppelseiten

29 x 24 x 5,5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.E. 39. Bürgerbuch Fluntern 1880 - 1892

Familienbuch der Bürgergemeinde Fluntern [Prägung auf Rücken und Deckel]

Einträge bis 1895

Handschriftliches Register

Vordruck

219 beschriebene Doppelseiten (ohne Register, Leerseiten)

29,5 x 24 x 4 cm

[Neubindung 1992]

VIII.E. 39.a bis 41. OBERSTRASS (3 Bände)

VIII.E. 39.a Bürgerbuch Oberstrass 1828 - 1875

Verzeichniss der Bürger zu Oberstrass, Angefangen von J. H. Schoch, Katechet, 1828

Verfasser: Johann Heinrich Schoch (1801 - 1890)

Einträge bis 1902

Handschriftliches Register

433 Seiten (ohne Register)

27 x 23 x 5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.E. 40. Bürgerbuch Oberstrass 1876 - 1880

[ohne Titelblatt]
Einträge bis 1894
Handschriftliches Register
Vordruck
387 Doppelseiten (ohne Register)
29 x 24 x 6,5 cm
[Neubindung 1990]

VIII.E. 41. Bürgerbuch Oberstrass 1880 - 1892

[ohne Titelblatt]
Einträge bis 1895
Handschriftliches Register
Vordruck
211 beschriebene Doppelseiten (ohne Register, Leerseiten)
29,5 x 23,5 x 6,5 cm

VIII.E. 42. bis 46. UNTERSTRASS (5 Bände)

Vgl. auch VI.US. C.24. : 1 [Familienbogenregister der Bürger von Unterstrass 1866 - 1892].

VIII.E. 42. Bürgerbuch Unterstrass 1797

Erster Gemeindodel von Unterstrass, angefangen im J. 1797
Verfasser: Hans Caspar Weiss (1772 - 1814)
Dieser Band bildete früher eine Einheit mit dem Pfarrbuch VIII.C. 87. [Totenbuch Unterstrass 1787 - 1809].
Ohne Register
Unpaginiert
21 x 18 x 1,5 cm
[Neubindung 1993]

Inhalt (Anhang Nrn. 3 bis 5):

- (1) Unterricht zum Abendmahl [Neokommunikanten], Ostern 1805, 1806, 1807
- (2) Erster Gemeind-Rodel von Unterstrass von Herrn Catech. Weiss 1797 («Nebst Anhängen: Neocommunicanten 1801, Todtenliste v. Unterstrass 1787 - 1809, Todtenliste v. St. Leonhard 1788 - 1796»). Diese Listen befinden sich nicht mehr im Bürgerbuch Unterstrass 1797 [VIII.E. 42.]; sie sind früher abgetrennt und den Pfarrbüchern zugeordnet worden, Signatur VIII.C. 87.)
- (3) Von einigen Zerstreuten oder ausser der Gemeinde sich aufhaltenden Gemeindsgenossen
- (4) Ausser der Gemeinde verheyrathet
- (5) Falliten, mit ihren Haushaltungen, die nicht in der Gemeinde sitzen dürfen

VIII.E. 43. Bürgerbuch Unterstrass 1813 - 1845

Zweyter Gemeindrodel von Unterstrass v. Herrn Catech. Maurer 1813 - [1845]

Verfasser: Hans Jakob Maurer (1788 - 1822)

«Dieser Gemeindrodel ist fortgesetzt bis & mit dem Jahr 1845 und bildet zugleich die Grundlage zu dem von Pfr. Hausheer umgearbeiteten und v. J. 1846 an weiter fortgesetzten 3ten Gemeindrodel v. Unterstrass.» [VIII.E. 44.] (Titelblatt)

Aufgebaut nach Wohnorten

Handschriftliches Register

Unpaginiert

18 x 12,5 x 3,5 cm

VIII.E. 44. Bürgerbuch Unterstrass 1846 - 1875

Band I (der neuen Folge, gleichzeitig Band III der alten Folge)

IIItes Verzeichniss der Bürger in Unterstrass

Verfasser: Leonhard Hausheer (1800 - 1879)

Vgl. die Bemerkungen auf S. 3.

Einträge bis 1894

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 2. Januar 1876, nach S. 313.

Handschriftliches Register

313 paginierte Seiten (ohne Register)

27,5 x 23 x 4 cm

[Neubindung 1993]

VIII.E. 45. Bürgerbuch Unterstrass 1876 - 1891

Band II

Bürger Register, Familien & einzelne Bürger, der Gemeinde Unterstrass

Einträge bis 1895

Handschriftliches Register

Vordruck

300 Doppelseiten (ohne Register)

29 x 24 x 5 cm

VIII.E. 46. Bürgerbuch Unterstrass 1891 - 1892

Band III

[ohne Titelseite, Etikett auf Deckel:] *Bürger-Buch der Gemeinde Unterstrass, Bd. 3*

Einträge bis 1894

Vordruck

Handschriftliches Register

69 paginierte Seiten (ohne Register)

29 x 23,5 x 3 cm

VIII.E. 46.a bis 51.b WIPKINGEN (8 Bände)

VIII.E. 46.a Bürgerbuch Wipkingen 1662 - 1663

Burger Büchli der Gmeind Wipkingen, Dar Innen Verzeichnet stahnd alle die Jennigen Mans-Persohnen, so rechte Burger oder Gmeinds-gnossen daselbsten sind, Anno 1662, Item Anno 1663. Landtschryber Berger sc[ripsi]t.

Photokopie

Original: Stadtarchiv Zürich VI.WP. A.7., Nr. 53. (Gemeindearchiv Wipkingen, Urkunde Nr. 53)

14 Seiten (unpaginiert)

30 x 21 x 0,5 cm

VIII.E. 47. Bürgerbuch Wipkingen 1774 - 1794

Band I

Verzeichnuss der Gemeinde Wipkingen, angefangen d. 4. 10bris [Dezember] 1774 von Joh. Georg Schulthess, Pfr. 1774 - 85

Verfasser Johann Georg Schulthess (1747 - 1799)

Maschinenschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 20. Februar 1940, hinten eingebunden)

197 Seiten (ohne Register)

19 x 12 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltungen, S. 1 - 84
- (2) Haushaltungen, welche gemeindsgenössig sind, sich aber anderstwo aufhalten, S. 137 - 140
- (3) Lehen-Leuthe, S. 159 - 163
- (4) Hintersässen, S. 179 - 186
- (5) An der Fremde oder sonst nicht zu Haus sind folgende, S. 195
- (6) Knechte u. Mägde, S. 196
- (7) Register (unpaginiert)

VIII.E. 48. Bürgerbuch Wipkingen 1794 - 1815

Band II

Verzeichniss der Gemeinde Wipkingen, neu aufgenommen A^o 1794 von Conrad Hirzel, Pfr.

Verfasser: Johann Conrad Hirzel (1752 - 1810)

Handschriftliches Register

91 paginierte Doppelseiten

18,5 x 12,5 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltungen, S. 1 - 68
- (2) Haushaltungen, welche gemeindsgenössig sind, sich aber anderstwo aufhalten, S 76 - 86
- (3) Lehenleute, S. 87 - 91
- (4) Die, so in der Fremde oder sonst nicht zu Hause sind / Aus der Gemeinde abwesend (auf 6 unpaginierten Seiten)
- (5) Register (unpaginiert)
- (6) Gegenwärtige Empfänger des Festalmosens 1804; Arme, welche Ein od. mehrere Brodte von d. Gemeinde beziehen 1803; verschiedene statistische Angaben 1795/99, 1802/04; Armengut 1802/09 (letzte 6 Seiten des Bandes, unpaginiert)

VIII.E. 49. Bürgerbuch Wipkingen 1816 - 1859

Band III

Bürger-Familien-Register der Gemeinde Wipkingen, III. Band, Aufgenommen von Pfarrer G. Finsler 1816, Fortgesetzt bis 1859

Verfasser: Hans Georg Finsler (1793 - 1838)

Vgl. die Bemerkungen auf der Titelfrückseite (Pfarramt Wipkingen).

Alphabetische Ordnung der Geschlechter

Querformatiger Band, Kompilation aus losen Blättern, nicht ganz vollständig

Unpaginiert

13 x 24 x 6 cm

[Neubindung 1991]

VIII.E. 50.a Bürgerbuch Wipkingen 1859 - 1892

Band IV [a]

Register der Bürgerfamilien der Gemeinde Wipkingen, Aufgenommen durch H. Kesselring, Pfr., im Jahr 1859

Verfasser: Heinrich Kesselring (1832 - 1919), 1859 bis 1864 Pfarrer in Wipkingen, 1858 Privatdozent, 1864 Professor für Neues Testament und Praktische Theologie, 1892 - 1894 Rektor der Universität Zürich

Vgl. die Bemerkung auf der Titelfrückseite (Verweise auf VIII.E. 47. und 48.).

Der Band VIII.E. 50.a ist bei gleicher Paginierung in VIII.E. 50.b enthalten.
Einträge bis 1898
Mit alphabetischem Register
Vordruck
316 Seiten
28 x 24 x 3 cm
[Neubindung 1990]

VIII.E. 50.b Bürgerbuch Wipkingen 1876 - 1892

Band IV [b]
[ohne Titelblatt, Rücken:] *Bürgerbuch Wipkingen, IV, 1876 - 1892*
Vgl. die Bemerkung zu den Verweisen vor Seite 1 (Verweise auf VIII.E. 47. und 48.).
Abschrift von VIII.E. 50.a
Einträge bis 1895
Handschriftliches Register
Vordruck
315 Doppelseiten
29 x 24 x 5,5 cm

VIII.E. 51.a Bürgerbuch Wipkingen 1876 - 1892

Band V [a]
Bürger-Familien-Register Wipkingen
Die Seiten 1 bis 191 dieses Bandes sind auch in VIII.E. 51.b enthalten (mit gleicher Paginierung).
Einträge bis 1895
Handschriftliches Register
Vordruck [ohne Taufe und Konfirmation]
258 Doppelseiten (257 beschrieben)
29 x 24 x 5 cm

VIII.E. 51.b Bürgerbuch Wipkingen 1876 - 1892

Band V [b]
Bürger-Familien-Register Wipkingen
Einträge bis 1898
Handschriftliches Register
Vordruck [mit Taufe und Konfirmation]
Der Inhalt entspricht (bei gleicher Paginierung) den Seiten 1 bis 191 von VIII.E. 51.a.
258 Doppelseiten (191 beschrieben)
29 x 24 x 4,5 cm

VIII.E. 52. Bürgerbuch Aussersihl 1787 - 1866

Etat der Bürger Haushaltungen in Aussersihl, vom Ursprung der Gemeinde im Jahr 1787, Aus den Kirchenbüchern der Pfarrey St. Peter und durch Hausbesuche vervollständiget nebst einigen die Gemeinde betreffenden Documenten, von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter, 1812

Verfasser: Salomon Hess (1763 - 1837)

Vgl. das Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, angefertigt von Theodor Hasler 1970 [Stadtarchiv Zürich Ad 143], Nr. 712, S. 48: Chronologisches Verzeichnis der Verbürgerten der Petrinischen Gemeinde Ausser-Sihl 1795 - 1813. (Konkordanz: Seiten 1 - 191 des Bandes im Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 712, entsprechen den Seiten 13 - 141 des Bandes im Stadtarchiv Zürich VIII.E. 52.)

Vgl. auch Ansässen in Aussersihl, angefangen im Jahr 1810, berichtet und revidirt End Jenners 1812, seither vervollständigt aus den Pfarregistern u. mündlichen Notizen, von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter, ins reine geschrieben 1815, VI.AS. C.44. : 1.

Handschriftliches Register

Beilagen

5 + XXXIV + 398 Seiten (ohne Register u. a.)

Lederband, blindgeprägt, mit Schliessen

33 x 25 x 7,5 cm

Inhalt:

- (1) Notizen und statistische Angaben (1850, 1860) auf dem Blatt vor der Titelseite
- (2) Notiz betr. den Umfang der Gemeinde seit 1. Sept. 1852, S. 2
- (3) Statistische Angaben (1810/12), Einweihung des neuen Kirchhofes (1821), Einweihung des neuen Schulhauses (1821), Erbauung des neuen Beth-Hauses in Aussersihl (Einweihung: 6. Oktober 1844), S. 3 f.
- (4) Catecheten in Aussersihl seit 1845 [- 1853], S. 5
- (5) Schulmeister in Aussersihl (1788 - 1855) [auf unpaginierter Seite]
- (6) Gemeinds[-] und Einzugsbrief von Aussersihl 1787, Aus dem Gemeinds-Protocoll von Aussersihl vom 28. Merz 1787, S. I - XIV. - Original: VI.AS. A.1., Nr. 1, Edition: Die Rechtsquellen des Kantons Zürich, 1. Teil, Bd. 1, hg. von Robert Hoppeler, Aarau 1910 [Ca 6 : 1], S. 328 - 337 (Gemeinde- und Einzugsbrief vom 21. Februar 1787).
- (7) Stillstands-Erkenntnisse, Aussersihl betreffend (1788 - 1793), S. XV - XXIII
- (8) Einzugsbrief der Gemeinde Aussersihl vom 8. April 1806, S. XXIII - XXVII. Vgl. VI.AS. A.2., Nr. 3, gedruckte Ausfertigung (mit handschriftlichen Ergänzungen, dat. 6. März 1821); Kirchenarchiv St. Peter, Nrn. 728 und 1120.
- (9) Pfarrer zu St. Jacob (1521 - 1844), S. XXVIII f.
- (10) Pfründer zu St. Jacob (1793 - 1811), S. XXX ff.
- (11) Notizen zur Geschichte der Gemeinde, S. XXXIII f.

- (12) Bürger Etat von Aussersihl, S. 1 - 398
- (13) Register (unpaginiert, 14 Seiten)
- (14) 33 Personen, von denen bei der Zählung der Bürger auf 31. Mrs. 1850 zweifelhaft blieb, ob sie noch als Bürger od. überhaupt am Leben zu betrachten seien (1 Seite)
- (15) Beilagen aus Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 712 (14 lose Blätter, Kopien)

VIII.E. 53. Bürgerbuch Aussersihl 1801

[ohne Titelblatt]
 Vereinzelt Einträge bis 1815
 Handschriftliches Register
 89 paginierte Seiten (ohne Register)
 36 x 22 x 2,5 cm
 [Neubindung 1993]

VIII.E. 54. Bürgerbuch Aussersihl um 1866

[ohne ursprüngliches Titelblatt]
 Das genaue Anlagedatum ist nicht bekannt.
 Mit Verweisen auf VIII.E. 55. [Seite des Registers]
 Aufgebaut als Familienregister (mit Heiratsdaten von 1785 bis 1870)
 Einträge bis 1873
 Handschriftliches Register
 505 Seiten (ohne Register)
 25,5 x 18 x 3,5 cm

VIII.E. 55. Bürgerbuch Aussersihl 1867 - 1877

Band I
Bürgerbuch der Gemeinde Aussersihl, Neu angefertigt 1867 Im Auftrag der Kirchenpflege von Gottfried Zollinger [kalligraphiertes Titelblatt]
 Einträge bis 1895
 Handschriftliches Register
 Vordruck
 Die Bände 1 (VIII.E. 55.), 2 (VIII.E. 56.) und 3 (VIII.E. 57.) sind durchpaginiert.
 Seiten 1 bis 796
 30,5 x 24,5 x 7 cm

VIII.E. 56. Bürgerbuch Aussersihl 1877 - 1888

Band II

[ohne Titelblatt]

Einträge bis 1895

Handschriftliches Register

Vordruck

Die Bände 1 (VIII.E. 55.), 2 (VIII.E. 56.) und 3 (VIII.E. 57.)
sind durchpaginiert.

Doppelseiten 797 bis 1270

29 x 23 x 7 cm

VIII.E. 57. Bürgerbuch Aussersihl 1889 - 1892

Band III

[ohne Titelblatt]

Einträge bis 1898

Handschriftliches Register

Vordruck

Die Bände 1 (VIII.E. 55.), 2 (VIII.E. 56.) und 3 (VIII.E. 57.)
sind durchpaginiert.

Doppelseiten 1271 bis 1585

29,5 x 24 x 5,5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.E. 58. bis 59. WIEDIKON (6 Bände)

VIII.E. 58. Bürgerbuch Wiedikon 1637 - 1845

*Etat der Bürger Haushaltungen in Wiedikon, Vom Jahr 1637 bis
auf die jetzigen Zeiten, Aus den Registern und Kirchenbüchern
der Pfarrey St. Peter verfertigt von Salomon Hess, Pfarrer am
St. Peter, 1812*

Verfasser: Salomon Hess (1763 - 1837)

Handschriftliches Register

Vgl. Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in
Zürich, angefertigt von Theodor Hasler 1970 [Stadtarchiv Zü-
rich Ad 143], Nr. 713, S. 48: [Einwohnerverzeichnisse], Ge-
meinde Wiedikon, in Tabellen gebracht, nebst einem alphabeti-
schen Register, 1797. (Konkordanz: Seiten 1a - 478 des Bandes
im Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 713, entsprechen den Seiten 69 -
211 des Bandes im Stadtarchiv Zürich VIII.E. 58.)

Vgl. auch Ansassen in Wiedikon, angefangen im Jahr 1810,
revidirt u. berichtigt im May 1812, seither fortgesetzt u. vervoll-
ständig aus den Pfarrregistern u. mündlichen Notizen, von

Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter, ins reine geschrieben 1815,
VI.WD. C.23. : 1.

Handschriftliches Register

407 Seiten (ohne unpaginierte, separat paginierte und eingeklebte
Seiten)

34 x 26 x 6,5 cm

Inhalt:

- (1) Bachmann, Geschlecht in Wiedikon, aus dem Taufb[uch] St. Peter, Taufen 1660 - 1750 (6 Seiten, in kleinerem Format, eingeklebt). - Vgl. dazu die Taufbücher St. Peter VIII.C. 19. [1553 - 1690] und VIII.C. 20. [1691 - 1776].
- (2) Register der aus der Gemeinde Wiedikon promulgierten Ehen, Ausgezogen aus dem Ehenbuch der Gemeinde St. Peter, welches erst mit dem Jahr 1645 eine etwelche genealogische Brauchbarkeit erhält, zumahl erst von diesem Jahr an die Gemeinde namhaft gemacht wird, zu welcher die promulgierten Mannspersonen gehören (1645 bis 1799), (18 Seiten, unpaginiert). - Vgl. dazu die Ehenbücher St. Peter VIII.C. 24.a [1554 - 1803], VIII.C. 24.b [1554 - 1778], VIII.C. 25. [1778 - 1802].
- (3) Bürger Etat von Wiedikon 1812, revidirt 1813 (10 separat paginierte Seiten; S. 9: Im Canton sich aufhaltende Bürger, S. 10: Abwesende Bürger)
- (4) Haushaltungen der Gemeinde Wiedikon vom 1701 bis auf gegenwärtige Zeiten, S. 1 - 407
- (5) Alphabetisches Register der Ehen der Gemeinde Wiedikon (mit Verweisen auf das Verzeichnis der Haushaltungen), unpaginiert, 34 Seiten

VIII.E. 58.a Bürgerbuch Wiedikon um 1795

«*Bürger-Register*» [eteologisches Bürgerregister, ohne weitere Bezeichnung, undatiert]

Enthält Bürger mit Geburtsjahren 1730 bis 1794 (Nummer des Hauses, Name, Geburtsjahr, z. T. Bemerkungen).

Im Mai 1958 aus dem Nachlass von Walter Ernst Suter-Stauber (1903 - 1958) ins Stadtarchiv Zürich gelangt

Unpaginiert (10 Seiten)

22,5 x 19,5 x 0,5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.E. 58.b Bürgerbuch Wiedikon 1826

[ohne Titelblatt, undatiert, Rücken:] *Wiedikon, Haushaltrodel um 1826*

Der Haushaltrodel ist nach Häusern und Stuben aufgebaut.

Auf dem Blatt vor S. 1 «Handlungsausdrücke» (ein Vokabular), auf S. 67 [- 72] «Übersetzungen»

Einträge bis 1826

Im Mai 1958 aus dem Nachlass von Walter Ernst Suter-Stauber (1903 - 1958) ins Stadtarchiv Zürich gelangt

67 paginierte Seiten

25,5 x 21 x 2,5 cm

VIII.E. 58.c Bürgerbuch Wiedikon 1833

Verzeichniss der Bürger und Angehörigen der Gemeinde Wiedikon, Aufgenommen den 21ten December 1833 von dem Gemeinderath daselbst

Bürger in fortlaufender Numerierung, Auflistung nach Häusern
Angabe von Namen und Geschlecht der Eltern, Kinder, Bemerkungen

«Ausser der Gemeind sich aufhaltende», S. 13 ff.

Keine Angabe von Lebensdaten

Im Mai 1958 aus dem Nachlass von Walter Ernst Suter-Stauber (1903 - 1958) ins Stadtarchiv Zürich gelangt

15 Seiten

36 x 23,5 x 0,5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.E. 58.d Bürgerbuch Wiedikon 1833 - 1875

[Titelblatt:] *Verzeichniss aller Gemeindbürger von Wiedikon, ausgezogen aus dem Wiediker-Gemeindebuche des Pfarramtes St. Peter v. 1812, ergänzt durch eigne Erkundigungen in der Gemeinde selbst und verfertigt auf einen durch die bei der Visitation 5. VI. 1837 im Bethhause Wiedikon geäusserten Wünsche des Katecheten hervorgerufenen Beschluss der Bezirkskirchenpflege Zürich v. 14ten Juni 1837 von Salomon Hirzel von Zürich, gewesenem Kapitelsdiakon in Wald, dermahlen Katechet in Wiedikon 1838*

[Der Band enthält zusätzlich:] Verzeichniss der Bürger und Angehörigen der Gemeinde Wiedikon 1833

Erster Verfasser bzw. Exzerptor: Salomon Hirzel (1801 - 1843), Katechet in Wiedikon 1834 bis 1841

Der Grundstock des vorliegenden Familienbuchs wurde im Juli 1841 ausgezogen aus VIII.E. 58. [Bürgerbuch Wiedikon 1637 - 1845, von Salomon Hess]; auf diesen Band wird mit «A. G. R.» (= Alter Gemeinderodel) verwiesen, vgl. letzte Seite des Bürgerverzeichnisses von 1833.

Das Familienbuch [Hauptteil] wurde bis 1875 fortgesetzt.

Photokopie (Format A 3), angelegt im Dezember 1993 durch das Stadtarchiv Zürich

Original im Kirchenarchiv Zürich-Wiedikon

Vgl. Paul Etter, *Wiedikon selbständig! 1798 bis 1892. Vom Bauerndorf zum Stadtquartier*, Zürich 1992 [Dc WD 51], S. 79 f.
Handschriftliches Register

379 Seiten (ohne Register und unpaginierte Seiten, Leerseiten)

43 x 31 x 6,5 cm

Inhalt:

- (1) Verzeichniss der Bürger und Angehörigen der Gemeinde Wiedikon, aufgenommen den 21sten Dezember 1833 von dem Gemeinderathe daselbst und auftragsgemäss revidirt von den Wiediker-Stillstandsmitgliedern der Kirchgemeinde v. St. Peter in Zürich, nämlich den Herren Alt-Gemeindamann Meier, Zunftgerichtspräsident Hausheer und Gemeindrath Widler Behufs der nach der Kopfzahl vorzunehmenden Theilung des Petrinischen Armengutes, 18 Seiten (unpaginiert)
Dieses Verzeichnis entspricht VIII.E. 58.c [Bürgerbuch Wiedikon 1833].
Die in der Gemeinde wohnenden Bürger und Bürgerinnen (Nrn. 1 - 485) sind geordnet nach Häusern; es folgen «Ausser der Gemeinde sich Aufhaltende» (Nrn. 486 - 624). Die Kolonne «Bemerkungen» verweist auf VIII.E. 58., mit «G. R.» (= Neuer Gemeinderodel) wird die Seite des Familienbuchs angegeben.
- (2) *Familienbuch* Wiedikon (Hauptteil), S. 1 - 379
Vgl. die «Abbreviaturen in dem folgenden Gemeindrodel», unmittelbar vor S. 1.
- (3) Register der Ehen in der Gemeinde Wiedikon, alphabetisch, 29 Seiten (unpaginiert)
- (4) Aktennotiz von Paul Etter vom 9. September 1991

VIII.E. 59. Bürgerbuch Wiedikon 1846 - 1892

Familien-Register oder Verzeichniss sämmtlicher der Gemeinde Wiedikon angehörenden Familien und einzelnen Personen
Angefertigt von Hans Jakob Boli (1817 - 1870), Lehrer und Stellvertreter des Gemeinderatsschreibers. Vgl. die Vorbemerkung auf dem Titelblatt vom Juli 1846.

Einträge bis 1895

Handschriftliches Register

343 paginierte Seiten (ohne Register, leere Blätter)

44,5 x 33 x 6 cm

VIII.E. 60. bis 65. ENGE (7 Bände)

VIII.E. 60. Bürgerbuch Enge 1637 - 1875

Etat der Bürger Haushaltungen in Enge, Vom Jahr 1637 bis auf die jetzigen Zeiten, Aus den Registern und Kirchenbüchern der Pfarrey St. Peter verfertigt, von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter, 1812

Verfasser: Salomon Hess (1763 - 1837)

Einträge bis 1875

Vgl. Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, angefertigt von Theodor Hasler 1970 [Stadtarchiv Zürich Ad 143], Nr. 711, S. 48: Chronologisches Verzeichnis aller

Verburgerten der Gemeinde Enge 1794, revidiert 1808. (Konkordanz: Seiten 1 - 212 / Enge des Bandes im Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 711, entsprechen den Seiten 1 - 121 des Bandes Stadtarchiv Zürich VIII.E. 60.)

Vgl. auch Ansassen in Enge, Das Verzeichniss ward aufgenommen 1812 [Sonntag] 19. IV. im Schulhaus Enge, wohin alle Familien beschieden wurden, nachher fortgesetzt [und] aus den Pfarrregistern u. mündlichen Notizen vervollständigt, von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter, VI.EN.LB. C.51. : 1.

Einige eingeklebte Aktenstücke

Handschriftliches Register

214 + XXVI Seiten (ohne unpaginierte und eingeklebte Seiten)

34 x 25 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Statistik 1637, 1682, 1804, 1808, 1812, 1816 (unpaginierte Seite und eingeklebtes kleines Blatt)
- (2) Verschiedene Notizen, ausgezogen aus dem ältesten Gemeinbuch von Enge, welches mit dem Jahr 1625 anfängt (VI.EN. C.5., Gemeinbuch Enge, 1625 - 1797). - Register der Geschlechter, die annoch in Enge am Leben (23 Seiten, in kleinerem Format, eingeklebt)
- (3) Register der aus der Gemeinde Enge promulgierten Ehen, ausgezogen aus dem Ehenbuch der Gemeinde St. Peter, welches erst mit dem Jahr 1645 eine etwelche genealogische Brauchbarkeit erhält, zumahl erst von diesem Jahr an die Gemeinde namhaft gemacht wird wird, zu welcher die promulgierten Mannspersonen gehören (1645 bis 1760), (8 Seiten, unpaginiert). Vgl. die Ehenbücher St. Peter VIII.C. 24.a [1554 - 1803] und VIII.C. 24.b [1554 - 1778].
- (4) Bürgerbuch [ohne besonderen Titel], S. 1 - 214
- (5) Register der Ehen und Haushaltungen der Gemeinde Enge, S. I - XXVI

VIII.E. 61. Bürgerbuch Enge 1876

Band I

Dieser Band ist (ohne die Seite 237) mit gleicher Paginierung in Band II (VIII.E. 61.a) enthalten.

Einträge bis 1895

Der vorliegende Band ist gründlicher weitergeführt worden als VIII.E. 61.a.

Register in Band II (VIII.E. 61.a)

Weiteres Register in VIII.E. 64.

Vordruck

239 Doppelseiten

29 x 23 x 4 cm

VIII.E. 61.a Bürgerbuch Enge 1876

Band II

Angelegt vom Zivilstandsbeamten Heinrich Nägeli-Abegg bzw. Nägeli-Landolt (1850 - 1932, Regierungsrat)

Dem Stadtarchiv zugestellt am 13. Januar 1966

Dieser Band ist (mit Ausnahme der Seite 237) eine Abschrift von Band I (VIII.E. 61.).

«Register zum Bürger-Buch von Enge», Bände I und II (VIII.E. 61. und 61.a), vorn eingebunden

Weiteres Register in VIII.E. 64.

Vereinzelte Einträge bis 1905 (nur wenige Einträge nach 1876)

Vordruck

239 Doppelseiten

29 x 23,5 x 4 cm

VIII.E. 62. Bürgerbuch Enge 1876 - 1888

Band III

Einträge bis 1895

Register in VIII.E. 64.

Vordruck

293 Doppelseiten

29 x 23 x 5 cm

[Neubindung 1993]

VIII.E. 63. Bürgerbuch Enge 1888 - 1892

Band IV

Einträge bis 1895 (vereinzelte Einträge bis 1902)

Register in VIII.E. 65.

Vordruck

174 paginierte Doppelseiten

29 x 23 x 3,5 cm

VIII.E. 64. Bürgerbuch Enge 1876 - 1888.

Register zu den Bürgerbüchern I, II und III

Register zu den Bänden I (VIII.E. 61.), II (VIII.E. 61.a) und III (VIII.E. 62.)

Unpaginiert

29 x 22,5 x 2 cm

**VIII.E. 65. Bürgerbuch Enge 1888 - 1892.
Register zum Bürgerbuch IV**

Register zu Band IV (VIII.E. 63.)
Unpaginiert
29 x 22,5 x 2,5 cm

VIII.E. 66. bis 67. ENGE-LEIMBACH (2 Bände)

VIII.E. 66. Bürgerbuch Enge-Leimbach 1637 - 1875

Etat der Bürger Haushaltungen in Leimbach, Vom Jahr 1637 bis auf die jetzigen Zeiten, Aus den Registern und Kirchenbüchern der Pfarrey St. Peter verfertigt, von Salomon Hess, Pfarrer am St. Peter, 1812

Verfasser: Salomon Hess (1763 - 1837)

Einträge bis 1875/76

Vgl. Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich, angefertigt von Theodor Hasler 1970 [Stadtarchiv Zürich Ad 143], Nr. 711, S. 48: Chronologisches Verzeichnis aller Verbürgerten der Gemeinde Enge 1794, revidiert 1808. (Konkordanz: Seiten 1 - 46 / Leimbach des Bandes im Kirchenarchiv St. Peter, Nr. 711, entsprechen den Seiten 1 - 35 des Bandes Stadtarchiv Zürich VIII.E. 66.)

Handschriftliches Register

74 Seiten (ohne unpaginierte Verzeichnisse/Register)

34,5 x 25 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Abbildung des Bethauses von Leimbach [ohne Angabe des Zeichners, «Bethaus zu Laibach»)
- (2) Register der aus der Gemeinde Laimbach promulgierten Ehen, ausgezogen aus dem Ehenbuch der Gemeinde St. Peter, welches erst mit dem Jahre 1645 eine etwelche genealogische Brauchbarkeit erhält, zumahl erst von diesem Jahr an die Gemeinde namhaft gemacht wird, zu welcher die promulgierten Manns-Personen gehören (1645 bis 1761), 2 Seiten (unpaginiert). Vgl. die Ehenbücher St. Peter VIII.C. 24.a [1554 - 1803] und VIII.C. 24.b [1554 - 1778].
- (3) Haushaltungen der Gemeinde Ober- und Unter-Laimbach, revidiert im September 1808, S. 1 - 74, statistische Angaben (1810), S. 1
- (4) Register der Haushaltungen der Gemeinde Leimbach (5 Seiten, unpaginiert)

VIII.E. 67. Bürgerbuch Enge-Leimbach 1876 - 1892

[ohne Titelblatt]

Einträge bis 1895

Handschriftliches «Register zum Bürger Buch von Leimbach»
(unpaginiert, vorn eingebunden)

Vordruck

91 paginierte Doppelseiten

29 x 22,5 x 3 cm

VIII.E. 68. bis 80. WOLLISHOFEN (14 Bände)

Der Band VIII.E. 75. enthält auch Einträge von Oberleimbach.

Die Bände VIII.E. 76. und 77. (1816 - 1892, Einträge bis 1903) wurden vom Pfarramt Wollishofen geführt. Diese beiden Bürgerbücher sind im Juli 1927 von der Kirchenpflege Wollishofen dem Stadtarchiv Zürich abgetreten worden. Bei den Bänden VIII.E. 78. und 79. (1876 - 1892, Einträge bis 1895) handelt es sich um teilweise veränderte und ergänzte Abschriften der Bände VIII.E. 76. und 77., die das Zivilstandsamt der Gemeinde Wollishofen angefertigt hat. Die pfarramtlichen Register (VIII.E. 76., 77.) sind in ihrem Inhalt zuverlässiger als die Abschriften der Gemeindeverwaltung.

VIII.E. 68. Bürgerbuch Wollishofen 1706

Pfarrodel der Gemeind Wollishoffen A° 1706, Cum ope Jehova, Beschriben von Joh. Jacob Balber L. P. [Localis Pastor]

Verfasser: Johann Jakob Balber (1673 - 1752), 1702 erster Pfarrer von Wollishofen

Ohne Register

101 + 50 Seiten (Rodel und Anhang separat paginiert)

21,5 x 9 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Titelseite, Einleitung (3 Blätter)
- (2) Bürgerrodel (97 Seiten)
- (3) Anhang (50 Seiten):
 - Nachträge (S. 1 - 30; Einträge bis 1714)
 - «Hindersässe, Frömde», «Knechte und Mägde» (S. 31 - 46)
 - «Aussert dem Land» (S. 47)
- (4) Schlusspruch (letzte, unpaginierte Seite, 1709)

VIII.E. 69. **Bürgerbuch Wollishofen 1714**

Pfarr-Rodel, das ist eine vollkomene beschreibung aller und jeder Hausshaltungen und Personen der Pfarr Wollishofen am Zürich-See, mit beygefügetem jahr von eines jeden geburt, durch Johann Conrad Wirtz, Pfarrer daselbst, beschrieben im Ersten jahr seines Diensts, 1714.

Verfasser: Johann Conrad Wirz (1688 - 1769)

Der Rodel ist aufgeteilt in die drei Wachten Wollishofen, Honrein, Erdbrust.

Ohne Register

Unpaginiert

22 x 9,5 x 1 cm

Inhalt:

- (1) «Wollishofen, das Dorf»
- (2) «Honrein»
- (3) «Erdbrunst»
- (4) Anhang (Einträge bis 1716)

VIII.E. 70. **Bürgerbuch Wollishofen 1718 - 1725**

Pfarr-Rodel oder beschreibung aller und jeder Hausshaltung und Personen der Pfarr Wollishofen mit beygefügetem Jahr ihrer Geburth, durch Joh. Jacob Werdmüller, Pfarrer daselbst, beschrieben, A° 1718 Angefangen, A° 1725 Erneüert

Verfasser: Johann Jakob Werdmüller (1690 - 1730)

Der Rodel ist aufgeteilt in die drei Wachten Wollishofen, Honrein, Erdbrust.

Ohne Register

Unpaginiert

20 x 9 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) «Wollishofen, das Dorf»
- (2) «Honrein»
- (3) «Erdbrunst»

VIII.E. 71. **Bürgerbuch Wollishofen 1733 und 1778/79**

Pfarrodell, das ist Ordentliche Beschreibung aller und jeder Haushaltungen und Personen der Pfarr Wollishoffen am Zürich-See mit beygefügetem Jahr von eines jeden Geburt, beschrieben von Joh. Jacob Orell, Pfarrer daselbst, A° MDCCXXXIII / und hernach von Joh. Jac. Hafner, ebendasselbst Pfarrer, und ersten öffentlichen Lehrer der Schreibkunst an der Kunstschule, MDCCLXXVIII

Verfasser: Johann Jakob von Orelli (1699 - 1761), Johann Jakob Hafner (1747 - 1812)

Der Rodel von 1733 ist aufgeteilt in die drei Wachten Wollishofen, Honrein, Erdbrust.

Ohne Register

Unpaginiert

22 x 10 x 2,5 cm

Inhalt:

Gemeinderodel 1733 (Nachträge bis 1736)

- (1) Die Erste Wacht. Wollishoffen, das Dorff
- (2) Die zweyte Wacht. Die Gegend von Wollishoffen genannt Honrein
- (3) Die Dritte Wacht. Die Gegend von Wollishoffen genannt Erdbrunst

Gemeinderodel 1778/79

Gemeinderodel von Wollishofen, aufgenommen bey den Hausbesuchungen in den Jahren 1778 und 1779 von Joh. Jac. Hafner, Pfarrer daselbst

- (1) Rodel (ohne Unterteilung nach Wachten)
- (2) «Aussert der Gemeind»

VIII.E. 72. **Bürgerbuch Wollishofen 1736**

Pfarr-Rodel, Das ist umständliche beschreibung aller und jeder Hausshaltungen und Persohnen der Pfarr Wollishoffen am Zürich-See mit beygefügetem jahr von eines jeden geburt durch Hs. Heinrich Simler, Pfarrer daselbst beschriben im ersten Jahr seines Diensts 1736 und biss zu end desselben ordentlich continuiret

Verfasser: Hans Heinrich Simmler (1709 - 1786)

Nachträge bis 1746

Der Rodel ist aufgeteilt in die drei Wachten Wollishofen, Honrein, Erdbrust.

Ohne Register

Unpaginiert

20,5 x 9,5 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Die Erste Wacht. Wollishoffen, das Dorff
- (2) Die Zweyte Wacht. Genannt Honrein
- (3) Die Dritte Wacht. Genannt Erdbrunst
- (4) Verzeichnus derjennigen Töchteren, welche auss diser in andere Gemeinden geheürathet haben

VIII.E. 73. **Bürgerbuch Wollishofen 1782 - 1794**

Verzeichniss der Gemeindsangehörigen zu Wollishofen, aufgenommen von Joh. Jac. Hafner, Pfr. daselbst

Verfasser: Johann Jakob Hafner (1747 - 1812)

Vgl. das «Notandum» [Inhaltsverzeichnis], Blatt 2.

Nachträge bis 1794

Ohne Register

Unpaginiert

21,5 x 10,5 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Titelseite und «Notandum»
- (2) Kapitel I bis IV (Wollishofen nach Strassen bzw. Quartieren)
- (3) «Die, welche aussert der Gemeine wohnhaft und an der Fremde sind»

VIII.E. 74. Bürgerbuch Wollishofen 1795 - 1815

Verzeichniss der Gemeindsangehörigen zu Wollishofen von Rudolf Korodi, Pfr., 1795

Johann Rudolf Corrodi (1760 - 1833, 1793 - 1812 Pfarrer in Wollishofen)

Vgl. das Inhaltsverzeichnis, S. 3

Handschriftliches Register

144 Seiten (ohne Register)

21 x 11,5 x 2 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

- (1) Kapitel 1 bis 4 (Wollishofen nach Strassen bzw. Quartieren), S. 4 - 121
- (2) Kapitel 5 («die welche aussert der Gemeine wohnhaft, und in der Fremde sind»), S. 128 - 140
- (3) Neues Verzeichniss der Gemeindsglieder aussert der Gemeinde, S. 142 ff.
- (4) Register (unpaginiert)

VIII.E. 75. Bürgerbuch Wollishofen und Oberleimbach 1799

Wollishofen. Bürger-Rodel 1799

Einträge bis 1833, vereinzelt bis 1865

Ohne Register

420 Seiten [einschliesslich paginierte Leerseiten]

43 x 27,5 x 5,5 cm

[Neubindung 1993]

Inhalt:

- (1) Bürger von Wollishofen, S. 11 - 240
- (2) Bürger von Oberleimbach, S. 271 - 289
- (3) Kostgänger und Gemeindeglieder ohne Haushalt, S. 299 - 332
- (4) Auswärts wohnhafte Gemeindeglieder, S. 347 - 350
- (5) Aktivbürger von Wollishofen, S. 359 - 365
- (6) Aktivbürger von Oberleimbach, S. 387
- (7) Schulgut (1814 bis 1816), S. 391
- (8) Gemeindegut (1799 bis 1811), S. 395
- (9) Armengut (1799 bis 1816), S. 399
- (10) Kirchengut (1799 bis 1816), S. 403
- (11) Munizipalbeamte (1799 bis 1803), S. 407
- (12) Friedensrichter (1803 bis 1816), S. 407 und 413 [Fortsetzung]
- (13) Gemeinderäte (1803 bis 1816), S. 407
- (14) Suppleanten (1799), S. 413
- (15) Gemeinderats-Zuschüsse (1805 bis 1816), S. 413
- (16) Sekretäre (1799 bis 1816), S. 415
- (17) Weibel (1799 bis 1803), S. 416
- (18) Gemeindskammer (1799 bis 1803), S. 417
- (19) Gemeindeammänner (1803 bis 1816), S. 417

VIII.E. 76. **Bürgerbuch Wollishofen 1816 - 1869**

Band I

Verzeichniss der Gemeindsbürger von Wollishofen, aufgenommen und eingetragen im Jahr 1816 und 1817 durch Jacob Füsslin, Pfarrer

Verfasser: Johann Jakob Füssli (1792 - 1860)

Eine weitergeführte Abschrift dieses Bandes findet sich in VIII.E. 78., S. 1 - 406.

Vgl. die Vorbemerkungen auf Blatt 2 (Abschluss des Bandes mit dem Jahr 1869)

Einträge bis 1902

Handschriftliches Register (Dieses Register umfasst auch Band II [VIII.E. 77.])

Im Juli 1927 von der Kirchenpflege Wollishofen dem Stadtarchiv Zürich übergeben

406 Seiten (ohne Register und erste zwei Blätter)

26,5 x 23 x 5 cm

VIII.E. 77. **Bürgerbuch Wollishofen 1870 - 1892**

Band II

[ohne Titelseite, Rückenetikett:] *Bürgerfamilien-Register der Gemeinde Wollishofen*

Dieser Band wird weitergeführt in VIII.E. 78., S. 407 ff., und in VIII.E. 79.

Einträge bis 1903

Register von Ernst Huber (dat. Juni 1927, auf unpaginierten Vordruckseiten); es ist zudem vollständig enthalten in Band I (VIII.E. 76.).

Vordruck

Im Juli 1927 von der Kirchenpflege Wollishofen dem Stadtarchiv Zürich übergeben

178 paginierte Doppelseiten (ohne Register)

31 x 25 x 5 cm

VIII.E. 77.a **Bürger- und Bürgerinnenverzeichnis Wollishofen 1831 - 1894**

Eteologisches Verzeichniss der sämmtlichen Bürgerschaft von Wollishofen

«Gegenwärtiges Verzeichniss ward im August 1831 verfertigt von A. G. Schweizer, Pfr. zu Wollishofen.»

Verfasser (1831/33): Gustav Arnold Schweizer (1799 - 1879)

Aufgelistet sind die zwischen 1741/48 und 1894 geborenen Bürgerinnen und Bürger.

Der Band verweist auf die Bürgerbücher VIII.E. 76. und 77.

96 Seiten

41 x 27,5 x 2 cm

[Neubindung 1993]

Inhalt:

- (1) Bürgerverzeichnis (1748 bis 1894), S. 1 - 33
- (2) Bürgerinnenverzeichnis (1741 bis 1894), S. 41 - 77
- (3) Jährliche Uebersicht der gesammten Bürgerschaft (1832 - 1852), S. 94
(Statistik, An- und abwesende Bürger und Bürgerinnen)

VIII.E. 78. Bürgerbuch Wollishofen 1876 - 1892

Band I

[ohne Titelseite, Rückenetikett:] *Bürgerregister Wollishofen, I. Bd.*
Die Doppelseiten 1 bis 406 bilden eine weitergeführte Abschrift des Bürgerbuchs VIII.E. 76., die Doppelseiten 407 ff. eine solche des Bürgerbuchs VIII.E. 77., S. 1 ff.

Einträge bis 1895

Separater Registerband: VIII.E. 80.

Vordruck

409 Doppelseiten

29,5 x 24,5 x 6,5 cm

VIII.E. 79. Bürgerbuch Wollishofen 1876 - 1892

Band II

[ohne Titelseite, Rückenetikett:] *Bürgerregister Wollishofen, II. Bd.*
Dieser Band ist z. T. eine weitergeführte Abschrift des Bürgerbuchs VIII.E. 77.

Einträge bis 1895

Separater Registerband: VIII.E. 80.

Vordruck

235 paginierte Doppelseiten

29,5 x 24,5 x 6,5 cm

VIII.E. 80. Bürgerbuch Wollishofen 1876 - 1892. Register zu den Bürgerbüchern I und II

Register zum Bürgerfamilienbuche von Wollishofen [Etikett auf Buchdeckel]

Register zu den Bänden I (VIII.E. 78.) und II (VIII.E. 79.)

Handschriftlich

Unpaginiert

29,5 x 23 x 2 cm

VIII.E. 81. bis 160. Bürgerbücher der 1934 eingemeindeten Vororte

VIII.E. 81. bis 89. AFFOLTERN (9 Bände)

Vgl. auch VIII.C. 167. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Affoltern 1819 - 1862], Bürgeraufnahmen 1816 bis 1844.

VIII.E. 81. Bürgerbuch Affoltern 1762 und 1786

Catalogus Coetus Affholterensis Visitatione domestica conscriptus [...], 1. Teil 1762, 2. Teil 1786

Verfasser: Johann Rudolf Wisser (1719 - 1803)

Register (hinten eingebunden)

152 Seiten (ohne Register)

22 x 9 x 2 cm

Inhalt:

1. Teil

Catalogus Coetus Affholterensis Visitatione domestica conscriptus a Joh. Rodolfo Wisero P. L. [Pastor Loci], A° 1762, Bibelzitat (S. 1 - 70)

(1) Unter-Affholtern, S. 1 - 26 (Statistik S. 25 f.)

(2) Catalogus der Gemeind Ober-Affholtern, S. 28 - 67 (Statistik, S. 67)

(3) Statistik der ganzen Gemeinde, S. 68 ff.

2. Teil

Catalogus Coetus Affholterensis Visitatione domestica conscriptus a Joh. Rodolfo Wisero P. L. [Pastor Loci], A° 1786, Bibelzitat (S. 74 - 152, auch separat paginiert: S. 1 - 75 [sic])

(1) Unter-Affholtern, S. 75 - 107

(2) Ober-Affholtern, S. 109 - 152

[1786 ohne statistische Angaben]

Maschinenschriftliches Register von Karl Kolb (dat. 15. November 1941)

VIII.E. 82. Bürger- und Ansassenbuch Affoltern 1811 - 1826

Gemeindebürger 1811, Ansassen 1821, Dienstboten 1826 (Kompilation von 3 Verzeichnissen)

Einträge bis 1862

3 Register

226 + 98 + 25 Seiten (ohne Register), Bemerkung zur Paginierung: einzelne Seitenzahlen erscheinen zwei- oder dreimal.

22,5 x 19 x 4 cm

Inhalt:

2 zeitgenössische Register (vorn eingebunden):

- (1) Register des Bürgerbuchs («Alphabetisches Verzeichniss der in und ausser der Gemeinde wohnenden & im Gemeindrodel verzeichneten Gemeindbürger», 23 Seiten)
- (2) Register des Ansässenbuchs (ohne Bezeichnung, 10 Seiten)

1. Teil: Bürgerbuch

Catalogus Coetus Affolterani conscriptus a Joh. Conrado Meyero P. L.
Anno 1811. - Pars prima, Gemeindbürger

Verfasser: Pfarrer Johann Conrad Meyer (1776 - 1842)

- (1) Bürgerverzeichnis, Vicus inferior, S. 1 - 35, Vicus superior,
S. 36 - 88
- (2) Familiae in aedibus conductis habitantes, S. 89 - 94
- (3) Personae et familiae absentes, S. 94 - 106, 108 - 133
- (4) Statistische Angaben (1811 - 1829), S. 106 f. [Fortsetzung vgl. im
3. Teil]
- (5) Fortsetzung des Bürgerverzeichnisses, S. 134 - 226

2. Teil: Ansässenbuch

Pars secunda, Ansässen-Verzeichniss 1821, S. 1 - 98 (einschliesslich «Fort-
setzung des Ansässenverzeichnisses», S. 31 ff.)

3. Teil: Dienstbotenbuch

- (1) Pars tertia, Dienstbotden-Rodel 1826, S. 1 - 23
- (2) Statistische Angaben (1830 - 1853), S. 24 f.

Modernes Register für alle drei Teile von Hermann Ryser (maschinen-
schriftlich, dat. November 1939, hinten eingebunden)

VIII.E. 83. Bürgerbuch Affoltern 1800 - 1850

Band I

Familien-Register der Bürger von Affoltern

Vereinzelte Einträge bis 1933

Maschinenschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 26. Fe-
bruar 1940, hinten - vor Blatt 257 - eingebunden)

Vordruck (mit Leerseiten durchschossen)

259 Doppelseiten (ohne Register), beschrieben 247 Seiten

28,5 x 24,5 x 4 cm

VIII.E. 84. Bürgerbuch Affoltern 1850 - 1898

Band II

Familien-Register der Bürger von Affoltern

Einträge bis 1934

Maschinenschriftliches Register von Hermann Ryser (dat. 12. Fe-
bruar 1940, hinten eingebunden)

Vordruck

339 Doppelseiten (ohne Register)

30 x 24,5 x 5,5 cm

VIII.E. 85. Bürgerbuch Affoltern 1898 - 1928

Band III

[ohne Titelblatt]

Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1928, S. 334.

Handschriftliches Register

Vordruck

400 Doppelseiten, beschrieben 334 Seiten

30,5 x 26,5 x 7 cm

VIII.E. 86. Bürgerbuch Affoltern 1929 - 1933

Band IV

Familien-Register der Gemeinde Affoltern b. Zch.

Eröffnet 1. Januar 1929

Einträge bis 1935

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1933, S. 116.

Handschriftliches Register

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

302 Seiten, beschrieben 116 Seiten

43 x 31,5 x 3,5 cm

**VIII.E. 87. Bürgerbuch Affoltern 1800 - 1850.
Register zum Bürgerbuch I**

Register zum Band I (VIII.E. 83.)

Handschriftlich (neueres Register)

Unpaginiert

28,5 x 20 x 1 cm

**VIII.E. 88. Bürgerbuch Affoltern 1850 - 1898.
Register zum Bürgerbuch II**

Register zu Band II (VIII.E. 84.)

Handschriftlich (neueres Register)

Unpaginiert

28,5 x 20,5 x 1,5 cm

**VIII.E. 89. Bürgerbuch Affoltern 1800 - 1928.
Register zu den Bürgerbüchern I, II, III**

Register zu den Bänden I, II und III (VIII.E. 83., 84., 85.)
Band IV (VIII.E. 86.) besitzt ein eigenes Register.
Handschriftlich (älteres Register)
Unpaginiert
28 x 22 x 1,5 cm

VIII.E. 89.a bis 94. ALBISRIEDEN (6 Bände)

Vgl. Paul Guyer, Der Einzugsbrief von Albisrieden von 1596, in: 16./19. Jahrbuch der Historischen Kommission des Gemeindehaus- und Quartiervereins Zürich-Albisrieden 1966/69 [Dc AR 5 : 14], S. 22 - 27. (Original des Einzugsbriefs von Albisrieden, dat. 25. Februar 1596: Stadtarchiv Zürich VI.AR. A.3., Nr. 29; Edition: Die Rechtsquellen des Kantons Zürich, 1. Teil, Bd. 1, hg. von Robert Hoppeler, Aarau 1910 [Ca 6 : 1], S. 155 - 158.)

VIII.E. 89.a Bürgerbuch Albisrieden 1808 - 1816

[Titelblatt fehlt.] *Albisrieden, Haushaltrodel 1808 mit Nachträgen bis 1816* [auf Vorsatz]
Angelegt durch Pfarrer Johann Caspar Brunner (1745 - 1815),
Nachträge von Pfarrer Felix Caspar Weiss (1790 - 1863)
Ohne Register
Unpaginiert
19,5 x 12,5 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltrodel Albisrieden [1. bis 32. Haus]
- (2) Verzeichniss derjenigen Gemeindegengenossen, die sich aussert der Gemeinde aufhalten und anderswo wohnen (7 Seiten)
- (3) Beilage: eingeklebter Brief von Felix Caspar Weiss, 1814 bis 1818 Pfarrer in Albisrieden, mit zu vervollständigenden Angaben über einige Familien (undatiert, 9 Seiten)

VIII.E. 90. Bürgerbuch Albisrieden 1814 - 1852

Band I
Rodel der Gemeindegengenossen in Albisrieden seit A° 1814
Vereinzelte Einträge bis 1910
Handschriftliches Register, vgl. auch VIII.E. 92.
183 Doppelseiten, S. 184 - 185a (ohne Register und besondere Verzeichnisse)
22 x 14,5 x 4 cm

Inhalt:

- (1) Nachricht (Titelrückseite, Erläuterung zum Aufbau des Gemeinderodels)
- (2) Verzeichniss der Häuser (4 Seiten)
- (3) Gemeind-Rodel, S. 1 - 185a [Doppelseiten]
- (4) Verzeichniss abgeschiedener Ehefrauen und Wittwen, welche fremd sind oder keine Verwandten haben, bey denen sie im Gemeindrodel angebracht werden könnten
- (5) Verzeichniss noch lebender lediger Personen, deren Eltern aber verstorben sind und für [die] es sich daher nicht der Mühe lohnt, ein eigenes Blatt im Gemeindrodel anzusetzen
- (6) Alphabetisches Register (6 Seiten)

VIII.E. 91. Bürgerbuch Albisrieden 1853 - 1919

Band II

[ohne Titelblatt]

Einträge bis 1934

Register vgl. VIII.E. 92.

Vordruck

S. 186 - 500 (S. 1 - 185a in VIII.E. 90. - Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 23. Oktober 1919, nach S. 500.)

27,5 x 23,5 x 2,5 cm

VIII.E. 92. Bürgerbuch Albisrieden 1814 - 1919.

Register zu den Bürgerbüchern I und II

Register zu Band I (VIII.E. 90., S. 1 - 185a) und II (VIII.E. 91., S. 186 - 500); bei einigen Namen wird auch auf Band III (VIII.E. 93.) verwiesen.

Unpaginiert

38 x 25,5 x 1 cm

VIII.E. 93. Bürgerbuch Albisrieden 1919 - 1928

Band III

Familienregister für die Gemeindebürger. Gemeinde Albisrieden

Angefangen am 23. Oktober 1919

Einträge bis 1935

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1928, S. 136.

Handschriftliches Register

Vordruck

250 Doppelseiten, beschrieben 136 Doppelseiten

41,5 x 28 x 4,5 cm

VIII.E. 94. Bürgerbuch Albisrieden 1929 - 1933

Band IV

Familien-Register der Gemeinde Albisrieden

Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1933, S. 98.

Handschriftliches Register

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

402 Seiten, beschrieben 98 Seiten

43 x 31,5 x 4 cm

VIII.E. 95. bis 108. ALTSTETTEN (16 Bände)

VIII.E. 95. Bürgerbuch Altstetten 1740 - 1756

[Das ursprüngliche Titelblatt sowie die Seiten 1 bis 4 fehlen.

Vgl. die Bemerkungen auf S. 5, dat. 15. September 1955.]

Altstetten, Bürgerrodel 1740 - 1756

2 Register

84 paginierte Seiten (ohne Register)

20,5 x 16,5 x 1 cm

Inhalt:

(1) Oberdorf, S. 5. - 43

(2) Unterdorf, S. 44 - 73

(3) Appendix derjenigen, so aussert dem Dorf wohnen, S. 74 - 84

(4) Register über den Catalogum der Gemein[d]e Altstätten (handschriftlich, 8 Seiten)

(5) Maschinenschriftliches Register (dat. 10. Juni 1970, 6 Seiten, hinten eingebunden)

VIII.E. 96. Bürgerbuch Altstetten 1774

Verzeichniss der Gemeinde Altstetten, erneuert MDCCLXXIV

2 Register

141 Doppelseiten (ohne Register)

27 x 22 x 3 cm

[Neubindung 1993]

Inhalt:

(1) Ober Altstetten, S. 1 - 72

(2) Unter-Altstetten, S. 73 - 122

(3) Häusser im Hardt, S. 123 - 132

(4) Verzeichnus der Gemeindsgenossen, die schon viele Jahre abwesend, und deren Aufenthalt unbekannt, S. 133 - 135

(5) Verzeichniss der Gemeindsangehörigen um die Stadt herum, u. in den Pfrundhäusern, S. 136 - 139

- (6) Gemeindsangehörige in anderen Orten der Schweiz, S. 140 f.
- (7) Register (handschriftlich, 6 Seiten)
- (8) Maschinenschriftliches Register (dat. 10. Juni 1970, 6 Seiten, hinten eingebunden)

VIII.E. 97. **Bürgerbuch Altstetten 1793 - 1814**

[Altstetten, Bürgerrodel 1793 - 1814]

Handschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 4. Januar 1940)

267 Seiten

21,5 x 19 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Oberaltstetten, S. 1 - 98
- (2) Unteraltstetten, S. 108 - 178
- (3) Verzeichniss der Gemeindsgenossen, die keine eignen Wohnungen [besitzen], allein hier im Dorfe im Zinse leben, S. 180 - 190
- (4) Verzeichniss der Gemeindsgenossen, deren Aufenthalt ausser dem Dorf bekannt, S. 196 - 207
- (5) Verzeichnis der Gemeindsgenossen, deren Aufenthalt ausser dem Dorfe unbekannt, In der Frömbde, S. 208 - 212
- (6) Register, S. 218 - 253

VIII.E. 98. **Bürgerbuch Altstetten 1813 - 1843**

[Altstetten, Bürgerrodel, 1813 - 1843]

2 Register

369 Seiten (ohne Register)

24 x 21 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Verschiedenes, die geistliche Pfründe Altstetten betreffend, S. 1 - 6 [Verzeichniss der Pfarrer, welche seit der Reformation der Evang. Gemeind Altstetten bey Zürich nach und nach vorgestanden sind u. a.]
- (2) Verzeichniss der Bürgerhaushaltungen von Ober- und Unter-Altstetten ... (S. 30 - 369)
- (3) ... nebst einem alphabetischen Register zu demselben (unpaginiert, 29 Seiten)
- (4) Maschinenschriftliches Register (dat. 10. Juni 1970, hinten eingebunden)

VIII.E. 98.a **Bürgerbuch Altstetten 1732 - 1832.** **Chronologisches Bürgerverzeichnis**

[ohne Titelseite]

Anfangen von Pfarrer Johannes Abegg (1786 - 1876) [Der Name war auf dem zerstörten Deckel-Etikett noch lesbar. Abegg war 1812 bis 1825 Pfarrer in Altstetten.]

Die Bürger sind chronologisch nach ihren Geburtsdaten verzeichnet (1732 - 1832).

Es wird auf den Gemeinderodel 1813 - 1843 (VIII.E. 98.)
verwiesen; dazu ist der Aufenthalts- oder Wohnort genannt.

Unpaginiert
24,5 x 20,5 x 2 cm
[Neubindung 1992]

VIII.E. 99. Bürgerbuch Altstetten 1843

Band Ia
Dieser Band ist enthalten im Band Ic (VIII.E. 102., Bürgerbuch
Altstetten 1857 - 1884), S. 1 - 211.
Einträge bis 1887
ohne Register
Vordruck
211 Seiten beschrieben
27 x 23 x 2,5 cm

VIII.E. 100. Bürgerbuch Altstetten 1844 - 1884

Band Ib
Dieser Band ist [mit Ausnahme von Seite 7] enthalten im
Band Ic (VIII.E. 102., Bürgerbuch Altstetten 1857 - 1884),
S. 212 ff.; die Familien erscheinen dort jedoch z. T. in anderer
Reihenfolge.
Einträge bis 1888
Ohne Register
Vordruck
248 Seiten
29 x 25 x 2 cm

VIII.E. 101. Bürgerbuch Altstetten 1843 - 1884. Register zu den Bürgerbüchern Ia und Ib

Register zu Band Ia (VIII.E. 99.) und Ib (VIII.E. 100.)
Das Register bezeichnet Band Ia mit «I. Band», Band Ib mit «II.
Band».
96 Seiten
40 x 27 x 1 cm

VIII.E. 102. Bürgerbuch Altstetten 1857 - 1884

Band Ic
Die Seiten 1 bis 211 dieses Bandes bilden eine Abschrift von
Band Ia [VIII.E. 99., Bürgerbuch Altstetten 1843].
Die Seiten 212 bis 483 dieses Bandes enthalten u. a. den Band Ib

[VIII.E. 100., Bürgerbuch Altstetten 1844 - 1884]; Einträge
z. T. in anderer Reihenfolge.
Einträge bis 1924
Maschinenschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 10. Ja-
nuar 1940, hinten eingebunden)
483 Seiten (ohne Register)
27,5 x 23,5 x 3 cm

**VIII.E. 103. Bürgerbuch Altstetten 1857 - 1884.
Register zum Bürgerbuch Ic**

Register zu Band Ic (VIII.E. 102.)
Das Register bezeichnet den Band Ic mit «I. Band».
96 Seiten
40 x 27 x 1 cm

VIII.E. 104. Bürgerbuch Altstetten 1884 - 1913

Band II
Bürgerregister Altstetten, angefangen 1884, vollendet 1913
Hinweise auf VIII.E. 105.
Vereinzelte Einträge bis 1934
Handschriftliches Register
Vordruck
294 Doppelseiten (ohne Register)
29,5 x 23,5 x 4,5 cm

VIII.E. 105. Bürgerbuch Altstetten 1914 - 1919

Band III
Bürger-Register der Gemeinde Altstetten
Bereinigte Übertragung von Bd. Ic (VIII.E. 102.) und Bd. II
(VIII.E. 104.) sowie Fortsetzung vom 1. Januar 1914 an; vgl. die
Bemerkungen des Zivilstandsbeamten auf dem Titelblatt und
Blatt 2 («Zur Beachtung»).

Anhang (nach S. 405): «Inhalts-Verzeichnis der in diesem
Register nicht eingetragenen Bürger und Bürgerinnen» (Liste
von vermutlich verstorbenen oder unbekannt abwesenden Bür-
gerinnen und Bürgern, 5 Seiten)
Einträge bis 1934
Handschriftliches Register
504 Seiten (ohne Anhang und Register)
44 x 32 x 4,5 cm

VIII.E. 106. Bürgerbuch Altstetten 1920 - 1928

Band IV

Familienregister für die Gemeindebürger. Gemeinde Altstetten

Einträge bis 1935

Handschriftliches Register

Vordruck

200 Doppelseiten (ohne Register)

41 x 28,5 x 4 cm

VIII.E. 106.a Bürgerbuch Altstetten 1920

Band IVa

Bürger-Register Altstetten, angefangen am 1. Juli 1920

Einträge bis 1921. Der Band ist nicht weitergeführt worden.

Handschriftliches Register

Vordruck

500 Seiten, beschrieben nur 25 Seiten

44 x 32 x 5 cm

VIII.E. 107. Bürgerbuch Altstetten 1926 - 1928

Band V

Familienregister für die Gemeindebürger. Gemeinde Altstetten

Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1928, S. 59.

Handschriftliches Register

Vordruck

300 Doppelseiten, beschrieben 59 Doppelseiten

40 x 29 x 5 cm

VIII.E. 108. Bürgerbuch Altstetten 1929 - 1933

Band VI

Familien-Register der Gemeinde Altstetten. («Das Familienregister Band VI ist die Fortsetzung des Bürgerregisters Bd. V und beginnt mit dem 1. Januar 1929.»)

Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten vom 31. Dezember 1933, S. 211.

Handschriftliches Register

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

402 Seiten, beschrieben 211 Seiten

43 x 31,5 x 4 cm

VIII.E. 109. bis 123. HÖNGG (15 Bände)

Die Bände VIII.E. 117., VIII.E. 112. und VIII.E. 120. bilden - in dieser Reihenfolge - eine Serie. Darauf wird auf den Titelblättern hingewiesen. (Die Bände tragen die «Bezeichnung» I bis III.) Da VIII.E. 117. und VIII.E. 120. in einer neuen Serie stehen, kann die ursprüngliche Reihenfolge nicht wiederhergestellt werden. Vgl. die Verweise bei den einzelnen Bänden.

Die Bände VIII.E. 109., 110., 112., 113. und 115. enthalten auch Einträge von *Oberengstringen*, das zur Kirchgemeinde Höngg gehörte.

VIII.E. 109. Bürgerbuch Höngg 1651

Catalogus, Ordenliche Verzeichnus der Pfarr Höngg aller vnd ieder Seelen, Uf das Osterfest 1651 Jahrs erneüweret [Höngger Haushaltrodel von 1651]

Von Pfr. Johannes Uelinger [Ulinger, Uolinger] (1620 - 1695)
Der vorliegende Haushaltrodel ist unvollständig. Vgl. dazu die Bemerkungen von Paul Guyer, dat. 23. April 1952 (nach dem Vorsatz). Der Band wurde im April 1952 vom Verwalter des Gemeindemuseums Höngg, Reinhold Frei-Uhler, dem Stadtarchiv übergeben.

Der Band enthält auch Einträge aus Oberengstringen.

12 Seiten

33,5 x 21,5 x 1 cm

VIII.E. 110. Bürgerbuch Höngg 1774 - 1783

Verzeichnis der zu der Pfarre Höngg gehörigen Menschen 1774
Einträge bis 1788

Register (handschriftlich, dat. April 1934, hinten eingebunden)

Der Band enthält auch Einträge aus Oberengstringen.

96 Seiten (ohne Register)

24,5 x 20,5 x 1,5 cm

Inhalt:

(1) Höngg 1774 [bis 1788], S. 3 - 80

(2) Verzeichnis der Gemeind Oberengstringen 1774 [bis 1783], S. 81 - 88

(3) Der Rütihof, Mai 1783, S. 89 - 93

(4) Register

VIII.E. 111. **Bürgerbuch Höngg 1784**

Verzeichnis Der Gemeindsangehörigen zu Höngg, Erneüert a. 1784

Umfasst nur einen Teil der Häuser von Höngg (Nrn. 1 bis 23)
Einträge bis 1787

Register (handschriftlich, dat. 6. April 1934, hinten eingebunden)
17 Seiten (ohne Register)
24 x 20 x 0,5 cm

VIII.E. 112. **Bürgerbuch Höngg-Rütihof und Oberengstringen 1813**

[Etikette auf Deckel:] *Haushaltungs Rodel für die Kirchgemeind Höngg, Sect. II & III, Rütihof & Ober Engstringen*

Dieser Band bildet die Fortsetzung von VIII.E. 117. (1. Section, Die Einwohner des Dorfes Höngg).

Fortsetzung von VIII.E. 112. in VIII.E. 120. [Bürgerbuch Höngg 1861 - 1910]

Verfasser: Pfarrer Hans Jakob Heidegger (1783 - 1850)

Einträge bis 1898

Register, handschriftlich

Uneinheitliche Paginierung, 91 Seiten (leere Seiten unpaginiert, ebenso das Register)

22 x 19 x 2 cm

[Neubindung 1991]

Inhalt:

(1) Sectio II: Bewohner vom Rütihof, S. 1 - 31

(2) Register [für beide Sektionen] auf unpaginierten Seiten zwischen Sectio II und III

(3) Sectio III: Bewohner von Oberengstringen, S. 40 - 91

VIII.E. 113. **Bürgerbuch Höngg und Oberengstringen 1825. Verzeichnis der abwesenden Kirchengossen**

Verzeichniss der abwesenden Kirchengossen von Höngg & Engstringen

[modernes Titelblatt: «Höngg und Oberengstringen, Verzeichnis der abwesenden Kirchengossen, Angelegt um 1825»]

Alphabetisch nach Wohnorten der abwesenden Bürger

18 unpaginierte Seiten

22,5 x 18 x 0,5 cm

VIII.E. 114. Ansässenbuch Höngg 1827

Band I [Höngg]

Ansässen Rodel für das Dorf Höngg 1827

[modernes Titelblatt: «Höngg, Ansässenrodel (1746 - 1843)». 1746 ist das früheste Geburtsdatum eines verzeichneten Ansässen.]

Einträge bis 1844

Unpaginiert

23 x 19 x 0,5 cm

VIII.E. 115. Ansässenbuch Oberengstringen und Höngg-Birkrütihof 1827

Band II [Oberengstringen und Birkrütihof]

Ansässen Rodel für das Dorf Oberengstringen, pars 2 für den Birkrüti-Hof

[modernes Titelblatt: «Höngg, Ansässenrodel von Oberengstringen und (Birk)rütihof (1756 - 1841)». 1756 ist das früheste Geburtsdatum eines verzeichneten Ansässen.]

Angelegt 1827

Einträge bis 1841

Unpaginiert

23,5 x 19 x 0,5 cm

Inhalt:

- (1) Ansässen in Oberengstringen
- (2) Ansässen im Birkrütihof (letzte 4 Seiten)

VIII.E. 116. Bürger- und Bevölkerungsverzeichnis Höngg 1821 - 1848

Eteologisches Bürgerverzeichnis (angelegt 1821), Bevölkerungsverzeichnis (angelegt um 1848), Verzeichnis der abwesenden Bürger (angelegt um 1848) [modernes Titelblatt]

Verfasser: Pfarrer Hans Jakob Heidegger (1783 - 1850)

31 Seiten

38,5 x 24 x 0,5 cm

Inhalt:

- (1) Eteologisches Verzeichniss der An- und Abwesenden Bürger der Gemeinde Höngg, S. 1 - 7 (Bürgerverzeichnis nach den Geburtsdaten: 1753 bis 1821)
- (2) Anwesende im Dorfe Höngg, Bevölkerung der Gemeinde Höngg nach den Wohnungen, S. 9 - 23
- (3) Alphabetisches Register der abwesenden Bürger v. Höngg, S. 25 - 31

VIII.E. 117. Bürgerbuch Höngg 1813

Band I

Haushaltungs-Rodel für die ganze Kirchgemeinde Höngg, aufgenommen von Pfarrer Jakob Heidegger 1813, 1. Section: Die Einwohner des Dorfes Höngg

Die Fortsetzung (zweite und dritte Sektion: Höngg-Rütihof und Oberengstringen) findet sich in VIII.E. 112.

Einträge bis 1933

Alphabetisches Register (handschriftlich)

555 Seiten (ohne Register), S. 5 - 8 folgen nach S. 12.

22 x 20 x 5 cm

VIII.E. 118. Bürgerbuch Höngg 1813

Band II, 1. Teil: A bis M

Dieser Band ist eine nicht nachgeführte Abschrift von VIII.E. 117.

z. T. Verweise auf Band I (VIII.E. 117.)

Einträge bis 1882

Maschinenschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 13. Januar 1940, hinten eingebunden)

Vordruck

Doppelseite 1 bis 289 (ohne Register)

29 x 24 x 5 cm

VIII.E. 119. Bürgerbuch Höngg 1813

Band II, 2. Teil: N bis Z (sowie Nachträge H und K)

Dieser Band ist eine nicht nachgeführte Abschrift von VIII.E. 117.

Einträge bis 1880

Handschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 16. Januar 1940, auf Vordruckseiten eingetragen)

Vordruck

Doppelseite 290 bis 519

29 x 24 x 5 cm

VIII.E. 120. Bürgerbuch Höngg 1861 - 1910

Band III

Verzeichniss der Bürgerfamilien in Höngg

Dieser Band bildet die Fortsetzung von VIII.E. 117. und VIII.E. 112.

Einträge bis 1935

Register (handschriftlich)

Vordruck

663 Seiten (ohne Register)

27,5 x 23,5 x 5 cm

VIII.E. 121. Bürgerbuch Höngg 1910 - 1922

Band IV

[ohne Titelblatt]

Register (handschriftlich)

Einträge bis 1935

Vordruck

249 Doppelseiten

30 x 24,5 x 5 cm

VIII.E. 122. Bürgerbuch Höngg 1922 - 1928

Band V

Familienregister für die Gemeindebürger, Gemeinde Höngg

Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten vom 31. Dezember 1928 auf S. 161.

Register (handschriftlich)

Vordruck

300 Doppelseiten, beschrieben 161 Doppelseiten

40,5 x 28,5 x 4,5 cm

VIII.E. 123. Bürgerbuch Höngg 1929 - 1933

Band VI

Familien-Register der Gemeinde Höngg

Begonnen 1. Januar 1929

Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1933, S. 253.

Register (handschriftlich)

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

400 Seiten, beschrieben 253 Seiten

43 x 32,5 x 4 cm

VIII.E. 124. bis 134. OERLIKON (11 Bände)

Zu Oerlikon vgl. auch unter Schwamendingen, VIII.E. 136., 137. und 142.

VIII.E. 124. Bürgerbuch Oerlikon 1752 - 1757

Örliken. Exacte Verzeichnuss aller und jeder Haushaltungen der Ehrsamten Christl. Gemeinden Schwamend[ingen] und Örliken, Wie selbige sich gegenwärtig befinden, aufs Neue verfertigt von Hs. Conrad Strasser [1723 - 1787], Pfarrer daselbst, seit 1752 - 1757.

Enthält Oerlikon, die Ziegelhütte Schwamendingen und die Herzogenmühle an der Glatt (1931 definitiv zu Wallisellen).
Alphabetisches Register (handschriftlich, ausserhalb der Paginierung)

Vgl. Armin Bollinger, Oerlikon. Geschichte einer Zürcher Gemeinde, 2. Auflage, Zürich 1983 [Dc OE 36 : 2], S. 34 - 38.
126 Seiten (ohne Register)

17 x 10,5 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltsverzeichnis Ziegel Hütten zu Schwamendingen, S. 1 - 19
- (2) Haushaltsverzeichnis Örlikon, S. 24 - 107
- (3) Haushaltsverzeichnis Herzogen Mülli, S. 117 - 126
- (4) Register (leere Seiten dazwischen)
- (5) Summe aller Seelen (letzte Seite)

VIII.E. 125. Bürgerbuch Oerlikon 1862

Band I

[ohne Titelblatt]

Familien-Register, Bürger

Wann dieses Bürgerbuch angelegt wurde, ist nicht verzeichnet.
Der Vordruck richtet sich nach den kantonalen Vorschriften vom 12. Juni 1862.

Vereinzelte Einträge bis 1934

Register (handschriftlich)

Vordruck

163 Doppelseiten (ohne Register)

28 x 22,5 x 3,5 cm

VIII.E. 126. Bürgerbuch Oerlikon 1863 - 1875

Band II
[ohne Titelblatt]
Familien-Register, Bürger
Einträge bis 1932
Register (handschriftlich)
Vordruck
39 Doppelseiten beschrieben, unpaginierte Leerseiten
28 x 22,5 x 1,5 cm

VIII.E. 127. Bürgerbuch Oerlikon 1876 - 1899

Band III
[ohne Titelblatt]
Familien-Register, Bürger
Einträge bis 1935
Einige Akteneinlagen
Register (handschriftlich)
199 Doppelseiten
29 x 23 x 4,5 cm

VIII.E. 128. Bürgerbuch Oerlikon 1900 - 1918

Band IV
[ohne Titelblatt]
Familien-Register, Bürger
Einträge bis 1934
Fortsetzung: VIII.E. 131.
Register (handschriftlich)
Vordruck
399 Doppelseiten
30 x 25 x 6,5 cm

**VIII.E. 129. Bürgerbuch Oerlikon um 1910 - 1918.
Bürger-Kontrollbuch**

Gemeindebürger-Kontrolle, um 1910 - 1918 [ohne Titelblatt]
Der ganze Band ist als alphabetisches Register aufgebaut (innerhalb der Buchstaben nicht alphabetisch).
Der Band ist gleichzeitig Einwohnerkontrolle der Bürger (Angabe von Name, Beruf, Geburt, Zivilstand, Einzug, Wohnort, Wegzug u. a.).
Vordruck, Doppelseiten
Unpaginiert
41 x 27,5 x 3 cm

**VIII.E. 130. Bürgerbuch Oerlikon 1911 - 1915.
Bürger-Kontrollbuch**

Gemeindebürger-Kontrolle 1911 - 1915 [ohne Titelblatt]
Der ganze Band ist als alphabetisches Register aufgebaut (innerhalb der Buchstaben nicht alphabetisch).
Der Band ist gleichzeitig Einwohnerkontrolle der Bürger (Angabe von Name, Beruf, Geburt, Zivilstand, Einzug, Wohnort, Wegzug u. a.).
Verweise auf die Bürgerbücher I bis IV (VIII.E. 125. bis 128.)
Vordruck, Doppelseiten
Unpaginiert
42,5 x 33 x 2 cm

VIII.E. 131. Bürgerbuch Oerlikon 1918 - 1921

Band V
Familienregister für die Gemeindebürger, Gemeinde Oerlikon
Einträge bis 1935
Dieser Band bildet die Fortsetzung von VIII.E. 128.
Register (handschriftlich)
Vordruck
250 Doppelseiten (alle beschrieben)
41 x 28 x 4,5 cm

VIII.E. 132. Bürgerbuch Oerlikon 1921 - 1928

Band VI
Familienregister für die Gemeindebürger, Gemeinde Oerlikon
Einträge bis 1935
Register (handschriftlich)
Vordruck
300 Doppelseiten (alle beschrieben)
41 x 28 x 5 cm

VIII.E. 133. Bürgerbuch Oerlikon 1928

Band VII
Familienregister für die Gemeindebürger, Gemeinde Oerlikon
Einträge bis 1935
Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten vom 31. Dezember 1928 auf Seite 28.
Register (handschriftlich)
Vordruck
300 Doppelseiten (beschrieben bis S. 28)
40,5 x 28,5 x 5 cm

VIII.E. 134. Bürgerbuch Oerlikon 1929 - 1933

Band VIII

Familien-Register der Gemeinde Oerlikon

Begonnen 1. Januar 1929, vereinzelte Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten vom 31. Dezember 1933 neben S. 400.

Register (handschriftlich)

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

400 paginierte Seiten (alle beschrieben)

43,5 x 33 x 4 cm

VIII.E. 135. bis 142. SCHWAMENDINGEN (8 Bände)

Zu Schwamendingen vgl. auch VIII.E. 124. [Bürgerbuch Oerlikon 1752 - 1757].

Die Bürgerbücher VIII.E. 135. bis 138. waren zuvor im Staatsarchiv des Kantons Zürich unter der Signatur E III 107 : 1 - 4 eingeordnet. Sie wurden am 11. November 1931 im Hinblick auf die zweite Stadtvereinigung (1934) dem Stadtarchiv Zürich übergeben.

VIII.E. 135. Bürgerbuch Schwamendingen 1752 - 1757

I. Rodel

Exacte Verzeichnuss aller und Jeder Haushaltungen der Ehrsamten Christl. Gemeinden Schwamendingen u. Örliken, wie selbige sich gegenwärtig befinden, auf das Neue verfertigt von Hans Conrad Strasser [1723 - 1787], Pfarrer daselbst, A° 1752 - 1757

Enthält nur Einträge zu Schwamendingen, keine zu Oerlikon.

Alphabetisches Register (handschriftlich)

Vgl. Schwamendinger Buch, hg. vom Quartierverein Schwamendingen, Zürich 1981 [Dc SW 25], S. 33.

178 Seiten (bis S. 170 paginiert)

17 x 10,5 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltsverzeichnis, S. 4 - 170
- (2) Communicanten, S. 171
- (3) Register, S. 172 - 178

VIII.E. 136. Bürgerbuch Schwamendingen 1794 - 1798

II. Rodel

Haushaltungs-Rodel von Schwamendingen u. Örlikon, neu auf-gesezt von Jakob Fäs, Pfarrer, 1794 - 1798

Verfasser: Johann Heinrich Fäsi (1762 - 1835)

Vereinzelte Einträge bis 1804

Handschriftliches Register von A. Arnegger (dat. 18. März 1938, hinten eingebunden)

179 Seiten (ohne Register)

16,5 x 11 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltungsverzeichnis Schwamendingen, S. 1 - 98
- (2) Haushaltungsverzeichnis Oerlikon, S. 112 - 175
- (3) Register (unpaginiert)

VIII.E. 137. Bürgerbuch Schwamendingen 1811 - 1820

III. Rodel

Schwamendinger & Örlikoner Gemeinds Rodel, aufgenommen von Pfarrer Heidegger im Jahr 1811, revidirt u. corrigirt im Jahr 1813 v. a. Pfr. u. Pfrvic. Körner, fortgesetzt von Pfr. Joh. Rudolf Heller v. Winterthur, dito von Pfarrer Johann Conrad Vögeli, Ebenso von Pfr. Joh. Heinr. Ackermann v. Fluntern

Verfasser: Johann Jakob Heidegger (1783 - 1850), Johann Jakob Körner (1783 - 1823), Johann Rudolf Heller (1793 - 1877), Johann Conrad Vögeli[n] (1792 - 1847), Johann Heinrich Ackermann (1795 - 1839)

Register von Christian Dysli (handschriftlich, dat. 9. März 1939)

132 Seiten (ohne Register)

18 x 11 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) Haushaltungsrodel von Schwamendingen, S. 1 - 72
- (2) Schwamendinger, die ausser der Gemeinde sich aufhalten, S. 73 - 80
- (3) Haushaltungsrodel von Örlikon, S. 81 - 115
- (4) Örlikoner, die nicht in der Gemeind wohnen, S. 119 - 131
- (5) Register (unpaginiert)

VIII.E. 138. Bürgerbuch Schwamendingen 1826

Band I [zugleich IV. Rodel]

Gemeinderodel für die Gemeinde Schwamendingen, eingerichtet nach dem Alter der Ehen, angefangen im Jahr 1826 von Conrad Wyss, Pfr.

Verfasser: Johann Conrad von Wyss (1798 - 1873)

Nachgeführt bis in die 1860er Jahre, vereinzelte Einträge bis 1928

Neues und altes Register nach der Paginierung (S. 309 ff.)

308 Seiten (ohne Register)

25,5 x 21,5 x 4 cm

VIII.E. 139. Bürgerbuch Schwamendingen 1863 - 1907

Band II
[ohne Titelblatt]
Vereinzelte Einträge bis 1939
Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1928, S. 289.
Alphabetisches Register
Vordruck
Eingeklebte Akteneinlagen
289 Doppelseiten
31 x 24 x 6 cm
[Neubindung 1990]

VIII.E. 140. Bürgerbuch Schwamendingen 1907 - 1928

Band III
[ohne Titelblatt, Angaben auf Deckel und Rücken:] *Schwamendingen, Familien-Register, Bürger; 1907 - 1928*
Einträge bis 1938
Akteneinlagen
Vgl. die Bemerkung des Zivilstandsbeamten vom 31. Dezember 1928, S. 181.
Register
Vordruck
299 Doppelseiten, beschrieben bis S. 181
30,5 x 24,5 x 7,5 cm

VIII.E. 141. Bürgerbuch Schwamendingen 1929 - 1933

Band IV
Familien-Register der Gemeinde Schwamendingen
Begonnen am 1. Januar 1929, vereinzelte Einträge bis 1934
Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1933, S. 153.
Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)
402 Seiten, beschrieben bis S. 153
43 x 32 x 4,5 cm

**VIII.E. 142. Bürgerbuch Schwamendingen und Oerlikon 1732 - 1824.
Chronologisches Bürger- und Bürgerinnenverzeichnis**

[ohne Titelseite]
Vorn eingeklebt ein Schreiben von Pfarrer Salomon Wirz (1808 - 1858), dat. 14. November 1836, sowie eine Notiz zum Bevölkerungsstand 1816

Provenienz dieses eteologischen Verzeichnisses: Pfarreiarchiv Schwamendingen

Die Bürger und Bürgerinnen sind chronologisch nach den Geburtsdaten verzeichnet (1732 - 1824).

Paginierung: 22 + 24 Doppelseiten, dazwischen leere Blätter
36 x 23 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Bürger von Schwamendingen und Oerlikon (22 Seiten)
- (2) Bürgerinnen von Schwamendingen und Oerlikon (24 Seiten)

VIII.E. 143. bis 152. SEEBACH (10 Bände)

Vgl. auch VIII.C. 184. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Seebach 1731 - 1801], Bürgeraufnahmen 1733 bis 1776.

VIII.E. 143. Bürgerbuch Seebach 1732 und 1744

I. und II. Rodel in einem Band

Maschinenschriftliches Register von Hermann Janz (dat. Dezember 1943, hinten eingebunden)

124 Seiten und 2 unpaginierte Titelblätter

23 x 10 x 2 cm

Inhalt:

- (1) *Hauss-, visitations- und Gmeind Rodel der Christlichen Gmeind Seebach A° 1732, gestellt nach absolvierter Haussbesuchung d. 22. Junii 1732 von H. H. W., utinam nemo ex his pereat*, Verfasser: Pfarrer Hans Heinrich Wunderli (1697 - 1753), S. 1 - 77
- (2) *Gemeind-Rodel der Christlichen gmeind Seebach, gestellt A° 1744 von Johann Jacob Wisser bisherigem Pfrhrn. alda (1702 - 1767)*, 46 Seiten (S. 78 - 124)
- (3) Register (unpaginiert)

VIII.E. 144. Bürgerbuch Seebach 1758 - 1766

III. Rodel

Maschinenschriftliches Register von Hermann Janz (dat. Dezember 1943, hinten eingebunden)

Uneinheitliche Paginierung: Doppelseiten 1 - 48, S. 49 - 86 (und Leerseiten)

23,5 x 11 x 1,5 cm

Inhalt:

- (1) *Gemeind-Rodel der Kirchen Seebach, bey den Haussvisitationen verzeichnet von Heinrich Fäsi, Pfarrer daselbst, In Jahren 1758 - 1761, Wegen häufigen Veränderungen aber erneuert A. 1766, Pastoris est nosse suos*, S. 1 - 48
Verfasser: Heinrich Fäsi (1728 - 1777)

- (2) Neocommunicantes, die unter meiner Pfarrbedienug sind examiniert worden, 1759 - 1770 (mit Angabe der Geburtsdaten), S. 49 - 52
- (3) Catalogus Exoticorum Oder Haushaltungen u. Personen, zu der Gemeind Seebach gehörig, die sich aber aussert der Gemeind zerstreut aufhalten, oder keine eigne Behausung mehr zu Seebach haben, hiemit auch in dem Gemeind-Rodell nicht vorkommen, oder bloss angezeigt worden, Erneuert, fortgesetzt u. in alphabetische Ordnung gebracht von Heinrich Fäsi, Pfarrer, A. 1766, S. 54 - 86
- (4) Register (unpaginiert)

VIII.E. 145. Bürgerbuch Seebach 1780

IV. Rodel

Nichtgenannter Verfasser ist Pfarrer Caspar Stumpf (1743 - 1792), was aus dem Neokommunikantenverzeichnis hervorgeht.

Einträge bis 1798

Maschinenschriftliches Register von Hermann Janz (dat. Dezember 1943, hinten eingebunden)

158 Seiten (ohne Register)

18 x 12 x 2 cm

Inhalt:

- (1) *Gemeind Rodel wegen einigen Veränderungen erneuert 1780 nach der Frühlings visitation*, S. 1 - 113
- (2) Neocommunicantes, die unter meiner Pfarrbedienug v. mir selbst sind examiniert worden, 1771 - 1792 (mit Angabe der Geburtsdaten), S. 114 - 127
- (3) Verzeichnus, alphabetisches, derjenigen Seebacher u. Seebacherinnen, die ausser der Gemeinde sich aufhalten, Revidiert im Nov. 1798, S. 129 - 158 (Titel auf S. 143)
- (4) Register (unpaginiert)

VIII.E. 146. Bürgerbuch Seebach 1794 - 1798

V. Rodel

Verfasser: die Pfarrer Georg Joachim Hafner (1764 - 1829), Johannes Wolf (1768 - 1827), Wilpert Trachsler (1771 - 1805), Hans Jakob Nabholz (1780 - 1849) und Heinrich Wolf (1789 - 1854)

Einträge bis 1810

Maschinenschriftliches Register von Hermann Janz (dat. Dezember 1943, hinten eingebunden)

Paginierung: 83 Doppelseiten

17,5 x 11 x 2 cm

Inhalt:

- (1) *Gemeind Rodel der Kirche zu Seebach von Joachim Hafner, Pfr. 1794 angefangen und fortgesetzt von Johannes Wolf, Pfr. 1795, revidiert 1798*, S. 1 - 66
Ein vorgesehenes Verzeichnis der Ortsabwesenden wurde nicht ausgeführt (vgl. S. 67).

- (2) Verzeichnis derjenigen, welche unter Pfarrer Joh. Wolf sind zum Tisch des Herrn unterwiesen worden 1796 - 1798; Von Pfarrer Traxler 1799 - 1805; weitere Konfirmanden der Jahre 1806 - 1810, S. 79 - 83 Anmerkung auf S. 83: «Die Fortsetzung ist im Taufbuch, III. Teil, hinten an, zu finden.» (Vgl. VIII.C. 185., Neokommunikantenverzeichnis 1811 - 1862.)
- (3) Register (unpaginiert)

VIII.E. 147. Bürgerbuch Seebach 1815 - 1862

Band I

Gemeind-Rodel der Kirche Seebach im Canton Zürich, Angefangen von Johann Jakob Tobler [1792 - 1824], Pfarrer, im November 1815, vollendet im Junius 1817

Nachgeführt bis 1862, vereinzelte Einträge bis 1934

273 paginierte Seiten, Leerseiten (ohne Register)

Register der Gemeindeglieder (alphabetisch, handschriftlich)

38 x 25,5 x 4 cm

[Neubindung 1990]

VIII.E. 148. Bürgerbuch Seebach 1863 - 1902

Band II

[ohne Titelseite, Band- und Zeitangabe auf Deckel und Rücken, 1863 - 1902]

Einträge bis 1934

Register separat (vgl. VIII.E. 149.)

Vordruck

383 Doppelseiten

31 x 25 x 6,5 cm

VIII.E. 149. Bürgerbuch Seebach 1863 - 1902.

Register zu Band II

Inhalts-Verzeichnis zum Bürger-Register Band II (VIII.E. 148.)

Alphabetisches Register

30,5 x 23 x 2 cm

VIII.E. 150. Bürgerbuch Seebach 1902 - 1926

Band III

[ohne Titelseite, Bleistifteintrag: Bürger-Familien-Register, Band III, 1902 - 1926]

Einträge bis 1934

Register

Vordruck

400 Doppelseiten

30 x 24 x 7 cm

VIII.E. 151. Bürgerbuch Seebach 1926 - 1928

Band IV

Familienregister für die Gemeindebürger, Gemeinde Seebach

Vereinzelte Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1928, S. 70.

Register

Vordruck

300 Doppelseiten, beschrieben bis S. 70

40,5 x 28 x 5 cm

VIII.E. 152. Bürgerbuch Seebach 1929 - 1933

Band V

Familien-Register der Gemeinde Seebach

Abgeschlossen auf den 31. Dezember 1933

Vereinzelte Einträge bis 1934

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten, dat. 31. Dezember 1933, S. 377.

Register

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

402 Seiten, beschrieben bis S. 377

43 x 32 x 4 cm

VIII.E. 153. bis 160. WITIKON (9 Bände)

VIII.E. 153. Bürgerbuch Witikon 1814

Gemeind-Rodel der Gemeinde Wytikon

«Dieser Gemeind-Rodel wird aufbehalten, weil er in Erbsachen u. bey andern Angelegenheiten zum Nachschlagen noch gut z. brauchen ist» (in den Titel hineingeschrieben), S. 1.

Einträge bis 1817

Maschinenschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 28. Dezember 1939, hinten eingebunden)

242 Seiten (ohne Register)

18 x 12 x 2,5 cm

Inhalt (zwischen den einzelnen Kapiteln leere Seiten):

(1) Bürgerverzeichnis, S. 1 - 173

- Bürgerverzeichnis nach Häusern, S. 1 ff.,

- Gemeinds-Angehörige, die sich ausser der Gemeinde aufhalten, S. 45 ff.

- Geschlechter alphabetisch, S. 57 ff.

- (2) Gemeindrodel von Wytikon, kopiert 1814 von Pfarrer Hans Heinrich Steinfels (1785 - 1817), tabellarisch, S. 177 - 194
- (3) Ansässen der Gemein[d]e Wytikon, S. 205 - 222
- (4) Verzeichniss der Armen, wie die Steuern unter sie zu vertheilen, S. 225 - 240 (Fronfastenbrot 1810 - 1817, S. 230 ff.)
- (5) Register (unpaginiert)

VIII.E. 154. Bürgerbuch Witikon 1811 - 1815

Gemeind-Rodel von Wytikon 1811 und 1815

Maschinenschriftliches Register von Anton Wilhelm (dat. 23. Dezember 1939, hinten eingebunden)

250 Seiten und 3 unpaginierte Blätter (ohne Register)

20 x 12,5 x 3 cm

Inhalt

- (1) Vor dem paginierten Text: «Erbauungsbücher bey den Hausbesuchen vorgefunden» (3 Seiten)
- (2) Verzeichnis nach Geschlechtern, S. 1 - 97, z. T. mit Angaben über die Herkunft der Geschlechter
- (3) «Verzeichniss aller Angehörigen der Gemeinde Wytikon» (dat. Dienstag, 22. August 1815), S. 99 - 162, mit vorangestelltem Register (verweist auf Nummern), S. 101 - 104
- (4) Bürgerstatistik 1813 und 1814, S. 163
- (5) «Ausser der Gemeinde», S. 165 - 249
- (6) Register (unpaginiert)

VIII.E. 155. Bürgerbuch Witikon 1815

Verzeichniss aller Angehörigen der Gemeinde Wytikon, Zusammengeschrieben im Jänner 1815 von Pfarrer Johann Heinrich Steinfels [1785 - 1817]

Einträge bis 1834

Handschriftliches Register

Unpaginiert

20 x 13 x 2,5 cm

Inhalt:

- (1) Bemerkungen (zu einigen Personen, mit Verweis auf den Gemeindrodel)
- (2) Namens-Verzeichniss derjenigen Gemeindeglieder, welche zu Anfang d. Jahrs 1832 bey Verfertigung des neuen Gemeindrodels einerseits wegen ihres hohen Alters u. andererseits weil sie elternlos u. ohne Haushaltung sind, nicht in denselben aufgenommen wurden (2 Seiten)
- (3) Gemeindrodel, Familien numeriert (Nummern 170 bis 174 am Schluss des Bandes)
- (4) Altersverzeichnis (Eintragungen nach Geburtsdaten, 1731 bis 1834)
- (5) Alphabetisches Register (Verwiesen wird auf die Nummern.)
- (6) Statistik (anwesende und abwesende Bürger, Ansässen und Dienstboten), 1825 - 1832, drittletzte Seite des Bandes

VIII.E. 156. Bürgerbuch Witikon 1832

Pfarramt Wytikon. Neuer Gemeindrodel, enthaltend: 1. Ein Verzeichniss der (a. 1832) unverheyrathet Elterlosen, 2. Ein successives Verzeichniss aller Ehen u. Familien, 3. Ein Altersverzeichniss aller lebenden Bürger u. Bürgerinnen nebst Register aller Hausväter, Zusammengeschrieben im März des Jahrs 1832 von Conrad Hirzel, Pfr.

Verfasser: Hans Conrad Hirzel (1804 - 1884)

Maschinenschriftliches Register von Emil Epprecht, (dat. 9. April 1942, hinten eingebunden)

285 Seiten (ohne Register)

21 x 14 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Titelblatt
- (2) Verzeichniss der Unverheyrathet Älternlosen im Jahr 1832 (alphabetisch), S. 1 - 10. Dieses Verzeichnis verweist auf den Gemeinderodel von Pfarrer Heinrich Steinfels (1785 - 1817): VIII.E. 155. [Bürgerbuch Witikon 1815]. Die aufgeführten unverheirateten Personen sind in VIII.E. 155. bei ihren bis 1832 verstorbenen Eltern verzeichnet.
- (3) Successives Verzeichniss aller Haushaltungen der Gemeinde, S. 24 - 167 (S. 168 - 211 unbeschrieben)
- (4) Altersverzeichniss aller lebenden Bürger und Bürgerinnen (Eintragungen nach Geburtsdaten, 1749 bis 1845), S. 212 - 260
- (5) Alphabetisches Register aller Hausväter, S. 264 - 280
- (6) Summarium aller Bürger u. Bürgerinnen der Gemeinde (Anwesende, Abwesende, Summe, 1834 und 1835), S. 284
- (7) Register (maschinenschriftlich, 22 Seiten)

VIII.E. 157. Bürgerbuch Witikon 1839 - 1863

Band IA

[ohne Titelblatt]

Das Bürgerfamilienregister wurde von Pfarrer Hans Caspar Locher (1801 - 1876) angefertigt.

Vordruck

Einträge bis 1863

Inhaltsverzeichnis auf vorn eingeklebtem Blatt

Geschlechter alphabetisch (Angabe von Geburt, Taufe, Konfirmation, Ehe, Tod)

442 paginierte Seiten (viele Leerseiten)

35 x 23 x 4 cm

VIII.E. 158. Bürgerbuch Witikon 1839 - 1890

Band IB

Bürgerbuch der Gemeinde Wytikon, angefertigt von Johann Caspar Locher [1801 - 1876], Pfarrer, 1839

[2. Titelblatt:] *Verzeichniss der Haushaltungen*

Register (S. 2)

Geschlechter z. T. alphabetisch (Angabe von Geburt, Taufe, Konfirmation, Ehe, Tod)

Die Fortsetzung dieses Bandes (S. 445 ff.) bildet das Pfarrbuch VIII.C. 190. [Tauf-, Ehen- und Totenverzeichnis Witikon 1830 - 1874 und Chronologisches Bürger- und Bürgerinnenverzeichnis, Geburtsjahre 1752 bis 1874].

Vordruck

Vereinzelte Einträge bis 1935

444 Seiten

31 x 24,5 x 5 cm

VIII.E. 158.a Bürgerbuch Witikon 1839 - 1890.

Register zum Band IB

Register zum Bürgerbuch IB (VIII.E. 158.)

Alphabetisches Register (S. 3 - 18)

Ergänzendes alphabetisches Register (S. 41 - 50) mit ausgestorbenen Familien; Familien, die anderswo das Bürgerrecht erworben haben, u. a.

51 Seiten paginiert, viele Leerseiten

38 x 25,5 x 1,5 cm

VIII.E. 159. Bürgerbuch Witikon 1890 - 1928

Band II

[ohne Titelblatt]

Einträge bis Ende 1928

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten nach Doppelseite 154.

Alphabetisches Register

Vordruck

154 Doppelseiten, viele unpaginierte Leerseiten

29,5 x 23 x 5 cm

VIII.E. 160. Bürgerbuch Witikon 1929 - 1933

Band III

Familien-Register der Gemeinde Witikon

Vgl. die Bemerkungen des Zivilstandsbeamten auf S. 26.

Alphabetisches Register

Vordruck (gemäss den neuen Bundesvorschriften)

302 Seiten, beschrieben 26 Seiten

43 x 31 x 3,5 cm

Genealogische Verzeichnisse

Stadtarchiv Zürich VIII.D.

INHALTSÜBERSICHT

VIII.D. 1. bis 3.	Wilhelm Hofmeister, Zur Genealogie der Zürcher Geschlechter	1780 - 1814
VIII.D. 4.	Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft von Wilhelm Hofmeister (Original) 33 Bände	1780 - 1814
VIII.D. 4.a, 4. Reg.	Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft von Wilhelm Hofmeister (Kopie, Register)	1780 - 1814
VIII.D. 5.a	Auszüge aus den Pfarrbüchern der Stadtkirchen Zürichs von Erhard Dürsteler (1525 - 1780*) 7 Bände	1740 - 1780
VIII.D. 5.b	Verzeichnis der Taufen, Ehen und Verstorbenen in der Stadt Zürich von Wilhelm Hofmeister (1750 - 1814*) 6 Bände	1780 - 1814
VIII.D. 6. bis 9.	Wilhelm Hofmeister, Verschiedene Verzeichnisse über Zürcher Bürger und Bürgerinnen, Ansässen, Waisenkinder (1750 - 1814*)	1780 - 1814
VIII.D. 10. bis 11.	Wilhelm Hofmeister, Zur Genealogie der Winterthurer Geschlechter (mit Druckschriften)	1709 - 1806
VIII.D. 13.	Genealogische Tabellen aus der gesamten Eidgenossenschaft von Wilhelm Hofmeister 6 Schachteln	1780 - 1814
VIII.D. 14.	Genealogie der regierenden Häuser in Europa von Wilhelm Hofmeister	1807 - 1811
VIII.D. 15.	Über die regimentsfähigen Geschlechter (Georg von Wyss, Wilhelm Tobler-Meyer)	1882 - 1883

Die Jahreszahlen geben an, wann die genealogischen Verzeichnisse angelegt und weitergeführt wurden. Die Anlagedaten sind häufig nicht genau bekannt. Die Zeitperioden, worauf sich die Verzeichnisse beziehen, sind mit einem Stern [*] markiert.

VIII.D. 1. bis 3. WILHELM HOFMEISTER, ZUR GENEALOGIE DER
ZÜRCHER GESCHLECHTER

**VIII.D. 1. Genealogie der florierenden Geschlechter in Zürich
(um 1780 - 1792)**

4 Bände

Genealogia der florierenden Familien in Zürich / Genealogische Tabellen der dismahl florierenden Familien in Zürich, Nach alphabethischer Ordnung, Von einem Liebhaber der Genealogie

Verfasser: Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Angelegt um 1780, vereinzelt Einträge bis in die frühen 1790er Jahre

Register (Liste der behandelten Geschlechter) in Band 1

Das Werk war ursprünglich in zwei Teile gegliedert (vgl. die Geschlechterliste in Band 1).

Darstellung der Geschlechter in Tabellenform

Querformatige Bände

Unpaginiert

[Neubindung 1992]

VIII.D. 1.:1 Band 1: Buchstaben A bis F

Titelblätter wie oben zitiert

Geschlechterlisten (nach Haupttitelblatt):

- (1) Benen[n]ung derjenigen Familien, so in diesem Werk enthalten [in VIII.D. 1. : 1 - 4 behandelte Familien]
- (2) Mangelnde Geschlechter [im Gesamtwerk nicht behandelte Familien]

In diesem Band enthaltene Geschlechter: Abegg, Ammann [Amman], Beyel, Blaarer, Bodmer, Breitingen, Brunner, Bullinger, Bürkli, Burkart, Edlibach, Escher vom Luchs, Escher vom Glas, Esslinger, Fäsi, Finsler, Fries, Füssli [Füesslin]

21,5 x 27 x 3 cm

VIII.D. 1.:2 Band 2: Buchstaben G bis M

In diesem Band enthaltene Geschlechter: Gessner, Gossweiler, Grebel, Grob, Hauser, Heidegger, Hess, Hirzel, Hofmeister, Holzhalb, Hottinger, Huber, Hug, Irminger, Keller, Kilchsperger, Kitt, Koller, Korrodi, Kramer, von Landenberg, Landolt, Lavater, Liechtli, Locher, Lochmann [Lochman], Meiss, Meyer von Knonau, Meyer, Muralt

21,5 x 28 x 5 cm

VIII.D. 1.:3 Band 3: Buchstaben N bis S
In diesem Band enthaltene Geschlechter: Nägeli, Nötzli [Nözli], Nüscher, Oeri, Orell, Ott, Pestalozzi [Pestaluz], Peter, Pfenninger [Pfeninger], Rahn, Reinhardt, Ringgli, Rosenstock [Rosenstok], Schaufelberger, von Schänis [von Schenis], Scheuchzer, Schinz, Schmid von Kempten (adliges Geschlecht), Schmid (bürgerliches Geschlecht), Schneeberger, Schneider, Schulthess, Schwerzenbach, Schwyzer bzw. Schweizer, Spöndli, Spörri, Steffan, Steiner, Steinfels, Stocker [Stoker], Stutz, Syfrig
21,5 x 27,5 x 4,5 cm

VIII.D. 1.:4 Band 4: Buchstaben T bis Z
In diesem Band enthaltene Geschlechter: Tauenstein, Tobler, Thommann [Tomman], Ulrich, Vogel, Usteri, Waser, Wegmann [Wegman], Weiss, Wolf, Ziegler, Zoller, Zundel
21,5 x 27 x 3,5 cm

VIII.D. 2. Genealogische Tabellen verschiedener zürcherischer Geschlechter (um 1780 - 1792)

[ohne Titelblatt]

Verfasser: Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Einträge bis 1792, vereinzelte Nachträge bis 1797

Darstellung der Geschlechter in Tabellenform

Register der enthaltenen Geschlechter (vorn eingebunden, 1 Seite)

Maschinenschriftliches Register von Robert Dünki, datiert 28. Januar 1992 (6 Seiten, hinten eingebunden)

Querformatiger Band

237 Seiten

21,5 x 27 x 3,5 cm

[Neubindung 1992]

VIII.D. 3. Miscellanea genealogica Turicensia (um 1780 - 1814)

[ohne Titelblatt]

Konvolut von Wilhelm Hofmeister (Genealogische Tafeln, Bevölkerungsverzeichnis 1637)

132 + 156 Seiten + 1 gefaltete Tafel

1 Mappe

20 x 13 x 3 cm

Inhalt:

- (1) Genealogie. Ahnentafel[n] von a. Obervogt Wilhelm Hofmeister 1753 - 1814, Verfasser der Genealogien im Stadtarchiv Zürich, 132 Seiten; Register der enthaltenen Geschlechter (römische Zahlen: Seitenzahlen), S. 127 - 130

- (2) Bevölkerungsverzeichnis 1637 (Abschrift mit Auslassungen, aber auch mit zusätzlichen Daten), 156 Seiten (S. 33 - 48 fehlen). Vgl. III.A. 24. und 25. [Bevölkerungsverzeichnisse der Stadt Zürich, Grosse bzw. Kleine Stadt, 1637]. Die fehlenden Seiten finden sich in III.A. 24., S. 96 - 126 (Schluss Grossmünster) und III.A. 25., S. 3 - 6 (Beginn Fraumünster).
Hofmeister hat auf dieselbe Art das Bevölkerungsverzeichnis von 1671 abgeschrieben und bearbeitet, vgl. III.A. 6. [Verzeichnis der im Jahre 1671 inner- und ausserhalb Zürichs wohnenden Bürger].
- (3) Ausstands- und Erbschafts-Tabelle von Jfr. Grebel aus dem Chamhaus (innen: Schema Genealogicum, die Nächsten Lebenden anverwandten Jfr. Elisabetha Grebel betreffende), Falttafel Elisabetha Grebel (1733 - 1819), Tochter von Landvogt Hartmann Grebel (1700 - 1765), vgl. Carl Keller-Escher, Die Familie Grebel, Zürich 1886 [Ha Grebel 1], Tafel III.

VIII.D. 4.-4.a GENEALOGISCHE TABELLEN DER STADT- BÜRGERSCHAFT VON WILHELM HOFMEISTER

Verfasser: Wilhelm Hofmeister, geboren am 21. November 1753, gestorben am 12. Oktober 1814, Pfister, Kaufmann, Spitalschreiber 1777 bis 1787, Landschreiber von Uitikon 1777, Zunftschreiber zum Weggen 1781, Zwölfer zum Weggen 1791, Obervogt von Neunforn (Thurgau) 1795, Sekretär im Kriegsministerium zu Luzern 1799, Sekretär der Kommission des Innern (Commission der Inneren Angelegenheiten, ein Kollegium des kantonalen Kleinen Rates) 1803 bis 1805, 1805 Archivar (Registrator) am Obergericht.

Vgl. Mario von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen (1988), S. 70f., ders., Register zu den Genealogien der Zürcher Geschlechter, Fehraltorf 1977 [Ec 31], S. II, 3. Aufl., 1992, S. 3, Eduard Rübel, Ahnentafel Rübel-Blass, Textband, Zürich 1939 [Ha Rübel 1], S. 131, HBLS 4, S. 266, Schweizerisches Geschlechterbuch, Bd. 6, Basel 1936, S. 298, Eggbert Friedrich von Mülinen [1817 - 1887], Prodromus einer schweizerischen Historiographie, in alphabetischer Reihenfolge die Historiker aller Cantone und aller Jahrhunderte umfassend, Bern 1874, S. 37. Stadtarchiv Zürich VIII.D. 4. : 11, S. 77 (Tafel XV, mit Anm. auf S. 76); VIII.E. 13. : 7, Hofmeister, Blatt 26; III.A. 22.b, Zunftverzeichnisse 1770, 1780, 1790; VIII.E. 1., S. 90. Ferner: VIII.C. 20. [Taufbuch St. Peter 1691 - 1776], 22. November 1753; VIII.C. 17. [Tauf-, Ehen- und Totenbuch Fraumünster 1801 - 1864], S. 75, Mittwoch, 12. Oktober 1814.

Hofmeister ist Verfasser der Helvetischen Staatsalmanache auf die Jahre 1800 und 1801:

- Helvetischer Staatsalmanach auf das Jahr 1800, hg. von Leonard Meister und Wilhelm Hofmeister, Bern 1800 (Vgl. bei Hans Barth, Bibliographie der Schweizer Geschichte [...], Bd. 1, Basel 1914 [QSG NF IV, 1] S. 277, Nr. 4550.)
- Helvetischer Staats-Almanach für das Jahr 1801, hg. von Wilhelm Hofmeister, Bern 1801 [Pb 54] (Vgl. Barth, op. cit., S. 289, Nr. 4769.)

Des weitern hat Hofmeister Bürger- und Ansässenbücher verfasst, die im Druck erschienen sind:

Etat der Gemeinds-Bürgerschaft der Stadt Zürich, Zürich 1813, Etat der Ansässen in der Stadt Zürich, Zürich 1813; dazu kommt der Etat der Bürgerschaft der Eydsgenössischen Stadt Zürich auf das Jahr 1815, Zürich 1815, den Stadtschreiber Johann Heinrich Hofmeister postum herausgegeben hat [VIII.E. 11., Pd 5].

Zu Wilhelm Hofmeisters Arbeit am Bürgerbuch der Stadt Zürich 1803 - 1837 vgl. die Bemerkungen und Nachweise bei VIII.E. 2. bis 4.

Die Stadt Zürich hat 1815 den genealogischen Nachlass Wilhelm Hofmeisters von seinen Erben gekauft. Vgl. Stadtratsprotokoll vom 2. März 1815, V.B. a.3. : 15, S. 76 f.; II. 1815, Nrn. 104 (Weisung der Bürgerkommission vom 25. Februar 1815) und 104a (Gutachten über die Fortsetzung der Genealogien und des Bürgerregisters, 7. März 1816).

Zum Nachlass Wilhelm Hofmeisters im Stadtarchiv Zürich gehören: VIII.D. 1. - 4., VIII.D. 5.b, VIII.D. 6. - 14., VIII.E. 1., VIII.E. 6. - 8., III.A. 6., III.A. 13. - 14. [Nachträge von W. Hofmeister], Pb 50 - 53, Pc 61 - 63, V.E. b.81.

Auch das Staatsarchiv des Kantons Zürich besitzt Materialien von Wilhelm Hofmeister (Signatur B X 222 - 223), darunter eine Kopie von VIII.D. 4. (B X 222 : 1 - 33).

Kopien von VIII.D. 4. sind unter der Signatur Gen D 159 auch in der Zentralbibliothek Zürich greifbar.

VIII.D. 4. Wilhelm Hofmeister, Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft 1780 - 1814 (Original)

33 Bände

Tabula Genealogica der dismahl in Zürich Florierenden geschlechteren, bis auf den heutigen tag fortgesetzt, so viel in erfahrung gebracht werden können, von Einem Liebhaber der Genealogie [Das Titelblatt findet sich in Band 2, S. 3.]

Genealogisches Register der Stadtzürcher Bürger
Angelegt um 1780

Nachträge bis 1814, einige spätere Nachträge von anderer Hand
Die alphabetische Ordnung der Geschlechter ist nicht konsequent durchgeführt.

Alphabetisch geordnete Gebrauchskopie: VIII.D. 4.a

Vgl. VIII.D. 4. Reg. [Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft, Register]. In diesem Band wird der erste Name eines Blattes angegeben, der als Beginn einer Tabelle zu verstehen ist. Vgl. auch VIII.D. 13., Schachteln 5 und 6 [Wilhelm Hofmeister,

Genealogische Tabellen aus der gesamten Eidgenossenschaft, Zürich, 1. und 2. Teil]; hier sind zusätzliche Zürcher Geschlechter enthalten.

Überschneidungen mit VIII.D. 1. und 2.

Querformatige Bände

[Neubindung 1994]

Gliederung des Verzeichnisses:

- (1) Bandverzeichnis (mit Angabe von Signatur und behandelten Geschlechtern)
- (2) Alphabetisches Register (Angabe von Geschlechtern, Band und Seitenzahl)

Bandverzeichnis

- VIII.D. 4.:1 Band 1, Buchstabe A
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Abegg, Aberli, Äschmann [Eschmann], Albertin, Albrecht, Ammann, Andres, Arter
96 Seiten
19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:2 Band 2, Buchstabe B [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Blarer, Bodmer, Brunner, Bürkli, Bütschi
72 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:3 Band 3, Buchstabe B [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Bachofen, Balber, [Baur vgl. unter Paur], Bebié, Bernhauser, Beyer, von Birch, Blass, Bleuler, Bluntschli, Bosshard, Bräm, Breitinger, Bremi, Brennwald, Brysacher, Bühler, Bullinger, Burkart
136 Seiten
19,5 x 23,5 x 2 cm
- VIII.D. 4.:4 Band 4, Buchstaben C und D
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Chappuis, [Corrodi vgl. unter Korrodi; Cramer vgl. unter Kramer]
Dälliker, Däniker, Deck, Denzler, Diebold, Dietschi, [Drechsler vgl. unter Trechsler], Düggeli, Dürsteler
76 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm

- VIII.D. 4.:5 Band 5, Buchstabe E [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Escher vom Glas, Escher vom Luchs
 Eingeklebte Aktenstücke zwischen S. 64 und 65
 96 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:6 Band 6, Buchstaben E [2. Teil] und F [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Eberhard, Edlibach, Eichholzer, Elsinger, Engelfried, Engel-
 hard, Erni, [Eschmann vgl. unter Äschmann], Esslinger
 Fäsi, Falkenstein, Fehr, Flaig, Freudweiler, Frey
 122 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:7 Band 7, Buchstabe F [2. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Finsler, Fischer, Freyenmuth, Freytag, Fries, Füssli
 68 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:8 Band 8, Buchstabe G [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Gessner, Gossweiler, Grebel
 56 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:9 Band 9, Buchstabe G [2. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Germann, Gimmel, Greutert, Grimm, Grob, Gugolz, Gutmann,
 Gyger, Gysling
 44 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:10 Band 10, Buchstabe H [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Haab, Häfeli, Hafner, Hagenbuch, Hamberger, Hardmeyer,
 Hartmann, Heidegger, Heiz, Herder, Herrliberger, Hirsgartner,
 Hirt, Holzhalb, Horner, Hotz, Huber, Hüttenschmid
 176 Seiten
 19,5 x 23,5 x 2 cm

- VIII.D. 4.:11 Band 11, Buchstabe H [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Hauser, Hegi, Hess, Hirzel, Hofmeister, Hottinger, Hug
Ergänzungen und Aktenstücke, eingeklebt zwischen S. 10 und 13
168 Seiten
19,5 x 23,5 x 2 cm
- VIII.D. 4.:12 Band 12, Buchstaben I und K [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Irminger
Kambli, Kaufmann, Keller, Kilchsperger
82 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:13 Band 13, Buchstabe K [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Kesselring, Kienast, Kitt, Klauser, Klingler, Koch, Köchli,
Kölliker, Körner, Koller, Korrodi, Kramer, Krauer
118 Seiten
19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:14 Band 14, Buchstabe L [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Landenberg [von Breiten-Landenberg], Landolt, Lavater, Leu,
Liechti oder Liechtli, Locher, Lochmann
Ergänzungen, eingeklebt zwischen S. 22 und 23, sowie zwi-
schen S. 112 und 113
122 Seiten
19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:15 Band 15, Buchstabe L [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
von Lär, Leemann, Lindinner, Lips
32 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:16 Band 16, Buchstabe M [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Maag, Mahler, Manz, Maurer, Meister, Michel, von Moos,
Morf, Müller
96 Seiten
19,5 x 23,5 x 1,5 cm

- VIII.D. 4.:17 Band 17, Buchstabe M [2. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Meiss, Meyer genannt Weckenmeyer, Meyer genannt Rosenmeyer, Meyer genannt von Eglisau, Meyer genannt Fräuleinmeyer, Meyer [andere], Meyer von Knonau, von Muralt
 90 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:18 Band 18, Buchstabe N [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Nabholz, Näf, Nötzli
 Ergänzungen, eingeklebt S. 9
 41 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:19 Band 19, Buchstabe N [2. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Nägeli, Nüscherer
 38 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:20 Band 20, Buchstabe O [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Obermann, Obrist, Ochsner
 30 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:21 Band 21, Buchstaben O [2. Teil] und P [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Oeri, Orelli [Orell, von Orelli], Ott
 Pestalozzi, Pfenninger
 104 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:22 Band 22, Buchstabe P [2. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Paur, [Pebie vgl. unter Bebié], Peter, Pfister
 24 Seiten
 19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:23 Band 23, Buchstabe R [1. Teil]
 In diesem Band enthaltene Geschlechter:
 Rahn, Reinhard, Ringger, Ringgli, Römer, Rordorf, Rychener
 70 Seiten
 19,5 x 23,3 x 1 cm

- VIII.D. 4.:24 Band 24, Buchstabe R [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Reutlinger, Rheinacher, Rieder, Röuchli, Röüst [Röist], Rollen-
butz, Rosenstock, Rubli, Rützenstorfer, Rupert, Rutschmann
56 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:25 Band 25, Buchstabe S [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
von Salis, Schaad, Schaufelberger, Scheller, von Schennis [von
Schännis], Schweizer [Schwyzer], Schwerzenbach, Seebach,
Siber, Simmler [Simler], Sommerauer, Spörri, Spross, Sprüngli,
Stadler, Städeli, Staub, Stefan [Steffan], Steinbrüchel, Steinfels
[bzw. Schönenberg < Volmar], Stolz, Strasser, Stucki, Stumpf,
Stutz, Suter, Syfrig
Ergänzung, eingeklebt S. 25; eingeklebte gefaltete Tafel, S. 129
[Sprüngli]
242 Seiten
19,5 x 23,5 x 2,5 cm
- VIII.D. 4.:26 Band 26, Buchstabe S [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Scheuchzer, Schinz, Schmid [adlig], Schmid [bürgerlich],
Schmidli, Schmutz, Schneeberger, Schneider, von Schönau,
Schrämli, Schüle, Schulthess, Spöndli, Steiner, Stocker
Ergänzungen, eingeklebt S. 23 und 33
160 Seiten
19,5 x 23,5 x 2 cm
- VIII.D. 4.:27 Band 27, Buchstabe T
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Tanner, Tauenstein, Thomann, Thumysen [Thumeisen], Tobler,
Toggenburger, Trachsler, Trechsler, Trichtinger, Trüb
90 Seiten
19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:28 Band 28, Buchstabe U
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Ulmer, Ulrich, Usteri
76 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm

- VIII.D. 4.:29 Band 29, Buchstabe V
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Vögeli (I. und II. Branche), Vogel (I. bis IV. Branche)
66 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:30 Band 30, Buchstabe W [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Waser, Wiederkehr, Wisser, Wiskemann, Wolf, Wüst, Wunderli
116 Seiten
19,5 x 23,5 x 1,5 cm
- VIII.D. 4.:31 Band 31, Buchstabe W [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Weber (I. bis III. Branche und Ergänzungen), Wegmann, Wehrli, [Weiss vgl. unter Wyss], von Wellenberg, Werdmüller von Elgg, Werdmüller von Jonen, Weriker, Werndli, Wirth, Wirz (I. bis III. Branche), Wyss (I. bis IV. Branche und Ergänzungen)
178 Seiten
19,5 x 23,5 x 2 cm
- VIII.D. 4.:32 Band 32, Buchstabe Z [1. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Zehnder, Zeller, Zimmermann, Zollinger, Zuber, Zur Eich, Zwingli
72 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm
- VIII.D. 4.:33 Band 33, Buchstabe Z [2. Teil]
In diesem Band enthaltene Geschlechter:
Ziegler, Zoller, Zundel
Ergänzungen, eingeklebt S. 47
50 Seiten
19,5 x 23,5 x 1 cm

Alphabetisches Register

Geschlecht	Bd.	Seiten	Geschlecht	Bd.	Seiten
Abegg	1	13 - 23	Falkenstein	6	118 - 119
Aberli, Aaberli	1	9 - 11	Fäsi	6	69 - 93
Albertin	1	73 - 75	Fehr	6	97 - 99
Albrecht	1	77 - 82	Finsler	7	3 - 7
Ammann	1	25 - 56	Fischer	7	11 - 13
Andres	1	91	Flaig	6	95
Arter	1	85 - 88	Freudweiler	6	101 - 111
Äschmann, Eschmann	1	69 - 71	Frey	6	113 - 117
Bachofen	3	1 - 5	Freyenmuth	7	15 - 17
Balber	3	17 - 23	Freytag, Freitag	7	19 - 22
Bebié, Pebie	3	33 - 38	Fries, Friess	7	27 - 49
Bernhauser	3	25 - 29	Füssli, Füsslin, Füssli	7	51 - 66
Beyel, Bygel	3	41 - 49	Germann	9	41
von Birch	3	53 - 55	Gessner	8	2 - 19
Blarer, Blaarer	2	5 - 11	Gimmel	9	1 - 2
Blass	3	57 - 59	Gossweiler, Gosswyler	8	21 - 31
Bleuler	3	61 - 62	Grebel	8	39 - 55
Bluntschli	3	9 - 13	Greutert	9	3
Bodmer	2	13 - 31	Grimm	9	4 - 5
Bosshard	3	65 - 67	Grob	9	9 - 26
Bräm	3	73 - 78	Gugolz	9	27 - 29
Breitinger	3	81 - 93	Gutmann	9	31 - 33
Bremi	3	130 - 131	Gyger, Geiger	9	36 - 39
Brennwald, Brenwald	3	97 - 103	Gysling, Gyssling,	9	42 - 43
Brunner	2	37 - 50a	Gisling		
Brysacher, Breisacher	3	128 - 129	Haab	10	1 - 3
Bühler, Büeler	3	132 - 134	Häfeli, Häfelin	10	14 - 15
Bullinger	3	105 - 109	Hafner	10	4 - 8
Bürkli	2	51 - 65	Hagenbuch	10	17 - 22
Bütschi	2	69 - 71	Hamberger	10	25 - 28
Burkart	3	113 - 127	Hardmeyer	10	33 - 35
Chappuis	4	1 - 3	Hartmann	10	37 - 41
Dälliker	4	5 - 7	Hauser	11	3 - 5
Däniker	4	13 - 30	Hegi	11	7 - 13
Deck, Dek	4	9 - 11	Heidegger	10	45 - 71
Denzler	4	33 - 58	Heitz, Heiz	10	169 - 173
Diebold, Diebolt	4	61 - 63	Herder, Heerder	10	9 - 13
Dietschi	4	65 - 67	Herrliberger	10	73 - 82
Düggeli	4	73 - 75	Hess	11	15 - 45
Dürsteler	4	69 - 71	Hirsgartner	10	85 - 87
Eberhard, Äberhard	6	9 - 15	Hirt	10	89 - 91
Edlibach	6	17 - 22	Hirzel	11	79 - 135
Eichholzer	6	5 - 6	Hofmeister	11	47 - 77
Elsinger	6	25 - 27	Holzhalb	10	93 - 122
Engelfried, Engelfrid	6	3 - 4	Horner	10	125 - 143
Engelhard	6	29 - 35	Hottinger	11	137 - 157
Erni	6	37 - 42	Hotz	10	145 - 147
Escher vom Glas	5	61 - 95	Huber	10	149 - 167
Escher vom Luchs	5	3 - 55	Hug	11	159 - 163
Esslinger	6	45 - 66	Hüttenschmid	10	175
			Irminger	12	3 - 9

Geschlecht	Bd.	Seiten	Geschlecht	Bd.	Seiten
Kambli	12	13 - 25	Müller von Otelfingen	16	82, 86
Kaufmann, Kauffmann	12	33 - 35	Müller von Sax	16	78 - 79
Keller	12	37 - 67	Müller von Wetzikon	16	74 - 77
Kesselring	13	3 - 5	Müller [Addenda]	16	83 - 84
Kienast	13	6 - 7	von Muralt	17	71 - 85
Kilchsperger	12	69 - 79			
Kitt	13	9 - 15	Nabholz	18	21 - 26
Klauser, Clauser	13	61 - 68	Näf	18	1 - 18, 35 - 43
Klingler	13	17 - 24			
Koch	13	31 - 37	Nägeli	19	3 - 14
Köchli	13	16, 29 - 30	Nötzli, Nözli	18	29 - 33
			Nüscherer	19	15 - 34
Koller	13	73 - 83			
Kölliker	13	39 - 44	Obermann	20	9 - 15
Körner	13	47 - 57	Obrist, Oberist	20	2 - 3
Korrodi, Corrodi	13	85 - 93	Ochsner	20	17 - 23
Kramer, Cramer	13	97 - 110	Oeri, Öri, Öeri	21	3 - 13
Krauer	13	111 - 113	Orelli, Orell, von Orelli	21	17 - 51
			Ott	21	53 - 71
Landenberg	14	3 - 12			
[von Breiten-Landenberg]			Paur, Baur	22	17 - 21
Landolt	14	13 - 28	Pestalozzi, Pestaluz	21	75 - 89
von Lär, von Lähr	15	3 - 6	Peter	22	1 - 8
Lavater	14	31 - 61	Pfenninger	21	93 - 100
Leemann	15	9 - 12	Pfister	22	9 - 15
Leu	14	63 - 69			
Liechti oder Liechtli	14	73 - 75	Rahn	23	3 - 18
Lindinner	15	17 - 21	Reinhard, Reinhardt	23	21 - 25
Lips	15	23	Reutlinger	24	9 - 17
Locher	14	81 - 108	Rheinacher, Reinacher,	24	21 - 30
Lochmann	14	111 - 121	Rynacher		
			Rieder	24	53 - 55
Maag	16	9 - 13	Ringger	23	29 - 31
Mahler, Maaler	16	3 - 7	Ringgli	23	33 - 37
Manz	16	17 - 23	Rollenbutz, Rollenbuz	24	1 - 4
Maurer, Murer	16	25 - 30	Römer	23	41 - 49
Meiss	17	3 - 17	Rordorf	23	51 - 67
Meister	16	33 - 42	Rosenstock	24	41 - 46
Meyer	17	31 - 69	Röuchli	24	33 - 36
Meyer, genannt von Eglisau	17	56 - 63	Röust, Röist	24	39 - 40
[= Hirschenmeyer]			Rubli	24	5 - 7
Meyer, genannt	17	64 - 65	Rupert	24	47
Fräuleinmeyer			Rutschmann,	24	47
Meyer, genannt	17	44 - 55,	Ruetschmann		
Rosenmeyer		68 - 69	Rüzenstorfer	24	49 - 51
Meyer, genannt	17	33 - 41	Rychener	23	69
Weckenmeyer					
Meyer [andere]	17	66 - 67	von Salis	25	1 - 3
Meyer von Knonau	17	21 - 28	Schaad, Schad	25	5 - 7
Michel	16	87 - 91	Schaufelberger	25	31 - 41
von Moos, von Maas	16	57 - 63	Scheller	25	9 - 12
Morf, Moorf	16	43 - 56	von Schennis, von Schännis	25	15 - 18
Müller	16	65 - 86	Scheuchzer	26	1 - 16
Müller, «gnt. die Müller»	16	72 - 73	Schinz	26	19 - 39
[genannt Müller ab der Sihl]			Schmid (adlig)	26	41 - 52
Müller von Fri[e]dberg	16	67 - 70	Schmid (bürgerlich)	26	54 - 57
Müller von Hinwil	16	80 - 81	Schmidli	26	59 - 63

Geschlecht	Bd.	Seiten	Geschlecht	Bd.	Seiten
Schmutz	26	75 - 82	Trüb, Trüeb	27	83 - 84
Schneeberger	26	67 - 74			
Schneider	26	87 - 92	Ulmer	28	3 - 6
von Schönau	26	157 - 159	Ulrich	28	9 - 42
Schrämli	26	95 - 97	Usteri	28	45 - 63
Schüle, Schüele	26	99 - 101			
Schulthess	26	105 - 125	Vogel [I. Branche]	29	17 - 25
Schweizer, Schwyzer	25	43 - 92	Vogel [II. Branche]	29	47 - 61
Schwerzenbach	25	23 - 28	Vogel [III. Branche]	29	62 - 63
Seebach	25	93 - 97	Vogel [IV. Branche]	29	27 - 44
Siber	25	101	Vögeli [I. Branche]	29	2 - 7
Simmler, Simler	25	103 - 115	Vögeli [II. Branche]	29	8 - 15
Sommerauer	25	116 - 117			
Spöndli	26	127 - 135	Waser	30	17 - 44, 112 - 115
Spörri	25	179 - 181			
Spross	25	119 - 122	Weber [I. Branche]	31	3 - 11
Sprüngli	25	127 - 137	Weber [II. Branche]	31	13 - 15
Städeli	25	139 - 141	Weber [III. Branche]	31	16 - 18
Stadler	25	171 - 177	Weber [Addenda]	31	19 - 21
Staub	25	143 - 145	Wegmann	31	31 - 41
Stefan, Steffan	25	183 - 186	Wehrli, Weerli	31	85 - 92
Steinbrüchel	25	147 - 157	von Wellenberg	31	43 - 45
Steiner	26	137 - 148	Werdmüller von Elgg	31	49 - 76
Steiner, genannt Paruel	26	146 - 147	Werdmüller von Jonen	31	77 - 82
[von Stein am Rhein]			Weriker	31	95 - 97
Steiner von Uitikon	26	138 - 140, 145	Werndli	31	99 - 105
			Wiederkehr, Widerkehr	30	1 - 4
Steiner von Winterthur	26	140 - 143	Wirth, Wirt	31	107 - 113
Steiner [Addenda]	26	148	Wirz [I. Branche]	31	117 - 138
Steinfels bzw. Schönenberg	25	163 - 170	Wirz [II. Branche]	31	139 - 141
[< Volmar]			Wirz [III. Branche]	31	142 - 145
Stocker, Stoker	26	149 - 155	Wiser, Wieser	30	9 - 16
Stolz	25	187 - 193	Wiskemann	30	111
Strasser, Straasser	25	195 - 197	Wolf	30	45 - 79
Stucki, Stuki	25	199 - 201	Wunderli	30	105 - 107
Stumpf	25	203 - 213	Wüst, Wüest	30	81 - 101
Stutz	25	215 - 218	Wyss [I. Br., vom Angel]	31	147 - 155
Suter	25	223 - 226	Wyss [II. Br., zur Gilgen]	31	157 - 169
Syfrig	25	231 - 237	Wyss [III. Branche]	31	170 - 173
			Wyss [IV. Branche]	31	174 - 175
			Wyss, Weiss [Addenda]	31	176 - 177
Tanner	27	13 - 15			
Tauenstein	27	5 - 9	Zehnder	32	1 - 3
Thomann	27	17 - 31	Zeller	32	5 - 16
Thumysen, Thumeisen	27	71 - 78	Ziegler	33	3 - 33
Tobler	27	35 - 43	Zimmermann	32	25 - 41
Tobler, genannt von Uster	27	36 - 37	Zoller	33	35 - 43
Tobler, genannt von Wald	27	39 - 41	Zollinger	32	21 - 23
Tobler v. Fehraltorf/Flaach	27	43	Zuber	32	61 - 63
Toggenburger	27	52 - 53	Zundel	33	45 - 49
Trachsler	27	47 - 51	Zur Eich, Zureich	32	45 - 53
Trechsler	27	67 - 69	Zwingli	32	57 - 59
Trichtinger	27	55 - 61			

VIII.D. 4.a Wilhelm Hofmeister, Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft 1780 - 1814 (Kopie)

Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft
Photographische Wiedergabe von VIII.D. 4.
1936 erstellt von Wilhelm Heinrich Ruoff (1906 - 1980)
Die Tafeln der einzelnen Geschlechter sind in Kuverts (26,5 x 18,5 cm) verpackt.
Alphabetische Ordnung der Geschlechter
2 Schachteln
29 x 41 x 20 cm

VIII.D. 4.a : 1 Schachtel 1: Buchstaben A bis M

VIII.D. 4.a : 2 Schachtel 2: Buchstaben N bis Z

VIII.D. 4. Reg. Wilhelm Hofmeister, Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft 1780 - 1814 (Register)

Genealogische Tabellen der Stadtbürgerschaft, Register (alphabetische Übersicht der Tabellen)
Aufgeführt sind alle Tabellen, geordnet nach dem ersten Personennamen (mit Lebensdaten) eines Blattes, das als Beginn einer Tabelle zu betrachten ist.
Maschinenschriftliches Manuskript
Unpaginiert
Querformatiger Band
15 x 21 x 2 cm

VIII.D. 5.a AUSZÜGE AUS DEN PFARRBÜCHERN DER STADTKIRCHEN ZÜRICHS VON ERHARD DÜRSTELER

Verfasser: Erhard Dürsteler (1678 - 1766), vgl. die Angaben bei III.A. 51. ff.
Photokopien
Original: Zentralbibliothek Zürich Ms. E 41 bis 44, vgl. Gagliardi-Forrer, Sp. 474 f.
Alphabetisch geordnet nach Geschlechtern

Die einzelnen *Stadtkirchen* werden mit Kleinbuchstaben bezeichnet:

a = Grossmünster
b = Fraumünster
c = St. Peter
d = Predigern

Angabe der *Monate* z. T. mit Tierkreiszeichen
Angabe der *Wochentage* z. T. mit Planeten- und anderen Symbolen (Sonne, Mond)
(Vgl. im Anhang unter «Symbole für Wochentage und Monate sowie Monatsbezeichnungen».)

Erhard Dürstelers Auszüge bilden das Repertorium der Pfarrbücher der Zürcher Stadtkirchen von der Reformation bis in die Zeit um 1780. Die Fortsetzung findet sich in VIII.D. 5.b. [Wilhelm Hofmeister, Verzeichnis der Taufen, Ehen und Verstorbenen in der Stadt Zürich 1750 - 1814].

Übersicht:

Register der Taufbücher (1526 ff.)	3 Bände
Register der Ehenbücher (1525 ff.)	2 Bände
Register der Totenbücher (1630 ff.)	2 Bände

VIII.D. 5.a:1-3 Erhard Dürsteler, Register zu den Pfarrbüchern der Zürcher Stadtkirchen, Taufen

3 Bände

Gurges sacer Thuricensis, das ist Tauff-Buch Lobl. Statt Zürich, oder Eigentliche Verzeichnus, In welchem Jahr, monat und Tag, auch in welcher der IV Pfarrkirchen, die Eelich-erzügete Kinder der verburgerten Einer Loblichen Statt Zürich das Sacrament des H. Tauffs empfangen haben, Nach Alphabethischer Ordnung der Geschlechteren zusammen getragen von E. D. V.D.M.

Photokopie

Original in der Zentralbibliothek Zürich (2 Bände, je 594 Blatt):

Teil 1: Buchstaben A - L (Signatur: Ms. E 42)

Teil 2: Buchstaben M - Z (Signatur: Ms. E 43)

Angelegt um 1750, Nachträge z. T. von anderer Hand bis 1780

Unpaginiert

VIII.D. 5.a:1 Taufen: Buchstaben A bis G

41,5 x 28,5 x 4 cm

VIII.D. 5.a:2 Taufen: Buchstaben H bis R

41,5 x 28,5 x 6 cm

VIII.D. 5.a:3 Taufen: Buchstaben S bis Z

41,5 x 28,5 x 5 cm

**VIII.D. 5.a:4-5 Erhard Dürsteler, Register zu den Pfarrbüchern der
Zürcher Stadtkirchen, Ehen**

2 Bände

*Hymenaeus Thuricensis, das ist Verzeichnus der Ehen Einer
Lobl. Statt und Burgerschaft Zürich, auss denen Ehebüchere
aller vier Haupt- und Pfarrkirchen bemeldter Statt Zürich, seit
der Zeit der lobsl. Reformation, mit möglichstem fleiss und müh
hargehollet, und nach alphabethischer Ordnung der Geschlech-
teren zusammen getragen von E. D. V.D.M., MDCCXLV*

Photokopie

Original: Zentralbibliothek Zürich Ms. E 41 (in einem Band,
548 Blatt)

Angelegt 1745, mit Nachträgen z. T. von anderer Hand bis 1780

Mit einem Vorbericht (5 Seiten)

Unpaginiert

VIII.D. 5.a:4 Ehen: Buchstaben A bis K
41,5 x 28,5 x 4,5 cm

VIII.D. 5.a:5 Ehen: Buchstaben L bis Z
41 x 28,5 x 5 cm

**VIII.D. 5.a:6-7 Erhard Dürsteler, Register zu den Pfarrbüchern der
Zürcher Stadtkirchen, Tote**

2 Bände

[ohne Titelblatt]

Photokopie

Original: Zentralbibliothek Zürich Ms. E 44 (in einem Band,
569 Blatt)

Angelegt um 1740, mit Nachträgen z. T. von anderer Hand bis
1780

Unpaginiert

VIII.D. 5.a:6 Tote: Buchstaben A bis L
41,5 x 28,5 x 4 cm

VIII.D. 5.a:7 Tote: Buchstaben M bis Z
41,5 x 28,5 x 3,5 cm

VERZEICHNIS DER TAUFEN, EHEN UND VERSTORBENEN IN DER
STADT ZÜRICH VON WILHELM HOFMEISTER

**VIII.D. 5.b Wilhelm Hofmeister, Verzeichnis der Taufen, Ehen und
Verstorbenen in der Stadt Zürich 1750 - 1814**

6 Bände

Über Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814) vgl. die Angaben bei
VIII.D. 4.

Ordnungsschema:

(1) alphabetisch nach Geschlechtern

(2) nach Kasualien

Reihenfolge: Taufen, Ehen, Todesfälle

(3) chronologisch

Alphabetisches Register der Geschlechter hinten in jedem Band
(meist unpaginiert)

[Neubindung 1992]

Die vorliegenden Bände bilden als alphabetisches Repertorium
die Fortsetzung von VIII.D. 5.a [Auszüge aus den Pfarrbüchern
der Stadtkirchen Zürichs von Erhard Dürsteler]; die einzelnen
Stadtkirchen sind jedoch nicht angegeben. Es sind nur Bürger
der Stadt Zürich enthalten.

- VIII.D. 5.b:1 Band 1: Buchstaben A bis E
767 Seiten (Register unpaginiert)
23,5 x 21,5 x 7 cm
- VIII.D. 5.b:2 Band 2: Buchstaben F bis I
853 Seiten (Register unpaginiert)
23,5 x 21,5 x 8 cm
- VIII.D. 5.b:3 Band 3: Buchstaben K bis M
797 Seiten (Register auf S. 793, nicht am Schluss des Textes)
23,5 x 21,5 x 7 cm
- VIII.D. 5.b:4 Band 4: Buchstaben N bis R
523 Seiten (Register unpaginiert)
23,5 x 21,5 x 5 cm
- VIII.D. 5.b:5 Band 5: Buchstaben S bis U
698 Seiten (Register unpaginiert)
23,5 x 21,5 x 6,5 cm
- VIII.D. 5.b:6 Band 6: Buchstaben V bis Z
Ausgestorbene Geschlechter u. andere, von denen annoch weni-
ge vorhanden, S. 578 - 583
602 Seiten (Register S. 602)
23,5 x 21,5 x 5,5 cm

Zu den **Eheverkündungen** in den vier Hauptkirchen Zürichs 1750 bis 1836 ist zu vergleichen:

Herbert Hablützel, Eheverkündungen in Zürich 1750 bis 1836, nach den Angaben in den «Monatlichen Nachrichten» zusammengestellt von H. H. (Winterthur), 2 Bände, maschinenschriftliches Manuskript 1959 [Ha Allg. 37 : 1 - 2]

Band 1: Buchstaben A bis K

Band 2: Buchstaben L bis Z

Publizierte Zivilstandsnachrichten im Stadtarchiv Zürich

Übersicht:

- (1) 1750 bis 1834 (Monatliche Nachrichten usw.)
- (2) 1801 bis 1857/59 (Auszüge)
- (3) 1730 bis 1843 (Donnerstagsnachrichten usw.)
- (4) 1837 bis zur Gegenwart (Tagblatt der Stadt Zürich)

1750 bis 1834

Monatliche Nachrichten 1750 - 1815 [Pb 1]

Schweizerische Monatschronik 1816 - 1830 [Pb 2]

Verzeichniss der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1831 - 1834 [Pb 2]

Anmerkung:

Die «Monatlichen Nachrichten» haben ihren Titel vielfach geändert. Eine Liste der Titel enthält Hablützel, Eheverkündungen in Zürich 1750 bis 1836 (1959), Ha Allg. 37 : 1, S. IV. - Im Stadtarchiv liegen die Monatlichen Nachrichten in 21 Bänden, die Schweizerische Monatschronik in 15 Bänden vor (bis 1830), dazu in einem Band das «Verzeichniss der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich» (1831 bis 1834). Die Fortsetzung (1835/36) findet sich in Ha Allg. 38.

Die Zivilstandsnachrichten dieser Publikationen sind zuverlässiger als jene in den «Donnstags-Nachrichten».

1801 bis 1857/59

Zivilstandsnachrichten (Separata)

Verzeichnis der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1801 bis 1857 und 1859 [Ha Allg. 38]

Anmerkung:

Es handelt sich um Auszüge aus den Monatlichen Nachrichten 1801 - 1830, um das Verzeichniss der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1831 - 1836, sowie um Auszüge aus dem Tagblatt der Stadt Zürich 1837 - 1857/59, 11 Bände (Überschneidung mit Pb 1 und Pb 2, 1801 bis 1834, sowie mit Pa 1, 1837 ff.).

1730 bis 1843

Donnstags-Nachrichten von Zürich, 23. Februar 1730 bis 29. Juni 1843, 72 Bände [Pa 102]

Anmerkung:

Zu den Titelländerungen der «Donnstags-Nachrichten» (1781 «Donnstags-Blatt», 1801 «Zürcherisches Wochen-Blatt») vgl. Fritz Blaser, Bibliographie der Schweizer Presse, 1. Halbband, Basel 1956 (QSG NF IV, 7) [Ad 16 : 1], S. 305 f.

Von 1837 bis zur Gegenwart

Tagblatt der Stadt Zürich, 1837 ff. [Pa 1]

Der amtliche Teil des Tagblattes der Stadt Zürich liegt unter dem Titel «Städtisches Amtsblatt» 1894 bis 1990 auch separat vor [Pd 9].

VIII.D. 6.-9. WILHELM HOFMEISTER, VERSCHIEDENE
VERZEICHNISSE ÜBER ZÜRCHER BÜRGER UND
BÜRGERINNEN, ANSÄSSEN, WAISENKINDER

VIII.D. 6. **Verzeichnis der Taufen, Ehen und Verstorbenen der Stadt-
bürgerschaft 1804 - 1814**
Verzeichnis der unehelichen Bürgerkinder 1750 - 1806

Konvolut von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

1 Mappe

Unpaginiert

20 x 13 x 3 cm

Inhalt:

- (1) Listen der Taufen, Ehen und Todesfälle, jahrgangswise, 1804 bis 1810 und 1814
- (2) Tauf-, Ehen- und Todten-Listen von Ansässen 1814
- (3) Recapitulation der verstorbenen Ehemän[n]er, Witwer, Knaben, Ehe-
weiber, Witwen u. Töchtern v. 7. Aug. 1812 bis 1. Sept. 1814 (in
tabellarischer Form)
- (4) Liste der unehelichen Burgers-Kinder seit a° 1750 [bis 1806], «Aus-
sert der Ehe erzeugte Kinder seit a° 1750, N.B. die mit L bezeichnet
sind Legitim[ier]t, die mit H. in s. v. Hurey, u. die mit E in s. v.
Ehbruch» [s. v., salveveni < salva venia = mit Verlaub, vgl. Id. 7,
Sp. 862]

**VIII.D. 7. Verzeichnis der auswärts verheirateten Bürgerstöchter
1771 - 1814**

Verzeichnis der mit Nichtbürgerinnen verheirateten Stadtbürger 1803 - 1814

Konvolut von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

1 Mappe

Unpaginiert

20 x 13 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Liste der aussert der Statt verheuratheten Burgers Töchteren seit a° 1771 [bis 1814], soviel in Erfahrung gebracht werden kann
- (2) Liste derjenigen Burger der Statt Zürich, welche sich mit andren Töchtern als Töchtern aus der Stadt Zürich selbst verheurathet haben von a° 1803 bis 18[14]

**VIII.D. 8. Genealogische Notizen über Ansässen in der Stadt Zürich
1779 - 1812**

Verzeichnis der von Ansässen ausgeübten Berufe 1814

Konvolut von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

1 Mappe

110 + 19 + 14 Seiten

20 x 13 x 2 cm

Inhalt:

- (1) Verschiedene Genealogische Notizen wegen der Ansässen in der Statgemeinde Zürich de 1779 bis u. mit 1806, fortgesetzt bis 1812, 110 Seiten, nach S. 68 ein Register (unpaginiert, 19 Seiten)
Vgl. dazu Wilhelm Hofmeister, Ansässen Etat a° 1813 (anonym), V.E. b.81.
- (2) Verzeichniss derjenigen Professionen und Berufsarten, welche von Ansässen in der Stadt Zürich ausgeübt werden a° 1814, Nach alphabetischer Ordnung, 14 Seiten

VIII.D. 9. Verzeichnis der Waisenkinder in Zürich 1783 - 1813

Verzeichnisse der Waisenkinder in Zürich 1783/84 und 1804 - 1813

Konvolut von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

1 Mappe

[nur z. T. paginiert]

20 x 13 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Liste der Waysen Kinder in Zürich a° 1804 [bis 1806]
- (2) Knaben im Waysenhaus 1783, Töchtern 1783, Waysen Knaben in der Frömde 1783

- (3) Verburgerte Waysen Kinder a° 1784
- (4) Etat der Waysen Kinder in Zürich a° 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 21 Seiten, Register S. 17 - 21

VIII.D. 10.-11. WILHELM HOFMEISTER, ZUR GENEALOGIE DER WINTERTHURER GESCHLECHTER

VIII.D. 10. *Miscellanea genealogica Vitoduriana 1709 - 1806*

Konvolut von Manuskripten Wilhelm Hofmeisters (1753 - 1814), dazu 8 Druckschriften (Nrn. 10 bis 17)

1 Mappe

22,5 x 14 x 3,5 cm

Inhalt:

- (1) Genealogie des Geschlechts Hegner in Winterthur (5 Tabellen)
- (2) Steiner zu Winterthur (2 Blätter)
- (3) Vitoduriana, Konvolut von genealogischen Notizen nach Geschlechtern, 45 und 37 Seiten sowie unpaginiertes «Allerley»
- (4) Genealogie über die Nachbarschaft bim Unteren Thor bis A° 1787 ausert denjennigen, so in Hrn. Landschrbs. Auszug stehen, No. 1, 14 Seiten
- (5) Genealogie gebrauchter Krämer und Handwerkleuthen, No. 2, 14 Seiten
- (6) Genealogie derjennigen, so Bürgerliche Dienst bedienen in A° 1787, No. 3, 14 Seiten
- (7) Nachtrag, No. 4, 34 Seiten
- (8) Zürcherische Frauenzimmer, in Winterthur verheurathet, 14 Seiten
- (9) Winterthurer Frauenzimmer, in Zürich verheurathet, 7 Seiten
- (10) Verzeichnuss Der Herren Klein und Grossen Räthen Der Loblichen Statt Winterthur Auf das Jahr Christi MDCCIX, Getruckt im Jahr 1709 (8 Seiten)
- (11) Das Jetz-Lebende Winterthur. Oder Verzeichnuss Der Herren Klein und Grossen Räthen Gemelter Lobl. Statt Auf das Jahr MDCCXVII, Zürich 1717, 7 Seiten
- (12) Das Regiment Von Schultheiss, Klein und Grossen Räthen Wie auch Ein Ehrsam Wohl-Löblich Statt-Gericht Zusamt dem Ehrwürdigen Ministerio Löbl. Statt Winterthur, Winterthur (1735), 8 Seiten
- (13) Das Ehren-Regiment Oder Klein und Grosse Räfte Wie auch Ein Ehrsam Wohl-Löblich Statt-Gericht Zusamt dem Ehrwürdigen Ministerio Als auch einige Bürgerliche Dienste Der Statt Winterthur Anno 1736, 8 Seiten
- (14) Das Ehren-Regiment Von Schultheiss, Klein und Grossen Räthen Wie auch Ein Ehrsam Wohl-Löblich Statt-Gericht Zusamt dem Ehrwürdigen Ministerio, mit etwelchen Bürgerlichen Diensten Löbl. Statt Winterthur, Winterthur 1738, 8 Seiten
- (15) Das Ehren-Regiment Von Schultheiss, Klein- und Grossen Räthen Wie auch Ein Ehrsam Wohl-Löblich Statt-Gericht Zusamt dem Ehrwürdigen Ministerio, Mit etwelchen Bürgerlichen Diensten Löblicher Statt Winterthur, Winterthur 1767

- (16) Verzeichniss und Beschreibung der Raths- und Gerichtsstellen nach der Regimentsbesetzung auf Albanus-Tag 1789 der Kirchen- und Schuldiener, oberkeitlichen Aemter, Commissionen und der bürgerlichen Diensten der Stadt Winterthur, Aufgesetzt [Winterthur] im November 1789, 15 Seiten
- (17) Verzeichniss aller Häuser der Stadtgemeinde Winterthur mit ihren Num[m]ern und ihren dermaligen Bewohnern, [Winterthur] Im März 1800, 16 Seiten
- (18) Einwohnere der Statt Winterthur in A° 1750, den Gassen nach (Ms., gefaltete Tabelle)

VIII.D. 11. **Miscellanea genealogica der florierenden Geschlechter in Winterthur (um 1800)**

Miscellanea Genealogica von den zu Winterthur florierenden Geschlechtern

Tafelwerk von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Register S. 86 f.

87 Seiten

21 x 16,5 x 1 cm

Die gedruckten *Winterthurer Bürgerbücher* 1836, 1842, 1848, 1857, 1863, 1869, 1877, 1884, 1890, 1900 und 1915 sind in die Bibliothek des Stadtarchivs eingeordnet, 10 Bände [Ha Allg. 27]. Die Jahrgänge 1822 und 1830 liegen im Stadtarchiv Zürich nicht vor.

- Ha Allg. 27.:1 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Winterthur auf das Jahr 1836, Winterthur 1836
Verzeichniss der Ansässen in der Stadt Winterthur. Auf Lichtmess 1836, Winterthur 1836
- Ha Allg. 27.:2 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Winterthur auf das Jahr 1842, Winterthur 1842
- Ha Allg. 27.:3 Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Winterthur auf das Jahr 1857, Winterthur 1857
- Ha Allg. 27.:4 Sammelband (1848, 1857, 1863):
Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Winterthur auf das Jahr 1857, Winterthur 1857 [Doppel von Ha Allg. 27. : 3]
Verzeichniss der Stadt-Bürgerschaft von Winterthur auf das Jahr 1848, Winterthur 1848
Verzeichniss der Niedergelassenen der Stadtgemeinde Winterthur auf das Jahr 1848, Winterthur 1848
Verzeichniss der gegenwärtigen Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1863, bearbeitet von J. H. Furrer, Winterthur (1863)
Verzeichniss sämtlicher Gebäude der Stadtgemeinde Winterthur (Winterthur o. J.), 27 Seiten

- Ha Allg. 27.:5 Verzeichniss der gegenwärtigen Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1869, bearbeitet und herausgegeben von Georg Karl Trost z. Eich, (Winterthur 1869)
- Ha Allg. 27.:6 Verzeichniss der gegenwärtigen Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1877, bearbeitet und herausgegeben von Georg Karl Trost z. Eich, (Winterthur 1877)
- Ha Allg. 27.:7 Verzeichniss der gegenwärtigen Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1884, bearbeitet und herausgegeben von Georg Karl Trost z. Eich, (Winterthur 1884)
- Ha Allg. 27.:8 Verzeichniss der gegenwärtigen Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1890, bearbeitet und herausgegeben von Georg Karl Trost z. Eich, (Winterthur 1890)
- Ha Allg. 27.:9 Verzeichniss der Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1900, bearbeitet vom Kontrollbureau der Stadt Winterthur, Winterthur 1901
- Ha Allg. 27.:10 Verzeichnis der Bürgerschaft der Stadt Winterthur 1915, bearbeitet vom Kontrollbureau der Stadt Winterthur, Winterthur 1915

VIII.D. 12. [nicht belegte Signatur]

GENEALOGISCHE TABELLEN AUS DER GESAMTEN EIDGENOSSENSCHAFT VON WILHELM HOFMEISTER

Literaturhinweise:

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bände und Supplement, Neuenburg 1921 - 1934 [Ab 15]. - Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, hg. von der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft, 4 Bände, Zürich 1900 - 1945, Chur 1980 [Ha Allg. 3 : 1 - 4]. - Familiennamenbuch der Schweiz, 1. Auflage, Zürich 1940; 2. Auflage in 6 Bänden, Zürich 1968 - 1971; 3. Auflage in 3 Bänden, Zürich 1989 [Ab 46]. - Schweizerisches Geschlechterbuch / Almanach généalogique suisse, 12 Jahrgänge [= Bände], Basel 1905 - 1936, Zürich 1943 - 1965 [Ha Allg. 7 : 1 - 12]. Im Band 10 (1955) befindet sich auf S. 797 bis 805 das «Verzeichnis der in den bisherigen Bänden erschienen Geschlechter und Familien»; mit Stern [*] gekennzeichnete Geschlechter verweisen auf das Schweizerische Familienbuch, Bände 1 bis 3. - Schweizerisches Familienbuch / Almanach des familles suisses, hg. von Johann Paul Zwicky von Gauen, 4 Jahrgänge [= Bände], Zürich 1945/47/49 und 1963 [Ha Allg. 22 : 1 - 4]. - Deutsch-Schweizerisches Geschlechterbuch, hg. von Bernhard Koerner, bearbeitet in Gemeinschaft mit Fritz Amberger, 5 Bände, Görlitz 1923 - 1932 (Deutsches Geschlechterbuch, Bände 42, 48,

56, 65, 77) [Ha Allg. 9 : 1 - 5]. - Sammlung schweizerischer Ahnentafeln, hg. von Johann Paul Zwicky, Zürich 1938 - 1942 [Ha Allg. 21]. Fortsetzung in: Archiv für schweizerische Familienkunde / Archives suisses de généalogie / Archivio svizzero di genealogia, hg. von Johann Paul Zwicky von Gauen, 4 Bände, Zürich 1942 - 1972 [Ha Allg. 21 : 1 - 4].

VIII.D. 13. Wilhelm Hofmeister, Genealogische Tabellen aus der gesamten Eidgenossenschaft (um 1780 - 1814)

Über Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814) vgl. die Angaben bei VIII.D. 4.

Einträge bis 1814

Die alphabetische Ordnung ist nicht durchweg eingehalten.

Ungebunden, in Mäpplein

6 Schachteln (21 x 28,5 x 8,5 cm)

Gliederung des Verzeichnisses:

(1) Übersicht

(2) Verzeichnis der Geschlechter nach Kantonen bzw. alten Orten

(3) Alphabetisches Verzeichnis der Geschlechter

Übersicht

- VIII.D. 13.:1 Schachtel 1: Aargau, Appenzell, Basel, Bern [1. Teil: Amport bis Goumoëns]
- VIII.D. 13.:2 Schachtel 2: Bern [2. Teil: von Grafenried bis Zehender], Biel und Bistum Basel
- VIII.D. 13.:3 Schachtel 3: Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Luzern, Mülhausen, Neuenburg, St. Gallen
- VIII.D. 13.:4 Schachtel 4: Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Thurgau, Unterwalden, Uri, Waadt, Wallis, Zug
- VIII.D. 13.:5 Schachtel 5: Zürich [1. Teil: Aebli bis Rüegg]
- VIII.D. 13.:6 Schachtel 6: Zürich [2. Teil: Rützenstorfer bzw. Ruff bis Zuber]

Verzeichnis der Geschlechter nach Kantonen bzw. alten Orten

VIII.D. 13.:1 Aargau

Nieriker, Ringier, Rothpletz, Salchli, Stapfer, Schnorf

Appenzell

Meyer, Sauter, Scheuss, Sturzenegger, Tanner, Walser, Wetter, Zellweger, Zuberbühler

Basel

D'Anone, Bachofen, Battier, Bischoff, Bleyenstein, von Brunn, Burkhardt [Burckhardt], Buxdorf, Christ, David, Debary [de Bary], Deucher, Dienast, Eglinger, Fäsch, Falkeisen, Falkner, Gemuseus [Gschmus], Geymüller, Gysendörfer, Hagenbach, Hebdenstreit [genannt La Roche], Hofmann, Huber, Iselin, Legrand, Leisler, Linder, Mangold, Menzinger, Merian, Meyer, Mieg, Miville, Mitz, Müller, Münch, Oberried, Ochs, Passavant, Preiswerk, Raillard, Ramspek [Ramspeck], Respinger, Rippel, Ritter, La Roche, Rochet, Rosenburger, Rüedin, Ryhiner, Sarasin [Sarrasin], Schönauer, Schorendorf, Schweighauser, Socin, Spörlin, Stähelin, Stükelberger [Stückelberger], Stuppanus, Strübi, Thurneisen, Übelin, Weiss, Werenfels, Wettstein, Wieland, Wolleb [Wohlleb], Zäslin, Zwinger

Bern [1. Teil]

Ampert, Augsburger s. Ougspurger, Benoit, Berset [Berseth], Bondeli, von Bonstetten, Brunner, Bucher, von Büren, Bürki, Dachselhofer, von Diesbach, Effinger von Wildegg, Engel, von Erlach, Ernst, Fellenberg, Fenner, Fischer, Forrer, Freudenreich, Frisching, Gatschet, Genner, von Gingins, von Goumoëns

VIII.D. 13.:2 Bern [2. Teil]

von Grafenried [Graffenried], Gross, Gruber, Gruner, Güder, Hakbrett [Hackbrett], Haller, Hartmann, Herbort [Herport], Hermann, Hortin, Imhof [Im Hof], Ith, Kilchberger, Kirchberger, Knecht, König, Kohler, Küpfer, Kuhn, Langhans, Leemann, Lentulus, Lerber, Lienhard, Lombach, Lüt-hard [Leuthard], Lupichius [Wölflinger], von Luternau, Manuel, Massé [Macé], May, Meley, Messmer, Morell, Morlot, Müller, von Müllinen [Mülinen], Müssli [Müsli], von Muralt, Mutach, Nötiger, Ott [Otth], Ougspurger [Augsburger], Risold, Riss, Rohr, Rosselet, Roth [Rodd], Ryhiner, von Sacconay, Schmalz, Schmid, Schöni, Sinner [von Sinner], Spätig, Steiger vom weissen Steinbock, Steiger vom schwarzen Steinbock, Stek [Steck], Stettler, Stürler, von Tavel, Thormann, Tillier, Tillmann, Triboleth [Tribolet], Tscharner, Tschiffeli, Ulrich, Wagner, Walther, von Wattenwyl, Weiss, von Werdt, Wiegsam, Willading, Wurstemberger, Wyttenbach, Zeerleder, Zeender [Zender, Zehnder], Zehender

Biel und Bistum Basel

von Baldenstein [Rink von Baldenstein], von Courtelary [Thellung von Courtelary], Duverger s. Verger, von Ligerz, Moser, von Multenberg [Rosé von Multenberg], Neuhaus, von Neveu, von Reinach, von Roggenbach, Schaltenbrand, Scholl, Thellung, Verger, von Wessenberg, von Wika, Wildermet, Wyttenbach

VIII.D. 13.:3 Freiburg

von Affry, von Alt, Ammann, Le Blanc, von Castella [Castellaz], Deverey s. de Verey, von Diesbach, von Erlach, Fegeli, Lanther, Leblanc s. Le Blanc, von Lenzburg, von Ligerz, Maillard, von Maillardoz, von Montenach, Müller, Odet, Philistorf, von Praroman, Progin, Python, Rämi, Ratze [de Ratzé], von Reiff [de Reyff], von Reinold, Schaller, Techtermann, Uffleger, de Verey, Vögeli s. Fegeli, von der Weid [Vonderweid], Wek [Weck], Werro, Wild

Genf

Cramer, Lefort, Lullin, Mallet, Maurice, Mestrezat, Micheli, Naville, Necker, de Normandie, du Pan, Pictet, Prévost, Rigot [Rigaud], Rilliet, de la Rive, Saladin, Sarasin [Sarasin], Sartoris, de Saussure, Trembley, Tronchin, Turretini, Vernet

Glarus

Bachmann, Blumer, Hauser, Heer, Legler, Marti, Martin, Müller, Paravicini, Schindler, Schmid, Stäger, Stäheli, Steinmüller, Streiff, Trümpi, Tschudi [Tschudy], Zwiki [Zwicky, Zwicky]

Graubünden

Albertin [von Albertini], Bavier [Bawier] s. Pawier, Beli, Capaul [Capol], Meris, Mohr, von Mont, Ott, Paravicini, Pawier, von Pellizari, Pestalozzi, Planta, Porta, Rascher, Reydt, Rost, von Salis, Saluz [Salutz], Scarpatet, von Schauenstein, Schmid, Schorsch [Giorgio], Schwarz, Sprecher von Bernegg, von Travers, Tscharner, Vedrosi

Den Tafeln zur Familie von Salis liegt eine genealogische Darstellung bei (anonym, 47 Seiten).

Luzern

An der Allmend, Am Rhyn, Balthasar, Cysat, Dulliker, Feer, von Fleckenstein [Fleckenstein], zur Gilgen, Göldlin, Göldlin von Tiefenau, Hartmann, Hefliger [Häfliger], Keller, Krus, Lang, von Lauffen, Leu, Mahler, Meyer, Mohr, Peyer im Hof, Pfyffer, Rusconi, Rütimann, Schneider von Wartensee [Schnyder von Wartensee], Schuhmacher [Schumacher], Schweizer, Segesser von Brunegg, von Sonnenberg, Stalder, Studer, Wyssing, Zurgilgen s. zur Gilgen

Mülhausen

Reber, Risler, Spörlin, von Waldner

Neuenburg

Depierre s. de Pierre, Marval, von Merveilleux, Meuron, von Montmollin, Osterwald, Petitpierre, de Pierre, Pury, Rougemont, Sandoz, Tribolet

St. Gallen

von Bayer, Dumeisen s. Thumysen, Kunkler, Kunz, Locher, Merz, Meyer, Mittelholzer, Reich, Reiner, Rickenmann, Rietmann, Rothmund, Scheitlin, Scherer [Scherrer], Schlumpf, Schobinger, von Sailern, Seiler, Spengler, Stähelin, Stauder, Steinmann, Studer s. Stauder, Thumysen, Wägeli, Zilly, Zollikofer, Züblin

VIII.D. 13.:4 Schaffhausen

Ammann, von Brunn, von Mandach, Maurer, Meister, Metzger, von Meyenburg, Meyer, Müller, Neukomm, Oechlin, Oswald, Ott, Peyer, Peyer im Hof, Pfister, Rauschenbach, Rietmann, Schalch, Schwarz, Scretta, Seiler, Senn, Speisegger, Spleiss, Stimmer, Stocker, im Thurn, Veith, von Waldkirch, Wepfer, von Wildenberg [Rink von Wildenberg], Wüscher, Ziegler, Zündel

Schwyz

Abyberg, Auf der Maur, Fassbind, Gasser, Hediger, Jütz, Kydt, auf der Mauer, Mettler, Niederist oder Niederöst, Pfeil, Reding, Reichmuth, von Schorno, Strübi, Ulrich, Weber, Wüerner [Wüörner], ab Yberg s. Abyberg, Zay

Solothurn

Altermatt, Aregger, Brunner, Byss, Gibelin, Glutz, Grimm, Gugger, Pfluger, Reinhart [Reinhard], Roggenstiel [Roggenstill], Rudolf, von Roll, Scherer, Schwaller, Settler, von Staal, von Stäffis, Surbek, Sury, von Thurn und Valvassina, Tschan, Tscharandi, Tugginer, Vesperleder, von Vivis, Vogelsang, Wagner, Wallier, Weltner, Wigier [Vigier], Zeltner

Tessin
Nevroni, Riva

Thurgau
Forster s. Vorster, von Liebenfels, Locher, Rogg, Rüepplin, Scherb,
Vorster, Wägeli, Wepfer

Unterwalden
Akermann [Ackermann], Bucher, von Büren, von Flüe, Imfeld, Leu, Lussy,
Müller, Odermatt, Omlin, Rohrer, Stokmann [Stockmann], Stulz, Traxler,
Wirz, Würsch, Zelger

Uri
Arnold, Bessler, Crivelli, Good, Jauch, Kuon von Tellern, Lauwener
[Lauener], Lusser, Megnet, von Menteln, Müller, Planzer, Püntener, von
Rechberg, von Roll, Schmid, Scolar, Straumeyer, Striker [Stricker], Tan-
ner, Trösch, Troger, Wolleb [Wohlleb], Zweyer

Waadt
Deloys, Monod, Polier, Rosset, Seigneux, de Traytorrens [de Treytorrens]

Wallis
de Lovina, Oggier [Ogier], Preux, Quartéry [Quartier], von Riedmatten,
von Rivaz, Roten, Schinner [Schiner], de Sepibus, Stockalper, de Torrené

Zug
Andermatt, Blattmann, Kollin [Kolin], Landtwing [Landwing], zur Lauben
s. Zurlauben, Letter, Meyenberg, Moos, Müller, Muos, Roos, Schäll [Schell],
Spek [Speck], Spillmann, Stadlin, Staub, Sydler, Trinkler, Uhr, Utiger
[Uttinger], Weber, Wikart, Zumbach, Zurlauben

VIII.D. 13.:5 Zürich [1. Teil]

Aebli, Äschmann [Eschmann], Ambüel s. Collin, Bachofen, Baltensch-
weiler, Bebié [Pebie], Berger, Bernhard, Bertschinger, Billeter, Binder,
Bleuler, Boller, Bossardt [Bosshardt u. a.], von Chuosen, Chuoser [Kuser],
Collin, Daubenmann, Deucher s. Teucher, Drechsler s. Trechsler, Dscheuri
[Schauwig], Dürigg [Dürig], Effinger, Egli, Engeler, Erni, Erzli,
Eschmann s. Äschmann, Fahrner, Fels, Foster, Freyenmuth, Freytag, Frosch-
auer, Furrer, Gimpert, Glattfelder, Göldli von Tieffenau, Götschi, Gwal-
tert, Gwerb, Haar, Häginger, Hämig, Hämmer, Hänslar, Häusli, Hamber-
ger, Hardmeyer, Hegi, Heuberger, Hochholzer, Högger, Hofmeister,
Holzhalb, Kägi, Kambli, Kessler, Kilchsperger, Kneul, Koch, Körner,
Kuser s. Chuoser, Laub [Laubi], Lauffer, Leemann, Leimbacher, Linsi,
Matthys [Mathys, Mathis], Meili [Meyli], Näf, Oberkan, Osenbrey, Os-
wald, Rellstab, Reuter, Reinacher [Rheinacher], Rietmann [Rütimann],
Rüegg

VIII.D. 13.:6 Zürich [2. Teil]

Rützenstorfer [Rützenstorfer], Ruff, Rychener, von Salis, Schad [Schaad],
Schädler, Schärer, Schauwig [Dscheuri], Schellenberg, Schiegg, Schlatter,
Schmidli, Schmuz [Schmutz], Schön [Schonen, Schono], Schweighauser,
Schwerter, Seebach, Seeholzer, Sommerauer, Sossin [Sossy, Saulcy],
Spiller, Sprüngli, Stadler, Stahel, Stapfer, Stauffacher, Steinbrüchel, Stolz,
Strasser [Straasser], Studer, Stumpf, Sturm, Suter, Syfrig, Tanner, Teucher,
Thomann, Thumeisen [Thumysen], Toggweiler, Trachsler, Trechsler
[Drechsler], Trichtinger, Trüeb, von Uesinkon, Ulinger, von Ulm, Uzinger

[Utzingen], Vogel, Vogelsang, Vogler, Vogt, Volkert [Volkart], Vollenweider, Vollmar, Vost, Walder, von Waldkirch, Wagner, Weber, Weerli [Wehrli], Weker [Wecker], Weriker, Werndli, Widmer, Widerkehr [Wiederkehr], Wiesendanger, Wisser, Wondlich, Wüest, Wunderli, von Wyl, Zehnder, Zeller, Zimmermann, Zollinger, Zuber

Alphabetisches Verzeichnis der Geschlechter

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
Abyberg	Schwyz	Blumer	Glarus
Ackermann	Unterwalden	Boller	Zürich
Aebli	Zürich	Bondeli	Bern
von Affry	Freiburg	von Bonstetten	Bern
Albertin [von Albertini]	Graubünden	Bosshardt [Bossardt]	Zürich
von Alt	Freiburg	von Brunn	Schaffhausen
Altermatt	Solothurn	von Brunn	Basel
Ambül [Ambüel, Collin]	Zürich	Brunner	Bern
Ammann	Schaffhausen	Brunner	Solothurn
Ammann	Freiburg	Bucher	Bern
Amport	Bern	Bucher	Unterwalden
Amrhyn	Luzern	von Büren	Bern
An der Allmend	Luzern	von Büren	Unterwalden
Andermatt	Zug	Burkhardt [Burckhardt]	Basel
D'Anone	Basel	Bürki	Bern
Aregger	Solothurn	Buxdorf	Basel
Arnold	Uri	Byss	Solothurn
Äschmann [Eschmann]	Zürich	Capaul [Capol]	Graubünden
Auf der Maur	Schwyz	von Castella [Castellaz]	Freiburg
Augsburger	Bern	Christ	Basel
Bachmann	Glarus	von Chuosen	Zürich
Bachofen	Zürich	Chuozer [Kuser]	Zürich
Bachofen	Basel	Collin	Zürich
von Baldenstein	Basel	Collin	Zug
[Rink von Baldenstein]		von Courtelary	Biel
Baltenschweiler	Zürich	Cramer	Genf
Balthasar	Luzern	Crivelli	Uri
Battier	Basel	Cysat	Luzern
Bavier	Graubünden	Dachselhofer	Bern
von Bayer	St. Gallen	Daubenmann	Zürich
Bebié [Pebie]	Zürich	David	Basel
Beli	Graubünden	Debary [de Bary]	Basel
Benoit	Bern	Deloys	Waadt
Berger	Zürich	Depierre	Neuenburg
Bernhard	Zürich	Deucher	Zürich
Berset, Berseth	Bern	Deucher	Basel
Bertschinger	Zürich	Deverey	Freiburg
Bessler	Uri	Dienast	Basel
Billeter	Zürich	von Diesbach	Bern
Binder	Zürich	von Diesbach	Freiburg
Bischof	Basel	Drechsler	Zürich
Blattmann	Zug	Dscheuri [Schauwig]	Zürich
Bleuler	Zürich	Dulliker	Luzern
Bleyenstein	Basel		

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
Dürig [Dürrig]	Zürich	von Graffenried	Bern
Duverger [Verger]	Pruntrut	Grimm	Solothurn
		Gross	Bern
Effinger	Zürich	Gruber	Bern
Effinger von Wildegg	Bern	Gruner	Bern
Egli	Zürich	Güder	Bern
Eglinger	Basel	Gugger	Solothurn
Engel	Bern	Gwaltet	Zürich
Engeler	Zürich	Gwerb	Zürich
von Erlach	Bern	Gysendörfer	Basel
von Erlach	Freiburg		
Erni	Zürich	Haar	Zürich
Ernst	Bern	Hackbrett	Bern
Erzli	Zürich	Häfliger [Hefliger]	Luzern
Eschmann	Zürich	Hagenbach	Basel
		Häginger	Zürich
Fäsch	Basel	Haller	Bern
Fahrner	Zürich	Hamburger	Zürich
Falkeisen	Basel	Hämig	Zürich
Falkner	Basel	Hämmer	Zürich
Fassbind	Schwyz	Hänsler	Zürich
Feer	Luzern	Hardmeyer	Zürich
Fegeli	Freiburg	Hartmann	Bern
Fellenberg	Bern	Hartmann	Luzern
Fels	Zürich	Hauser	Glarus
Fenner	Bern	Häusli	Zürich
Fischer	Bern	Hebdenstreit [La Roche]	Basel
von Fleckenstein	Luzern	Hediger	Schwyz
von Flüe	Unterwalden	Heer	Glarus
Forrer	Bern	Hegi	Zürich
Forster	Thurgau	Herbort	Bern
Foster	Zürich	Hermann	Bern
Freudenreich	Bern	Heuberger	Zürich
Freyenmuth	Zürich	Hochholzer	Zürich
Freytag	Zürich	Hofmann	Basel
Frisching	Bern	Hofmeister	Zürich
Froschauer	Zürich	Holzhalb	Zürich
Furrer	Zürich	Höngger	Zürich
		Hortin	Bern
Gasser	Schwyz	Huber	Basel
Gatschet	Bern		
Gemuseus [Gschmus]	Basel	Jauch	Uri
Genner	Bern	Imfeld	Unterwalden
Geymüller	Basel	Imhof, Im Hof	Bern
Gibelin	Solothurn	Iselin	Basel
zur Gilgen	Luzern	Ith	Bern
Gimpert	Zürich	Jütz	Schwyz
von Gingins	Bern		
Glattfelder	Zürich	Kägi	Zürich
Glutz	Solothurn	Kambli	Zürich
Göldli von Tiefenau	Zürich	Keller	Luzern
Göldli von Tiefenau	Luzern	Kessler	Zürich
Göldlin	Luzern	Kilchberger	Bern
Götschi	Zürich	Kilchsperger	Zürich
Good	Uri	Kirchberger	Bern
von Goumoëns	Bern	Knecht	Bern

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
Kneul	Zürich	Mahler	Luzern
Koch	Zürich	Maillard	Freiburg
König	Bern	von Maillardoz	Freiburg
Körner	Zürich	Mallet	Genf
Kohler	Bern	von Mandach	Schaffhausen
Kollin	Zug	Mangold	Basel
Krus	Luzern	Manuel	Bern
Kuder	Bern	Marti	Glarus
Kuhn	Bern	Martin	Glarus
Kuhn	Uri	Marval	Neuenburg
Kunkler	St. Gallen	Massé [Macé]	Bern
Kunz	St. Gallen	Matthys [Mathys, Mathis]	Zürich
Kuon von Tellern	Uri	Maurer	Schaffhausen
Küpfer	Bern	Maurice	Genf
Kuser	Zürich	May	Bern
Kydt	Schwyz	Megnet	Uri
		Meili	Zürich
Landtwing	Zug	Meister	Schaffhausen
Lang	Luzern	Meley	Bern
Langhans	Bern	von Menteln	Uri
Lanther	Freiburg	Menzinger	Basel
Laroche [La Roche]	Basel	Merian	Basel
Laub [Laubi]	Zürich	Meris	Graubünden
Lauener [Lauwener]	Uri	Merveilleux	Neuenburg
von Lauffen	Luzern	Merz	St. Gallen
Lauffer	Zürich	Messmer	Bern
Leblanc	Freiburg	Mestrezat	Genf
Leemann	Zürich	Mettler	Schwyz
Leemann	Bern	Metzger	Schaffhausen
Lefort	Genf	Meuron	Neuenburg
Legler	Glarus	Meyenberg	Zug
Legrand	Basel	von Meyenburg	Schaffhausen
Leimbacher	Zürich	Meyer	Luzern
Leisler	Basel	Meyer	Basel
Lentulus	Bern	Meyer	Schaffhausen
von Lenzburg	Freiburg	Meyer	Appenzell
Lerber	Bern	Meyer	St. Gallen
Letter	Zug	Micheli	Genf
Leu	Luzern	Mieg	Basel
Leu	Unterwalden	Mittelholzer	St. Gallen
Leuthard [Lüthard]	Bern	Mitz	Basel
von Liebenfels	Thurgau	Miville	Basel
Lienhard	Bern	Mohr	Graubünden
von Ligerz	Bern	Mohr	Luzern
von Ligerz	Freiburg	Monod	Waadt
Linder	Basel	von Mont	Graubünden
Linsi	Zürich	von Montenach	Freiburg
Locher	St. Gallen	von Montmollin	Neuenburg
Locher	Thurgau	Moos	Zug
Lombach	Bern	Morell	Bern
de Lovina	Wallis	Morlot	Bern
Lullin	Genf	Moser	Biel
Lupichius [Wölflinger]	Bern	von Mülinen [Müllinen]	Bern
Lusser	Uri	Müller	Bern
Lussy	Unterwalden	Müller	Uri
von Luternau	Bern	Müller	Obwalden

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
Müller	Schaffhausen	Philistorf	Freiburg
Müller	Glarus	Pictet	Genf
Müller	Zug	Planta	Graubünden
Müller	Basel	Planzer	Uri
Müller	Freiburg	Polier	Waadt
von Multenberg	Basel	Porta	Graubünden
[Rosé von Multenberg]		von Praroman	Freiburg
Münch	Basel	Preiswerk	Basel
Muos	Zug	Preux	Wallis
von Muralt	Bern	Prévost	Genf
Müsli [Müssli]	Bern	Progin	Freiburg
Mutach	Bern	Püntener	Uri
		Pury	Neuenburg
		Python	Freiburg
Näf	Zürich		
Naville	Genf	Quartéry [Quartier]	Wallis
Necker	Genf		
Neuhaus	Biel		
Neukomm	Schaffhausen	Rämi	Freiburg
von Neveu	Basel	Raillard	Basel
Nevroni	Tessin	Ramspek [Ramspeck]	Basel
Niederist	Schwyz	Rascher	Graubünden
Nieriker	Aargau	Ratze [de Ratzé]	Freiburg
de Normandie	Genf	Rauschenbach	Schaffhausen
Nötiger	Bern	Reber	Mülhausen
		von Rechberg	Uri
Oberkan	Zürich	Reding	Schwyz
Oberried	Basel	Reich	St. Gallen
Ochs	Basel	Reichmuth	Schwyz
Odermatt	Unterwalden	von Reiff [de Reyff]	Freiburg
Odet	Freiburg	von Reinach	Basel
Oechslin	Schaffhausen	Reinacher	Zürich
Ogier	Wallis	Reiner	St. Gallen
Omlin	Unterwalden	Reinhard [Reinhart]	Solothurn
Oswald	Schaffhausen	Reinold	Freiburg
Osenbrey	Zürich	Rellstab	Zürich
Osterwald	Neuenburg	Respinger	Basel
Oswald	Zürich	Reuter	Zürich
Ott [Otth]	Bern	Reydt	Graubünden
Ott	Schaffhausen	Rickenmann	St. Gallen
Ott	Graubünden	von Riedmatten	Wallis
Ougspurger [Augsburger]	Bern	Rietmann	Zürich
		Rietmann	Schaffhausen
du Pan	Genf	Rietmann	St. Gallen
Paravicini	Glarus	Rigot	Genf
Paravicini	Graubünden	Rilliet	Genf
Passavant	Basel	Ringier	Aargau
von Pellizari	Graubünden	Rink von Baldenstein s. von Baldenstein	
Pestalozzi	Graubünden	Rink von Wildenberg s. von Wildenberg	
Petitpierre	Neuenburg	Rippel	Basel
Peyer	Schaffhausen	Risler	Mülhausen
Peyer im Hof	Luzern	Risold	Bern
Peyer im Hof	Schaffhausen	Riss	Bern
Pfeil	Schwyz	Ritter	Basel
Pfister	Schaffhausen	Riva	Tessin
Pflugler	Solothurn	von Rivaz	Wallis
Pfyffer	Luzern	de la Rive	Genf

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
La Roche [Hebdenstreit]	Basel	Schauwig [Dscheuri]	Zürich
Rochet	Basel	Scheitlin	St. Gallen
Rogg	Thurgau	Schellenberg	Zürich
von Roggenbach	Basel	Scherb	Thurgau
Roggenstill [-stiel]	Solothurn	Scherer	Solothurn
Rohr	Bern	Scherer	St. Gallen
Rohrer	Unterwalden	Scheuss	Appenzell
von Roll	Uri	Schiegg	Zürich
von Roll	Solothurn	Schindler	Glarus
Roos	Zug	Schinner [Schiner]	Wallis
Rosé von Multenberg s. von Multenberg		Schlatter	Zürich
Rosenburger	Basel	Schlumpf	St. Gallen
Rosselet	Bern	Schmalz	Bern
Rosset	Waadt	Schmid	Bern
Rost	Graubünden	Schmid	Uri
Roten	Wallis	Schmid	Glarus
Roth	Bern	Schmid	Graubünden
Rothmund	St. Gallen	Schmidli	Zürich
Rothpletz	Aargau	Schmutz	Zürich
Rougemont	Neuenburg	Schneider bzw.	
Rudin	Basel	Schnyder von Wartensee	Luzern
Rudolf	Solothurn	Schnorf	Aarau
Rüegg	Zürich	Schobinger	St. Gallen
Rüepplin	Thurgau	Scholl	Biel
Rütimann	Zürich	Schön	Zürich
Rütimann	Luzern	Schönauer	Basel
Rützenstorfer	Zürich	Schönen [Schön]	Zürich
[Rüzenstorfer]		Schöni	Bern
Ruff	Zürich	Schono [Schön]	Zürich
Rusconi	Luzern	Schorendorf	Basel
Rychener	Zürich	von Schorno	Schwyz
Ryhiner	Bern	Schorsch	Graubünden
Ryhiner	Basel	Schuler	Uri
		Schumacher	Luzern
von Sacconay	Bern	Schwaller	Solothurn
von Säilern	St. Gallen	Schwarz	Schaffhausen
Saladin	Genf	Schwarz	Graubünden
Salchli	Aargau	Schweighauser	Zürich
von Salis	Zürich	Schweighauser	Basel
von Salis	Graubünden	Schweizer	Luzern
Saluz	Graubünden	Schwerter	Zürich
Sandoz	Neuenburg	Scolar	Uri
Sarasin	Genf	Screta	Schaffhausen
Sarasin	Basel	Seebach	Zürich
Sartoris	Genf	Seeholzer	Zürich
de Saussure	Genf	Segesser von Brunegg	Luzern
Sauter	Appenzell	Seigneux	Waadt
Scarpate	Graubünden	Seiler	St. Gallen
Schaad [Schad]	Zürich	Seiler	Schaffhausen
Schädler	Zürich	Senn	Schaffhausen
Schalch	Schaffhausen	de Sepibus	Wallis
Schäll [Schell]	Zug	Settier	Luzern
Schaller	Freiburg	Sinner [von Sinner]	Bern
Schaltenbrand	Biel	Socin	Basel
Schärer	Zürich	Sommerauer	Zürich
von Schauenstein	Graubünden	von Sonnenberg	Luzern

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
Sossy [Sossin, Saulcy]	Zürich	Surbek	Solothurn
Spätig	Bern	Sury	Solothurn
Speck	Zug	Suter	Zürich
Speisegger	Schaffhausen	Sydler	Zug
Spengler	St. Gallen	Syfrig	Zürich
Spiller	Zürich		
Spillmann	Zug	Tanner	Zürich
Spleiss	Schaffhausen	Tanner	Uri
Spörlin	Mülhausen	Tanner	Appenzell
Spörlin	Basel	von Tavel	Bern
Sprecher von Bernegg	Graubünden	Techtermann	Freiburg
Sprüngli	Zürich	von Tellern	Uri
von Staal	Solothurn	[Kuon von Tellern]	
Stadler	Zürich	Teucher	Zürich
Stadlin	Zug	Thellung	Biel
von Stäffis	Solothurn	Thomann	Zürich
Stäger	Glarus	Thormann	Bern
Stahel	Zürich	Thumaisen	Zürich
Stäheli	Glarus	Thumysen	St. Gallen
Stähelin	Basel	im Thurn	Schaffhausen
Stähelin	St. Gallen	von Thurn und Valvassina	Solothurn
Stalder	Luzern	Thurneisen	Basel
Stapfer	Aargau	Tillier	Bern
Stapfer	Zürich	Tillmann	Bern
Staub	Zug	Toggweiler	Zürich
Stauder	St. Gallen	de Torrenté	Wallis
Stauffacher	Zürich	Trachsler	Zürich
Steck	Bern	von Travers	Graubünden
Steiger		Traxler	Unterwalden
vom schwarzen Steinbock	Bern	de Traytorrens	Waadt
Steiger		[de Treytorrens]	
vom weissen Steinbock	Bern	Trechsler [Drechsler]	Zürich
Steinbrüchel	Zürich	Trembley	Genf
Steinmann	St. Gallen	Tribolet	Bern
Steinmüller	Glarus	Tribolet	Neuenburg
Stettler	Bern	Trichtinger	Zürich
Stimmer	Schaffhausen	Trinkler	Zug
Stockalper	Wallis	Troger	Uri
Stocker	Schaffhausen	Tronchin	Genf
Stockmann	Unterwalden	Trösch	Uri
Stolz	Zürich	Trüb	Zürich
Strasser	Zürich	Trümpi	Glarus
Straumeyer	Uri	Tschan	Solothurn
Streiff	Glarus	Tscharandi	Solothurn
Stricker	Uri	Tscharner	Bern
Strübi	Schwyz	Tscharner	Graubünden
Strübi	Basel	Tschiffeli	Bern
Stückelberger	Basel	Tschudi	Glarus
Studer	Zürich	Tuggener	Solothurn
Studer	Luzern	Turretini	Genf
Stürler	Bern		
Stulz	Unterwalden	Übelin	Basel
Stumpf	Zürich	von Uesinkon	Zürich
Stuppanus	Basel	Uffleger	Freiburg
Sturm	Zürich	Uhr	Zug
Sturzenegger	Appenzell	Ulinger	Zürich

Geschlecht	Ort oder Kanton	Geschlecht	Ort oder Kanton
von Ulm	Zürich	Wetter	Appenzell
Ulrich	Bern	Wettstein	Basel
Ulrich	Schwyz	Widmer	Zürich
Utiger [Uttinger]	Zug	Wiederkehr	Zürich
Utzinger	Zürich	Wiegsm	Bern
		Wieland	Basel
Vedrosi	Graubünden	Wiesendanger	Zürich
Veith	Schaffhausen	von Wika	Delsberg
de Verey	Freiburg	Wikart	Zug
Verger [Duverger]	Pruntrut	Wild	Freiburg
Vernet	Genf	von Wildenberg	Schaffhausen
Vesperleder	Solothurn	[Rink von Wildenberg]	
Vigier	Solothurn	Wildermet	Biel
von Vivis	Solothurn	Willading	Bern
Vögeli [Fegeli]	Freiburg	Wirz	Unterwalden
Vogel	Zürich	Wiser	Zürich
Vogelsang	Zürich	Wohlleb [Wolleb]	Uri
Vogelsang	Solothurn	Wohlleb [Wolleb]	Basel
Vogler	Zürich	Wondlich	Zürich
Vogt	Zürich	Wüerner [Wüörner]	Schwyz
Volkart [Volkert]	Zürich	Wüest	Zürich
Vollenweider	Zürich	Würsch	Unterwalden
Vollmar	Zürich	Wüscher	Schaffhausen
Vonbüren	Unterwalden	Wunderli	Zürich
Vost	Zürich	Wurstemberger	Bern
		von Wyl	Zürich
Wägeli	St. Gallen	Wyssing	Luzern
Wägeli	Thurgau	Wytttenbach	Bern
Wagner	Zürich	Wytttenbach	Biel
Wagner	Bern		
Wagner	Solothurn	ab Yberg	Schwyz
Walder	Zürich		
von Waldkirch	Zürich	Zäslin	Basel
von Waldkirch	Schaffhausen	Zay	Schwyz
von Waldner	Mülhausen	Zeender	Bern
Wallier	Solothurn	Zeerleder	Bern
Walser	Appenzell	Zehender	Bern
Walther	Bern	Zehnder	Zürich
von Wattenwyl	Bern	Zelger	Unterwalden
Weber	Zürich	Zeller	Zürich
Weber	Schwyz	Zellweger	Appenzell
Weber	Zug	Zeltner	Solothurn
Weck	Freiburg	Ziegler	Schaffhausen
Wecker	Zürich	Zilly	St. Gallen
Wehrli [Weerli]	Zürich	Zimmermann	Zürich
von der Weid	Freiburg	Zollikofer	St. Gallen
Weiss	Bern	Zollinger	Zürich
Weiss	Basel	Zuber	Zürich
Weltner	Solothurn	Zuberbühler	Appenzell
Wepfer	Schaffhausen	Züblin	St. Gallen
Wepfer	Thurgau	Zündel	Schaffhausen
von Werdt	Bern	Zumbach	Zug
Werenfels	Basel	Zurgilgen	Luzern
Weriker	Zürich	Zurlauben	Zug
Werndli	Zürich	Zweyer	Uri
Werro	Freiburg	Zwiki (Zwicky, Zwicki)	Glarus
von Wessenberg	Basel	Zwinger	Basel

VIII.D. 14. **Genealogie der vornehmsten regierenden Häuser in Europa 1807 - 1811**

Genealogie der vornehmsten regierenden Häuser in Europa a° 1807 von einem Lie[b]haber der Genealogie und fortgesetzt in den Jahren 1808, 1809, 1810, 1811

Von Wilhelm Hofmeister (1753 - 1814)

Alphabetisch aufgebaut, S. 172 ff. Nachträge

Das Werk enthält auch geistliche Würdenträger (Papst, Kardinäle, Bischöfe, Äbte).

Mit einem separat paginierten Anhang in kleinerem Format (Verschiedene Französische [und italienische] Miscellanea a° 1806 u. contin. a° 1807, 8, 9, 10, 11), 35 Seiten und Register (4 Seiten)

202 + 39 Seiten, Leerseiten

21 x 13,5 x 4 cm

VIII.D. 15. **Über die regimentsfähigen Geschlechter 1882 - 1883**

Ansicht von Prof. Dr. Georg v. Wyss (Brief an den Stadtschreiber von Zürich) und Entgegnung von Wilhelm Tobler-Meyer über die regimentsfähigen Geschlechter 1882 - 1883

Georg von Wyss (1816 - 1893), ordentlicher Professor für Schweizer Geschichte an der Universität Zürich

Johann Bernhard Spyri (1821 - 1884), Stadtschreiber 1868 - 1884

Heinrich Wilhelm Tobler-Meyer (1838 - 1903), vgl. Wilhelm Tobler-Meyer, Einige Mittheilungen über die Erwerbung des Bürgerrechtes und über die Regimentsfähigkeit im alten Zürich, in: ZT NF 4/1881 [Pc 2], S. 4 - 42.

1 Mappe

28 x 22 x 1 cm

Inhalt:

- (1) Brief von Georg von Wyss an den Stadtschreiber vom 3. Dezember 1882, 3 Seiten
- (2) Brief von Wilhelm Tobler-Meyer an Prof. Dr. Georg von Wyss vom 26. Februar 1883, 9 Seiten
- (3) Transkription der beiden Briefe, angefertigt von Robert Dünki, dat. 4. September 1992, maschinenschriftlich, 4 Seiten

Anhang

ABKÜRZUNGEN*

Barth

Barth, Hans. Bibliographie der Schweizer Geschichte, enthaltend die selbständig erschienenen Druckwerke zur Geschichte der Schweiz bis Ende 1912/13. 3 Bände. Basel 1914/15. (QSG NF, Abt. IV, Bände 1 - 3). Reprint Nendeln (Liechtenstein) 1969. [Ad 6 : 1 - 3].

Gagliardi-Forrer

Gagliardi, Ernst; Forrer, Ludwig. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften II: Neuere Handschriften seit 1500 (ältere schweizergeschichtliche inbegriffen). 1. - 4. Lieferung. Zürich 1931 - 1967. [Ad 36 : 2].

HBLS

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. 7 Bände und Supplementband. Neuenburg 1921 - 1934. [Ab 15].

Id.

Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Band 1 ff. Frauenfeld 1881 ff. [Aa 31].

Kdm ZH

Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. Basel 1938 ff. [Bc 1].

MAGZ

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Zürich 1837 ff. [Pc 1].

von Moos, Familiengeschichtliche Forschungen

Moos, Mario von. Familiengeschichtliche Forschungen im Kanton Zürich. Ein Wegweiser zu den Quellen. Uster 1988. (Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz, Nr. 4; Kleine Schriften der Paul Kläui-Bibliothek, Nr. 5). [Ha Allg. 58].

Nüscheler, Gotteshäuser

Nüscheler, Arnold. Die Gotteshäuser der Schweiz. Historisch-antiquarische Forschungen. Heft 3: Bistum Constanz, Zweite Abtheilung: Archidiaconat Zürichgau. Zürich 1873. XII S. + S. 279 - 634. [Ca 17, Ba 43].

QSG

Quellen zur Schweizer Geschichte. NF [Neue Folge]. Basel 1908 ff. [Im Stadtarchiv Zürich nicht als Serie aufgestellt].

SKL

Schweizerisches Künstler-Lexikon. 4 Bände. Frauenfeld 1905 - 1917. Reprint Nendeln (Liechtenstein) 1967. [Ab 23].

Stadbücher

Die Zürcher Stadtbücher des XIV. und XV. Jahrhunderts. Hg. von Heinrich Zeller-Werdmüller und Hans Nabholz. 3 Bände. Leipzig 1899 - 1906. [Da 1].

Zürcher Pfarrerbuch

Zürcher Pfarrerbuch 1519 - 1952. Hg. von Emanuel Dejung und Willy Wuhrmann. Zürich 1953. [Ca 20].

ZT

Zürcher Taschenbuch. NF [Neue Folge]. Zürich 1878 ff. [Pc 2].

ZUB («Zürcher Urkundenbuch»)

Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. Bearbeitet von Jakob Escher, Paul Schweizer, Paul Kläui und Werner Schnyder. 13 Bände. Zürich 1888 - 1957. [Ca 1].

*) Bei den bibliographischen Angaben sind die Signaturen des Stadtarchivs Zürich in eckigen Klammern beigefügt.

LITERATURVERZEICHNIS

- Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation in den Jahren 1519 - 1533. Hg. von Emil Egli. Zürich 1879. [Ca 10].
- Baer, Alfred. Die alten Pfarrbücher von Hinwil seit 1525. In: 2. Jahrbuch der Antiquarischen Gesellschaft Hinwil 1929. [Cc Hinwil 4]. S. 19 - 26.
- Baer, Max. Medizinisch-statistische Ergebnisse aus zürcherischen Kirchenbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts. Diss. Zürich 1926. [Fd 116].
- Baltischweiler, Wilhelm. Die Institutionen der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Diss. iur. Zürich 1905. [Cb 135].
- Barth, Hans. Bibliographie der Schweizer Geschichte, enthaltend die selbständig erschienenen Druckwerke zur Geschichte der Schweiz bis Ende 1912/13. 3 Bände. Basel 1914/15. (QSG NF, Abt. IV, Bände 1 - 3). [Ad 6 : 1 - 3].
- Baumann, Willy. Bedingungen und Verfahren für die Erwerbung des Bürgerrechtes der Stadt Zürich. 1. Auflage. Zürich 1914. [Fa 929]. 2. Auflage. Zürich 1918. [Fa 930].
- Bluntschli, Hans Heinrich. Memorabilia Tigurina. 2. Auflage. Zürich 1711. [Ca 36]. S. 269 - 272.
- Bluntschli, Hans Heinrich [Bullinger, Johann Balthasar; Dürsteler, Erhard]. Memorabilia Tigurina. 3. Auflage. Zürich 1742. [Ca 37]. Reprint Winterthur 1975. S. 467 - 470 (s. v. Tauff, Tauff-Bücher).
- Bodmer, Jean-Pierre. Einleitung und Register zu: Ernst Gagliardi, Ludwig Forrer. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften II: Neuere Handschriften seit 1500 (ältere schweizergeschichtliche inbegriffen). Zürich 1931 - 1967. 5. Lieferung. Zürich 1982. [Ad 36 : 3].
- Bruckner, Albert. Archivalische Quellen für den Familienforscher. Zürich 1981. (Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz, Nr. 1).
- Heinrich Bullingers Reformationsgeschichte. Nach dem Autographon hg. von Johann Jakob Hottinger und Hans Heinrich Vögeli. 3 Bände. Frauenfeld 1838 - 1840. - Register, bearbeitet von Willy Wuhrmann. Zürich 1913. (Orts- und Personenregister, S. 1 ff.; Sachregister, S. 51 ff.). [Ca 22 : 1 - 4]. Reprint Zürich 1985 (Register in Band 3).
- Der erste Bürger-Etat der Stadt Zürich (1794). In: Neue Zürcher Zeitung. [Pa 3]. 29. August 1927 (Nr. 1448, Blatt 6).
- Corrodi-Sulzer, Adrian. Ein verlorenes Taufbuch der St. Peterskirche in Zürich. In: Zwingliana. Band IV. Zürich 1921 - 1928. [Pb 21]. S. 155.
- Daszynska, Sophie. Zürichs Bevölkerung im XVII. Jahrhundert. Ein Beitrag zur historischen Städtestatistik. In: Zeitschrift für Schweizerische Statistik. 25. Jg. Heft 3. Bern 1889. [Pf 70]. S. 369 - 415. Separat als Diss. phil. Zürich, Bern 1891. [Db 191].
- Dejung, Emanuel. Die Wappenbücher von Winterthur [Zürcherische Wappenbücher IV.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Band 58. Basel 1944. [Pe 1]. S. 27 - 29.
- Donnstag-Nachrichten von Zürich [und Nachfolgepublikationen: 1781 «Donnstag-Blatt», 1801 «Zürcherisches Wochen-Blatt»]. 72 Bände. Zürich, 23. Februar 1730 bis 29. Juni 1843. [Pa 102].
- Egli, Emil. Zwingli und die Pfarrbücher. In: Zwingliana. Band I. Zürich 1897 - 1904. [Pb 21]. S. 86 - 90.
- Egli, Emil. Nochmals Zwingli und die Pfarrbücher. In: Zwingliana. Band I. Zürich 1897 - 1904. [Pb 21]. S. 125 f.
- Ehe, Geburt, Tod. Das Zivilstandswesen gestern und heute. Hg. von der Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten. Wegleitung zur Ausstellung im Stadthaus vom 17. März bis 21. April 1956. Zürich 1956. [Db 1168].

- Eheverkündungen in Zürich 1750 - 1836. Nach den Angaben in den «Monatlichen Nachrichten» zusammengestellt von Herbert Hablützel. 2 Bände. (Bd. 1: A - K, Bd. 2: L - Z). Maschinenschriftliches Manuskript Zürich 1959. [Ha Allg. 37].
- Fabian, Ekkehart. Geheime Räte in Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen. Quellen und Untersuchungen zur Staatskirchenrechts- und Verfassungsgeschichte der vier reformierten Orte der Alten Eidgenossenschaft (einschliesslich der Zürcher Notstandsverfassung). Mit Namenlisten 1339/1432 - 1798 (1800). Köln/Wien 1974. (Schriften zur Kirchen- und Rechtsgeschichte. Darstellungen und Quellen, Nr. 33). [Ba 163]. (Zürich: S. 17 - 341, 504 - 536).
- Farner, Alfred. Die pfarramtlichen Register im Gebiet des Kantons Zürich, ihre Geschichte und wissenschaftliche Ausbeute, mit spezieller Berücksichtigung der Kirchgemeinde Stammheim. In: ZT NF 22/1899. [Pc 2]. S. 176 - 218.
- Frick, Wilhelm. Das Bürgerrecht des Zürcher Stadt-Staates in seiner rechtshistorischen Entwicklung und Bedeutung. In: Schweizerische Juristen-Zeitung. 24. Jg. Heft 13. Zürich 1. Januar 1928. [Pf 44 : 24]. S. 193 - 202. Auch als Separatdruck. [Db 632].
- Gagliardi, Ernst; Forrer, Ludwig. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften II: Neuere Handschriften seit 1500 (ältere schweizergeschichtliche inbegriffen). 1. - 4. Lieferung [Spalten 1 - 1888]. Zürich 1931 - 1967. [Ad 36 : 2].
- Gautschi, Walter. Die Rechtswirkungen der Eintragung in die Zivilstandsregister unter Berücksichtigung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Basel 1911. [Fb 85].
- Grotefeld, Hermann. Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. 13. Auflage. Hannover 1991. [Ed 279].
- Guyer, Paul. Verfassungszustände der Stadt Zürich im 16., 17. und 18. Jahrhundert unter der Einwirkung der sozialen Umschichtung der Bevölkerung. Diss. Zürich 1943. [Db 911].
- Guyer, Paul. Die soziale Schichtung der Bürgerschaft Zürichs vom Ausgang des Mittelalters bis 1798. Zürich 1952. (Kleine Schriften des Stadtarchivs Zürich, Heft 5). [Db 1099].
- Häberle, Alfred. Das Stadtarchiv Winterthur in Vergangenheit und Gegenwart. In: ZT NF 102/1982. [Pc 2]. S. 41 - 119.
- Hagmann, Ulrich Friedrich. Das neue Familiennamenbuch der Schweiz. Eine Einführung: vom Gemeindebürgerrecht zum Familienregister und Familiennamenbuch. In: Der Schweizer Familienforscher. 36. Jg. Nr. 1/3. Beromünster 1. März 1969. [Pe 2]. S. 1 - 22. Auch als Sonderdruck, Locarno 1969. [Ab 46, 2. Aufl., Beilage].
- Hasler, Theodor. Verzeichnis des Archivs der Kirchgemeinde St. Peter in Zürich. Maschinenschriftliches Manuskript Zürich 1970. [Ad 143].
- Hauser, Albert. Von den letzten Dingen. Tod, Begräbnis und Friedhöfe in der Schweiz 1700 - 1990. Zürich 1994.
- Hauser, Edwin. Die Sammlung der zürcherischen Pfarrbücher im Staatsarchiv Zürich. In: ZT NF 61/1941. [Pc 2]. S. 27 - 36. Auch als Separatdruck. [Ec 18].
- Hegi, Friedrich. Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft. In: FS Paul Schweizer. Zürich 1922. [Cb 236]. S. 120 - 217.
- Helfenstein, Ulrich. Vom älteren Zivilstandswesen. In: Zürcher Dokumente. Texte und Bilder aus dem Staatsarchiv. Zürich/Schwäbisch Hall 1984. [Cb 765]. S. 50 f.
- Helfenstein, Ulrich. Aus der Geschichte des zürcherischen Zivilstandswesens. In: Zeitschrift für Zivilstandswesen. 40. Jg. Bern 1972. S. 386 - 392.
- Helfenstein, Ulrich. 150 Jahre Staatsarchiv 1837 - 1987. In: ZT NF 108/1988. [Pc 2]. S. 4 - 30.
- Hermann, Eugen. Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875 im Stadtarchiv Zürich, Abteilung VIII C No. 1 - 163. Zürich 1916. [Ad 59].
- Hermann, Eugen. Die Wappenbücher des Stadtarchivs Zürich [Zürcherische Wappenbücher III.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Band 57. Basel 1943. [Pe 1]. S. 69 f.

- Hess, Salomon. Geschichte der Pfarrkirche zu St. Peter in Zürich. Zürich 1793. [Db 8]. S. 218 - 252.
- Hofer, Paul. Die schweizerischen Zivilstandsregister. Ihre Entstehung und Entwicklung und ihr Verhältnis zur Statistik. In: Zeitschrift für Schweizerische Statistik. 44. Jg. 1908. [Pf 70]. S. 427 - 463. Auch als Separatdruck, 37 Seiten. [Na 1887]. (Vgl. besonders den Anhang, S. 451 ff. bzw. 25 ff.)
- Illi, Martin. Wohin die Toten gingen. Begräbnis und Kirchhof in der vorindustriellen Stadt. Diss. Zürich 1992.
- Illi, Martin. 150 Jahre Privatfriedhofverein Hohe Promenade Zürich 1843 - 1993. Zürich 1993.
- Kläui, Hans. Grundlagen der Zeitrechnung und Einführung des Gregorianischen Kalenders in der Alten Eidgenossenschaft. In: Jahrbuch [der] Schweizerische[n] Gesellschaft für Familienforschung 1985. [Pe 2]. S. 3 - 19.
- Kläui, Paul [P. Kl.]. Die zürcherischen Pfarrbücher. [Zu einem Vortrag von Emil Hauser]. In: Neue Zürcher Zeitung. [Pa 3]. 19. November 1939 (Nr. 1960, Morgenausgabe, Blatt 2).
- Köhler, Walther. Zur Geschichte der Pfarrbücher. In: Zwingliana. Band III. Zürich 1913 - 1920. [Pb 21]. S. 527 f.
- Köhler, Walther. [Besprechung von:] Werner Schnyder. Die Bevölkerung der Stadt und Landschaft Zürich vom 14. bis 17. Jahrhundert. Diss. Zürich 1925. In: Zwingliana. Band IV. Zürich 1921 - 1928. [Pb 21]. S. 348.
- Kunz, Konrad. Hat Zwingli die Pfarrbücher eingeführt? In: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte. 14. Jg. Stans 1920. [Pb 16]. S. 155 f.
- Lachat, P. Lateinische Bezeichnungen in den alten Kirchenbüchern. In: Der Schweizer Familienforscher. 24. Jg. 1957. [Pe 2]. S. 65 - 86.
- Lacoste, A. Für eine bessere Erhaltung der Kirchenbücher. In: Der schweizerische Familienforscher. 9. Jg. Nr. 5 - 8. 1942. [Pe 2]. S. 71 ff.
- Largiadèr, Anton. Das Staatsarchiv Zürich 1837 - 1937. Gedenkschrift zum hundertjährigen Bestehen. Zürich 1937. [Cb 102 : 2].
- Largiadèr, Anton. Die Wappenbücher des Staatsarchivs [Zürcherische Wappenbücher I.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Band 54. Basel 1940. [Pe 1]. S. 15 - 17.
- Largiadèr, Anton. Das reformierte Zürich und die Fest- und Heiligentage. In: Zwingliana. Band IX: 1949 - 1953. Heft 9. Zürich 1953. [Pb 21]. S. 497 - 525.
- Largiadèr, Anton. Natal- und Circumcisionsstil in Zürich vom 14. bis zum 16. Jahrhundert. In: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs. Band 3. (FS für Leo Santifaller). Wien 1950. [Pe 4]. S. 426 - 466.
- Lavater, Ludwig; Ott, Johann Baptist. Die Gebräuche und Einrichtungen der Zürcher Kirche. Übersetzt und erläutert von Gottfried Albert Keller. Zürich 1987. [Cb 787]. (Übersetzung aus dem Lateinischen. Text von L. Lavater zuerst 1559, Ausgabe von J. B. Ott 1702. - Zur Führung der Pfarr- und Bürgerbücher vgl. S. 36.)
- Lendenmann, Fritz. Stadtarchiv Zürich - Bestandesaufnahme, Aufgaben, Benutzung. In: ZT NF 108/1988. [Pc 2]. S. 59 - 79. Auch als Separatdruck. [Na 4317].
- Meyer von Knonau, Gerold. [Besprechung von:] Eugen Hermann. Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875 im Stadtarchiv Zürich, Abteilung VIII C No. 1 - 163. Zürich 1916. In: Zwingliana. Band III. Zürich 1913 - 1920. [Pb 21]. S. 287.
- Mohlberg, Leo Cunibert. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften I: Mittelalterliche Handschriften. Zürich 1952. [Ad 36 : 1].
- Moos, David von. Thuricum Sepultum & tantum non ignoratum indagatum atque resectum, das ist Sammlung alter und neuer Grabschriften [...]. 5 Teile. Zürich 1778 - 1780. [Da 22].

- Moos, Mario von. Register zu den Genealogien der Stadtzürcher Geschlechter. Fehraltorf 1977. [Ec 31].
- Moos, Mario von. Familiengeschichtliche Forschungen im Kanton Zürich. Ein Wegweiser zu den Quellen. Uster 1988. (Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz, Nr. 4; Kleine Schriften der Paul Kläui-Bibliothek, Nr. 5). [Ha Allg. 58].
- Moos, Mario von. Aufbewahrung und Verfügbarkeit der Pfarrbücher in den Kantonen der Schweiz. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Familienforschung. Nr. 29. April 1987. 8 Seiten.
- Moos, Mario von. Bibliographie für Familienforscher. Verzeichnis geschichtlicher Handbücher, gedruckter Quellen und Hilfsmittel. Pfäffikon 1984. (Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz, Nr. 3). [Ad 162].
- Moos, Mario von. Familiengeschichtliche Bibliographie der Schweiz. 2 Bände (Bd. 1: A - R, Bd. 2: S - Z, Register). Fehraltorf 1993. (Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz, Nr. 6). [Ad 175 : 1 - 2].
- Moos, Mario von; Aicher, Manuel. Genealogische Forschungen in der Schweiz. [Wo werden die Kirchenbücher archiviert und unter welchen Bedingungen sind sie einzusehen? - Aufbewahrung und Verfügbarkeit der Kirchenbücher in den Kantonen der Schweiz.] In: Grundlagen der Familienforschung in der Schweiz. Zürich 1992. (Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz, Nr. 5). S. 17 - 32.
- Morf, Heinrich; Denzler, Alice. Inventar des Stadtarchivs Winterthur. Winterthur 1949. [Ad 55]. (Vgl. S. 88: «Übersicht der Pfarrbücher und Zivilstandsregister»; enthält Winterthur und die 1922 eingemeindeten Dörfer: Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim, Wülflingen.)
- Morf, Heinrich. Geschichtliches über das Stadtarchiv Winterthur. Sonderdruck aus dem Neuen Winterthurer Tagblatt 1950. [Cc Winterthur 82]. S. 9.
- Muralt, Leonhard von. Die zürcherischen Regimentsbücher. [Über einen Vortrag von Albert Rosenberger, «Die Zürcher Regimentsbücher und ihre Würdigung», gehalten vor der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich am 24. Oktober 1930]. In: Neue Zürcher Zeitung. [Pa 3]. 31. Oktober 1930 (Nr. 2100, Morgenausgabe, Blatt 2).
- Monatliche Nachrichten [und Fortsetzungspublikationen; mit Zivilstandsnachrichten].
 - Monatliche Nachrichten. Zürich 1750 - 1815. [Pb 1 : 1 - 21].
 - Schweizerische Monats-Chronik. Zürich 1816 - 1830. [Pb 2 : 1 - 15].
 - Verzeichniss der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1831 - 1834. [Pb 2 : 16]. (Kompilation, monatlich).
 Die Zivilstandsnachrichten der Jahre 1835 und 1836 finden sich im Stadtarchiv Zürich im Bestand Ha Allg. 38 [in diesem Verzeichnis unter «Zivilstandsnachrichten»], jene seit 1837 im Tagblatt der Stadt Zürich [Pa 1].
- Peyer, Hans Conrad. Das Staatsarchiv Zürich. Bestände - Aufgaben - Benützung. In: ZT NF 88/1968. [Pc 2]. S. 131 - 151. Auch als Separatdruck. [Cb 102 : 3].
- Zürcher Pfarrerbuch 1519 - 1952. Hg. von Emanuel Dejung und Willy Wuhrmann. Zürich 1953. [Ca 20].
- Pretto, Adrian. Einbürgerungen 1890 - 1920; aus den Landrechtsakten des Staatsarchivs. In: ZT NF 98/1978. [Pc 2]. S. 249 - 274.
- Pretto, Adrian. Heiteres, Interessantes und Tragisches aus Zürcher Familienregistern des 19. Jahrhunderts im Staatsarchiv. In: ZT NF 108/1988. [Pc 2]. S. 135 - 148.
- Richtigkeit der Namenführung in den Pfarrbüchern. In: Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung 1902 (S. 90) und 1911 (S. 337). [Pf 50].
- Roesler, Curt Immanuel. Die kirchenrechtliche und staatsrechtliche Bedeutung der Taufe. Diss. iur. Zürich. Weinfelden 1925. [Fb 161].
- Rübel, Eduard. Ahnentafel Rübel-Blass. Textband. Zürich 1939. [Ha Rübel 1]. S. 129 - 133.

- Rübel, Eduard. Nach dem Einbürgerungsjahr geordnete Liste der 1940 noch lebenden Altzürcher Familien. Gewidmet von E. Rübel. Zürich o. J. (1940). [Ha Allg. 17].
- Schmid, C. A. Die Einbürgerungsfrage in ihrer Bedeutung für die Stadt Zürich. «Zur Kritik und Reform», mit Zusätzen und Ergänzungen zur Bürgerrechtsfrage. Manuskript Zürich 1901. (54 + 18 Seiten). [Fb 52].
- Schmid, Gotthard. Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich. Zürich 1954. [Cb 549]. (S. 327 - 339; ausführliches Literaturverzeichnis).
- Schnurrenberger-Bollinger, A. Zürcherische Taufnamen. In: ZT NF 9/1886. [Pc 2]. S. 204 - 210.
- Schnyder, Werner. Die Bevölkerung der Stadt und Landschaft Zürich vom 14. bis 17. Jahrhundert. Eine methodologische Studie. Diss. Zürich 1925. [Cb 263]. (Vgl. besonders S. 36 - 40, 62 - 67, 97 ff. [Kirchenbücher] sowie das Quellen- und Literaturverzeichnis, S. 9 - 14.)
- Schnyder, Werner. Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Zürich nach dem Stand vom 31. Juli 1940. In: ZT NF 61/1941. [Pc 2]. S. 37 - 63. Auch als Separatdruck. [Ec 18].
- Schnyder, Werner. Die Zürcher Ratslisten 1225 bis 1798. Hg. vom Staatsarchiv des Kantons Zürich. Zürich 1962. [Da 15].
- Schnyder, Werner; Winkler, Ernst. Die kulturgeographisch bedeutsamen Quellen des Staatsarchivs Zürich. In: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich. Band 42 [1943/45]. Zürich 1945. S. 131 - 151. Auch als Sonderdruck. [Ad 110].
- Schobinger, Viktor. Zürcher Wappenkunde. Das Wichtigste über Familienwappen. 4., erweiterte Aufl. Zürich 1993. (Zürcher Reihe, hg. von der Zürcher Kantonalbank).
- Schobinger, Viktor; Egli, Alfred; Kläui, Hans. Zürcher Familiennamen. Entstehung, Verbreitung und Bedeutung der Namen alteingesessener Zürcher Familien. Zürich 1994. (Zürcher Reihe, hg. von der Zürcher Kantonalbank).
- Schott, Clausdieter. Trauung und Jawort. Von der Brautübergabe zur Ziviltrauung. 2., neubearbeitete Auflage. Frankfurt a. M. 1992.
- Schulthess, Gustav Hans von. Die alten Pfarrbücher von Zürich. [Besprechung von:] Eugen Hermann. Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525 - 1875 im Stadtarchiv Zürich, Abteilung VIII C No. 1 - 163. Zürich 1916. In: Neue Zürcher Zeitung. [Pa 3]. 22. November 1916 (Nr. 1871, 2. Mittagsblatt, Titelseite unten).
- Schulthess, Konrad. Glaubensflüchtlinge aus Chiavenna und dem Veltlin in Zürcher Kirchenbüchern 1620 - 1700. In: Der Schweizer Familienforscher. 36. Jg. Nr. 7/9. Beromünster 1. September 1969. [Pe 2]. S. 77 - 114. Auch als Sonderdruck. [Ha Allg. 44].
- Schulthess, Konrad. Eheschliessungen Deutscher in Zürich 1600 - 1700. Sonderdruck aus: Genealogie. Heft 9. Neustadt a. d. Aisch 1969. [Ha Allg. 45].
- Schulthess, Konrad. Deutsche als Handwerksgesellen in Zürich 1637. In: Genealogie. Heft 2. Neustadt a. d. Aisch 1970. [Ha Allg. 46]. S. 39 - 46.
- Schulthess, Konrad. Bündner in Zürcher Kirchenbüchern und Bevölkerungsverzeichnissen 1600 - 1700. In: Der Schweizer Familienforscher. 37. Jg. Nr. 7/9. Beromünster 1. Oktober 1970. [Pe 2]. S. 73 - 102. Auch als Separatdruck. [Ha Allg. 47].
- Schulthess, Konrad. Taufen von Flüchtlingskindern in Zürich 1618 - 1650. In: Genealogie. Hefte 1 bis 6. Neustadt a. d. Aisch 1971. [Ha Allg. 48].
- Schulthess, Konrad. Altösterreicher in Zürich und Umgebung 1600 - 1800. In: Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. Heft 1. Wien 1971. [Ha Allg. 49]. S. 8 - 13.
- Schulthess, Konrad. Innerschweizer im Kirchenbuch Kloster Fahr (Aargau). In: Der Schweizer Familienforscher. 39. Jg. Nr. 1/3. Beromünster 1. Juli 1972. [Pe 2]. S. 15 - 25. Auch als Separatdruck. [Ha Allg. 50].

- Schulthess, Konrad. Entstellte Namen von Schweizer Einwanderern im 17. und 18. Jahrhundert. In: Genealogie. Heft 12. Neustadt a. d. Aisch 1972. [Ha Allg. 51].
- Stahel, Arnold. Gemeindebürgerrecht und Landrecht im Kanton Zürich. Diss. iur. Zürich 1941. [Fb 285].
- Schweizer, Paul. Geschichte des Zürcher Staatsarchives. Zürich 1894. (Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses, hg. von der Gelehrten Gesellschaft, Nr. 57; als Fortsetzung der Neujahrsblätter der Chorherrenstube Nr. 116). [Cb 102, Pd 19].
- Schweizer, Paul. Geschichte der Familie Schwyzer oder Schweizer, in Zürich verbürgert seit 1401. Zürich 1916. [Ha Schweizer 2]. S. 7 - 10.
- Schwerz, Franz. Das Zürcher Stadtarchiv als Quelle für Familienforschung. In: Neue Zürcher Nachrichten. 9. Juli 1938 (Nr. 157, Blatt 3).
- Senti, Alfred; Pfenninger, Hans. Friedhöfe und Bestattungswesen in der Stadt Zürich einst und jetzt. In: Zürcher Statistische Nachrichten. 18. Jg. Heft 2. April/Juni 1941. [Pf 94]. S. 99 - 160. Auch als Sonderdruck. [Db 871].
- Simmler, Johann Jakob. Sammlung alter und neuer Urkunden zur Beleuchtung der Kirchengeschichte vornehmlich des Schweizer-Landes. 2 Bände. Zürich 1757 - 1763.
- Spörri, Max. Die Pfarrbücher der Zürcher Landschaft als bevölkerungsgeschichtliche und chronikalische Quelle. In: ZT NF 65/1945. [Pc 2]. S. 86 - 105. Auch als Separatdruck. [Ec 21].
- Staatsarchiv des Kantons Zürich. Pfarrbücher und Bevölkerungsverzeichnisse. Bearbeitet von Werner Debrunner. Zürich 1982. [Ad 150].
- Staatsarchiv des Kantons Zürich. Inventar (Notariatsprotokolle, Bevölkerungsverzeichnisse des 17. und 18. Jahrhunderts, Pfarrbücher der zürcherischen Landschaft). Zürich 1983. [Ad 155 : 1].
- Steinemann, Ernst. Die schaffhauserischen Kirchenbücher und ihre geschichtliche Bedeutung. Sonderdruck aus: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Heft 14. Thayngen 1937. 46 Seiten. [Ad 123].
- Stucki, Heinzpeter. Über die Anfänge der Zürcher Pfarrbücher. Datierung - Reinschrift - Vorbilder. In: Zwingli Zürich 1484 - 1531. Hg. vom Staatsarchiv Zürich. Zürich 1984. [Cb 751]. S. 49 - 59.
- Tagblatt der Stadt Zürich. Zürich 1837 ff. [Pa 1].
Der amtliche Teil des Tagblatts der Stadt Zürich liegt unter dem Bibliothekstitel «Städtisches Amtsblatt» 1894 bis 1990 auch separat vor [Pd 9]. Die Zivilstandsnachrichten des Tagblatts der Stadt Zürich der Jahre 1837 bis 1857 und 1859 sind auch in der Kompilation Ha Allg. 38 greifbar.
- Thomann, Gertrud. Die Wappenbücher der Zentralbibliothek [Zürcherische Wappenbücher II.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Bände 55 - 57. Basel 1941 - 1943. [Pe 1]. (Bd. 55 [1941], S. 13 - 16; Bd. 56 [1942], S. 21 - 23, 78 - 81; Bd. 57 [1943], S. 32 - 35, 68 f.)
- Tobler-Meyer, Wilhelm [Verfasser des zürcherischen Wappenbuches]. Anhang zum Bürger-Etat der Stadt Zürich, enthaltend historische Notizen über stadtzürcherische Geschlechter. In: Verzeichniss der Bürger der Stadt Zürich im Jahr 1868. Zürich 1868. (Separat paginierter Anhang nach S. 374). [Pd 5]. Auch als Separatdruck, 54 Seiten. [Ha Allg. 2].
- Tobler-Meyer, Wilhelm. Einige Mitteilungen über die Erwerbung des Bürgerrechtes und über die Regimentsfähigkeit im alten Zürich. In: ZT NF 4/1881. [Pc 2]. S. 4 - 42.
- Usteri, Theodor. Das Archiv der Stadt Zürich 1798 - 1900. Zürich 1900. [Db 256].
- Verzeichnis der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1801 bis 1857 und 1859. [Ha Allg. 38]. Vgl. unter «Zivilstandsnachrichten».

- Zürcherische Wappenbücher. Schweizer Archiv für Heraldik. Bände 54 - 58. Basel 1940 - 1944. [Pe 1].
- Largiadèr, Anton. Die Wappenbücher des Staatsarchivs [Zürcherische Wappenbücher I.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Bd. 54. Basel 1940. S. 15 - 17.
 - Thomann, Gertrud. Die Wappenbücher der Zentralbibliothek [Zürcherische Wappenbücher II.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Bde. 55 - 57. Basel 1941 - 1943. (Bd. 55 [1941], S. 13 - 16; Bd. 56 [1942], S. 21 - 23, 78 - 81; Bd. 57 [1943], S. 32 - 35, 68 f.)
 - Hermann, Eugen. Die Wappenbücher des Stadtarchivs Zürich [Zürcherische Wappenbücher III.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Bd. 57. Basel 1943. S. 69 f.
 - Dejung, Emanuel. Die Wappenbücher von Winterthur [Zürcherische Wappenbücher IV.]. In: Schweizer Archiv für Heraldik. Bd. 58. Basel 1944. S. 27 - 29
- Waser, Hans. Die Einbürgerung Peter Hirzels (1511 - 73) in Zürich. Ein Datierungsvorschlag. In: Der Schweizer Familienforscher. 23. Jg. 1956. [Pe 2]. S. 87 - 92.
- Waser, Hans. Aufbau und Aufgaben des Stadtarchivs Zürich. Ein Bericht. In: Archivalia et Historica. Arbeiten aus dem Gebiet der Geschichte und des Archivwesens. FS für Anton Largiadèr. Hg. von Dietrich Schwarz und Werner Schnyder. Zürich 1958. [Db 1208]. S. 83 - 105. Auch als erweiterter Sonderdruck, 35 Seiten. [Ea 46].
- Wehrli, Paul. Verlobung und Trauung in ihrer geschichtlichen Entwicklung von der Reformation bis zum Untergang der alten Eidgenossenschaft. Turbenthal 1933. [Cb 334].
- Weisz, Leo. 25 Jahre Stadtarchiv Zürich. In: Zürcher Monats-Chronik. 3. Jg. Nr. 12. Dezember 1934. [Pc 4]. S. 271 - 274.
- Welti, Erika. Taufbräuche im Kanton Zürich. Eine Studie über ihre Entwicklung bei Angehörigen der Landeskirche seit der Reformation. Diss. phil. Zürich 1967. [Cb 633].
- Werdmüller von Elgg, Anthonius. Memorabilia Tigurina oder Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich. Teil 2. Zürich 1790. [Ca 38]. S. 153 ff. (s. v. Tauff. - Judentaufen 1697 bis 1772).
- Wirz, Johann Jacob. Historische Darstellung der Urkundlichen Verordnungen, welche Die Geschichte des Kirchen- und Schulwesens in Zürich wie auch die moralische und einiger Massen die physische Wolfart unsers Volks betreffen. 2 Bände. Zürich 1793/94. [Cb 5 : 1 - 2]. (Zu den Vorschriften über die Führung von Pfarrbüchern und Gemeinderödeln vgl. Bd. 2, S. 376 - 381.)
- Wirz, Kaspar. Etat des Zürcher Ministeriums von der Reformation bis zur Gegenwart. Zürich 1890. [Ca 19].
- Zentralbibliothek Zürich. Handschriftenkatalog.
- Mohlberg, Leo Cunibert. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften I: Mittelalterliche Handschriften. Zürich 1952. [Ad 36 : 1].
 - Gagliardi, Ernst; Forrer, Ludwig. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften II: Neuere Handschriften seit 1500 (ältere schweizergeschichtliche inbegriffen). 1. - 4. Lieferung [Spalten 1 - 1888]. Zürich 1931 - 1967. [Ad 36 : 2].
 - Bodmer, Jean-Pierre. Einleitung und Register zu: Ernst Gagliardi, Ludwig Forrer. Zentralbibliothek Zürich. Katalog der Handschriften II: Neuere Handschriften seit 1500. Zürich 1931 - 1967. 5. Lieferung. Zürich 1982. [Ad 36 : 3].
- Zivilstandsnachrichten [Separata].
- Verzeichnis der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1801 bis 1857 und 1859. 11 Bände. [Ha Allg. 38]. (Es handelt sich um Auszüge aus den Monatlichen Nachrichten 1801 - 1830 [Pb 1], um das Verzeichniss der Getauften, Gestorbenen und Ehen in Zürich 1831 - 1836 [Pb 2], sowie um Auszüge aus dem Tagblatt der Stadt Zürich 1837 - 1857/59 [Pa 1]. Überschneidung mit diesen Serien.)
- Statistische Zusammenstellung der stadtzürcherischen und auswärtigen Taufen, Ehen und Sterbefälle in den Jahren 1750 bis 1830 auf Grund der «Monatlichen Nachrichten». Bearbeitet von Gottlieb Maag-Schweizer. Maschinenschriftliches Manuskript Zürich 1943. [Fd 127].

RECHTSGRUNDLAGEN UND VORSCHRIFTEN zur Führung von Pfarrbüchern und Zivilstandsregistern

Verordnung über die Führung von Taufbüchern vom 30. Mai 1526:

- Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation in den Jahren 1519 - 1533. Hg. von Emil Egli. Zürich 1879. [Ca 10]. Nr. 982, S. 466.
- Heinrich Bullingers Reformationsgeschichte. Nach dem Autographon herausgegeben auf Veranstaltung der vaterländisch-historischen Gesellschaft in Zürich von Johann Jakob Hottinger und Hans Heinrich Vögeli. Bd. 1. Frauenfeld 1838. [Ca 22]. Nr. 208, S. 381.

Ordnung der Dieneren der Kilchen in der Statt und uff der Landtschafft Zürich, ernüweret A° 1628. (Barth 22910; im Stadtarchiv Zürich ist eine handschriftliche Fassung vorhanden: III.A. 17., fol. 2r - 12r, Kirchenordnung, datiert 3. Mai 1628.)

Ordnung der Dieneren der Kirchen in der Statt und auf der Landschaft Zürich samt beygefügter Stillstands-Censur- und Trucker-Ordnung erneueret, vermehret und in Truck verfertiget. Zürich, 5. Oktober 1711. [Fa 617].

Erneuerte und vermehrte Predicanten-Ordnung für die Diener der Kirchen in der Stadt und auf der Landschaft Zürich, Samt beygefügter Stillstands-, Censur- und Druker-Ordnung, Zürich 1758. In: Sammlung der Bürgerlichen und Policity-Geseze und Ordnungen Lobl. Stadt und Landschaft Zürich. Band 3. Zürich (1757 ff.). 96 Seiten. [Pf 10].

Erneuerte Predikanten-Ordnung für die Kirchendiener des Cantons Zürich vom 14. Christmonat 1803. In: Officielle Sammlung der von dem grossen Rath des Cantons Zürich gegebenen Gesetze und gemachten Verordnungen und der von dem Kleinen Rath emanirten allgemeinen Landes- und Polizey-Verordnungen. Band 1. Zürich 1804. [Pf 11]. S. 285 - 349. (Zu den Pfarrbüchern vgl. S. 319.)

Gesetz über die Gemeindeverwaltung vom 30. Mai 1831. In: Officielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 1. Zürich 1831. [Pf 13]. S. 92 - 107. (Zur Registerführung vgl. § 19, S. 99.)

Verfassung für die Stadt Zürich [vom 14. September 1831]. Zürich 1831. [Fa 956, V.A. b.2. : 1]. (Führung von Registern über Ehen und Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle von Gemeindebürgern sowie eines Bürgerbuchs, vgl. § 57, S. 27 f.)

Gesetz über die Organisation des Kirchenwesens des Cantons Zürich vom 25. Weinmonat 1831. In: Officielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 1. Zürich 1831. [Pf 13]. S. 300 - 313. (Die in § 77 vorgesehene Prädikantenordnung trat nie in Kraft.)

Gesetz über die kirchlichen Verhältnisse der Stadt Zürich und der dahin kirchgenössigen Landgemeinden vom 27. März 1833. In: Officielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 3. Zürich 1833. [Pf 13]. S. 85 - 96 (mit Beschluss des Grossen Rates betreffend die Kreuzgemeinde, S. 94 ff.).

Vorschriften des Kirchenrates über die Einrichtung und Anordnung der Pfarrarchive vom 7. Heumonat 1835. In: Johann Heinrich Zimmermann. Das zürcherische Kirchenwesen oder Sammlung der hierüber in Kraft bestehenden Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen seit 1831. Zürich 1839. S. 144 ff.

Verfassung für die Stadt Zürich [vom 10. Oktober / 23. Dezember 1839]. Zürich 1840. [Pf 30 : 1, V.B. b.29. : 1, V.A. b.2. : 1]. (Führung von Registern über Ehen und Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle von Gemeindebürgern sowie eines Bürgerbuchs, vgl. § 70, S. 27.)

- Gesetz betreffend das Gemeindewesen vom 20. Brachmonat 1855. In: Offizielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 10. Zürich 1855. [Pf 13]. S. 121 - 192. (Zur Registerführung vgl. § 45, S. 136.)
- Gemeindeordnung für die Stadt Zürich [vom 30. Mai 1859]. In: Amtliche Sammlung der seit der Annahme der Gemeindeordnung vom Jahr 1859 erlassenen Verordnungen und wichtigeren Gemeindebeschlüsse der Stadt Zürich. Band 1. Zürich 1859. [Pf 31 : 1, V.B. b.30. : 1, V.A. b.2. : 1]. S. 3 - 21. (Vgl. Artikel 39, S. 15 f., Führung der «genealogischen Register über den Bestand der stadtbürgerlichen Familien» sowie des Bürgerbuchs durch den Stadtschreiber.)
- Gesetz betreffend das Kirchenwesen des Kantons Zürich vom 20. Augstmonat 1861. In: Offizielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 12. Zürich 1859 [ff.]. [Pf 13]. S. 475 - 557. (Rechtsgrundlage für die Verordnung vom 12. Juni 1862).
- Kantonales Zivilstandsreglement vom 12. Juni 1862:
Reglement des Regierungsrates vom 12. Brachmonat 1862 über die Führung der pfarramtlichen Register und Verzeichnisse, die amtlichen Ausfertigungen und die Führung des Pfarrarchives. In: Offizielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 13. Zürich 1866. [Pf 13]. S. 52 - 65. (Regelung der Personalregister: Geburts- und Taufregister, Konfirmandenregister, Eheregister, Totenregister, der Familienregister: Bürgerregister, Niedergelassenenregister; der Pfarrarchive u. a.)
- Gesetz betreffend das Gemeindewesen vom 25. April 1866. In: Offizielle Sammlung der seit Annahme der Verfassung vom Jahre 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 13. Zürich 1866. [Pf 13]. S. 591 - 658. (Zur Registerführung vgl. § 137, S. 630.)
- Eidgenössisches Zivilstandsgesetz (in Kraft seit 1. Januar 1876):
Bundesgese[t]z betreffend Feststellung und Beurkundung des Zivilstandes und die Ehe. (Vom 24. Christmonat 1874). In: Amtliche Sammlung der Bundesgese[t]ze und Verordnungen der schweizerischen Eidgenossenschaft, Neue Folge. Band 1. Bern 1875. [Pf 5]. S. 506 - 527.
- Vorschriften betreffend die Führung der Civilstandsregister. (Vom 17. Herbstmonat 1875.)
In: Amtliche Sammlung der Bundesgese[t]ze und Verordnungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Neue Folge. Band 1. Bern 1875. [Pf 5]. S. 719 - 724. Auch in: Offizielle Sammlung der seit dem 10. März 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 19. Zürich 1878. [Pf 13]. S. 37 - 43. (Vollziehungsverordnung des Bundesrates zum Zivilstandsgesetz vom 24. Dezember 1874).
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend Feststellung und Beurkundung des Civilstandes und die Ehe. (Vom 20. Wintermonat 1875.) In: Offizielle Sammlung der seit dem 10. März 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich. Band 19. Zürich 1878. [Pf 13]. S. 44 - 56. (Regierungsratsverordnung; Abgabe der «gegenwärtig in den Pfarrarchiven befindlichen Personal- und Familienregister» an die Zivilstandsämter, § 30).
- Reglement für die Führung der Civilstandsregister. (Vom 20. Herbstmonat 1881.) In: Amtliche Sammlung der Bundesgese[t]ze und Verordnungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Neue Folge. Band 5. Bern 1882. [Pf 5]. S. 529 - 545.
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907. In Kraft seit 1. Januar 1912. (Zur Registerführung vgl. die Artikel 39 [Personenrecht] und 119 [Familienrecht].)

Verordnung über die Zivilstandsregister. (Vom 25. Februar 1910.) In: Amtliche Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Neue Folge. Band 26. Jahrgang 1910. Bern 1911. [Pf 5]. S. 905 - 936.

Verordnung über den Zivilstandsdienst. (Vom 18. Mai 1928.) In: Eidgenössische Gesetzesammlung. Amtliche Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen. Band 44. Jahrgang 1928. Bern 1929. [Pf 5]. S. 241 - 284.

Sammlung der kantonalen Gesetze und Verordnungen über die Einbürgerung nebst dem Bundesgesetz über den Erwerb des Schweizerbürgerrechts und den Verzicht auf dasselbe, vom 25. Juni 1903. Bern 1904. [Fa 568]. (Kanton Zürich: S. 44 - 53).

Handbuch für das Zivilstandswesen. Hg. vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement. 2 Teile. Bern 1954 ff. [Fa 245 : 1 - 2].

DIE ENTWICKLUNG DER PFARREIEN IN DER STADT ZÜRICH

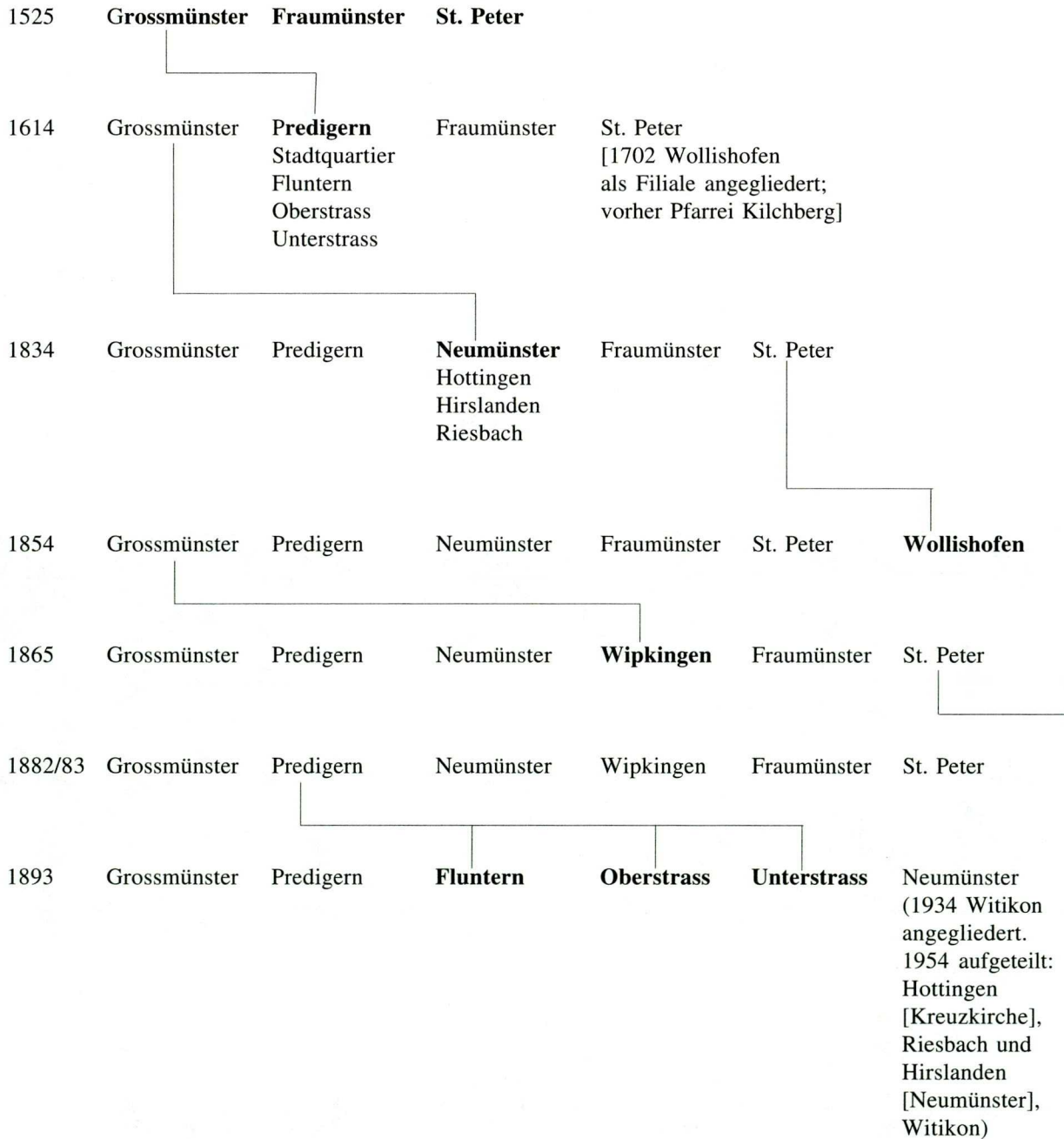
Tafel I Die Kirchgemeinden Zürichs und der 1893 eingemeindeten Vororte
Seite 298 f.

Tafel II Die Kirchgemeinden der 1934 eingemeindeten Vororte
Seite 300 f.

Anmerkung:

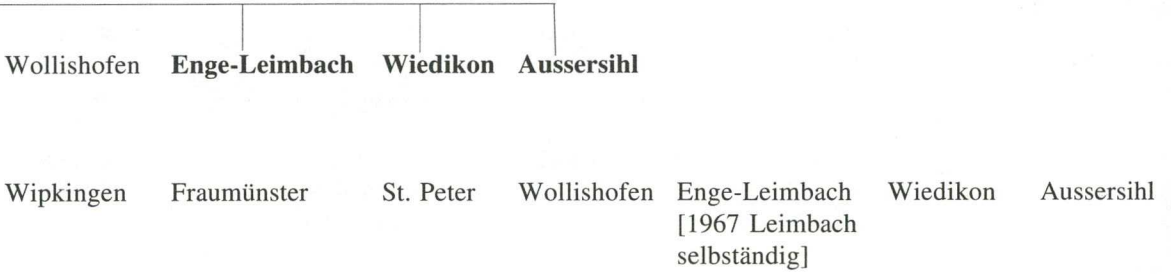
Die weitere - in den beiden Tafeln nicht berücksichtigte - Aufteilung der Pfarreien lässt sich der kantonalen Gesetzessammlung [Pf 13] entnehmen. Die Kirchgemeinden werden in einem Anhang zum Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963 aufgezählt (in: Offizielle Sammlung der seit dem 10. März 1831 erlassenen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich, Bd. 41: 1961 - 1964, Zürich (1965), S. 460 - 479, Liste der Kirchgemeinden S. 477 ff.). Vgl. ferner unter «Kirchen und religiöse Gemeinschaften» im Adressbuch der Stadt Zürich [Pd 8].

Die Kirchgemeinden Zürichs und der 1893 eingemeindeten Vororte

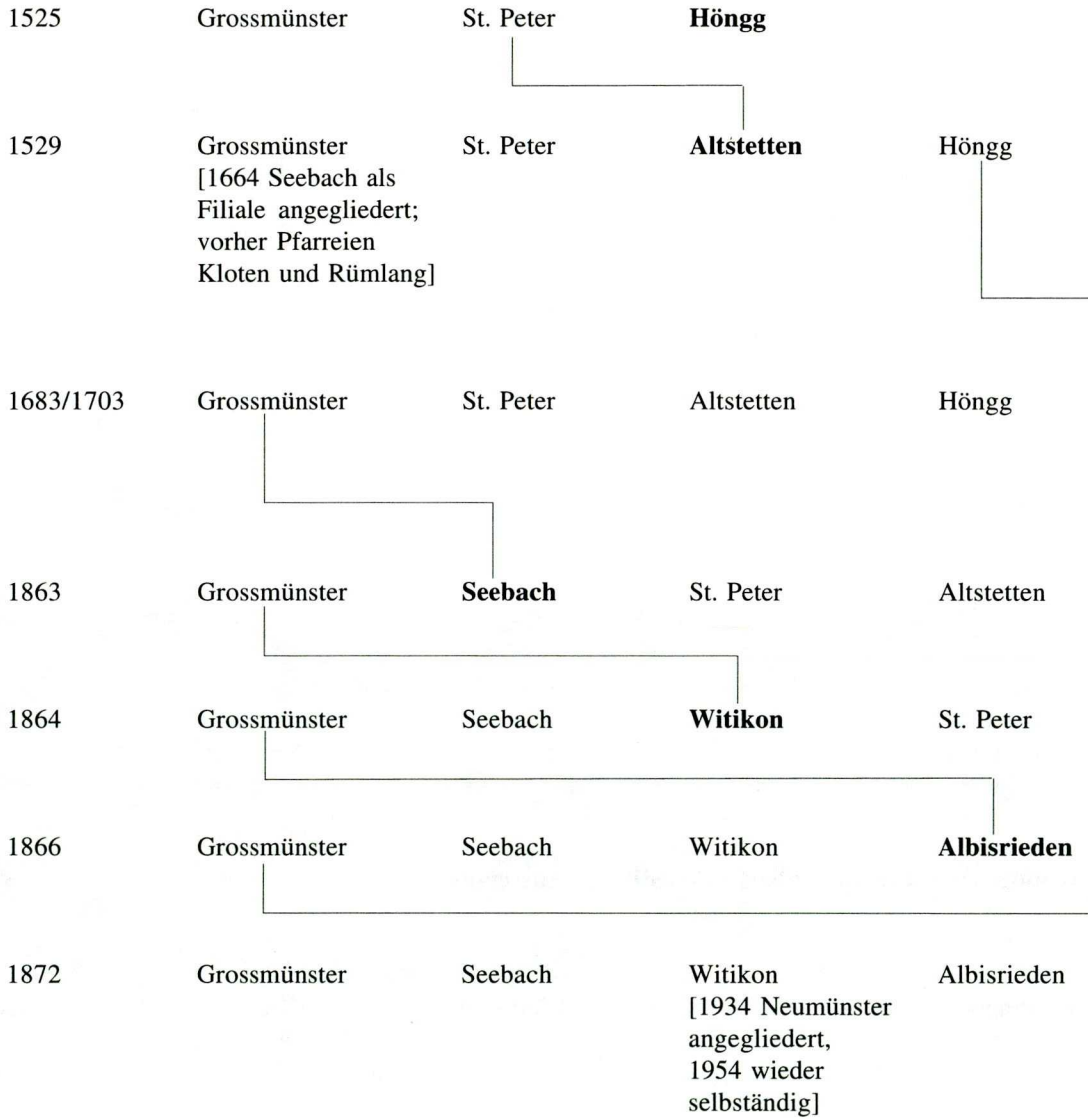


Tafel I

Wollishofen



Die Kirchgemeinden der 1934 eingemeindeten Vororte



Tafel II

Affoltern
 [bis 1703 mit
 Seebach verbunden]

Höngg

Affoltern

Altstetten

Höngg

Affoltern

St. Peter

Altstetten

Höngg

Affoltern

Schwamendingen-Oerlikon
 [1946 Oerlikon
 selbständig]

St. Peter








Altstetten

Höngg













Affoltern

SYMBOLE FÜR WOCHENTAGE UND MONATE
SOWIE MONATSBEZEICHNUNGEN

Symbole für die Wochentage (Planeten, Sonne, Mond)

<i>Wochentag</i>	<i>Symbol</i>	<i>Bedeutung des Symbols deutsch / lateinisch</i>	<i>Tagesbezeichnung lateinisch</i>
Sonntag		Sonne / Sol	dies Solis
Montag		Mond / Luna	dies Lunae
Dienstag		Mars / Mars	dies Martis
Mittwoch		Merkur / Mercurius	dies Mercurii
Donnerstag		Jupiter / Iuppiter	dies Iovis
Freitag		Venus / Venus	dies Veneris
Samstag		Saturn / Saturnus	dies Saturni

Symbole für die Monate (Tierkreiszeichen)

<i>Monat</i>	<i>Symbol</i>	<i>Bedeutung des Symbols</i>	
		<i>deutsch</i>	<i>lateinisch</i>
Januar		Wassermann	Aquarius
Februar		Fische	Pisces
März		Widder	Aries
April		Stier	Taurus
Mai		Zwillinge	Gemini
Juni		Krebs	Cancer
Juli		Löwe	Leo
August		Jungfrau	Virgo
September		Waage	Libra
Oktober		Skorpion	Scorpio
November		Schütz	Sagittarius
Dezember		Steinbock	Capricornus

Monatsbezeichnungen

<i>Deutsche Bezeichnungen</i>		<i>Lateinische Bezeichnung</i>	<i>Abkürzungen [in Daten]</i>
Januar	Jänner Jenner Eismonat	mensis Ianuarius	-
Februar	Feber Hornung	mensis Februarius	-
März	Frühlingsmonat Lenzmonat Marsmonat	mensis Martius	-
April	Ostermonat	mensis Aprilis	-
Mai	Wonnemonat Weidemonat	mensis Maius	-
Juni	Brachmonat	mensis Iunius	-
Juli	Heumonat	mensis Quintilis mensis Iulius	-
August	Erntemonat Ährenmonat Augstmonat	mensis Sextilis mensis Augustus	-
September	Herbstmonat	mensis September	7br[is], VIIbr[is]
Oktober	Weinmonat	mensis October	8br[is], VIIIbr[is]
November	Wintermonat Windmonat Nebelmonat	mensis November	9br[is], IXbr[is]
Dezember	Christmonat Wolfmonat	mensis December	10br[is], Xbr[is]

Alphabetische Liste der deutschen Monatsbezeichnungen

Ährenmonat	August
Augstmonat	August
Brachmonat	Juni
Christmonat	Dezember
Eismonat	Januar
Erntemonat	August
Feber	Februar
Frühlingsmonat	März
Herbstmonat	September
Heumonat	Juli
Hornung	Februar
Jänner	Januar
Jenner	Januar
Lenzmonat	März
Marsmonat	März
Nebelmonat	November
Ostermonat	April
Weidemonat	Mai
Weinmonat	Oktober
Windmonat	November
Wintermonat	November
Wolfmonat	Dezember
Wonnemonat	Mai

Anmerkung:

Id. 4, Sp. 236 ff. (Monatsbezeichnungen). Hermann Grotefend, Abriss der Chronologie des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 2. Aufl., Leipzig, Berlin 1912 [Ed 282], S. 31. Ders., Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 13. Aufl., Hannover 1991 [Ed 279], S. 15, 18. Walter F. Wislicenus, Der Kalender, Leipzig 1914 [Ed 284], S. 29. Duden, Band 3: Bildwörterbuch der deutschen Sprache, 3. Aufl., Mannheim, Wien, Zürich 1977, S. 16 f. Mario von Moos u. a., Grundlagen der Familienforschung in der Schweiz, Zürich 1992 (Arbeitshilfen für Familienforscher, Nr. 5), S. 48. - Die Symbole für die Wochentage sowie vier Tierkreiszeichen (Wassermann, Jungfrau, Waage und Steinbock) wurden vom Verfasser neu umgezeichnet.

Register

Personen-, Orts- und Sachregister

A

- Aargau 142, 158, 272, 279, 280, 281
Abbeville (Picardie) 20
Abegg 143, 183, 249, 259
 Abegg, Hans Caspar (1658-1721) 137
 Abegg, Johannes (1786-1876) 225
Aberli, Aaberli 183, 259
Abkanzelung 35
Abyberg (Schwyz) 276
Achtzehner 136, 139
Ackermann
 Ackermann (Unterwalden) 276
 Ackermann, Johann Heinrich (1795-1839) 238
Adelige Gesellschaft 165
Adliswil 71
Aebli 276
Affoltern (bei Zürich) 12, 13, 94, 96, 97, 98, 103, 104, 107, 153, 154, 155, 162, 163, 219, 220, 221, 222, 301
Affry von (Freiburg) 276
Albertin, von Albertini
 Albertin (Zürich) 183, 259
 Albertin, von Albertini (Graubünden) 276
Albisrieden 12, 13, 14, 98, 99, 153, 162, 163, 222, 223, 224, 300
Albrecht 183, 259
Almosen 34, 35, 152, 202
Alt von (Freiburg) 276
Altdorf (UR) 76
Alter Zürichkrieg 137
Altermatt (Solothurn) 276
Altkatholiken. *Siehe* Christkatholiken
Altorfer 183
Altstetten 12, 13, 27, 99, 100, 101, 102, 103, 154, 162, 163, 224, 225, 226, 227, 228, 300
Altstetten, Friedhof 99
Ambül, Ambüel [Collin] 276
Ammann
 Ammann (Freiburg) 276
 Ammann (Schaffhausen) 276
 Ammann (Zürich) 183, 249, 259
Amport (Bern) 276
Amrhyn (Luzern) 276
Amtsblatt. *Siehe* Städtisches Amtsblatt
An der Allmend (Luzern) 276
Anderes 183
Andermatt
 Andermatt (Zug) 276
 Andermatt, Joseph Leonz (1740-1817), General 30
Andres 259
Anfechtungen 48
Anglican Church. *Siehe* Englische Kirche
Angst (Familie) 183
Ansässen, Hintersassen 7, 36, 42, 43, 57, 59, 61, 62, 63, 72, 86, 87, 101, 121, 169, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 201, 204, 206, 210, 213, 219, 220, 231, 244, 248, 252, 267, 268, 270.
 Siehe auch Niedergelassene
Antistites 14, 19, 20, 21, 22, 45, 159, 194
Antistitialarchiv 8, 145
Appenzell 133, 140, 141, 142, 272, 278, 280, 281, 282
Appenzeller 183
Arbeitshaus. *Siehe* Zuchthaus
Arberger 183
Archidiakone. *Siehe* Prädikanten
Aregger (Solothurn) 276
Armbrust 117
Arme, Armut, Armengut 24, 75, 144, 145, 202, 209, 216, 244
Armenverzeichnisse 144, 145
Arnold 183
 Arnold (Uri) 276
Arter 183, 259
Äscher, Aescher. *Siehe* Escher
Äschmann, Aeschmann. *Siehe* Eschmann

Attinger

- Attinger 183
Auer 183
Auf der Maur (Schwyz) 276
Augsburger
 Augsburger (Bern) 276
 Augsburger-Wethli, Friedrich 136
Augustinerkirche, Augustinerkloster 78,
 144
Augustinertor 146
Aussersihl 12, 13, 27, 31, 36, 66, 67, 68,
 69, 90, 101, 102, 103, 113, 148, 149,
 162, 163, 204, 205, 206, 299
Aussersihl, Friedhof Sihlfeld 68
Auswanderung 153, 154
Auszüge aus den Pfarrbüchern der Stadt-
 kirchen Zürichs 262, 263, 264
 - aus den Rats- und Richtbüchern 156
 - aus den Schirm- und Waisenbüchern
 157
 - aus den zürcherischen Ehegerichts-
 protokollen 157, 158

B

- Baader 183
Bach 183
Bachmann
 Bachmann (Glarus) 276
 Bachmann (Zürich) 183
Bachofen
 Bachofen (Basel) 276
 Bachofen (Zürich) 183, 259, 276
Bächtold 183
Baiter 183
Balber 183, 259
 Balber, Johann Jakob (1673-1752) 75,
 213
Baldenstein von (Rink von Baldenstein)
 (Basel) 276
Baldi 183
Baltenschweiler 276
Balthasar (Luzern) 276
Bänninger 183
Baptistalrat 121, 134
Baptisten 31, 134
Bär 183
Bartenfeld 183

Bevölkerungsverzeichnisse

- Basel 45, 131, 140, 141, 142, 155, 251,
 267, 271, 272, 273, 276, 277, 278,
 279, 280, 281, 282
Basel (Bistum) 272, 273
Battier (Basel) 276
Baumann 183
 Baumann, Fritz (1877-1953) 171
 Baumann, Hans Jakob (gest. 1544) 100
Baumberger 183
Bauwesen 117
Bavier (Graubünden) 276
Bayer von (St. Gallen) 276
Beaudrier 183
Bebié, Pebie 183, 259, 276
Beli (Graubünden) 276
Bender 183
Benoit (Bern) 276
Berg am Irchel 118, 126
Berger 183, 201, 276
Bern 14, 15, 24, 32, 118, 131, 140, 141,
 167, 251, 272, 273, 276, 277, 278,
 279, 280, 281, 282, 295, 296
Bernhard 276
Bernhauser 183, 259
Berset, Berseth (Bern) 276
Bertschinger 183, 276
Berufe 117, 124, 167, 170, 171, 172, 173,
 174, 175, 176, 177, 178, 179, 268, 269
Beschiessung Zürichs 1802 30, 35
Bessler (Uri) 276
Bethäuser 57, 60, 68, 70, 71, 204, 208,
 212
Bettag 28, 34, 35
Bevölkerungsverzeichnisse 145-155
 - der Stadt Zürich 124, 125, 145-148,
 251
 - der 1893 eingemeindeten Vororte
 149-153
 - der 1934 eingemeindeten Vororte
 153-155
 - der einzelnen Gemeinden:
 Affoltern 153
 Albisrieden 153
 Altstetten 154
 Aussersihl. *Siehe* Wiedikon
 Enge und Leimbach 149, 150
 Fluntern 150

Bevölkerungsverzeichnisse [Forts.]

- Hirslanden 150
- Höngg 154
- Hottingen 150
- Leimbach. *Siehe* Enge und Leimbach
- Oberstrass 151
- Oerlikon. *Siehe* Schwamendingen-Oerlikon
- Riesbach 151
- Schwamendingen-Oerlikon 154
- Seebach 154, 155
- Unterstrass 151
- Wiedikon 151, 152
- Wipkingen 152
- Witikon 155
- Wollishofen 152, 153
- Beyel, Bygel 183, 249, 259
 - Beyel, Hans Georg (1777-1823) 49
 - Beyel, Johann Werner (1569-1611) 104
- Bibliotheken 142
- Bidermann 183
- Biel 140, 141, 272, 273, 276, 278, 279, 280, 281, 282
- Bietenholz 183
- Billeter 183, 276
- Binder 276
 - Binder, Johannes, Stadtschreiber (um 1350/70) 119
- Bindschädler 183
- Birch von 183, 259
- Birkrüthhof. *Siehe* Rüthhof (Höngg)
- Birrwil (AG) 158
- Bischof (Basel) 276
- Bischofszell (TG) 158
- Blaarer, Blarer, von Blaarer 183, 249, 259
- Blass 183, 259
- Blattmann (Zug) 276
- Bleicherweg 146
- Bleuler 183, 259, 276
- Bleyenstein (Basel) 276
- Blinde und Taubstumme 70
- Blumenstetter 183
- Blumer (Glarus) 276
- Bluntschli 183, 259
- Böckli 183
- Bodmer 183, 249, 259
- Boli, Hans Jakob (1817-1870) 209
- Boller 183, 276
- Bollinger 183
- Bölsterli 183
- Bondeli (Bern) 276
- Bonstetten von (Bern) 276
- Bösch 183
- Bosshard, Bosshardt, Bossardt 183, 259, 276
- Bourry 183
- Bräm 183, 259
- Brändli 183
- Bräuning 183
- Breitinger 183, 249, 259
 - Breitinger, Johann Jakob (1575-1645) 18, 45
- Bremi 183, 259
- Brenner 183
- Brennwald, Brenwald 259
 - Brennwald, Felix (1441-1492) 130
 - Brennwald, Leonhard (1750-1818) 159
 - Brennwald, Salomon (1637-1706) 130
- Breyer 183
- Briam 183
- Bruderschaften 34, 35, 77
- Brun, Rudolf (gest. 1360) 35, 119, 120, 134, 138
- Brünger 183
- Brunn von
 - Brunn von (Basel) 276
 - Brunn von (Schaffhausen) 276
- Brunner
 - Brunner (Bern) 276
 - Brunner (Solothurn) 276
 - Brunner (Zürich) 183, 249, 259
 - Brunner, Johann Caspar (1649-1705) 19
 - Brunner, Johann Caspar (1745-1815) 222
 - Brunner, Johannes (1755-1820) 49, 50
- Bruppacher 183
- Bryner 183
- Brysacher, Breisacher 183, 259
- Bucher
 - Bucher (Bern) 276
 - Bucher (Unterwalden) 276
- Buchhändler 142
- Büchi 183
- Buchmann 183

Buchstab 183
 Bühl 183
 Bühler, Büeler 183, 259
 Bullinger 183, 249, 259
 Bullinger, Heinrich (1504-1575) 15, 16, 17, 23, 45
 Bullinger, Heinrich (1534-1583) 29
 Bulot, Johann Ulrich (1624-1687) 19
 Bündner Wirren 138
 Büren von
 Büren von (Bern) 276
 Büren von (Unterwalden) 276
 Bürgeraufnahmen
 Bürgeraufnahmen 1351-1723 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 138
 Bürgeraufnahmen 1795-1850 164, 165
 Bürgeraufnahmen 1805-1836 167
 Bürgeraufnahmen 1875 180
 Bürgeraufnahmen von Geistlichen 35, 120, 126
 Bürgerbücher und Haushaltrödel 161-246
 - der Stadt Zürich 1336-1723 117-124
 - der Stadt Zürich 1803-1865 166-190
 - der 1893 eingemeindeten Vororte 191-218
 - der 1934 eingemeindeten Vororte 219-246
 - der einzelnen Gemeinden:
 Affoltern 219, 220, 221, 222
 Albisrieden 222, 223, 224
 Altstetten 224, 225, 226, 227, 228
 Aussersihl 204, 205, 206
 Enge und Leimbach 209, 210, 211, 212, 213
 Fluntern 196, 197, 198
 Hirslanden 193, 194
 Höngg 229, 230, 231, 232, 233
 Hottingen 194, 195, 196
 Oberstrass 198, 199
 Oerlikon 234, 235, 236, 237
 Riesbach 191, 192
 Schwamendingen 237, 238, 239, 240
 Seebach 240, 241, 242, 243
 Unterstrass 199, 200, 201
 Wiedikon 206, 207, 208, 209
 Wipkingen 201, 202, 203
 Witikon 243, 244, 245, 246

Bürgerbücher und Haushaltrödel [Forts]
 Wollishofen 213, 214, 215, 216, 217, 218
 Bürgereid 117, 120, 121
 Bürgeretats (gedruckte Bürgerbücher)
 - der Stadt Winterthur 270, 271
 - der Stadt Zürich 7, 162, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 181, 252
 Bürgerliche Unruhen 1713 137
 Bürgermeister 114, 134, 135, 136, 137, 138, 139
 - Lebensbeschreibungen 136
 - Porträts 136, 137, 138
 Bürgerrecht 35, 111, 117, 118, 120, 121, 125, 126, 127, 138, 164, 167, 168, 173, 178, 180, 246, 283, 287, 288, 292
 Bürgerrechtsangelegenheiten 1623-1939 124, 125, 126, 127
 Bürgerrechtserteilungen. *Siehe* Bürgeraufnahmen
 Bürgerrechtspatente 125, 126
 Bürgerregister
 - der Stadt Zürich (um 1860 angelegt) 166, 181
 - von J. J. Holzhalb (1830-1855 angelegt) 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 189, 190
 Bürgi 183
 Burgrechtgeld 117, 118, 119, 120, 121
 Burgunderkriege 137
 Burkard, Burkhardt, Burkhart, Burckhardt
 Burkhard (Basel) 276
 Burkhard (Zürich) 183, 249, 259
 Burkhard, Conrad (1613-1681) 37
 Bürki (Bern) 276
 Bürkli 183, 249, 259
 Bürkli, Johann Jakob (1624-1694) 133
 Bütschi 259
 Bütschli 183
 Buxdorf (Basel) 276
 Bygel. *Siehe* Beyel, Bygel
 Byss (Solothurn) 276

C

Capaul, Capol (Graubünden) 276

- Carolinum 14, 110
 Carpentier 183
 Carstanjen 183
 Caspar 183
 Castella von, Castellaz (Freiburg) 276
 Caumont 183
 Chappuis 183, 259
 Chorherrenstift 14, 94
 Christ (Basel) 276
 Christkatholiken, Altkatholiken 78, 79, 80,
 81, 83, 84, 93, 94
 Chuosen von 276
 Chuoser, Kuser 276
 Circumcisionsstil 17, 45, 119
 Clemendoz 183
 Cloetta 183
 Collin
 Collin (Zug) 276
 Collin (Zürich) 276
 Conspectus Ministerii Turicensis von
 J. Esslinger 158, 159
 Constaffel (Gesellschaft) 134, 139, 144,
 165
 Corrodi 183
 Corrodi, Johann Rudolf (1760-1833)
 216
 Corrodi-Sulzer, Adrian (1865-1944)
 123, 133, 134
 Courtelary von (Biel) 276
 Cramer, Kramer
 Cramer (Genf) 276
 Cramer (Zürich) 183
 Cramer, Hans Rudolf (1743-1794) 137
 Cramer, Johann Rudolf (1678-1737) 130
 Crivelli (Uri) 276
 Cunz 183
 Cysat (Luzern) 276
- D**
- Dachs 183
 Dachselhofer (Bern) 276
 Daller 184
 Dälliker 184, 259
 Däniker 184, 259
 D'Anone (Basel) 276
 Darbysten, Plymouthbrüder 31
 Datierungen 302, 303, 304, 305
 Daubenmann 276
 David (Basel) 276
 Debary [de Bary] (Basel) 276
 Debrunner 184
 Deck, Dek, Thek 184, 259
 Dekane 29, 158, 159
 Deloys (Waadt) 276
 Denzler 259
 Denzler, Johann Caspar (1801-1857) 57
 Denzler, Johann Rudolf (1816-1888) 57,
 60, 196, 198
 Depierre (Neuenburg) 276
 Deucher
 Deucher (Basel) 276
 Deucher (Zürich) 276
 Devereay (Freiburg) 276
 Diakon in der Leutpriesterei 14, 18, 19,
 21, 23, 35
 Diakon zum Häring 14
 Diakon zum Silberschild 14, 15, 18, 19,
 20, 21, 23
 Diakone 14, 15, 16, 18-30, 32-42, 45, 46,
 47, 67, 68, 208
 Diebold, Diebolt 184, 259
 Dienast (Basel) 276
 Dienstboten 220
 Diesbach von
 Diesbach von (Bern) 276
 Diesbach von (Freiburg) 276
 Dietschi 184, 259
 Diggelmann 184
 Dikenmann 184
 Dollmetsch 184
 Dominikanerkloster 37
 Donnerstagsnachrichten 266, 267
 Dörflingen (SH) 137
 Drechsler 276
 Drüssel 184
 Dscheuri, Schauwig 276, 280
 Dubs, Jakob (1822-1879) 164
 Duden 184
 Düggele 184, 259
 Dulliker (Luzern) 276
 Dürig, Dürigg 277

Dürsteler

- Dürsteler 184, 259
Dürsteler, Erhard (1678-1766) 8, 155,
156, 157, 262, 263, 264
Duttweiler 184
Duverger, Verger (Pruntrut) 277, 282

E

- Ebel 184
Ebendinger 184
Eberhard, Äberhard 184, 259
Eberle 184
Eckenfelder 184
Edlibach 249, 259
Edlibach von 184
Effinger 277
Effinger von Wildegg (Bern) 277
Egg 184
Egli 184, 277
Egli, Emil (1848-1908) 16, 45
Egli, Jean [Johannes] (1828-1870) 128
Eglinger (Basel) 277
Eglise Française. *Siehe* Französische
Kirche
Ehegerichtliche Manuale. *Siehe* Ehe-
gerichtsprotokolle
Ehegerichtsprotokolle (Auszüge) 157, 158
Ehenbücher. *Siehe* Pfarrbücher,
Kasualienregister
Ehescheidungen, Geschiedene 55, 83, 84,
85, 90, 91, 92, 93, 94, 167, 190, 294
Eheverkündigungen 1750-1836 266
Ehrsam 184
Eichholzer 184, 259
Eidgenossenschaft, Schweiz 15, 24, 25,
27, 28, 82, 117, 131, 132, 137, 140,
141, 142, 146, 167, 169, 180, 225,
248, 251, 252, 253, 272, 288, 289,
293, 294, 295, 296, 297
Eidmattstrasse 95
Eierbrecht (Hirslanden) 52, 110, 111, 150,
155
Eiffert 184
Einbürgerungen. *Siehe* Bürgeraufnahmen
Eingemeindung, Stadtvereinigung 8, 71,
74, 100, 108, 110, 145, 171, 237

Eschmann, Aeschmann, Äschmann

- Einkaufsgebühr, Einzugsgeld 117, 180,
193. *Siehe auch* Burgrechtgelt
Einsiedeln 76, 77
Einzugsbriefe 164, 167, 168, 193, 204,
222
Eisele 184
Elsinger 184, 259
Embrach 158
Enge 12, 13, 27, 29, 31, 36, 71, 72, 73,
148, 149, 150, 162, 163, 209, 210,
211, 212, 299
Enge, Friedhof 36
Engel (Bern) 277
Engeler 277
Engelfried, Engelfrid 259
Engelhard 184, 259
Englische Kirche, Anglican Church 95
Ennetbirgische Vogteien 141
Epidemien. *Siehe* Krankheiten
Erdbrust (Wollishofen) 214, 215
Erdinger 184
Erlach von
Erlach von (Bern) 277
Erlach von (Freiburg) 277
Erlenbach 64, 65, 155
Erni 184, 259, 277
Erni, Johann Heinrich (1777-1842) 127,
164
Ernst
Ernst (Bern) 277
Ernst (Zürich) 184
Erpf 184
Erzli 277
Escher
Escher vom Glas 184, 249, 259
Escher vom Luchs 184, 249, 259
Escher, Eugen (1831-1900) 164, 166
Escher, Hans (1508-1564) 120, 121
Escher, Heinrich (1626-1710) 138
Escher, Johann Caspar (1625-1696) 138
Escher, Johann Caspar (1678-1762) 138
Escher, Johann Heinrich (1757-1811)
166, 167, 168, 171
Escher, Mathilde (1808-1875) 112
Eschmann, Aeschmann, Äschmann 184,
259, 276, 277

Esslinger 184, 249, 259
 Esslinger, Johann (1723-1798) 143, 158
 Esslinger, Johann Bernhard (1838-1889)
 171, 178
 Etat des Zürcher Ministeriums. *Siehe*
 Geistlichenverzeichnisse
 Eteologische Verzeichnisse 112, 169, 207,
 217, 218, 225, 226, 231, 239, 240,
 244, 245
 Etzensperger 184
 Europa 248, 283
 Evangelische Gesellschaft 112
 Exspektanten 133, 159

F

Fahr (Kloster Fahr) 12, 13, 76, 77, 80, 81,
 291
 Fahrner 184, 277
 Falkeisen (Basel) 277
 Falkenstein 184, 259
 Falkner (Basel) 277
 Falliten 137, 199
 Familienregister. *Siehe* Bürgerbücher und
 Haushaltungsrödel, Bürgerregister
 Familienwappen. *Siehe* Geschlechter-
 wappen
 Farner, Alfred (1851-1908) 67, 68
 Fäsch (Basel) 277
 Fäsi 184, 249, 259
 Fäsi, Heinrich (1728-1777) 240, 241
 Fäsi, Johann Heinrich (1660-1734) 23
 Fassbind (Schwyz) 277
 Feer (Luzern) 277
 Fegeli (Freiburg) 277
 Fehr 184, 259
 Fehraltorf 251, 261, 290
 Fellenberg (Bern) 277
 Fels 277
 Fenner
 Fenner (Bern) 277
 Fenner (Zürich) 184
 Fierz 184
 Findelkinder 19, 47, 48, 50
 Finsler 184, 249, 259
 Finsler, Diethelm Georg (1819-1899) 22
 Finsler, Hans Georg (1793-1838) 202

Fisch 184
 Fischer
 Fischer (Bern) 277
 Fischer (Zürich) 184, 259
 Fisler 184
 Flaach 261
 Flaig 259
 Flaigg 184
 Flaigg, Friedrich Rudolf (1851-1916)
 100
 Fleckenstein von (Luzern) 277
 Flüchtlinge, Refugianten 94, 291
 Flüe von (Unterwalden) 277
 Fluntern 12, 13, 14, 37, 43, 49, 51, 57, 58,
 59, 60, 125, 148, 151, 162, 163, 196,
 197, 198, 238, 298
 Foppert 184
 Forrer
 Forrer (Bern) 277
 Forrer (Zürich) 184
 Forster
 Forster (Thurgau) 277
 Forster (Zürich) 184
 Foster 277
 Frank 184
 Französische Kirche, Eglise Française 94,
 95
 Frauenfeld (TG) 141
 Fraumünster 7, 12, 13, 24, 25, 26, 27, 29,
 44, 45, 46, 78, 85, 86, 87, 88, 89, 90,
 91, 92, 93, 94, 125, 145, 146, 147,
 148, 251, 262, 298, 299
 Fraumünster, Friedhof (Kreuzgarten) 24
 Fraumünsterabtei 14, 24, 25
 Fraumünsteramt 24, 25
 Frech 184
 Frei-Uhler, Reinhold (1881-1960) 229
 Freiburg 140, 141, 142, 272, 273, 276,
 277, 278, 279, 280, 281, 282
 Freiestrasse 95
 Freitag, Freytag 184, 259, 277
 Freitag, Rudolf (1728-1786) 35
 Freudenreich (Bern) 277
 Freudweiler 184, 259
 Freuler, Wilhelm (1833-1896) 39, 40, 42
 Frey 184, 259
 Freyenmuth 184, 259, 277

Frick 184
 Friedhof (Familie) 184
 Friedhöfe
 Altstetten 99
 Aussersihl, Sihlfeld 68
 Enge 36
 Fraumünster (Kreuzgarten) 24
 Fuchsloch 23
 Grossmünster 23
 Hohe Promenade 22, 23, 24, 26, 27, 41,
 42, 95, 289
 Krautgarten 23, 58
 Kreuzkirche (Friedhof zum Kreuz,
 Kreuzplatz) 52, 55
 Milchbuck (Unterstrass) 62, 63
 Platte (Fluntern) 59
 Predigern 43
 Riedtli (Unterstrass) 62, 63
 St. Anna 36
 St. Jakob (Friedhöfe in Aussersihl) 28,
 36, 68, 78, 204
 St. Leonhard (vor der Niederdorfporte,
 in der Walche) 42, 43, 59, 63
 St. Moritz an der Spanweid (Unterstrass)
 52
 St. Peter (bei der Kirche) 34, 35, 36
 Wiedikon (beim Bethaus) 36, 68, 70, 71
 Wiedikon (katholischer Friedhof,
 Elisabethenstrasse) 78
 Fries, Friess 184, 249, 259
 Fries, Johann Heinrich (1743-1804) 137
 Frisching (Bern) 277
 Fröhlich, Edmund (1832-1898) 112
 Froschauer 184, 277
 Frymann 184
 Fuchs, Walther (1898-1973) 102
 Fuchsloch, Friedhof im 23
 Funk, Hans Rudolf (gest. 1584) 25
 Furrer 184, 277
 Furrer, Konrad (1838-1908) 28
 Fürst 184
 Füssli, Füsslin, Füessli 184, 249, 259
 Füssli, Johann Heinrich (1745-1832)
 137
 Füssli, Johann Jakob (1792-1860) 217
 Füssli, Johann Rudolf (1645-1711) 130
 Füssli, Peter (1632-1684) 34

G

Gabrique 184
 Gänsli 184
 Ganz 184
 Gasser
 Gasser (Schwyz) 277
 Gasser (Zürich) 184
 Gassmann 184
 Gatschet (Bern) 277
 Gattiker 184
 Gebäranstalt 47
 Gedingbürgerrecht 127
 Geiger 184
 Geislichenverzeichnisse 146
 Geissberger Bollwerk 23
 Geistliche 120, 132, 133, 134, 136, 140,
 141, 142. *Siehe auch* Geistlichen-
 verzeichnisse
 Geistliche, katholische 126, 140, 141, 283
 Geistlichenverzeichnisse 111, 132, 133,
 143, 146, 158, 159
 Gemeindewappen 129, 132
 Gemuseus (Gschmus) (Basel) 277
 Genealogische Tabellen aus der gesamten
 Eidgenossenschaft von W. Hofmeister
 271-282
 Genealogische Tabellen der Stadtbürger-
 schaft von W. Hofmeister 251-262
 Genf 140, 141, 272, 273, 276, 278, 279,
 280, 281, 282
 Genner (Bern) 277
 Germann 184, 259
 Gerwe (Zunft) 165
 Geschlechterbücher 128, 129, 130, 131,
 138
 Geschlechterwappen 128. *Siehe auch*
 Wappen, Wappenbücher
 Gesellschaft zum Müllirad 165
 Gesellschaft zum Schwarzen Garten 165
 Gessner 184, 249, 259
 Gessner, Christoph (1674-1742) 55
 Geyer 184
 Geymüller (Basel) 277
 Gibelin (Solothurn) 277
 Giesker 184
 Gilgen zur (Luzern) 277

Gimmel 184, 259
 Gimpert 184, 277
 Gingins von (Bern) 277
 Glarus 133, 140, 141, 272, 274, 276, 277,
 278, 279, 280, 281, 282
 Glattfelder 277
 Glättli 184
 Glutz (Solothurn) 277
 Gmür 184
 Goedecke 184
 Göldli, Johann Caspar (gest. 1588) 25
 Göldli von Tiefenau
 Göldli von Tiefenau (Luzern) 277
 Göldli von Tiefenau (Zürich) 277
 Göldlin (Luzern) 277
 Goll 184
 Good (Uri) 277
 Gossweiler, Gosswyler 184, 249, 259
 Gossweiler, David (1778-1803) 36
 Götschi 184, 277
 Gottesdienst 18, 26, 34, 35, 37, 56, 78, 94,
 95, 112
 Gottschall 184
 Goumoëns von (Bern) 277
 Grab (Familie) 184
 Gräber, Grabsteine 34, 35, 37
 Graf 184
 Gräffe 184
 Graffenried von (Bern) 277
 Graubünden 140, 141, 142, 272, 274, 276,
 278, 279, 280, 281, 282
 Grebel, Grebel von 184, 249, 259
 Grebel, Elisabetha (1733-1819) 251
 Grebel, Hartmann (1700-1765) 251
 Grebel, Johannes (1591-1632) 129
 Gregorianischer Kalender 19
 Greifensee 137
 Greter, Theodor 79
 Greuter 184
 Greutert 184, 259
 Grimm
 Grimm (Solothurn) 277
 Grimm (Zürich) 184, 259
 Griot 184
 Grob 184, 249, 259
 Gross (Bern) 277

Grosse Stadt (rechts der Limmat) 14, 145,
 146, 147, 251
 Grossmünster, Grossmünsterstift 7, 12-24,
 32, 37, 43, 44, 45, 46, 52, 57, 58, 60,
 61, 64, 65, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91,
 92, 93, 94, 96, 98, 106, 107, 110, 114,
 125, 144, 145, 146, 147, 148, 155,
 191, 251, 262, 298, 300
 Grossmünster, Friedhof 23
 Gruber
 Gruber (Bern) 277
 Gruber, Hans Heinrich 126
 Gruner (Bern) 277
 Grüter, Felix (gest. 1627) 64
 Gschmus. *Siehe* Gemuseus
 Güder (Bern) 277
 Guggenbühl 184
 Gugger (Solothurn) 277
 Gugolz 184, 259
 Guhl 184
 Gut 184
 Gutmann 184, 259
 Guyer 184
 Gwalter, Rudolf (1519-1585) 29
 Gwaltert 277
 Gwerb 277
 Gyger, Geiger 184, 259
 Gysendörfer (Basel) 277
 Gysi 185
 Gysling, Gysling, Gisling 185, 259

H

Haab 185, 259
 Haar 277
 Haberstock 185
 Habich 185
 Hablützel, Herbert 266
 Hächler 185
 Hackbrett (Bern) 277
 Häfeli, Häfelin 185, 259
 Hafer 185
 Häfliger, Hefliger (Luzern) 277
 Hafner 185, 259
 Hafner, Georg Joachim (1764-1829) 241
 Hafner, Johann Jakob (1747-1812) 214,
 215

Hagenbach

Hagenbach (Basel) 277
Hagenbuch 185, 259
Haggenmacher, Otto (1843-1918) 36
Hägi 185
Häginger 185, 277
Haiti 36
Haller (Bern) 277
Halter 185
Hamberger 185, 259, 277
Hämig 277
Hämmer 277
Hämmerli 185
Handrich 185
Hanhard 185
Hanhart 185
Hanke 185
Hänsler 277
Hard 151, 152
Hardmeyer 185, 259, 277
Harnisch 117, 121
Hartmann 185, 259
 Hartmann (Bern) 277
 Hartmann (Luzern) 277
 Hartmann, Anna (gest. 1660) 25
Hasler, Theodor (1891-1972) 28, 69, 160,
 204, 209, 212
Hasse 185
Hauck 185
Hauser
 Hauser (Glarus) 277
 Hauser (Zürich) 185, 249, 259
Häusermann 185
Hauserwerb 117
Haushaltrödel. *Siehe* Bürgerbücher
Hausheer 185
 Hausheer, Leonhard (1800-1879) 200
Hauskinder 113, 148, 191, 192, 193
Häusler 185
Häusli 185, 277
Hebdenstreit (La Roche) (Basel) 277, 278,
 280
Hediger (Schwyz) 277
Heer (Glarus) 277
Hegi 185, 259, 277
 Hegi, Friedrich (1878-1930) 123, 124,
 128
Hegner 185

Hintersassen

Heidegger 185, 249, 259
 Heidegger, Andreas (1688-1746) 38
 Heidegger, Johann Conrad (1710-1778)
 138
 Heidegger, Johann Jakob (1783-1850)
 105, 230, 231, 232, 238
 Heidegger-Werdmüller, Elisabetha
 (1750-1828) 77
Heidelberg 29
Heilig-Geist-Kirche. *Siehe* Predigern
Heilig-Geist-Spital. *Siehe* Spital
Heimsuchungen 18, 19
Heinz 185
Heitz, Heiz 185, 259
Helferei (beim Grossmünster) 94
Heller, Johann Rudolf (1793-1877) 238
Helm (Familie) 185
Helvetik, Helvetische Revolution 5, 8,
 115, 126, 129, 137, 142, 165, 171,
 173, 251
Helvetische Gesellschaft 137
Helvetischer Staatsalmanach 251
Henker 156
Heraldik. *Siehe* Wappen, Wappenbücher;
 Wappenbücher (gedruckte)
Herbort (Bern) 277
Herder, Heerder 185, 259
Hermann
 Hermann (Bern) 277
 Hermann, Eugen (1877-1953) 8, 76,
 122, 123, 180
Herrliberger 185, 259
Hertner, Martin 126
Herzogenmühle (an der Glatt) 234
Hess 185, 249, 259
 Hess, Johann Jakob (1741-1828) 21
 Hess, Johann Jakob (1813-1876) 23
 Hess, Johann Rudolf (1646-1695) 129
 Hess, Salomon (1763-1837) 28, 30, 33,
 204, 206, 208, 209, 210, 212
 Hess-Kitt, Magdalena (1763-1822) 33
Heuberger 185, 277
Heusser 185
Heyer 185
Hinnen 185
Hintersassen. *Siehe* Ansässen

- Hirschgartner, Hirsgartner, Hirzgartner
185, 259
Hirschgartner (Hirzgartner), Mathias
(1490-1563) 35
Hirslanden 13, 14, 21, 52, 53, 56, 95, 110,
150, 151, 155, 162, 163, 193, 194, 298
Hirt 185, 259
Hirzel 185, 186, 249, 259
Hirzel, Hans Conrad (1804-1884) 245
Hirzel, Hans Georg (1703-1774) 20
Hirzel, Johann Conrad (1747-1824) 125
Hirzel, Johann Conrad (1752-1810) 202
Hirzel, Salomon (1801-1843) 208
Hitz 185
Hochholzer 277
Hochstrasser 185
Hofacker 185
Hofmann
Hofmann (Basel) 277
Hofmann (Zürich) 185
Hofmeister
Hofmeister (Zürich) 185, 249, 259, 277
Hofmeister, Johann Heinrich (1772-
1830) 166, 171, 175
Hofmeister, Johannes (1669-1740) 138
Hofmeister, Wilhelm (1652-1715) 19
Hofmeister, Wilhelm (1753-1814) 7, 8,
124, 130, 139, 140, 141, 142, 165,
166, 167, 168, 169, 171, 249, 250,
251, 252, 262, 265, 267, 268, 269,
270, 271, 272, 283
Högger 185
Hohe Promenade, Friedhof 22, 23, 24, 26,
27, 41, 42, 95, 289
Höhr 185
Holder 185
Holderbaum 185
Holzhalb 185, 249, 259, 277
Holzhalb, David (1613-1668) 35
Holzhalb, Johann Jakob (1803-1856) 7,
166, 171, 175, 176, 177, 180, 190
Holzhalb, Johannes (1572-1637) 37
Honegger 185
Höneisen 185
Höngg 12, 13, 96, 103, 104, 105, 106, 153,
154, 162, 163, 229, 230, 231, 232,
233, 300
Höngger 277
Honrein (Wollishofen) 214, 215
Horber 185
Horgen 57, 155, 196
Horlacher 185
Horner 185, 259
Hörning 185
Hortin (Bern) 277
Hottingen 13, 14, 52, 53, 54, 56, 95, 150,
151, 162, 163, 194, 195, 196, 298
Hottinger 185, 249, 259
Hottinger, Johann Heinrich (1797-1874)
197
Hottinger, Johann Jakob (1783-1860)
16, 287
Hotz 185, 259
Huber
Huber (Basel) 277
Huber (Zürich) 185, 249, 259
Huber, Caspar (1653-1727) 118, 126
Hug 185, 249, 259
Hug, Jakob Christoph (1776-1855) 193
Hurden (SZ) 120
Hürlimann 185
Hüttenschmid 185, 259
- I**
- Imfeld (Unterwalden) 277
Imhof, Im Hof (Bern) 277
Irminger 185, 249, 259
Irminger, Balthasar Heinrich (1797-
1859) 70
Irminger, Johann Jakob (1588-1649) 29
Irrenanstalt 47
Iselin (Basel) 277
Isler 185
Israeliten. *Siehe* Juden
Israelitische Cultusgemeinde, Israelitischer
Cultusverein 31, 67, 82, 83, 84, 92,
93, 94
Ith (Bern) 277
- J**
- Jacobell 185
Jänike 185

Jauch (Uri) 277
 Jeanrenaud 185
 Jehle 185
 Jent 185
 Jost 185
 Jucker 185
 Jud, Leo (1482-1542) 35
 Juden, Israeliten 19, 26, 31, 67, 82, 83, 84,
 92, 93, 94, 126
 Judentaufen 19, 20, 26, 293
 Jütz (Schwyz) 277

K

Kabinette 142
 Kägi 185, 277
 Kälin, Robert (1808-1866) 78
 Kämbel (Zunft) 165
 Kambli 185, 260, 277
 Kantonale Krankenanstalten. *Siehe*
 Kantonsspital
 Kantonsschule 14
 Kantonsspital 49, 51
 Kappeler 185
 Kappeler Kriege 138
 Karlsruhe (Generallandesarchiv) 127
 Käser 185
 Kasualienregister. *Siehe* Pfarrbücher
 Katechese, Katechisation, Kinderlehre 42,
 43, 52, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 66, 68,
 70, 71, 113, 148, 149, 150, 152, 197,
 198, 199, 200, 204, 208
 Katechumenen. *Siehe* Konfirmanden
 Katholiken, Katholische Kirche 12, 13, 67,
 76, 78, 79, 80, 81, 82, 84, 90, 96, 140,
 141
 Katholisch-apostolische Gemeinde (Neu-
 münster) 95, 96
 Katholische Pfarrei Zürich 77, 78, 79, 80,
 81, 82
 Katzenbach (Seebach) 107
 Kaufmann, Kauffmann 185, 260
 Keller
 Keller (Luzern) 277
 Keller (Zürich) 185, 249, 260
 Kempin 185
 Kempin, Walter (1850-1926) 72, 73

Kerez 185
 Kern 185
 Kesselring 185, 260
 Kesselring, Heinrich (1832-1919) 202
 Kesselring, Johann Heinrich (1656-1729)
 153
 Kessler 277
 Kienast 185, 260
 Kienle 185
 Kieser 185
 Kilchberg 27, 71, 74, 153, 298
 Kilchberger (Bern) 277
 Kilchsperger 185, 249, 260, 277
 Kilchsperger, Caspar (1664-1739) 121
 Kilchsperger, Johannes (1681-1745) 65
 Kindbett 25
 Kinderlehre. *Siehe* Katechese
 Kindlimann 185
 Kirchberger (Bern) 277
 Kirche zum Kreuz. *Siehe* Kreuzkirche
 Kirchenarchiv St. Peter 28, 32, 69, 72,
 145, 148, 149, 150, 160, 204, 205,
 206, 209, 210, 212
 Kirchenarchiv Zürich-Wiedikon 208
 Kirchenbau, Kirchengebäude, Kirchturm,
 Kirchturmknauf 17, 29, 32, 34, 35,
 75, 97, 100, 101, 104, 105, 204
 Kirchenörter 113
 Kirchensatz, Kollatur 14, 24, 27, 94, 96,
 98, 99, 103, 106, 110, 113
 Kirchgasse 14
 Kitt 185, 249, 260
 Klauser, Clauser 185, 260
 Klauser, Salomon (1745-1796) 21
 Klein 185
 Kleine Stadt (links der Limmat) 146, 147,
 251
 Kleinert 185
 Klettgau 127
 Klingelfuss 185
 Klingler 185, 260
 Klotten 107, 154, 155, 300
 Klöti 185
 Knecht (Bern) 277
 Kneul 278
 Knüsli 185
 Koch 186, 260, 278

Köchli, Köchlin 186, 260
 Köfel (Familie) 97
 Kohler (Bern) 278
 Kollatur. *Siehe* Kirchensatz
 Kollekten, Liebessteuern 34, 35, 70, 75,
 100, 101, 111
 Koller 186, 249, 260
 Koller, Hans Conrad (1803-1875) 60, 61
 Kölliker 186, 260
 Kollin (Zug) 278
 Konfirmanden, Neokommunikanten,
 Katechumenen 7, 28, 38, 39, 48, 49,
 50, 53, 54, 60, 63, 66, 70, 73, 74, 75,
 95, 97, 100, 101, 102, 103, 106, 109,
 110, 111, 112, 148, 149, 152, 199,
 203, 241, 242, 245, 246, 295
 König
 König (Bern) 278
 König (Zürich) 186
 Konvertiten 77, 103
 Kopp 186
 Körner 186, 260, 278
 Körner, Johann Jakob (1783-1823) 238
 Körner, Rudolf (1550-1618) 25, 45
 Korrodi, Corrodi 249, 260
 Kramer, Cramer 249, 260
 Krankheiten 34, 40, 59, 109, 114. *Siehe*
auch Pest und Ruhr
 Kratz (Familie) 186
 Kratzer 186
 Krauer 186, 260
 Krautgarten, Friedhof 23, 58
 Kreuzkirche 12, 13, 14, 52, 55, 56, 150,
 151, 191, 193, 194, 298
 Kreuzkirche, Friedhof 52
 Krus (Luzern) 278
 Kuder (Bern) 278
 Kuffekam 186
 Kuhn 186
 Kuhn (Bern) 278
 Kuhn (Uri) 278
 Kull, Hans Jakob (1796-1846) 128
 Kündig 186
 Kunkler (St. Gallen) 278
 Kunz (St. Gallen) 278
 Kuon von Tellern (Uri) 278
 Küpfer (Bern) 278

Kuser 186, 278
 Kydt (Schwyz) 278

L

La Roche (Hebdenstreit) (Basel) 277, 278,
 280
 Lähr von 186
 Lampe 186
 Lamprecht 186
 Landenberg [von Breiten-Landenberg]
 186, 249, 260
 Ländi, Nikolaus (gest. 1552) 15, 16
 Landolt 186, 249, 260
 Landolt, Johann Heinrich (1621-1693)
 133
 Landsmann 186
 Landtwing (Zug) 278
 Landvögte 131, 134, 139, 140, 141
 Lang
 Lang (Luzern) 278
 Lang, Heinrich (1826-1876) 31
 Langhans (Bern) 278
 Langhard 186
 Lanther (Freiburg) 278
 Lär von, Lähr von 260
 Laroche, La Roche (Basel) 277, 278, 280
 Lätsch 186
 Laub, Laubi 186, 278
 Lauener, Lauwener (Uri) 278
 Lauffen von (Luzern) 278
 Lauffer 278
 Lavater 186, 249, 260
 Lavater, Diethelm (1743-1826) 134
 Lavater, Heinrich (1835-1907) 60, 61
 Lavater, Johann Caspar (1741-1801) 30,
 32, 68
 Lavater, Ludwig (1527-1586) 44, 289
 Leblanc (Freiburg) 278
 Lederach 186
 Leemann 186, 260
 Leemann (Bern) 278
 Leemann (Zürich) 278
 Leemann, Burkhard (1531-1613) 18, 25
 Leemann, Hans Rudolf (1579-1653) 18,
 64
 Lefort (Genf) 278

Legler (Glarus) 278
 Legrand (Basel) 278
 Leimbach 12, 13, 27, 31, 36, 71, 72, 73,
 74, 148, 149, 150, 162, 163, 212, 213,
 299
 Leimbacher 278
 Leisler (Basel) 278
 Lentulus (Bern) 278
 Lenzburg von (Freiburg) 278
 Lerber (Bern) 278
 Letter (Zug) 278
 Leu
 Leu (Luzern) 278
 Leu (Unterwalden) 278
 Leu (Zürich) 186, 260
 Leu, Johannes (1714-1782) 140
 Leurer 186
 Leuthard, Lüthard (Bern) 278
 Leuthold 186
 Leutpriester. *Siehe* Diakon in der
 Leutpriesterie
 Leuzinger 186
 Lieb 186
 Liebenfels von (Thurgau) 278
 Liebessteuern. *Siehe* Kollekten
 Liechti, Liechtli 186, 249, 260
 Lienhard
 Lienhard (Bern) 278
 Lienhard (Zürich) 186
 Ligerz von
 Ligerz von (Bern) 278
 Ligerz von (Freiburg) 278
 Linder (Basel) 278
 Lindinner 186, 260
 Lindinner, Hans Jakob (1595-1669) 104,
 105
 Linsi 278
 Lips 186, 260
 Locarno (TI) 117, 288
 Lochbrunner, Karl 80, 81
 Locher
 Locher (St. Gallen) 278
 Locher (Thurgau) 278
 Locher (Zürich) 186, 249, 260
 Locher, Johann Caspar (1801-1876) 111,
 245
 Lochmann, Lochman 186, 249, 260

Lohbauer 186
 Lombach (Bern) 278
 Lovina de (Wallis) 278
 Ludwig der Deutsche (um 805-876, Kg.
 833) 24
 Lullin (Genf) 278
 Lupichius (Wölflinger) (Bern) 278
 Lusser (Uri) 278
 Lussy (Unterwalden) 278
 Luternau von (Bern) 278
 Lüthi, Lüti 186
 Lutz 186
 Luzern 140, 141, 142, 251, 272, 274, 276,
 277, 278, 279, 280, 281, 282
 Lyon 126

M

Maag 186, 260
 Mäder 186
 Mahler, Maaler
 Mahler (Luzern) 278
 Mahler (Zürich) 186, 260
 Maillard (Freiburg) 278
 Maillardoz von (Freiburg) 278
 Malefiz- oder Blutrat 136
 Mallet (Genf) 278
 Mandach von (Schaffhausen) 278
 Mangold (Basel) 278
 Mannrecht 18, 121
 Mannschaftsrodel Villmerger Krieg 1656
 153, 154
 Manuel (Bern) 278
 Manz 186, 260
 Markwalder 186
 Marti (Glarus) 278
 Martin (Glarus) 278
 Marval (Neuenburg) 278
 Maschwanden 158
 Massé, Macé (Bern) 278
 Mathematisch-militärische Gesellschaft
 144
 Matrimonialprotokolle. *Siehe* Ehegerichts-
 protokolle
 Matthys, Mathys, Mathis 278
 Mathys, Heinrich (1542-1626) 135
 Matzinger 186

- Maur 133
 Maurer, Murer
 Maurer (Schaffhausen) 278
 Maurer (Zürich) 186, 260
 Maurer, Hans Jakob (1788-1822) 63, 200
 Murer, Heinrich (1688-1765) 48
 Maurice (Genf) 278
 May (Bern) 278
 Mayer 186
 Mediation 141, 167
 Megnet (Uri) 278
 Meili 186, 278
 Meisen (Zunft) 165
 Meiss von 186, 249, 260
 Meister
 Meister (Schaffhausen) 278
 Meister (Zürich) 186, 260
 Meister, Johann Jakob (1842-1904) 171, 179
 Meister, Regula (gest. 1648) 25
 Meisterhans (Familie) 29
 Meistertag 135, 136
 Meley (Bern) 278
 Memento mori 65, 130
 Memorabilia Tigurina 47, 52, 118, 127, 164, 165, 287, 293
 Menteln von (Uri) 278
 Menzinger (Basel) 278
 Merian (Basel) 278
 Meris (Graubünden) 278
 Merveilleux (Neuenburg) 278
 Merz (St. Gallen) 278
 Messmer (Bern) 278
 Mestrezat (Genf) 278
 Mettler (Schwyz) 278
 Metzger (Schaffhausen) 278
 Meuron (Neuenburg) 278
 Meyenberg (Zug) 278
 Meyenburg von (Schaffhausen) 278
 Meyer
 Meyer (Appenzell) 278
 Meyer (Basel) 278
 Meyer (Luzern) 278
 Meyer (Schaffhausen) 278
 Meyer (St. Gallen) 278
 Meyer (Zürich) 186, 249, 260
 Meyer [Forts.]
 Meyer (Fräuleinmeyer) 260
 Meyer, genannt von Eglisau
 [= Hirschenmeyer] 186, 260
 Meyer (Rosenmeyer) 186, 260
 Meyer (Weckenmeyer) 186, 260
 Meyer, Andreas (1635-1711) 35
 Meyer, Conrad (1618-1689) 128, 136, 138
 Meyer, Dietrich (1572-1658) 128
 Meyer, Hans Caspar (1763-1822) 32
 Meyer, Johann Conrad (1776-1842) 220
 Meyer, Johannes (1655-1712) 138
 Meyer, Moritz (1778-1857) 78
 Meyer von Knonau 186, 249, 260
 Meyer von Knonau, Johann Ludwig (1705-1785) 132
 Meyer von Stadelhofen. *Siehe* Meyer, genannt von Eglisau [= Hirschenmeyer]
 Michel 186, 260
 Micheli (Genf) 278
 Mieg (Basel) 278
 Milchbuck, Friedhof 62, 63
 Mittelholzer (St. Gallen) 278
 Mitz (Basel) 278
 Miville (Basel) 278
 Mohr
 Mohr (Graubünden) 278
 Mohr (Luzern) 278
 Monate (Symbole) 303
 Monatliche Nachrichten 266
 Monatsbezeichnungen 304, 305
 Monatschronik. *Siehe* Schweizerische Monatschronik
 Monod (Waadt) 278
 Mont von (Graubünden) 278
 Montenach von (Freiburg) 278
 Montmollin von (Neuenburg) 278
 Moos, von Moos
 Moos (Zug) 278
 Moos von, Maas von (Zürich) 186, 260
 Mordnacht (1350) 135, 137
 Morell (Bern) 278
 Morf, Moorf 186, 260
 Morlot (Bern) 278
 Moser (Biel) 278

Moulin, Werner du 35
 Mousson 186
 Mülhausen 140, 141, 272, 274, 279, 281, 282
 Mülinen, Müllinen von (Bern) 278
 Müller
 Müller (Basel) 279
 Müller (Bern) 278
 Müller (Freiburg) 279
 Müller (Glarus) 279
 Müller (Obwalden) 278
 Müller (Schaffhausen) 279
 Müller (Uri) 278
 Müller (Zug) 279
 Müller (Zürich) 186, 260
 Müller, «gnt. die Müller» [genannt Müller an der Sihl] 260
 Müller von Fri[e]dberg 260
 Müller von Hinwil 260
 Müller von Otelfingen 260
 Müller von Sax 260
 Müller von Wetzikon 260
 Müller, Johann Heinrich (1833-1893) 109
 Müller, Josef (1870-1929) 76
 Multenberg von, Rosé von Multenberg (Basel) 279
 Münch (Basel) 279
 Munizipalität 126, 216
 Muos (Zug) 279
 Muralt von
 Muralt von (Bern) 279
 Muralt von (Zürich) 186, 249, 260
 Murer. *Siehe* Maurer
 Museen 142
 Müsli, Müssli (Bern) 279
 Mutach (Bern) 279

N

Nabholz 186, 260
 Nabholz, Hans Jakob (1780-1849) 241
 Näf 186, 260, 279
 Näf, Arnold (1834-1902) 37, 61, 62, 63
 Nägeli 186, 250, 260
 Nägeli, Heinrich (1850-1932) 211
 Nantes 94

Natalrat 121
 Natalstil, Nativitätsstil 17, 29, 45, 119
 Naturkatastrophen (Feuer, Wasser, Wetter) 19, 98
 Nauer 186
 Naville (Genf) 279
 Neapel 19
 Necker (Genf) 279
 Neokommunikanten. *Siehe* Konfirmanden
 Neuenburg 94, 140, 141, 271, 272, 274, 276, 278, 279, 280, 281
 Neuhaus (Biel) 279
 Neukomm (Schaffhausen) 279
 Neumann 186
 Neumarkt 37, 42
 Neumünster 12, 13, 14, 52, 54, 55, 56, 95, 96, 110, 298, 300
 Neunforn (TG) 251
 Neutäufer 31
 Neuweiler 186
 Neveu von (Basel) 279
 Nevroni (Tessin) 279
 Niederdorf, Niederdorfquartier 37
 Niedergelassene 31, 83, 84, 171, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 270, 295. *Siehe auch* Ansässen, Hintersassen
 Niederist (Schwyz) 279
 Niedermann 186
 Nieriker (Aargau) 279
 Normandie de (Genf) 279
 Nötiger (Bern) 279
 Nottaufen 70
 Notz 186
 Nötzli, Nözli 186, 250, 260
 Nüscher 186, 250, 260
 Nüscher, Jakob Christoph (1743-1803) 20
 Nüscher, Johannes (1776-1842) 164

O

Oberdorf, Oberdorfstrasse, Oberdorfquartier 14, 147, 148, 224
 Oberengstringen 13, 102, 103, 163, 229, 230, 231, 232
 Oberkan 279
 Oberleimbach 71, 163, 213, 216

- Obermann 186, 260
 Oberried (Basel) 279
 Oberstrass 12, 13, 14, 37, 42, 57, 60, 61,
 125, 151, 162, 163, 198, 199, 298
 Obrist, Oberist 186, 260
 Ochs (Basel) 279
 Ochsner 186, 260
 Odermatt (Unterwalden) 279
 Odet (Freiburg) 279
 Oechslin (Schaffhausen) 279
 Oehninger 186
 Oeri, Öri, Öeri 186, 250, 260
 Oeri, Hans Georg (1716-1799) 20
 Oerlikon 12, 13, 106, 107, 154, 162, 163,
 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 301
 Ogier (Wallis) 279
 Omlin (Unterwalden) 279
 Orelli, Orell, Orelli von 186, 250, 260
 Orelli, Aloys von (1827-1892) 28
 Orelli, Felix von (1716-1773) 20
 Orelli, Johann Conrad von (1770-1826)
 39, 41
 Orelli, Johann Jakob von (1699-1761)
 214
 Oschwald
 Oswald (Schaffhausen) 279
 Oswald (Zürich) 186
 Osenbrey 279
 Osterwald (Neuenburg) 279
 Oswald 279
 Ötenbach 112, 146, 147
 Ott
 Ott (Graubünden) 279
 Ott (Schaffhausen) 279
 Ott (Zürich) 186, 250, 260
 Ott, Johann Baptist (1661-1742) 23, 44,
 289
 Ott, Johann Heinrich (1719-1796) 137
 Ott, Peter (1706-1760) 143
 Ott, Otth (Bern) 279
 Ottiker 186
 Ougspurger, Augsburger (Bern) 279
- P**
- Pan du (Genf) 279
 Paravicini
 Paravicini (Glarus) 279
 Paravicini (Graubünden) 279
 Passavant (Basel) 279
 Patienten 50
 Paulus, N.N., Wiedertäufer 29
 Paur, Baur 186, 260
 Pellizari von (Graubünden) 279
 Pelot 186
 Perret 186
 Pest, Sterbend, Sterbet 28, 34, 45, 52, 58,
 114, 138
 Pestalozzi, Pestaluz 186, 250, 260
 Pestalozzi (Graubünden) 279
 Pestalozzi, Andreas (1692-1769) 105
 Pestalozzi, Johannes (1793-1876) 38,
 39, 41
 Pestalozzi, Ludwig Heinrich (1842-
 1909) 22, 24
 Pestfriedhöfe 23, 42, 52, 58, 59, 63
 Peter 186, 250, 260
 Petitpierre (Neuenburg) 279
 Petrinische Gemeinden. *Siehe* St. Peter,
 Wiedikon, Aussersihl, Enge, Leim-
 bach
 Peyer
 Peyer (Schaffhausen) 279
 Peyer, Niklaus (gest. 1536) 15
 Peyer im Hof
 Peyer im Hof (Luzern) 279
 Peyer im Hof (Schaffhausen) 279
 Pfäffikon (SZ) 120, 290
 Pfarramtliche Tabellen der Stadtkirchen
 1836-1875 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89,
 90, 91, 92, 93, 94
 Pfarrbücher, Kasualienregister 11-114
 - der Stadt Zürich 14-52
 - der 1893 eingemeindeten Vororte
 52-76
 - der 1934 eingemeindeten Vororte
 96-112
 - der katholischen Kirche 76-82
 - der einzelnen reformierten
 Kirchgemeinden:
 Affoltern 96, 97, 98
 Albisrieden 98, 99
 Altstetten 99, 100, 101, 102, 103

Pfarrbücher, Kasualienregister [Forts.]

- Aussersihl 66, 67, 68
 Enge und Leimbach 71, 72, 73, 74
 Fluntern 57, 58, 59, 60
 Französische Kirche 94, 95
 Fraumünster 24, 25, 26, 27
 Grossmünster 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24
 Hirslanden 52, 53, 54, 55, 56
 Höngg 103, 104, 105, 106
 Hottingen 52, 53, 54, 55, 56
 Leimbach. *Siehe* Enge und Leimbach
 Neumünster (bzw. Kreuzkirche) 52-56
 Oberengstringen. *Siehe* Höngg
 Oberstrass 60, 61
 Oerlikon 106, 107
 Predigern 37-44
 Riesbach 52, 53, 54, 55, 56
 Schwamendingen 106, 107
 Seebach 107, 108, 109, 110
 Spital 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52
 St. Anna 112
 St. Peter 27-36
 Unterstrass 61, 62, 63
 Wiedikon 68, 69, 70, 71
 Wipkingen 64, 65
 Witikon 110, 111, 112
 Wollishofen 74, 75, 76
 Pfarrerbücher, Pfarrerverzeichnisse. *Siehe* Geistlichenverzeichnisse
 Pfarrkirche zum Heiligen Geist. *Siehe* Predigern
 Pfeiffer 187
 Pfeil (Schwyz) 279
 Pfenninger, Pfeninger 187, 250, 260
 Pfenninger, Hans (1874-1957) 171
 Pfenninger, Johann Conrad (1747-1792) 30
 Pfister
 Pfister (Schaffhausen) 279
 Pfister (Zürich) 187, 260
 Pfister, Johann Caspar (1822-1884) 171, 177, 178
 Pfluger (Solothurn) 279
 Pfründen (vorreformatorsche) 34, 35
 Pfründenbücher (geistliche und weltliche) 131, 132, 133, 134

- Pfründer, Verpfündete 50, 66, 145, 204
 Pfrundhaus. *Siehe* St. Jakob an der Sihl und St. Leonhard
 Pfyffer (Luzern) 279
 Philistorf (Freiburg) 279
 Pictet (Genf) 279
 Planta (Graubünden) 279
 Planzer (Uri) 279
 Platte, Friedhof 59
 Plymouthbrüder. *Siehe* Darbysten
 Polen, Kg. von 137
 Polier (Waadt) 279
 Porta (Graubünden) 279
 Posth 187
 Prädikanten, Archidiakone 14, 15, 19, 20, 21, 111
 Prädikantenordnung 44, 132, 294. *Siehe auch* Ratsbeschlüsse
 Praroman von (Freiburg) 279
 Predigern 7, 12, 13, 17, 18, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 57, 58, 60, 61, 62, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 125, 145, 146, 147, 148, 155, 158, 262, 298
 Predigern, Friedhof 43
 Preiswerk (Basel) 279
 Preux (Wallis) 279
 Prévost (Genf) 279
 Profanierungen 26, 113
 Progin (Freiburg) 279
 Promenadengasse 95
 Prophezei 14
 Propstei St. Felix und Regula 14
 Püntener (Uri) 279
 Pury (Neuenburg) 279
 Python (Freiburg) 279

Q

- Quartéry, Quartier (Wallis) 279

R

- Radecius, Matthaëus 29
 Rahn 187, 250, 260
 Rahn, Johann Rudolf (1712-1775) 20
 Raillard (Basel) 279

Rämi (Freiburg) 279
 Ramsauer 187
 Ramsen (SH) 137
 Ramspek, Ramspeck (Basel) 279
 Rascher (Graubünden) 279
 Rats- und Richtbücher (Auszüge) 156
 Ratsbeschlüsse, Satzungen, Reglemente
 15, 16, 17, 18, 25, 29, 38, 43, 44, 48,
 64, 113, 117, 119, 120, 121, 125, 126,
 132, 135, 136, 137, 144. *Siehe auch*
 Einzugsbriefe und Prädikanten-
 ordnung
 Ratze, de Ratzé (Freiburg) 279
 Rauschenbach (Schaffhausen) 279
 Reber (Mülhausen) 279
 Rechberg von (Uri) 279
 Rechnungsabnahme 136
 Reding (Schwyz) 279
 Reformation 7, 14, 15, 16, 17, 24, 27, 35,
 37, 45, 69, 77, 98, 100, 103, 133, 136,
 143, 159, 225, 263, 264, 287, 293, 294
 Refugianten. *Siehe* Flüchtlinge
 Regel 187
 Regensdorf 103
 Regimentsbücher (Eidgenossenschaft)
 140, 141, 142
 Regimentsbücher (Zürich) 134, 135, 138,
 139, 140
 Regimentsfähigkeit 117, 283
 Register
 - der Taufen, Ehen und Verstorbenen
 1750-1814 (Hofmeister) 265
 - zu den Pfarrbüchern der Stadtkirchen
 1525-1780 (Dürsteler) 262, 263, 264
 Reich (St. Gallen) 279
 Reichmuth (Schwyz) 279
 Reiff von, de Reyff (Freiburg) 279
 Reinach von (Basel) 279
 Reinacher, Rynacher 187, 260, 279
 Reiner (St. Gallen) 279
 Reinhard, Reinhard von, Reinhardt,
 Reinhart
 Reinhard (Solothurn) 279
 Reinhard (Zürich) 187, 250, 260
 Reinold (Freiburg) 279
 Reishauer 187
 Rellstab 279

Renker 187
 Rennweg, Rennwegtor 146
 Respinger (Basel) 279
 Rettig 187
 Reuter 279
 Reutlinger 187, 260
 Reutlinger, Johann Conrad (1674-1740)
 100
 Reydt (Graubünden) 279
 Rheinacher, Reinacher 260
 Rheintal 133
 Rickenmann (St. Gallen) 279
 Rieder 187, 260
 Riedl 187
 Riedmatten von (Wallis) 279
 Riedtli, Friedhof 62, 63
 Riesbach 13, 14, 21, 52, 53, 56, 150, 151,
 162, 163, 191, 192, 298
 Rieter 187
 Rietmann
 Rietmann (Schaffhausen) 279
 Rietmann (St. Gallen) 279
 Rietmann (Zürich) 279
 Rigaud 187
 Rigot (Genf) 279
 Rilliet (Genf) 279
 Ringger 187, 260
 Ringgli 187, 250, 260
 Ringier (Aargau) 279
 Rink von Balenstein. *Siehe* Balenstein
 von
 Rink von Wildenberg. *Siehe* Wildenberg
 von
 Rippel (Basel) 279
 Risler (Mülhausen) 279
 Risold (Bern) 279
 Riss (Bern) 279
 Ritter (Basel) 279
 Ritz 187
 Riva (Tessin) 279
 Rivaz von (Wallis) 279
 Rive de la (Genf) 279
 Robais van (Familie) 20
 Rochet (Basel) 280
 Rogg (Thurgau) 280
 Roggenbach von (Basel) 280
 Roggenstill, Roggenstiel (Solothurn) 280

Rohr

Rohr (Bern) 280
Rohrer (Unterwalden) 280
Röist, Röüst 260
 Röist, Diethelm (1482-1544) 138
Roll von
 Roll von (Solothurn) 280
 Roll von (Uri) 280
Rollenbutz, Rollenbuz 187, 260
Römer 187, 260
Römisch-katholische Pfarrei Zürich. *Siehe*
 Katholische Pfarrei
Roos (Zug) 280
Rordorf 187, 260
Rosé von Multenberg. *Siehe* Multenberg
 von
Rosenburger (Basel) 280
Rosenkranzbruderschaft. *Siehe* Bruder-
 schaften
Rosenmund 187
Rosenstock, Rosenstok 187, 250, 260
Rosselet (Bern) 280
Rosset (Waadt) 280
Rost (Graubünden) 280
Roten (Wallis) 280
Roth (Bern) 280
Rothmund (St. Gallen) 280
Rothpletz
 Rothpletz (Aargau) 280
 Rothpletz (Zürich) 187
Röuchli 187, 260
Rouchonet 187
Rougemont (Neuenburg) 280
Rubli 260
Rudin (Basel) 280
Rudolf (Solothurn) 280
Rüegg 187, 280
Rüepplin (Thurgau) 280
Ruetschmann 260
Ruff 280
Rugaard 187
Ruhr, Rote Ruhr 23, 41
Rümlang 107, 154, 155, 300
Ruoff 187
 Ruoff, Wilhelm Heinrich (1906-1980)
 160, 262
Rupert, Ruppert 187, 260

Schalch

Rusconi (Luzern) 280
Rütihof (Birkrütihof, Höngg) 229, 230,
 231, 232
Rütimann
 Rütimann (Luzern) 280
 Rütimann (Zürich) 280
Rutschmann 260
Rützenstorfer, Rügenstorfer 187, 260, 280
Rychener 260, 280
Ryhiner
 Ryhiner (Basel) 280
 Ryhiner (Bern) 280

S

Sacsonay von (Bern) 280
Säckleingeld. *Siehe* Kollekten
Saffran (Zunft) 165
Sailern von (St. Gallen) 280
Saladin (Genf) 280
Salchli (Aargau) 280
Salis von
 Salis von (Graubünden) 280
 Salis von (Zürich) 187, 260, 280
 Salis-Marschlin von 187
 Salis-Soglio von 187
Saluz (Graubünden) 280
Salzhaus 146
Sandoz (Neuenburg) 280
Santo Domingo 36
Sarasin
 Sarasin (Basel) 280
 Sarasin (Genf) 280
Sarpe 187
Sartoris (Genf) 280
Satzungsbuch 116, 135, 136
Saussure de (Genf) 280
Sauter
 Sauter (Appenzell) 280
 Sauter (Zürich) 187
Scarpatet (Graubünden) 280
Schaad, Schad 187, 260, 280
Schädler 280
Schaffhausen 131, 140, 141, 142, 157,
 272, 274, 276, 278-282
Schalch (Schaffhausen) 280

Schalcher 187
 Schäll, Schell (Zug) 280
 Schaller (Freiburg) 280
 Schaltenbrand (Biel) 280
 Schännis von, Schänis von, Schennis von,
 Schenis von 187, 250, 260
 Schanzengasse 94
 Schäppi 187
 Schärer 187, 280
 Schauberg 187
 Schauenstein von (Graubünden) 280
 Schaufelberger 187, 250, 260
 Schauwig, Dscheuri 276, 280
 Scheibli 187
 Scheitlin (St. Gallen) 280
 Schelldorfer 187
 Schelle 187
 Schellenberg 280
 Scheller 187, 260
 Schennis von. *Siehe* Schänis von
 Scherb (Thurgau) 280
 Scherer
 Scherer (Solothurn) 280
 Scherer (St. Gallen) 280
 Scherer (Zürich) 187
 Scherrer, Joseph (1816-1886) 197
 Scheuch 187
 Scheuchzer 187, 250, 260
 Scheuss (Appenzell) 280
 Schibel 187
 Schick 187
 Schiegg 280
 Schiffleuten (Zunft) 165
 Schindler
 Schindler (Glarus) 280
 Schindler (Zürich) 187
 Schinner, Schiner (Wallis) 280
 Schinz 187, 250, 260
 Schinz, Johann Heinrich (1726-1788)
 101
 Schinz, Johann Heinrich (1728-1792)
 137
 Schinz, Rudolf (1825-1883) 98
 Schirm- und Waisenbücher (Auszüge) 156,
 157
 Schlatter 187, 280
 Schlumpf (St. Gallen) 280

Schmalz
 Schmalz (Bern) 280
 Schmalz (Zürich) 187
 Schmid
 Schmid (Bern) 280
 Schmid (Glarus) 280
 Schmid (Graubünden) 280
 Schmid (Uri) 280
 Schmid (Zürich) 187
 Schmid (bürgerlich) 187, 250, 260
 Schmid von, Schmid von Kempten
 (adliges Gerschlecht) 187, 250, 260
 Schmid, Hans (gest. 1549) 15, 107
 Schmid, Hans Conrad (1759-1833) 72,
 73
 Schmiden (Zunft) 135, 165
 Schmidli 260, 280
 Schmitter 187
 Schmuckli 187
 Schmutz, Schmuz 187, 261, 280
 Schmutz, Johannes (1700-1778) 74
 Schmutziger 187
 Schneeberger, Schneeberger von 187, 250,
 261
 Schneeli 187
 Schneider 187, 250, 261
 Schneider bzw. Schnyder von Wartensee
 (Luzern) 280
 Schneidern (Zunft) 165
 Schnorf (Aarau) 280
 Schobinger (St. Gallen) 280
 Schoch 187
 Schoch, Johann Heinrich (1801-1890)
 198
 Schoen 187
 Scholl (Biel) 280
 Scholz 187
 Schön 280
 Schönau von 261
 Schönauer (Basel) 280
 Schonen, Schön 280
 Schöni (Bern) 280
 Schono, Schön 280
 Schorendorf (Basel) 280
 Schörli, Ulrich (gest. 1547) 29
 Schorno von (Schwyz) 280
 Schorsch (Graubünden) 280

- Schrämli 187, 261
 Schreiber 187
 Schueber 187
 Schule, Schüele 187, 261
 Schule, Schulmeister, Schulhaus, Schulgut
 14, 24, 44, 69, 75, 94, 139, 146, 148,
 150, 152, 197, 204, 210, 214, 216,
 270, 293
 Schuler (Uri) 280
 Schulthess 187, 250, 261
 Schulthess, Johann Bernhard (1838-
 1889) 179
 Schulthess, Johann Georg (1747-1799)
 201
 Schulthess, Johann Georg (1758-1802)
 21, 30, 35
 Schulthess, Johann Jakob (1828-1908)
 171
 Schulthess, Johann Jakob (1838-1889)
 178
 Schumacher (Luzern) 280
 Schumachern (Zunft) 165
 Schurter 187
 Schwabenkrieg (Schweizerkrieg) 137
 Schwaller (Solothurn) 280
 Schwamendingen 12, 13, 14, 106, 107,
 154, 162, 163, 234, 237-240, 301
 Schwarz
 Schwarz (Graubünden) 280
 Schwarz (Schaffhausen) 280
 Schwarze Tafel der Geistlichkeit 159
 Schwarzenbach 187
 Schwarzenberg, Fürsten von 127
 Schweighauser
 Schweighauser (Basel) 280
 Schweighauser (Zürich) 280
 Schweiter 187
 Schweiz. *Siehe* Eidgenossenschaft
 Schweizer, Schwyzer
 Schweizer (Luzern) 280
 Schweizer (Zürich) 187, 250, 261
 Schweizer, Gustav Arnold (1799-1879)
 217
 Schweizer, Johann Conrad (1761-1820)
 56, 191, 193, 194
 Schweizer, Salomon (1680-1768) 20
 Schweizer, Salomon (1777-1858) 58, 59
 Schweizerische Monatschronik 57, 266
 Schweizerisches Staats- und
 Adresshandbuch 142
 Schwerter 187, 280
 Schwerzenbach, Schwerzenbach von 187,
 250, 261
 Schwörsonntag 135
 Schwyz 140, 141, 272, 274, 276, 277, 278,
 279, 280, 281, 282
 Sclar (Uri) 280
 Scretta (Schaffhausen) 280
 Seckelamt 136
 Seebach 12, 13, 14, 96, 107, 108, 109,
 153, 154, 155, 162, 163, 240, 241,
 242, 243, 300
 Seebach (Familie) 187, 261, 280
 Seeholzer 280
 Segesser von Brunegg (Luzern) 280
 Seigneux (Waadt) 280
 Seiler
 Seiler (Schaffhausen) 280
 Seiler (St. Gallen) 280
 Seiler (Zürich) 187
 Seiz 187
 Sekten 31
 Selbstmord 50
 Selnau 72, 73, 146
 Senn
 Senn (Schaffhausen) 280
 Senn, Johann Caspar (1656-1691) 29
 Sepibus de (Wallis) 280
 Settler (Luzern) 280
 Siber 187, 261
 Siechenhaus. *Siehe* St. Jakob an der Sihl
 Siegfried, Syfrig 187
 Sigg 187
 Sigrist (Familie) 187
 Sigriste 27, 34, 35, 148
 Sihlfeld, Friedhof 68
 Sihlgemeinde. *Siehe* Aussersihl
 Simmler, Simler 187, 261
 Simmler, Emanuel (1850-1929) 159
 Simmler, Hans Heinrich (1709-1786)
 215
 Simmler, Johann Caspar (1780-1852)
 159
 Sinner, von Sinner (Bern) 280

Skapulierbruderschaft

Skapulierbruderschaft. *Siehe* Bruderschaften
Socin (Basel) 280
Solothurn 140, 141, 142, 272, 274, 276, 277, 279, 280, 281, 282
Sommer 187
Sommerauer 187, 261, 280
Sonnenberg von (Luzern) 280
Sossy, Sossin, Saulcy 281
Sozinianer 29
Spanweid. *Siehe* St. Moritz an der Spanweid
Spanweid, Friedhof 52
Späting (Bern) 281
Speck (Zug) 281
Speerli 187
Speisegger (Schaffhausen) 281
Spengler (St. Gallen) 281
Spiller 281
Spillmann 187
 Spillmann (Zug) 281
Spinner 187
Spital 7, 12, 13, 22, 37, 38, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 63, 76, 125, 139, 145, 146, 147, 148, 251
Spitalgasse 46
Spitzer 187
Spleiss (Schaffhausen) 281
Spon, Matthäus 126
Spöndli 187, 250, 261
 Spöndli, Hans Rudolf (1782-1827) 39
Spörlin
 Spörlin (Basel) 281
 Spörlin (Mülhausen) 281
Spörri 187, 250, 261
Sprecher 188
Sprecher von Bernegg (Graubünden) 281
Spross 188, 261
 Spross, Hans Heinrich (gest. 1565) 160
Sprüngli 188, 261, 281
Spyri 188
 Spyri, Johann Bernhard (1821-1884) 283
St. Andrew's Church. *Siehe* Englische Kirche
St. Anna, Kapelle (1385 erwähnte mittelalterliche Kapelle) 78, 95

Stadtratsbeschlüsse, Stadtratsprotokoll

St. Anna, Kapelle (1864) 12, 13, 112
St. Anna, Friedhof 36
St. Gallen (Stadt, Abt, Kanton) 140, 141, 142, 272, 274, 276, 278, 279, 280, 281, 282
St. Jakob an der Sihl (Kapelle, Siechenhaus, Pfrundhaus) 12, 13, 66, 113, 147, 148, 151, 152, 204
St. Jakob, Bethaus (1844) 204
St. Jakob, Friedhöfe 28, 36, 68, 78, 204
St. Leonhard, Pfrundhaus (Leonhardstrasse) 42, 66, 199
St. Leonhard, Friedhof (vor der Niederdorfporte, in der Walche) 42, 43, 59, 63
St. Moritz an der Spanweid (Kapelle, Pflegeanstalt, Pfrundhaus) 46, 47, 51, 52, 61, 63, 125, 145, 146, 147, 148
St. Moritz an der Spanweid, Friedhof 52
St. Peter 12, 13, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 44, 45, 46, 66, 67, 68, 71, 72, 73, 74, 82, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 99, 112, 113, 116, 125, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 160, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 251, 262, 289, 298, 299, 300, 301
St. Peter, Friedhof 34, 35, 36
St. Peter und Paul 78, 79, 80
Staal von (Solothurn) 281
Staatsarchiv des Kantons Zürich 8, 9, 16, 44, 47, 51, 74, 100, 107, 108, 118, 119, 127, 131, 143, 144, 145, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 237, 252, 288, 289, 290, 291, 292, 293
Stadelhofen, Stadelhofer Porte 23, 146, 147, 148
Städeli 188, 261
Stadler 188, 261, 281
Stadlin (Zug) 281
Stadtbibliothek. *Siehe* Zentralbibliothek Zürich
Städtisches Amtsblatt 267
Stadtratsbeschlüsse, Stadtratsprotokoll 9, 44, 83, 124, 127, 164, 166, 171, 180, 181, 252

- Stadtschreiber, Staatsschreiber 119, 120,
121, 125, 134, 139, 140, 164, 166,
171, 175, 181, 252, 283
- Stadtvereinigung. *Siehe* Eingemeindung
- Stäffis von (Solothurn) 281
- Stäfner Handel 117
- Stäger (Glarus) 281
- Stahel 188, 281
- Stäheli
Stäheli (Glarus) 281
Stäheli (Zürich) 188
- Stähelin
Stähelin (Basel) 281
Stähelin (St. Gallen) 281
- Stalder (Luzern) 281
- Stapfer
Stapfer (Aargau) 281
Stapfer (Zürich) 281
- Statthalter 139
- Staub
Staub (Zug) 281
Staub (Zürich) 188, 261
- Stauder (St. Gallen) 281
- Stauffacher (Familie) 281
- Stauffer 188
- Stebler, Michael, genannt Graf, Stadt-
schreiber (gest. 1443) 119
- Steck (Bern) 281
- Stefan, Steffan 250, 261
- Steffen 188
- Steffenauer 188
- Steiger
Steiger vom schwarzen Steinbock (Bern)
281
Steiger vom weissen Steinbock (Bern)
281
- Stein am Rhein 137, 261
- Steinbrüchel 188, 261, 281
- Steiner 188, 250, 261
Steiner, genannt Paruel [von Stein am
Rhein] 261
Steiner von Uitikon 261
Steiner von Winterthur 261
- Steiner von 188
- Steinfels bzw. Schönenberg [< Volmar]
188, 250, 261
- Steinfels [Forts.]
Steinfels, Johann Heinrich (1785-1817)
244
- Steinmann (St. Gallen) 281
- Steinmüller (Glarus) 281
- Stettler (Bern) 281
- Stierli, Stierlin 188
Stierlin, Leonhard (1804-1865) 43, 57
- Stiftsarchiv Einsiedeln 76, 77
- Stilli 188
- Stimmer (Schaffhausen) 281
- Stipendien, Stipendiaten 133, 148
- Stockach 119
- Stockalper (Wallis) 281
- Stockar 188
- Stocker, Stoker
Stocker (Schaffhausen) 281
Stocker (Zürich) 250, 261
- Stockinger 188
- Stockmann (Unterwalden) 281
- Stoll 188
- Stolz 188, 261, 281
Stolz, Diethelm (1800-1886) 62
- Strafanstalt. *Siehe* Zuchthaus
- Strasser, Straasser 188, 261, 281
Strasser, Hans Conrad (1723-1787) 106,
234, 237
- Strässler 188
- Straub 188
- Straumeyer (Uri) 281
- Strehler 188
- Streiff (Glarus) 281
- Stricker (Uri) 281
- Strickler 188
- Strübi
Strübi (Basel) 281
Strübi (Schwyz) 281
- Stückelberger (Basel) 281
- Stucki, Stuki 188, 261
- Studer
Studer (Luzern) 281
Studer (Zürich) 281
Studer, Julius (1839-1920) 49, 51
- Stulz (Unterwalden) 281
- Stumpf 188, 261, 281
Stumpf, Caspar (1743-1792) 241

Stuppanus (Basel) 281
 Stürler (Bern) 281
 Sturm 281
 Sturzenegger (Appenzell) 281
 Stutz 188, 250, 261
 Sulger 188
 Sulz, Grafen von 127
 Sulzer 188
 Sulzer von Wart 188
 Surbek (Solothurn) 281
 Surber 188
 Sury (Solothurn) 281
 Suter 188, 261, 281
 Suter-Stauber, Walter Ernst (1903-1958)
 207, 208
 Sydler (Zug) 281
 Syfrig 250, 261, 281
 Symbole
 für Monate 303
 für Tage 302
 Synode 136

T

Tabellen. *Siehe* Genealogische Tabellen
 und Pfarramtliche Tabellen
 Tagblatt der Stadt Zürich 67, 266, 267
 Tage (Symbole) 302
 Tanner
 Tanner (Appenzell) 281
 Tanner (Uri) 281
 Tanner (Zürich) 261, 281
 Tappolet 188
 Taubstumme 70
 Tauenstein 188, 250, 261
 Taufbücher. *Siehe* Pfarrbücher,
 Kasualienregister
 Taufstein 16, 28
 Tavel von (Bern) 281
 Techtermann (Freiburg) 281
 Tellern von, Kuon von Tellern (Uri) 281
 Temperli 188
 Tessin 142, 272, 275, 279
 Teucher 281
 Teuerung 132, 137
 Tewes 188
 Thellung (Biel) 281

Thomann, Thommann, Tomman 188, 250,
 261, 281
 Thomann, Johann Jakob (1801-1830) 42
 Thormann (Bern) 281
 Thumeisen, Thumysen
 Thumeisen (Zürich) 188, 261, 281
 Thumysen (St. Gallen) 281
 Thurgau 133, 142, 158, 251, 272, 275,
 277, 278, 280, 282
 Thurn im (Schaffhausen) 281
 Thurn und Valvassina von (Solothurn) 281
 Thurneisen (Basel) 281
 Tillier (Bern) 281
 Tillmann (Bern) 281
 Tobler 188, 250, 261
 Tobler von Fehraltorf bzw. Flaach 261
 Tobler, genannt von Uster 261
 Tobler, genannt von Wald 261
 Tobler, Anton Gottfried (1831-1886)
 171, 177, 178
 Tobler, Johann Jakob (1792-1824) 242
 Tobler, Johannes (1732-1808) 20
 Tobler-Meyer, Heinrich Wilhelm (1838-
 1903) 128, 283
 Töcherschule 94
 Todesursachen 25, 46, 68, 71, 81, 95.
 Siehe auch Krankheiten
 Toggenburg (Familie) 188
 Toggenburg (SG) 133
 Toggenburger 261
 Toggweiler 281
 Torrenté de (Wallis) 281
 Totenbücher. *Siehe* Pfarrbücher,
 Kasualienregister
 Totengräber 27, 34, 35, 43, 44, 148
 Totenverkündbücher der Stadtkirchen
 1549-1728 23, 44, 45, 46
 Totenverzeichnisse der Wickiana 23, 114
 Totgeborene Kinder 41, 43, 59
 Trachsler 188, 261, 281
 Trachsler, Wilpert (1771-1805) 241, 242
 Trautvetter, Paul (1889-1983) 104
 Travers von (Graubünden) 281
 Traxler (Unterwalden) 281
 Traytorrens de, de Treytorrens (Wallis) 281
 Trechsler, Drechsler 261, 281
 Treichler 188

Trembley (Genf) 281
 Tremplier 188
 Tribolet
 Tribolet (Bern) 281
 Tribolet (Neuenburg) 281
 Trichtinger 188, 261, 281
 Trinkler (Zug) 281
 Troger (Uri) 281
 Tronchin (Genf) 281
 Trösch (Uri) 281
 Trüb, Trüeb 261, 281
 Trümpi (Glarus) 281
 Trümpfer 188
 Tryndler 188
 Tschan (Solothurn) 281
 Tscharandi (Solothurn) 281
 Tscharner
 Tscharner (Bern) 281
 Tscharner (Graubünden) 281
 Tschiffeli (Bern) 281
 Tschudi (Glarus) 281
 Tuggener (Solothurn) 281
 Türkentaufen 29
 Turretini (Genf) 281

U

Übelin (Basel) 281
 Uelinger, Johannes (1620-1695) 229
 Uesinkon von 281
 Ufenau 120
 Uffleger (Freiburg) 281
 Uhler 188
 Uhr (Zug) 281
 Uitikon 99, 251, 261
 Ulinger 281
 Ulm von 282
 Ulmer 188, 261
 Ulrich
 Ulrich (Bern) 282
 Ulrich (Schwyz) 282
 Ulrich (Zürich) 188, 250, 261
 Ulrich, Hans Conrad (1610-1668) 47
 Ulrich, Hans Jakob (1569-1638) 18
 Ulrich, Hans Jakob (1636-1709) 41
 Ulrich, Johann Jakob (1669-1741) 131
 Ulrich, Johann Rudolf (1728-1795) 20

Uneheliche Kinder und Erwachsene 47,
 48, 50, 182, 267
 Unfehlbarkeitsdogma 78
 Ungarn, Ungarische Kirche 19
 Unger 188
 Ungetaufte Kinder 31, 43, 50, 59
 Universität Zürich 14, 202
 Unterricht. *Siehe* Katechese und Schule
 Unterstrass 12, 13, 14, 37, 43, 57, 60, 61,
 62, 63, 125, 148, 151, 162, 163, 199,
 200, 201, 298
 Unterwalden 140, 141, 272, 275, 276, 277,
 278, 279, 280, 281, 282
 Urbare der Kirche St. Peter 160
 Urech 188
 Uri 140, 141, 272, 275, 276, 277, 278,
 279, 280, 281, 282
 Urner 188
 Uster (Familie) 188
 Usteri 188, 250, 261
 Utiger, Uttinger (Zug) 282
 Utzinger 282

V

Valangin (NE) 140
 Vedrosi (Graubünden) 282
 Veith (Schaffhausen) 282
 Verey de (Freiburg) 282
 Vergabungen. *Siehe* Wohltätigkeit
 Verger, Duverger (Pruntrut) 277, 282
 Vernet (Genf) 282
 Verpfändete. *Siehe* Pfründer
 Verunglückte 50, 111
 Vesperleder (Solothurn) 282
 Vigier (Solothurn) 282
 Villmerger Krieg 1656 153, 154
 Visitatio Petrina 148, 149, 150, 152
 Vitoduriana. *Siehe* Winterthur
 Vivis von (Solothurn) 282
 Vogel 188, 250, 261, 282
 Vogel, Arnold (1824-1891) 164
 Vogel, Friedrich (1804-1855) 118, 164,
 165
 Vögeli 188, 261
 Vögeli, Hans Heinrich (1810-1874) 16
 Vögeli, Johann Conrad (1792-1847) 238

Vögeli, Fegeli (Freiburg) 282
 Vogelsang
 Vogelsang (Solothurn) 282
 Vogelsang (Zürich) 282
 Vogler 188, 282
 Vogt 188, 282
 Vögte, Obervögte 131, 135, 136, 139
 Vogteien 132, 136, 138, 140
 Volkart, Volkert 188, 282
 Volkszählungen 83
 Vollenweider 282
 Vollmar 282
 Volmar 188
 Vonbüren (Unterwalden) 282
 Vost 282

W

Waadt 142, 272, 275, 276, 278, 279, 280, 281
 Waag (Zunft) 165
 Waagen 188
 Wädenswil 29
 Wägeli
 Wägeli (St. Gallen) 282
 Wägeli (Thurgau) 282
 Wagner
 Wagner (Bern) 282
 Wagner (Solothurn) 282
 Wagner (Zürich) 188, 282
 Wahl von der 188
 Wahlen. *Siehe auch* Wahlenbuch
 - geistliche 18, 19, 27, 136, 159
 - weltliche 135, 136, 140
 Wahlenbuch 1700-1797 140
 Waisen, Waisenkinder, Waisenhaus 24, 45, 112, 116, 119, 132, 146, 147, 156, 157, 248, 268, 292
 Walcher 188
 Walder 188, 282
 Walder, Heinrich (1465-1542) 138
 Waldkirch von
 Waldkirch von (Schaffhausen) 282
 Waldkirch von (Zürich) 282
 Waldmann, Hans (gest. 1489) 135, 137
 Waldmannhandel 135, 137, 138
 Waldner von (Mülhausen) 282

Wallier (Solothurn) 282
 Wallis 140, 141, 272, 275, 278-281
 Wallisellen 234
 Walser (Appenzell) 282
 Walther (Bern) 282
 Wappen, Wappenbücher 128, 129, 130, 131, 132, 134
 Wappenbücher (gedruckte) 128, 129
 Warneck 188
 Waser 188, 250, 261
 Waser, Anna (1678-1714) 134
 Waser, Anna Maria (gest. 1724) 134
 Waser, Caspar (1565-1625) 18
 Waser, Hans Caspar (1612-1677) 19
 Wattenwyl von 188
 Wattenwyl von (Bern) 282
 Weber 188, 261
 Weber (Schwyz) 282
 Weber (Zug) 282
 Weber (Zürich) 282
 Weber, Johann Jakob (1748-1806) 131
 Weck (Freiburg) 282
 Wecker 282
 Weggen (Zunft) 165
 Wegmann, Wegman 188, 250, 261
 Wehrli, Weerli 188, 261, 282
 Weid von der (Freiburg) 282
 Weidmann 188
 Wein 132, 138
 Weiningen 132
 Weiss
 Weiss (Basel) 282
 Weiss (Bern) 282
 Weiss (Zürich) 188, 250. *Siehe auch*
 Wyss
 Weiss, Felix Caspar (1790-1863) 222
 Weiss, Hans Caspar (1772-1814) 199
 Wellenberg von 261
 Welti 188
 Weltner (Solothurn) 282
 Wepfer
 Wepfer (Schaffhausen) 282
 Wepfer (Thurgau) 282
 Wepfer (Zürich) 188
 Werdmüller
 Werdmüller von Elgg 188, 261
 Werdmüller von Jonen 188, 261

- Wermüller [Forts.]
 Wermüller, Johann Jakob (1690-1730) 214
 Wermüller, Otto (1513-1552) 16
 Werdt von (Bern) 282
 Werenfels (Basel) 282
 Weriker 188, 261, 282
 Werndli 188, 261, 282
 Werro (Freiburg) 282
 Wessenberg von (Basel) 282
 Wethli 188
 Wetter (Appenzell) 282
 Wettingen (AG), Zisterzienserkloster 103
 Wettstein (Basel) 282
 Wetzikon 193, 260
 Weyermann 188
 Wick, Johann Jakob (1522-1588) 23, 114
 Wickiana 114
 Widder (Zunft) 165
 Widmer 189, 282
 Wiedemann 189
 Wiederkehr, Widerkehr 189, 261, 282
 Wiedertäufer 18, 19, 29
 Wiedikon 12, 13, 27, 29, 31, 36, 66, 68, 69, 70, 71, 78, 113, 125, 148, 149, 151, 152, 162, 163, 206-209, 299
 Wiedikon, Friedhof beim Bethaus 36, 68, 70, 71
 Wiedikon, katholischer Friedhof (Elisabethenstrasse) 78
 Wiegsam (Bern) 282
 Wieland (Basel) 282
 Wien 119, 127, 131, 137, 288, 289, 291, 305
 Wiesendanger 282
 Wika von (Delsberg) 282
 Wikart (Zug) 282
 Wild
 Wild (Zürich) 189
 Wild (Freiburg) 282
 Wildenberg von, Rink von Wildenberg (Schaffhausen) 282
 Wildermet (Biel) 282
 Willading (Bern) 282
 William 189
 Winkler, Jakob (1870-1922) 108
 Winterthur 9, 60, 144, 238, 261, 266, 269, 270, 271
 Winz 189
 Wipf 189
 Wipkingen 12, 13, 14, 64, 65, 97, 152, 162, 163, 201, 203, 299
 Wirth, Wirt 189, 261
 Wirz
 Wirz (Unterwalden) 282
 Wirz (Zürich) 189, 261
 Wirz, Bernhard, Pedell 46
 Wirz, Hans Conrad (1631-1682) 38
 Wirz, Johann Caspar (1847-1915) 111, 143, 158, 159
 Wirz, Johann Conrad (1688-1769) 20, 214
 Wirz, Salomon (1808-1858) 107, 239
 Wisser, Wieser 189, 261, 282
 Wisser, Johann Jakob (1702-1767) 240
 Wisser, Johann Rudolf (1719-1803) 219
 Wiskemann 189, 261
 Witikon 12, 13, 14, 52, 110, 111, 112, 150, 155, 162, 163, 243, 244, 245, 246, 298, 300
 Witt 189
 Wohlleb, Wolleb
 Wohlleb, Wolleb (Basel) 282
 Wohlleb, Wolleb (Uri) 282
 Wohltätigkeit, Vergabungen 56, 75, 101, 148. *Siehe auch* Kollekten
 Wolf, Wolff 189, 250, 261
 Wolf, Heinrich (1551-1594) 15
 Wolf, Heinrich (1789-1854) 98, 241
 Wolf, Johann Caspar (1638-1710) 108, 131
 Wolf, Johannes (1768-1827) 241, 242
 Wolfensperger 189
 Wollerau (SZ) 120
 Wollishofen 12, 13, 27, 71, 74, 75, 76, 152, 153, 162, 163, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 298, 299
 Wondlich 282
 Wüerner, Wüörner (Schwyz) 282
 Wüest, Wüst 189, 261, 282
 Wunderli 189, 261, 282
 Wunderli, Hans Heinrich (1697-1753) 240
 Würsch (Unterwalden) 282
 Wurstemberger (Bern) 282

Wurster 189
 Wüscher (Schaffhausen) 282
 Wydler 189
 Wyl von 189, 282
 Wyss, von Wyss, Wyss vom Angel, Wyss
 zur Gilgen, Weiss 188, 189, 261
 Wyss, Felix (1572-1628) 18
 Wyss, Felix (1596-1666) 25
 Wyss, Georg von (1816-1893) 283
 Wyss, Johann Conrad von (1798-1873)
 238
 Wyssing (Luzern) 282
 Wyttenbach 189
 Wyttenbach (Bern) 282
 Wyttenbach (Biel) 282

Y

Yberg ab (Schwyz) 282

Z

Zäslin (Basel) 282
 Zay (Schwyz) 282
 Zeender (Bern) 282
 Zeerleder (Bern) 282
 Zehender (Bern) 282
 Zehnder (Zürich) 189, 261, 282
 Zehnten 133
 Zelger (Unterwalden) 282
 Zeller 189, 261, 282
 Zellweger (Appenzell) 282
 Zeltner (Solothurn) 282
 Zentralbibliothek Zürich, Stadtbibliothek
 Zürich 8, 29, 114, 118, 126, 133, 135,
 137, 143, 144, 145, 146, 147, 155,
 156, 157, 159, 252, 262, 263, 264,
 286, 287, 288, 289, 292, 293
 Zeugheer 189
 Ziegelhütte (Schwamendingen) 234
 Ziegler
 Ziegler (Schaffhausen) 282
 Ziegler (Zürich) 189, 250, 261
 Ziegler, Johann Caspar (1625-1686) 18
 Zilly (St. Gallen) 282
 Zimmerleuten (Zunft) 165

Zimmermann 189, 261, 282
 Zimmermann, Georg Rudolf (1825-
 1900) 27
 Zimmermann, Heinrich (1770-1859) 26
 Zivilstandsamt, Zivilstandsbeamte 7, 9,
 22, 30, 31, 34, 39, 40, 50, 54, 57, 60,
 62, 65, 67, 68, 69, 72, 75, 79, 82, 96,
 104, 166, 171, 178, 179, 198, 200,
 211, 213, 221, 223, 224, 227, 228,
 233, 236, 237, 239, 243, 246, 287,
 288, 295, 296
 Zivilstandsnachrichten (publizierte) 266,
 267
 Zoller 189, 250, 261
 Zoller, Johann Wilpert (1673-1757) 118,
 125
 Zollikofer (St. Gallen) 282
 Zollinger 189, 261, 282
 Zollinger, Gottfried 205
 Zollordnung 136
 Zschetzsche 189
 Zuber 189, 261, 282
 Zuberbühler (Appenzell) 282
 Züblin
 Züblin (St. Gallen) 282
 Züblin (Zürich) 189
 Zuchthaus, Strafanstalt, Arbeitshaus 137,
 146, 147
 Zug 140, 141, 142, 272, 275, 276, 278,
 279, 280, 281, 282
 Zugewandte Orte 117, 140
 Zumbach (Zug) 282
 Zundel 189, 250, 261
 Zündel (Schaffhausen) 282
 Zünfte 117, 121, 132, 134, 136, 137, 167,
 170, 171, 172, 181
 Zunftmeister 134, 135, 136, 137
 Zunftmeistermahlzeiten 137
 Zunftverzeichnisse, Zünfterverzeichnisse
 134, 143, 144, 165
 Zunftwappen 129, 132
 Zur Eich, Zureich 189, 261
 Zurgilgen (Luzern) 282
 Zürichsee 29, 139, 214, 215
 Zurlauben (Zug) 282
 Zweyer (Uri) 282

Zwicky, Zwicky, Zwiki

Zwicky, Zwicky, Zwiki

 Zwicky, Zwicky, Zwiki (Glarus) 282

 Zwicky, Zwicky, Zwiki (Zürich) 189

Zwinger (Basel) 282

Zwingli 70, 143, 189, 261

 Zwingli, Ulrich (1484-1531) 15, 70

Zwölfer 136, 137, 139, 251

Zwölfermahlzeiten 137